DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Weerberg: Urkunden

1297-1840

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7361.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-51891

Visual Library

6.7361.A1

6.7361.A1

Universis xpi fidelibus presentes literas inspecturis Nos Ds Johes Baillius Armorey in Ecclia Archiepi Cantuar Ino Sede vacante

[illegible]

sempiternam. Splendor paterne glie qui sua mundum illuminat ineffabili clarore pia nra fragilium de clementissima ipius maiestate speramus nra precipue fragilitas ne nre professionis ammi debeat ipius humilitas sanctoy precibus et meritis Dominam Capellam ipius ac Capellam beate Marie ibm sita in Cimiterio ipius beati Petri Bremen diec congruis honoribus frequentetur et a xpi fidelibus ingrue veneretur cultibus nre pietatis et confessis qui ad ipam Capellam in festivitate eiusdem beate Marie et Dominice diete Capelle in festivitatibus Nativitatis Dni nri ihu xpi Resurrec[illegible] beate Marie semper virginis eiusdem in festivitatibus beatoy Johannis Baptiste Stephani et Laurencij martyr Nicolai et omnium Confessoy ac eiusdem beatoy Margarete Katherine et Agnetis virginum Elizabet et Marie magdalene ac per octo dies festivitates predictis immediate sequentes annis devotionis et reverencie singulis annis [illegible] et ornamenta dicte Capelle manus porrexerint adiutrices de omnipotentis Dei misericordia et beatoy Petri et Pauli apoli eius auctoritate confisi singulis singulos dies Quadraginta de iniunctis sibi penitencijs misericorditer in Dno relaxamus. Quocumque diocesani voluerint ad quod assistere et affectus. In cuius rei testimonium presentes literas sigillo [illegible] officij apparentes iussimus apponi. Dat Rome anno dni millesimo ccc[illegible]

Penestrinus Sabinen Bonifacius Ff Ostien Dane Cantuar

Nos quoq Ludolphus eade gra Bremen archiepus unacum capitulo nre ecclie ad ipius rite et rationabiliter facta fecimus sigillum nre capituli presentibus apponi.

E.7361.A2

G-7361.A2

Universis xpi fidelibus presentes literas inspecturis. Nos Thomas Corvesen Nicolaus Capretan frat Nicolaus Simbulen Georgius Sanden et sindici comunis Amelien misericordiam Domini nostri Jesu xpi. Splendor paterne gloie qui sua mundum illuminat ineffabili claritate pia uota fidelium de clementissima ipius maiestate iperannum nunc precipue benigne fauore prosequitur eum deuota ipius humilitas etiam precibus et meritis adiuuatur. Quapropter ipsius ac ecclie in honore bi Petri Burdegal dicate congruis honoribus frequentetur et cura cum quotannis dominum eatenus frequentius deuotione feriatur quanto habundantius spiritualis emolumenti ibidem reperiri in celesti Jerusalem sibi procurare profuturos omibus uere penitentibus et confessis qui ad dictam ecclesiam in singulis subscriptis festiuitatibus videlicet ipius bi Petri natalem Translationis Resurrectionis Ascensionis dni et Pentecostes Nativitatis Annunciationis Purificationis et Assumptionis beate marie Virginis gloriose singulos ipsius Conmemorationem omnium etiam Johis Baptiste et Euangeliste Stephani Laurencij et Vincencij marie Nicolai et Martini confessoris marie magdalene Katherine margarete Cecilie Lucie Agathe et Agnetis Virginum ac in dedicatione ipius ecclie et per octo dies festiuitates ipsis immediate sequentes deuote accesserint Annuam uel qui ad fabricam Luminaria Ornamenta seu alia necessaria ipius ecclie manus porrexerint Adiutrices aut qui in lecto infirmitatis corporis fuerint seu etiam in exercitu laborantes quicquam suarum pietate ecclie legauerint facultatum de omipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli ipsius eius auctoritate confisi singulis uere penitentibus et confessis de iniunctis sibi penitentijs misericorditer in dno relaxamus. Diuinam dilectam uolumus ad ipsius accessum et consortium. In cuius rei testimonium presentes literas nostri Sigilla fecimus appensione muniri. Date Rome Anno dni millo ducentesimo nonagesimo nono

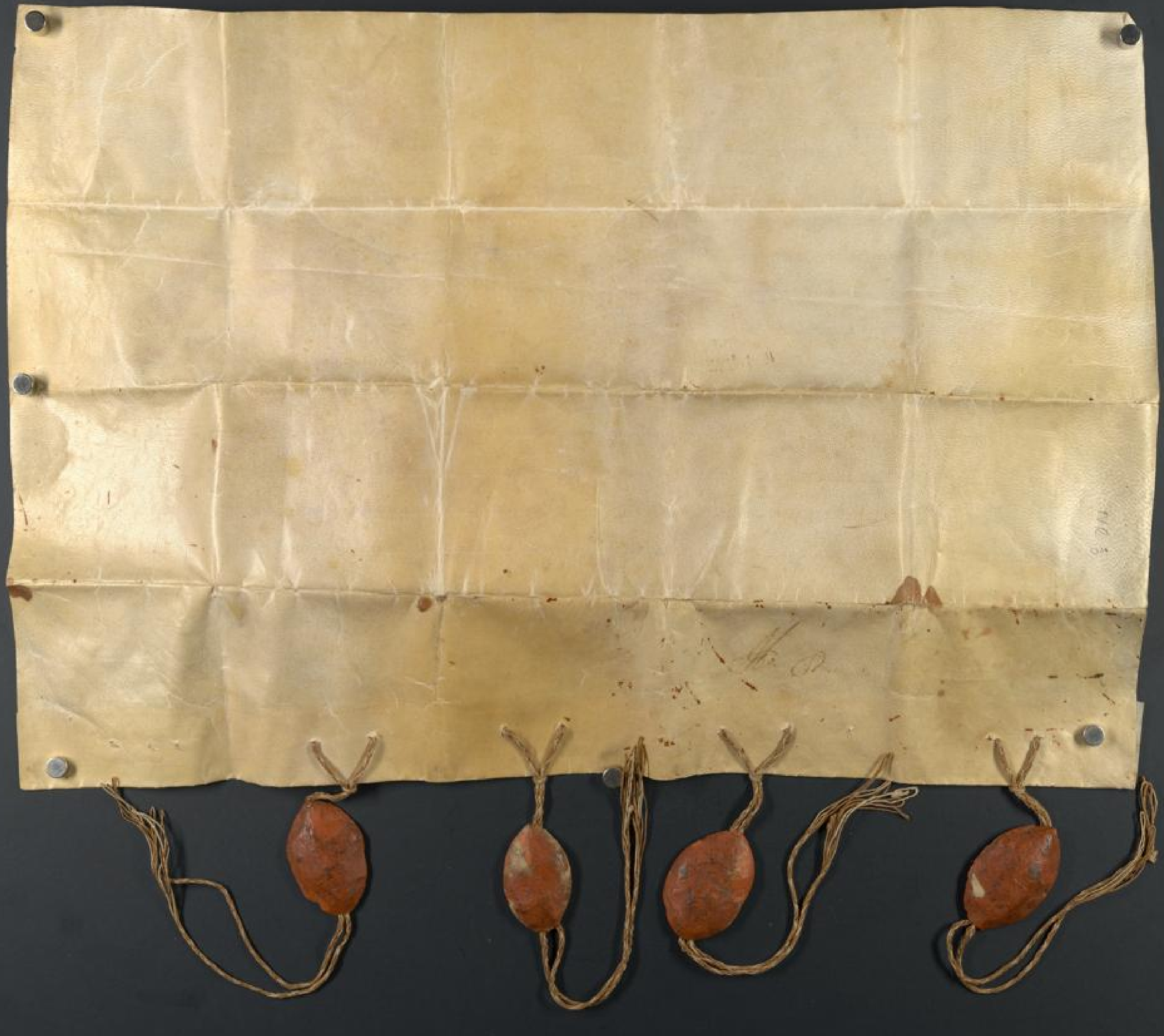
Pontificatus dni Bonifacij pp viij Anno Quinto.

Thomas Corvesen

Nicolaus Capretan

frat Nicolaus Simbulen

Georgius Sanden



6.7361.A4

~~1654~~ 2
1330.

No 13.

Ich Gamareth pücher die zeit phleger ze Gratzpent vnd ich Helena sein hausfraw bekenn offenleich mit disem brief vnd
thün kunt für vns vnd für all vnsr erbn allen den die in ansehent hörent oder lesent daz wir mit wolbedachtem müt e
durchslächtz recht vnd redleich ze kauffen gebn haben dem ernuesten gotzhaus des lieben hrren Sant peters dm der-
pent kränleich daz güt genant Gratpach gelegen am Gaerpent vnd daz zu disen zeiten im hat vn paut pet-
ter dnsr chastlz du daz auch von dem Stuhlholzer herchömen ist vn haben dasselb gut dem ben gotzhaus gebn durch vns
vn allen vnsr erbn nutz vn gewer mit allu dn ern rechten vn nützn vn mit allu zügehörungen besücht vn unbe-
sücht nichts ausgenomen für ein freys ledigs eigens vn unbekümbrtz gut vm hrn vn ze allermänniglich vnd dasselb
gut auch zu disen zeiten zinst dechs ph mit pn gelt vn stiften ehrungen für die weisat vn also so sol daz egen gez-
haus vn alle sein vorwesr gegenwürtig vn künftig in sein stat daz eigen gut hinfür durchleich im haben nützn vn
messn vnd damit tün vn lassen als mit andern des ern gotzhaus eigen gütn vns von allu vnsern erbn zu ein
ewigen gantzn fürrichtt vom hin-dannen von dm erbn petern dem chaplan zu der zeiten des egen gotzhaus kirchpröp
en desselbn gotzhaus stat emgenome vn empfangen haben ze rechter zeit an allu schadn zinsmenig marbch zehpn güet
mertn münz vn dannen so sol ich egen Gamareth vn ich egen Helena sein hausfraw vnuschendleich vnd all vnsr erbn
des ben gotzhaus vn allen sein vorwesr gegenwürtig vnd künftig in sein stat des egen gütz mit allu seine zugehö-
rungen recht gewern stret vn sprecher sein an aller stat vn in des not bedarf nach dem landsrechten der
grafschaft ze Tyrol oder wie dan eines solchn ze kauffen gütz recht ist wa in daz von vnsr wegn ze tuen gert
künd des sullu hin-in austragen vn rechtfertig machn an allu des benaten gotzhaus schadn Tato aber hin-egen
hirtlaut Gamareth vn Helena oder vnsr erbn des also nicht nämen dez dan daz egen Sant peters gotzhaus de
seine phlag an sein stat Ohne schadn wie der genat mocht sein nichts ausgenomen von sullu hin-in abtün
vn widerkern gen vn genzleich vn vnuzogn leich vn vnuzogenleich an lender-red frey lanten dürftes zegelau-
ben an ab vn an all and bevänüzz vn sullut auch haben haubtgüt vn schadn auf allu des vn hin-yez
nicht haben ob noch vmm gewinnen was sy dez nicht ankäment oder weisig wurdent des nüzgent vn sullut
sich des ben gotzhaus kirchpröp gegenwürtig vn künftig an desselbn gotzhaus stat vnd unterwinden hinz auf
desselben gotzhaus volle nutz haubtgüt vn schadns vn nüsten oder solten sy an desselbn des gotzhaus stat
mit vns rechten vor gaistleichem oder weltleichem ob weltleichem rechten daz sullut sy allzeit haben be-
habt vn gewinnen vn hin-dannen vn dez ze vrbünd der warhait aller obgeschribn sach so gebn hin-egen
hirtlaut Gamareth vn Helena für vns vn für all vnsr erbn dem egen Sant peters gotzhaus vn allu
seine verwesn gegenwürtigen vn künftigen an sein stat den offen brief besigelt mit des erbn vn hern
Erasmus des Stumelocken vo Swatz Insigl der dez dann gezeugt hat durch vnsr flissigen pet willn
Jn vn allu seine erbn an schadn der sind zeugen die erbn vnsr lieb prüder vn Gregor- Lucas püch
holl der prüst Hannß Swiedr-Hannß der tot holl vo eberstein all vier-vo Stams vn andr erb leüt stach
vpd gepurt vierzehn hundt jar vn darnach Jn dem fünfzehnden Jar Am Samstag nach des heiligen
pfingst tag

Ich Dorothe Weltzpergin bekenn offenleich mit dem brieff fur mich vnd all mein erb[en] das ich mit gutem willen rat vnd
gunst meins lieben Ernets pets vnd mein lieben tochtt Annen recht vnd rechtleich we[re] hinfur ernstleich gewasst vnd
macht gllerpest gehabn mug hingebn vnd vbirkaufft han meine hoff gelegn a[n] dem wererperg vnd genat by obergrab
mit aller sein zugehorung den benan hoff han ich also gebn wrecht ewig thauschwerse des heiligen thumbstifts pets Chirchen
auch gelegn an dem wererperg nemlich vmb sechtzehn vnd zwanczig markch pm gut gerner aynutz der ich mich abgute
Dorothe vnff schon bezalt vnd gelvert sein zu rechter zeyt anstadn Vnd also wir ich obgnte Dorothe den obgn hoff aus
mein vnd all mein erbn mit gewalt vnd gelber vnd antwurt den in[n] obgn Chirchn mit gewalt vnd gelber inne zu
haben niessn vnd nutzen wendn vnd keyren vberen als vberkauffn schaffn als gebn mit allen dy damit tuen vnd lan dy
nutz mit solichn chirchngut pillich tuen vnd lan sol nach chirchnguts recht vnd nach landes recht vnd gelvonhaut von
mir vnd do allen meine erbn vnd vo manichleich dara ernstleich vngeengt vnd vngerret Vnd ob dy obgnt chirch
al we chirchnprabst vmat ansprach wren als engn wolt anden vorgn hofe vnd was darzu gehort det pin ich obgnte
Dorothe vnd all mein erbn zu rechte gute gebn vnd gewern vnd stillen sey darub vberal vnd vsprechn gen manichleich
vnd an all stat da in sein not gesuchtt dy sey vor geistlichen als vor weltlichen gericht nach landes recht vnd nach
augsb recht vnd ob sich des chrone schadn name den schullen wir in abtun vnd widerkeren vnd stillen den haben auff mich
vnd auff alle meine erbn vnd auf allen den gut dis wir vf haben als vor nach gnnme Vnd des zu vrchund gib ich
den brieff vnd han gepetn dy erbn vnd wersen pets den vorsten vo Pfaltzen vnd Casparn vo vels dy zeyt lant
richt in dem landgericht ze vels dis dy we ingsigl dara gehengt haben in vnsern erbn anstadn des sind gezeugn
dy erbn harhamreuch vo sand martein herhamreuch vo vberbisch pfarr capplan ze Lunenburg pet Chirchaer
andrs daselbn vnd and erbl lawt gening Das ist geschehn nach christs geburd in vierzehnhundertistem vnd dem
drev vnd zwanczigistem jar and sand florians tag

6.7361.A6

N.° 203.

6.7361.A6

Ich Hermann Wüstheinz ab dem Dudelberg die zeit dem gewaltig kirchpröbst Sant Juliany gotshaws zů Cöllen bekenn vnd
thün kunt mit dem offnen brief für mich vnd für all mein nachkömen, die ich an stat des egenn gotshawss vnd mit willen
vnd gütem willen der nachpaurn gemainleich von dörfens rechts vnd redleich schuldig bin vnd pflicht han dem er-
wirdigen gotshaws des hailigen hern Sant Peters auf dem Weierperg vrämleichen fünfzehen schrötz gelts güt
merm vnd ain hun gelts vnd die da ligend auf ainer garthy vnd auf ainer stechwisen bei ainander gehört vnd leitzt Sant
Hilt Helpurger den ort vnd das zů der zeit zů dem hat bestan der künst dasselb vnd der obgenem gelt ist dem herrn Sant
Julian gotshaws gelbn vnd gerechent worden von weilent Berchtolden von Frömmtsperg säligen vnd desgleich dasselb
von Frömmtsperg säligs des den Sant Peters gotshawss auch faul gelts auf dem obgenem gůt gelbn vnd gerechent hat nach
ausweisung baider egenn gotshawss brief die sy darumb haben vnd also hin ich egenn kirchpröbst an stat des den Sant
Julian gotshawss dem egenn Sant Peters gotshaws die egenn fünfzehen schrötz gelts auf dem egenn gůt gelbn vnd mit
dem lurch an sein gewalt nutz vnd gewer mit sampt vnsern egenn hawsbrief genutzt den selbn gelt nu hinfür ewiklich
von des hern Sant Peters gotshaws kirchpröbsty gegenwirtigen vnd künftigen an desselby gotshawss statt nutzen eme
ierlichleich zů gewinnleich zinsset vnd darmit thün vnd lassen als mit andern desselben gotshawss aigenn gůtern an all
männichleichs irrung vnd hindernüss wenn ich egenn kirchpröbst an des hern Sant Julian gotshaws statt vmb die
egenn fünfzehen schrötz gelts jargelt vnd ausphungen han vo herstam als recht ist von dem wasperg zů den zeiten kirchpröbst
des egenn Sant Peters gotshawss an desselben gotshawss statt so vil gůts des vns wol benügt hat vnd des ich mich
auch genzleichen ruff gerecht vnd gewert sein zů rechter zeit an schaden bin schuldig auch des hern Sant Peters gotshaws
kirchpröbst gegenwirtig vnd künftig an sein statt den egenn gelt vnd brief jarleich zů gewinnleich zinsset vnd
an die die des egenn gůts innhabent zwelfen dem die selben an vorbin brief nutz nie ainhalleich geben vnd des khain kund-
schaft hetten, so haben die kirchpröbst des vorbin Sant Peters gotshaws gegenwirtig vnd künftig gewalt desselben als
vil gůts zů setzen vnd zů entsetzen als recht ist vnd des egenn Sant Peters gotshaws den egenn brief
rechtlichleich gelbnt auch schuldig ich egenn kirchpröbst vnd all mein nachkömen an stat des hern Sant Julian gotshaws
des egenn Sant Peters gotshaws der egenn fünfzehen schrötz gelts auf dem egen gůt recht gewern sein nach des kauf-
rechtens des ainsshaft zu sein, als vns dann ains yeden schrotz gůt recht ist, was als vns dem fry desselbe gelt vo des
schuldig Sant Julian gotshaws burgen zu bringen gegen vnd des schuldig sein pfandsingen vnd rechtfertig machen gewinnlich
an all sein schaden vnd nüssen oder sölten des den Sant Peters gotshawss kirchpröbst gegenwirtig oder künftig
an desselben pfo gotshaws statt oder mir egenn kirchpröbst des den Sant Julian gotshawss oder mir meine nachkomen
an desselben vnser gotshawss statt rechtlich vor lechlichen gerichte des weltgeistlichen oder lechlichen des schuldig sy all
zeit haben lich alt vnd genumne vnd vm-sölen vnd des zů ainer verbünd der warhait all abgeschribn stück als
vns egenn kirchpröbst an des hern Sant Julian gotshaws statt vmb die egenn
Sant Peters gotshaws den offnen brief gegeben mit des erbarn weysen Hannsen des Schuffenets zů der zeit statschul-
des gerichts zů Hall insigl der ist ainer gehenkt hat durch meins flissigen bet willen inn an schaden des sundrigen
der erbn Jacob postey vo dyetzen hanns Besla-Steffan Stöckl vo penubenchid vnd mit erbn Laurt Nachtzopf gepurt
in dem vierzehen hundertsten vnd in dem Neunzig vnd dreissigsten jar du Sant Semerstag nach

N.° 8.

6.7361.A7

6.7361.A8

6.7361.A8

Ich Sigmund Maier gesessen auf dem Wetterperg vnd ich Margreth sein Elenden Hawsfraw am Elenden tochter Hansen Mundfeiler ze
Mundfeil Bekennen paide vnsrr Elenden fur vns vnd fur all vns Eltern offenlichn mit dem brief vnd tun kunt allen den Er fürchtbt
Das wir mit Vnsrrm wolbedachtem muet vnd mit gutem willen durchslechts recht vnd redlerch kaufflichn zekauffn geben
haben, vnd gebn auch vorssentlichn Inkrafft des briefs zu ainem statten ewign kauff nach dem landsrechtn der Grafschaft ze
Tyrol, Dem Erwirdigen gotshawss Sand Peter auf dem Wetterperg gelegn In Tolfassr phar vnd In freimtsperger gericht Nämlerchn zehen phund pfenning gelts guter Meranner munize Jarlichez vnd ewiger gult, auf vnsrm Maierhoff mit allez sein zugehörung gelegen auf dem Wetterperg auch In Tolfassr phar vnd In Freimtsperger gericht vnd darauf wir yetzo selber wesenlerchn sitzn, Vnd alss haben wir die obgnt gult dem obgnttn gotshawss auf dem obgemeltn Maierhoff darauf gebn, vnd mit dem brief
engeanttwuet aus vns vnd aller vns Elten gewalt muez vnd gewer In des obgnttn gotshauss gewalt muez vnd gewer fur ain aygne
freye lose ledige vnd vnbekumerte gult von mängklerch, vns vnd vnsrn Eltern ze ganzer stater ewiger fürzicht, Alss vnd In sölher
maß das nun hinfur am yedez des benanttn gotshawss kirchpraist gegenwurtiger vnd kunftiger die vorgenante gulte zehen phunt
pfenez gelts Jarlich vnd ewigklich von dem obgnttn Maierhof mit aller sein zugehorung haben vnd Inmenen sullen alle Jar Jarlichn zu
Sand Gallen tag als zinss vnd dienst vnd Landsrecht ist von vns oder vnsrn Eltern oder wer An den obgnttn Maierhoff mit allez sy-
nez zugehorung allen nach vns besitzt vnd Inen hat vnd zu notdurfft dem obgemeltn gotshauss mügn vnd messen vnd mügn auch
die Kaufften Besetzn, wenden vnd keren, damit tun vnd lassen als mit andr Ir aigen zinsgut vnd guet, an vns vnd aller vns Eltern vnd
mängklichs von vnsrn wegen widersprechen Irrung vnd hindernuss, Vorbehalten die altn gewondlerchn herren zinss vnd vordrung
auf dem obgnttn Maierhoff den allzeit vnugriffenlichn, Darumb wir obgnte wirtlerut von den besitzaiden Lienharten ze Vndtern
sitzerkuch die zeit des obgnttn gotshauss kirchpraist eingenomen vnd[illegible]mügn haben fünff vnd drissigk marchk alles zal pfenning gutez
Etreand munze, der vns dafur gewerigt hat vnd riessen vns der schon bezalt ausgericht vnd gewert sein ze rechter weil vnd zeit
an schaden, wir obgenante wirtlerut Sigmund vnd Margreth vnd all vns Eltern sullen vnd wellen auch der vorgnttn zehen phund pfenning
Jarlichez vnd ewiger gult auf dem obgnttn Maierhoff mit aller sein zugehorung des obgnttn gotshauss vmb den kauff der obgnttern
gulte vnd zinss recht gewern vertretten vnd furstant sein gegn mängklich wo vnd als offt In des not vnd durfft bestaht vnd von vn
sern wegn zekrieg getan wirt das sullen vnd wellen wir In aus tragn vnd recht fertig machn an allen Irren schaden, Tatn wir aber des
nicht vnd das obgnttn gotshauss oder der kirchpraist der yetz ist oder nachmalen werdn sölher gewerschafft Schadlas schaden nemen wir
die genant waren mehtz ausgenom, Die sullen vnd wellen wir In widerkeren vnd abtragn vnd sy mügen die suchn vnd der bekumen auf
dem obgenttn Maierhoff mit aller sein zugehorung vnd darzu auf aller andr vns hab vnd gut gegenwurtig vnd kunftig, Die mügn
sy darumb angreiffn damit handeln vnd gefarn so lang vnd vil hinz sy davon habhaft vnd bezalt werdn Hauptgutz mitsampt den
schaden, vnd wie dan nach dem obgemeltn landsrechtn gewerschafft vnd vmb sölhes alles recht ist getreulich vnd ungeuerlich, Es ist
auch beredt wordn das am yedez kirchpraist des obgnttn gotshauss der yetz ist oder nachmaln werdn vns getreu lehen herrn vnd
versprechn des obgnttn Maierhofs sein sullen ungeuerlichn, Vnd des ze verchund der warhait gebn wir obgnte wirtlerut dem offtge
meltn gotshauss den brief versigltn mit des Edeln vnd vesstn Mathesen polling zu der zeit pflegr vnd landrichter ze freimtsperg aign
anhangendem Insigel das er vmb vns treuen flissigen pete willn an den brieff gehangt hat In vnd allen Inen Eltern an schaden Dar
under wir vns obgnte wirtlerut Sigmund vnd Margreth für vns vnd für all vns Eltern mit vnsrn treuen an aides stat verpinden
alles das stät vnd vest zehaltn ob an dem brief geschrieben stet, Zeugn der pete vmb das Insigel sind Die Ersamen Melchior Kuntter
ze Gmünd, Vlreich Leutharczer Gmünd, Vlreich von Lachstat In Lettenberg gericht, Beschehen am Montag vor Sand Symon vnd Judas tag d
zwelffpotn Nach Crists gepurd Tausent vierhundert vnd darnach In dem Vierundsechtzigisten Jare

6.7361.A9

26 D.

6.7361.A10

6.7361.A10

Ich Thoman von Obergrillen gesessen auf[m] Veerperg im Landtgericht Freimtsperg. Bekenn offenlich mit disem
brieue fürmich vnnd all mein Ebern. Das ich dem Ebern Hannsen von Ar[e] amptm vnnd allt gemeinlichen Kirchprobst
Hannd[t] peters gotshaus desselb[en] auf[m] Veerperg. Zu ainem ewigen Staten vnnd vnwiderrüefflichen kauffe verkaufft vnnd
zu kaufen gegeben habe. vnnd gib[e]. im auch hiemit ewiglichen in craft des briefs. Das es dann nach dem Landtrechts
der Herrschaft Tyrol an aller Richter vnnd pesten craft vnnd macht gehaben han sol vnnd mag. Nemlichen Dreyssig.
Kreutzer gelts Järlicher vnnd ewiger freyer aigen zinnsgulte. auf meinem gut genannt zu Obergrillen. mit allen
Ehr Rechten nutzungen vnnd zugehörungen. klagen auf dem Veerperg. im Landtgericht Freimtsperg. Vnnd ist.
obgenannter Thoman von Obergrillen. Habe Darumb vnnd dafür. von dem ehrnvesten Hannsen von Ar[e] allt
Kirchprobst Hannd[t] peters Gotshaus par vnnd berait Empfangen vnnd Empfangen. Genemlichen Acht
Aynecht vnnd Achthalb pfennd[t] zwelf guetter Landtswerung. Der mich Darumb ewiglichen wolbenügt vnnd
zuefft mich der gewert sein zu rechter Zeit an allen schaden vnnd abgang. Darauff so mittewirte ich obgenannter Thoman
von Obergrillen die obgeschriben Dreyssig Kreutzer gelts Järlicher vnnd ewiger zinnsgulte auf dem obgedachten gut zu Ober
grillen. aus ainem vnnd aller meiner Ebern gewallt Hannd[t] nutz vnnd gewer mit ewiger stete vnnd vnwider
ruflichen fürsicht. in des obgemelten Hannd[t] peters gotshaus. seiner gegenwirtigen vnnd künftigen Kirchprobst. besten ze
walle Hannd[t] nutz vnnd gewer die in hinfüro Järlichen vnnd ewiglichen. albegen aus jeden Jare zu Hannd[t] Vallentag
Als zinns recht ist. von dem obgenannten gut. vnnd wer das fürbas Innhaben würdet zu empfahen vnnd trüwenemen.
Die ewiglichen Innzehaben Innzuegen vnnd zu niessen. verkeren verkaufen verpfenden vertigen. Auch zweltes fur
dann selber zinnse nit zugeben were als obsteet. Allsdann darumb. das obgenannte gut mit allen zugehörungen. pfennd
vnnd in all ander wege damit zugesatzt. Allsdann ain jeder mit solcher seiner ehrsten. zinnsgulte nach obgemelltem
Landsrechten. wol nutzen sol vnnd mag. an allermenigklichs irrung vnnd hindernus. Doch allwegt hierynn
vorbehalten vnnd vnvergriffen. dem gantzen Veerperg an seinen Rechten vnnd vordernussen anzuerede. Ich mergedachter
Thoman von Obergrillen. vnnd all mein Ebern Erben vnnd weglen auch solch verbrieften zinnsgulte. des vorbe
nembten Hannd[t] peters gotshaus. Recht gut gewern verspreche vnnd fürstannd sein gegen allermenigklichen vnnd an
aller stat wo oder von wem ime desselben annoth Rechtung zugesprochen wurden. Inn dieselben Allsdann antragen Richtig
vnnd kostfreyg machen an allen seinen schaden. Allwegt vor dann vnns solch zinnsgulte nach obgemelltem
Landsrechten verwerkt Recht ist. Alles getreulichen an geuerde. Des zu mer sicherheit vnnd ewerem Veste
hab ich obgenannter Thoman von Obergrillen. mit vleis gebeten den fürsichtigen vnnd wesen Thoman Liebenauer
Der zeit Landtrichter zu Freimtsperg. das der sein Insigel. an disen brieue hat thun hengen. Doch ime. seinen Ebern.
vnnd seinen Erben. an schaden. gereichen meniger rete vnnd das sein Insigel. Vnnd die Ebern Hannsen Kistler. Paul Azner. Lienhart
von vnder Weyssbach. Hansen Lieber. Hannsen Felb. all auf dem Veerperg gesessen. Bestetten am Erchtag des fürtigen
Tags Abennt. Septembris. Nach Crists geburde. Tausent. Vierhundert vnnd im Dreyssindneunzigisten Jare.

6.7361.A11

6.7361.A11

Gabinus Julianus Ostien Johannes Portuen Georgius Albanen Jeronimus
Penestrin Epi Ludovicus Johannes ā sctōrū quatuor Coronatorū Dominicus ā scti Clementis Laurentius ā scte Cecilie Bartholomeus ā
scte Marie Transtiberim Bernardinus ā scte Crucis in Jherusalem Baptista ā scte Johannis et Pauli Guillermus ā scte Porticuane Raymundus ā scti
Viti alio Johannes ā scte Susanne Johannes ā scte Dorothee Robertus Franciscus — sancte — et Eustachii Raphael sancti Georgii ad velum aureum
Johannes sancte — et Marie in dominica Federicus sancti Theodori Alexander scte Cosme et Damiani misericordie diaconus scte romane ecclie Cardinales
Universis et singulis xpi fidelibus presentes visuris seu audituris Salutē in dño sempiternā Quanto frequentiores fidelium meritis ad opera caritatis
inducimus tanto salubrius animas suas saluti consulimus Cupientes igitur ut ecclia sancti Petri Principis ecclie porticus sancte Marie in turribus sarracenis
ut moris est Urbem dñe Deum sicut accepimus Olim sub honorabilibus viris Johanne de Sadmaldo et Johanne regule sacri sacre
doctr singulariter gerentibus devotionis compendio frequentaretur honorifice et a xpifidelibus magis veneretur ac in tam structura et edificio debite reparetur
conservetur et manuteneatur necnon libris Calicibus Luminaribus ornamentis ecclie sue et aliis que pro divino cultu sibi necessaria dinoscitur
ministrio veri xpifidelium ipi ecclie congrua devotionis causa conferant ac eidem et reparationem conservationem manutentionem et ministrium huius
modi promptius porrigant Universos et singulos qui ecclie eidem pie ceteris liberius cum benedictione ipi ecclie tenentur Nos Cardinalis predicti videntes
eiusdem nūm fidelium devotionibus gerendam Johanni Radmaldi et Johanni regule viris nobis super hoc humiliter petentibus inclinati De omnipotentis dei misi ac beate
Petri et Pauli Apostolorum eius auctoritate confisi Omnibus et singulis xpifidelibus utriusq sexus vere penitentibus et confessis qui dictam ecclesiam in singulis
videlicet eiusdē sancti Petri et Apostolorum eius ac sancte Petri et Pauli necnon sancti Petri ad vincula et eiusdem ecclie Dedicationis
festivitatibus et diebus aptimis videlicet alijs ad secundas vesperas inclusive debite visitaverint annuatim et de premissis manus porrexerint adiutrices
pro singulis festivitatibus huiusmodi quibus premissa contigerit centum dies de iniunctis eis penitentijs misericorditer in dño relaxamus Presentibus perpetuis
futuris temporibus duraturis Datum Rome apud sctm Petrum anno dñi Millesimo quadringentesimo die vero Tertia mensis Martii Pontificatus — anno
Alexandri divina providentia ppe Decimo

Wevervperg Cittiel Vandyseris

6.7351A13

Bernardinus

Datum Rome [illegible] per Dominum Sebastianum Camerarium et quecunque alia loca ad que nos declinare contigerit viii nii pp et aplice sedis legatus de latere Dominus noster ihs xpi fidelibus presentibus
vidis inspecturis Salutem in domino sempiternam. Loca sanctorum in quibus pia fidelium devotione veneranda ut dei honorantes amicos ipi reddantur et illorum nobis quodammodo
vendicantes patrocinium apud ipm quod nra parvitas non obtinere cupit meritum intercessionibus obtinere cupientes igitur de omnipotentis dei misericordia ac beatorum petri et pauli
pos ipius parochialis ecclie in Colonia Bernardi diocesis situatis confisi et de quorum fidelitate circumspectione et legationis officio ut ecclia sancti Petri in Worms
Sacratissimi Maximiliani Romanorum Regis semper Augusti Consulatus et Andreas Vorster ipius ecclie in Colonia Rectores singulares gratie devotionis affectum erga fidelium corpora fe
quietem honoribus ac indebita veneratione cultum ipi ecclie sancti Petri necnon in suis structuris et edificiis debite reparetur conservetur et manuteneatur libusque cathedris luminaribus et ornamentis
ecclesiasticis rebusque aliis ad divinum cultum ipi ecclie sancti Petri necessariis decenter fulciatur ac vpi fideles ipi eo libentius devotionis affectu ad eandem ecclesiam sancti Petri confluant et mihi
pio premissis manus adiutrices promptius porrigant quo ex hoc eisdem domo celestis gratie uberius conspexerint se refectos ingore fiscali nobis desuper concesse omnibus et singulis utriusque
fidelibus xpi fidelibus presentis vite peregrinationis cursum feliciter consumantibus et consessis qui ecclesiam sancti Petri predictam in beatorum Petri et Pauli apostolorum [illegible] devotionis ipius ecclie sancti Petri festivitatem de
bus a primis vesperis usque ad Secundas vesperas festivitatem eorundem inclusive annuatim devote visitaverint et ad reparationem conservationem manutentionem et fulcimentum
predicta manus adiutrices porrexerint Quot Annos et totidem Quadragenas pro qualibet dictarum festivitatum de misericordia dei omnipotentis auctoritate apostolica qua fungimur in hac
parte misericorditer in dño relaxamus presentibus perpetuis futuris temporibus valituris Dat Jo[illegible]sbach Bazinen diocesis Anno Millesimo quingentesimo septimo
[illegible] Novembris Quarto

[illegible] Jamel Ruhe
Meinzbey P Jordan

A. de Villafiera

p Bagensis

D. de petra mensa P. Lambertus

6.7361.A13

BERNARDINUS

Miseratione diuina Epūs Tusculan sacrōsancte Romane ecclie Cardinalis nuncte Lyceus Patriarcha Jerosolimitan pro Dominicum Damianum et quecunq; alia loca ad que nos declinare contigerit dñi nri pp et ei⁹ dē Legatus de latere Dominicus vēr fidelibus presentes lras inspecturis Salt in domino sempiternam Licet sanctor⁹ omnium pia sunt fidelium deuotione ueneranda ut dei honorantes amicos nos amabiles deo reddamur et illor⁹ nobis quodammodo uendicamus patrocinium apud ipm quod nra uerba non obtinent cor⁹ meritis intercessionibus obtinere Cupientes igitur ex cōi⁹ nobis Legationis officio ut ecclia sancti Petri in Veteri pres⁹ pte parochialis ecclie in Colsasse Burgen dioc filialis existit et ad quam sicut accepimus dilecti nobis in xpō Nobilis vir Dominus de Waldestein et Rotenberg Miles amenus Serenissimi Maximiliani Romān Regis semp Augusti Consiliarius et Andreas Vorim ipius ecclie in Colsasse Rector singuli gerunt deuotionis affectum xpō fidelibus congruis fue querit⁹ honoribus ac in debita veneratione habeatur Necnon in suis structuris et edifijs debite reparetur conseruetur et manuteneat libris calicibus luminaribus et ornamentis ecclesiasticis rebusq; aliis ad diuinum cultum ipius ecclie sancti Petri necessarijs decenter fulciatur ac xpi fideles ipi ee libentius deuotionis affectu ad eandem ecclesiam sancti Petri confluant et unde pijs piemissis manus adiutrices promptius porrigant quo ee hoc ipsi loco dono celestis gratie uberius conspexerint se refectos ungore sancti spūs nobis desuper conferre omnibus et singulis utriusq; sexus xpi fidelibus presentis uere penitentibus et confessis qui ecclesiam sancti Petri predictam in festis Petri et Pauli apostolor⁹ Dedicationis ipius ecclie sancti Petri festiuitatem die bus a primis uesperis usq; ad Secundas uesperas festiuitatum earundem inclusiue annuatim deuote visitauerint et ad reparationem conseruationem manutentionem et fulcimentum predicte manus adiutrices porrexerint Quos Annos et totidem Quadragenas pro qualibet dictar⁹ festiuitatum de misericordia omnipotentis auctoritate apl̄ica qua fungimur in hac parte misericorditer in dño relaxamus presentibus perpetuis futuris temporibus valituris Dat⁹ in Spirich Bisuntin dioc Anno Incarnationis dñice Millesimo quingentesimo septimo Quarto — Kl⁹ Nouembr Pont

Jo. Burtus

6.7361.A14

6.7361.A14

Baumb zu den Schlosshaus an vorderen Hauptthor

No 9

6.7361.A15

Ich Sigmund Müller im Regelsberg bey Katzenberg bekenn für mich meine Erben vnd thun kund offentlich mit dem brief allermenigklichen Das ich mit wolbedachtem mut vnd gutem willen vnd rechter wissen meinen lieben Vetter Hannsen Müller im Regelsberg bey Katzenberg vnd Barbara sein eheliche Hausfrau vnd ire Erben vnd nachkommen Ain Ewig Erblich Losung auf meinem Haus vnd Hofstatt im Regelsberg gelegen vnd Ainer Gemain Zu Katzenberg Dienstbar vnd Zinsbar

Landgrafen Ludwigs Lehenbrief

Nr. 15

6.7361.A16

Ich Ulig Stämpfl ayrenger zu Diessen bekhenn offenlich mit diesem brief für mich und all mein Erben. Das ich den Erbern ersamen Caspar Hörwarter burger zu Landsperg sowohl als verordneter und gesetzter Kirchpropst sambt gemainer Gotshausleuten daselbs. Auf ersuchen erbarmung und gebett der Nachpurschaft alda gegen mir und gemainer Gotshausleuten. Und sonderlichen ersamen Caspar Schuepfel ayrenger zu Pfuech und gemainer Spannung. Als der benannten Kirchpropst Zugeordneten. Nach dem Landsrechten der Grafschaft Tirol zu meinen Handen und ewigen Kauff hingeben und verkauft habe. Auch hiemit gegeben ains meins und aller meiner Erben Handt gewalt. sam und wissentlich mit und in Kraft dis briefs Zugegeben und eingeantwurt in der gedachten Kirchpropst dem Gotshaus selbe und allen den Nachkommenden Kirchpropsten Handt gewalt nutz und gewer. Nemblichen sechs pfund perner gelts Zwaig Hünner und dreissig new veiss. Jerliche ewige und gewisse Gilt. Von und auf meinem hof das selbe endthalben gemain auf der Egendorf mit aller gerechtigkhait und Zugehörung nichts darvon ausgenomen. so ayner das selbe zu wasser Zumal. Als ain freige Wisbaumers Brunn und Herren Güter von ayrnigklichen Anspruch Anmuthen hab ich von gemainen Kirchpropst zu Landsperg Zu rechtem Kauffgelde her eingenommen und Innhalten. Demnach und die Brunn und Herren Güter dreissig gulden und mich der Caspar angelangen hat. drey gulden. Für alles Gilt [illegible] dreyundtreissig gulden. Rainpf guetter Landsperger [illegible] sechs pfund perner gelts Zwaig Hünner und dreissig new veiss. Jerliche ewige und gewisse Gilt. aus gedem Jare besonder. Zu sand Gallen tag. als Kurtz und Landsrecht ist. Pfennigen und ordenlich darmit bezalen. Die auch Hinwiderumben verkauften verthanen verlegen verpfaffen und sonst gemainigklich Zu all ander gepreuchliche weg. Darmit gemelten Handen Ihm und seinen also alle und ain gede person mit Ihren dergleichen angen erkauften und ererbten Hinwiderumben Brunn Herren Gütern wol Ihm mügen und Inhabende macht und gewalt haben. an meim meiner Erben und ayrngelichs von mir sovermuregen. Irrung eintrag und verhinderung. Ich obgenannter Ulig Stämpfl und alle meine Erben sollen und wollen auch und diso verkauffung. angeregter Brunn und Herren Güter der gedachten Kirchpropst. Gotshaus und aller Nachkommenden Kirchpropsten Rechte gueter gewern vertretter verspreher. und fürgemelte sein. bey Ihren Innhabenden Irrung darinnen einzugreifende dass sollen und wollen. wir Ihnen einem jeden Gericht an aller statt und gegen meng. Clichen zuspragen. Richtig und Rechtfertig machen. an all Ir ayne Costen Zerung und schaden. Under winding. aller meiner hab und guetter. gegenwirtiger und khunftiger. nicht darvon ausgenomen. wie sich dann umb solliche verkauffte Brunn und Herren gülten gewerschaft Zuthun gebürt und recht ist. Besonder aller getreulich angeferde. Mit urkhund dis briefs. Durch meiner obbestimbten bette willen sigel mit des Ersamen und weisen. Oswalden Innerdorffer vorgenant verwalter des Innerwalds Innerhalb der Herrschafft Tirol. Hierumb gezeugnuss gegenwirtigen Innsigel. Sein die Erbern. Hanns Georg der Jünger. Caspar Herrn und Hanns Jägerwagger. alda Ir Ir beeder sach. Zu Ingen meiner bette wegen. Bekhennen am Samstag an aller Heiligen tag. Nach Gots Geburt Cristi Jesu unsers lieben Herrn gepurde. funffzehenhundert und im Zwaiundvierzigisten Jare.

6.7361.A17

6.7361.A17

Nr. 21

Ich Hanns Seinshofer zu Seinshofen am Werdertor zu Freising Burger Gerichts Ottmaring etc. thun offenlich mit disem brief für mich und all mein Erbn. Das ich für mich und mein Erben und Nachkommen Erbern Leonhart Widerporst zu Widerporst da selbst am Werdertor gelegen alle Leibgedings Haus Hofstatt Garten Hofbau da selbst am Werdertor am Platz des selben Hofbaus an einer Seiten Stainen durchfahrten und Einfahrt mit Thor und Thürn Fenstern Schlössern Riegeln und Beschlägen wie die Herkommen sind und Ich Hanns Seinshofer Burger zu Freising von meiner Eltern Seligen Ererbt und Eigen worden sind, Ich auch

6.7361.A18

B.7361.A19

Samuel Peters Vestauer auf dem Werd zu Augsburg

No 22.

6.7361.A20

1555 IV 16

Ich Simon Harb auf dem Vorderperg mit Landtgerichts Freundtschaft
der Zeit Verordneter Kirchprobst Sandt Peters Kirchen daselbs.
Bekenn für mich als yetzt gegenwürtiger vnd all nachkommend
Kirchpröbst, anstat Vermelter Kirchen. das dieselb.
dem Vesten vnd Fürnemen Gregorien Pöckler. Rü: azt: Burger
vnd Pürgermeister der Hauptstatt. vnd von wegen
gemainer Kirchen Pfleger, recht vnd redlichen Schuldig worden
ist. Vierundfünfzig gulden Reinisch
Münz. Dieselben Vierundfünfzig gulden Reinisch
ich obberürter Simon Harb als yetziger vnd für yede kom[m]ende
Kirchpröbst; Imaßen angerürter Sandt Peters Kirchen, er,
meltem Gregorien Pöckler vnd all sein Erben, oder wer sonst
diesen Schuldbrief von Irentwegen Innhaben würdet. Alß
Kirchen Aufsperen des Vierundfünfzigisten Jars halbe
Summa Drei Sibenundzwainzig gulden. Vnd widerumb auf
Ostern des Sibenundfünfzigisten Jars, die annder Halbe
Summa als Völlige bezallung. on all Ir agie, rost. Vnd
schaden, mit gütem paren gelt. Vnd verbindung aller vnd
yeder Innhaben vnd Vnter angezaigter Kirch Eingehörig.
gewerlichen aufgerichter Fürlegen vnd Fürbetten. Vnd gemerckt
Das für waren Vrkundt. Do hab Ich vorgemelter Kirchprobst
mit fleis erbeten. Den Edlen vnd Vesten Christanten von Spaur zu
Pflegen für Fraundtsperg. Das Er sein aigen Insigl. Doch
seinen Vesst. derselben Erben vnd yetzhaben on schaden. Gebunden
Inhalt hat. Das sein Gnaden Vilig vnd Inn dem die Vrch
vnd Ganz Begentnus all drei gebrueder für Schwarz
Vorgehn den Vorgehanten tag Appriller. Anno ut in Fünffz.
vnd Fünffundzwaintzigisten

Lamppurst Stranghion alle gemeine Reichspfenning gat hinfort auf den Sebenmeden tag
agenoto Septembr in Lucht Leg das Jarhr Lag ... Ein gulden Sebenmund:
fwanzig Stuber Leg in agenoten bey Hannsen Ayst Lewis und Thomas agabe.

6.7361.A21

6.7361.A22

6.7361.A22

Wir Felix Berthofer Bischoff zu Belin Suffraganeus Domdechant

und Vicarius Generalis des Stiffts zu Brixen,

Thun kund, das vor uns in ansehen des Ehrsamen Stephan Lober am Dienstag Sandt Georgen Tag Anno 1574 [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

Wir Felix Berthold Bischoff zu Belin Suffraganeus Domdechant

6.7361.A24

Stra Atuas

S-7361-A35

Wir N. und N.: des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Sigmund Alexius Bischoffen zu Trient

[illegible] Vrsen, Statthalter zu Trient, Fürstlich [illegible] Hofrichter, Präsident und Räthe, durch das Bisthumb Trient, Lehenmann und Vrsen Freundt, Wasenmeister

Stüftung.

Von Weiland Johann Strücker auf
den Stevensberg, der Pfarr Lessau
aufgerichtet

Anno 1672.

1676.

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn Johann Francisci von Gottes Gnaden

BCF 18361 A28

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn Johann Francisci von Gottes genaden Bischoffens

67/1829

Streitsteing

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn Johann Francisci von Gottes genaden Bischoffens

67/1829

Streitsteing

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Francisci von Gottes gnaden Bischoffens

6.7361.A30

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Francisci von Gottes gnaden Bischoffens

6.7361.A30

Des Hochwürdigsten, Fürsten vnd Herrn, Herrn Johann Francken von Gottes genaden Bischoff

Bürstäng

96 94

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn Johann Francike von Gottes genaden Bischoff

Bestätigung

Peter Wünsch, Kaufmann allhier

Lichtenberg, 27. Juli 1[illegible]

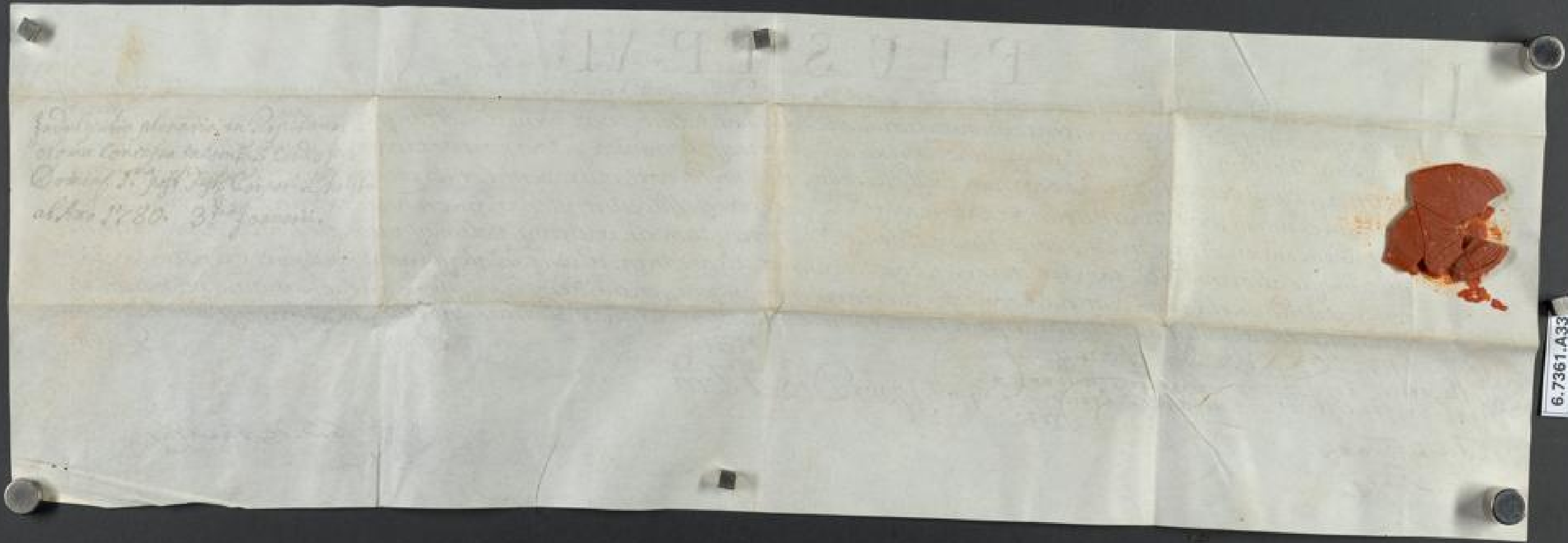
[illegible]

36 94

[illegible]

PIUS PP. VI.

6.7361.A33



6.7361.A33

1746 II 3

Nos CASPARUS IGNATIUS DEI, & Apostolicæ Sedis gratiâ Episcopus, & S. R. I. Princeps Brixinensis &c. &c. Supplicationibus à Presbytero Georgio Knapp Capellano in Werberg Parochiæ Colsassensis nostræ Brixinensis Diœcesis pro parte Communitatis ibidem humillimè Nobis porrectis Clementissimè annuentes tenore præsentium licentiam concedimus, ut proximè futuro Festo ante Generali publica quadraginta horarum Comprecatio cum Sanctissimi Sacramenti Expositione in Ostensorio, et debita Illuminatione in Ecclesia ibidem institui possit, et valeat. omnibus Christi fidelibus huic salubberrimæ Devotioni prè, et Devotè Interessentibus quadraginta Dies de vera Indulgentia in Domino Concedentes. In quorum fidem &c. Datum in Residentia nostra Episcopali Die 3tia Februarij 1746

Casparus Epus Brix.

Ad Mandatum Celsimi & Revmi Dni Dni Epi et S. R. I. P. Cpis Brixinen
Typrium

Josephus Andreas Müller Cancellista

Inserta Licentia extenditur ad
carceratis quoq; ānj triduum an-
teiuncrale, quo pariter juxta in-
sertam tenorem Celsmus D.D. Ordrig.
uo derum indulgentiam clemtie.
indulget. Sgēn Consistio Brixino
die 14 Jan.ij 1747.

Ferdinandus Hyacinthus
Vicarius Gallus

Valeat suprascripta licentia
pro presente annō cum
Concessione Indulgentiarū
quadraginta dierum. Sgē.
in Consistio Brixino die 10. Febr.
Leopoldus Episcopus. 1748.

6.7361.A34

1466 IV 13 (1627 V 31)
Abschrift von 1748

6

Im gottes Namen Amen, nach Christi
unsers lieben Herrn geburth, Dausent vier-
hundert, und im sechs und sechzigisten Jahre,
1466 Apr. 13. den Sambstag, der da ist der Achtzehende
Tag, des Monats Aprilis lauffend, in der
vierzehenden Indiction, der zeit Bapst
Pauli, des Namens Zweyten, in der
Heiligen, in gott Vater und
Herrn stets Jahren des göttlichen sit-
zens, des Vierten andern Bapsts,
seines Anderen Jahre, in Unser Herren
offenbahr, notarj, und Gebrüder hiegen-
bescheiden, darzu sonderlich
erfordert, und gebeten, seind persönlich
und gegenwärtiglich für Ehrsamen, Ge-
strengen Herren, Niclas aus des Hoch-
gebornen des Herrn Herrn, Unsers Lieben
Gnädigen, und Herrn, Herrn Ulrichs, Veldtrab
grafen, Herren, und Sanct Hilarien, ab dem
Stein, mit sambt gezeugen
genannt, des obberschriebenen Herren, und
Herrn, den hier beid Unterschriebenen notarij
ein ersuchen haben, und den ernstlich Unter-
richt sein, für den durchleuchtigisten, Hoch-
gebornen, fürsten und Herrn Herrn Sigmunden

6.7361.A35

Item das Früh-, und das Spätere Ruf-
fen, wie auch das andere Läuten,
wie das Pfarrer selben selbst dinget, und
Ihnen alten Herkommen gemäß, und
Ihnen auch die Gebühr selben etwa, und wie,
wie selbe der Pfarrer denenselben Herren Vorsteh-
ern selbsten Tag, der Kirchen, der Vorgesetz-
ten, ihren zu thun Schuldigkeiten, Ihnen
Item zu thun, wie der Pfarrer an dem
dritten Feyertag, Gottesdienst, und alle
Sonntag, an abgang deselb einige Lesen
selben, oder selbe nicht dichten, und selben
Ihnen Tag einige, Taufzeigl einige, Läutzeichen
und Dreyfaltigkeit einige, mit abzeigen thuen,
und daran nicht zu klagen, Item
zu Dank selben, wie den Abschiedsweg,
wie der Pfarrer einige Lesen selben, den 3ten
Feyertag, mit Gottesdienst, und Taufzeigl
die andern Feyertag einige, und alle Sonntag
und Feyertag, und an Dank Fest Lobsingung
Tag, das Evangelium einige, wie auch
Ihnen geben einige
Gewohnheit, und so der Pfarrer Ursach, dass
Er selbes zu thun, selben Ihre einzugeben,
Dass es mit Lesen einigen, Lobsingung einige,

Läuten, und der Dreyfaltigkeit einige, und
die Tagzeiten, wie auch das Ruffen, wie
die Vorigen, wie es auch selben Tagen, den
dritten Feyertag, mit Gottesdienst einige,
und Taufzeigl, wie auch die Tagzeiten
wie es einige selben, dessen sie selben gebunden,
einige einig und acht-fach Glocken, und alle
Feyertag einige, auch Festtag der alten Gesetz,
und Verordnung gemäß zu thun, wie
selbe die Gottesdienst aufgeben,
Lobsingung Dank Feyer, den einige, Läuten,
selben, und dreyfaltigen einige, die Vorbers
wie der Pfarrer Täglich einige Lesen selben,
zu abgang, und selben den Gesetz Lesen
einige, Lobsingung einige, Läuten einige, und der
dreyfaltigen mit ab Zeigen thuen, wie
die Gottesdienst selben geben, die zu
einige, wie den Sonntags, dessen der Pfarrer
selbigen Tag zu einigen Zeiten, Ihre einigen,
wie die zu thun alten Herkommen
Ihnen ist, Item die Bittgang, und
andere Feyertag Tag, und alle Messen,
in der Pfarr selben Kirche selb der Bittag,
Lobsingung und gehalten werden, welchen alles
das Herkommen ist, dergleichen selben die Pfarr-

6.7361.A35

Die Kirch-Gemeinds-Personen sollen Tägen einen
nach Tage selben Tag, einen Pfingstag,
Neujahrstag, Ostermontag, Ostertag, Pfingst-
abend, Pfingstag, Himmelfahrtstag, alle Feier-
tag, und andere Tag, als dann der Pfarrer
seine Personen ist, auf dem Land die Kirch
für die Kinder zu gehen schuldig sind, die
Pfarrer ist bei an dem selben Tag
der Pfarrer an andern Kinden nicht schuldig
ist zu halten sondern an dem selben
Tägen, die Pfarrer schuldig sind,
zu der Pfarr Kirchen zu kommen, bei
gemeiner Predigt, da bleibt der Pfarrer
selbst, Pfarrliche Dienst thun, allein
den Pfingst Abend sind die Gesetzt,
daran zu gehen schuldig sind der Pfarrer
Kirchen mit seinen Kinden zu kommen,
Item die Pfarrliche Gebühr Item Pfarrer
Gaben und Reichen, die gewöhnliche
Fleisch und Pfarrliche Abgaben, wie die
alten der Pfarr Personen ist Pfarrlich und ge-
bräuchig, Item ab Dreissig aus Baum
andere oder dass auch zu Feuerbrand
zu jeder der Pfarrer beizeiten, an
abgang des Holzes Pfarrer Gerechtigkeit Item
die ainigkeit soll fleissig gehalten werden,

Pfarrliche und gerechtigkeit, als wenn der
abgestorbene Theil von dem andern der
Pfarrer Theil von dem Pfarrer
abredung, so in gemeiner Visitation
ist aber und Leben Pfarrer Theil Pfarrer
den so lang der Theil seine Pfarr-
sie Kinder, wenn dass der gemeinen
wieder mit ordnung, dass soll durch den
Pfarrer und Pfarrliche gehalten werden
dass Pfarrer Pfarrer, so der Pfarrer,
und Pfarrliche Gerechtigkeit gebraucht,
abzugehen Pfarrer, Pfarr und Pfarr
der Pfarrer zu gehalten und Pfarr
Pfarrer, als der Pfarrer
Pfarrer, Pfarrer Pfarrer
Pfarrer, Pfarrer Pfarrer
Pfarrer, Pfarrer

6.7361.A35

Ich Conradus Coppetan, Burger
zu Zürich, bin der ware Eigenthumer
der willigung, einigung, abtrags, und ab-
lags aller abgeschribnen Posten, thun kund
gemeldt sein, und bekenn mich mit dem abgeschribnen
notario und zeugen, gegenwirtig der
obgeschribnen sach, darumb sonderlich an die
ehrsamen Jacob Steinmann, mit dessen eigner
Hand unterschribne, also mich meiner ge-
rechtigkeiten Zeichen gemächtigt, die ich
glaubwirdig und genugsam, alles und jeder
abgeschribnen Posten, derselben gegenwer-
tigkeit bekenne und gestehe, bestätt und
offen dem ich die obgemelten gegenwirtigen
offen dem geschribnen gebrechen sind.

Also ob geschehen bey Hans Johann
Gebhardt des Raths zu Basel, Friderich
des Hochgelehrten Herrn Professor Erasmi,
obgemelt, von den gemeinen gegenwirtigen original
Instrumenten abgeschriben, Volgendts dem

diese mit unsers gemelten
Herrn Landschreibers Collationiert, und
Kraftwirtig und dem ersten gleichlautend befunden worden, be-
zeug ich mit meiner eigenen Handschrift
und hierzu gedruckten Pittschafft, den
Siebenden Tag Januarii, Nach
unsers Herrschafft Jesu Christi Ge-
burt Sechzehenhundert Sieben
und Dreyßig.

Burgermeisterambt
Secretariat und Gerichtschreiberey
der Herrschafft Eberstein

Urkunde aber dieses mit Ihrer gewöhn-
lichen Unterschrift und beygedruckten
mit der Herrschafft Eberstein Pitschier
und gleichförmigen Lauten bekräfftiget

6.7361.A35

1535 XI 10

2

Saunder Peters Polzhauss auf dem Aberer
perg Zehn. vnd dar walde bey der kirchn gelegen

Jennhart von Vnderwarch gesait Saunder Peters Polzhauss auf sein verordnung verordenter vnd gesetzter kirchprobst hat anstat der Polzhauss in beisein vnd nach Rat Thoman von winterhl Diz Jars der Polzhauss pau-meister Hannsen Horgsin Martein Krewtzberg vnd Hannsen Krewtzer, seiner Nachtpern anhangen ain wald gleich vnden an Saundt Peters Peters Polzhauss an perg hinan gelegen vnd ist solhz wald vnd holz mit den ayaungen aufgezaigt worden Wie hernach volgt Erstein hebt es sich an Jm Rosstall Da ist ain Creutz in ain tafen geschlagen gen Darnach herumb nach ainr wegl Da auch ain Creutz nach dem andern in ain Tafen geschlagen worden ist Biss herumb zum Weinarch feld auf ain pedul Da ist auch ain marchstain gesetzt worden in beisein der vorer Als Cristan Ebner Hansen Lehners vnd Hannsen vogls Diss drey Marchpern haben Also anstat der gannzen Marchpernschafft sy vor-augenommen vnd innen solhz aufzaigen gefallen lassen Solhz Lehns ist dem gemelten kirchprobst Durch den Fünfmeiner vnd Weisn Cristan Rorl Pawhgrichter Marx Rat vnd auf bsicht vnd bstehais Jamdreen Haundlers Hannd Kalln knapen als holzmaister Do die Creutz ge-schlagen vnd das aufzaigen der holzgetrain zu Notturfft vnd zu Nutz Der Polzhauss verlihen worden Also das dise gegenwurtiger vnd ain yeder kunftiger kirch-probst Diser Lehn Anstat gemelts Polzhauss pillen trew-lichs innehaben prauchn Nutzn vnd Niessn Dar Nie-mandt anderm nit verhanlgn oder verschwenden lassn Wie dann selbs verleihung holtz allermassen der gepraucht Saunder holz vnd pawhgwerch Recht ist Beschehen am Mittichn vor Saundt Martins tag was der Zehennt tag des Monats Nouembris Jm Fünff-zehenhundert vnd fünffundreissigisten Jare

Dise abschrift hat Jh Hanns
Agricola pfarherr zu
Perau, mit aigner hand
vnderschriben

6.7361.A36

6.7361.A36

Kirchenwald

70

Extract Von Dingen
Erbede

6.7361.A36

1735 XI 10

Hannß Peters Gotzhaus auß dem Wezerberg
Lossen vnd der Waldt ogy der Kirchen gelegen

Reinhard von Vnndersperg Dorgier Hannß Jacob Gotz
haus auß dem Wezerberg vnnd Director vnd gesetzter Klaus
probst Hat Caspar Gotzhauß in Augspurg vnd Hanß
Adt Thoman von Lengfeld, sig Jetzo der Gotzhauß Pfle
ger Caspar Hannßen Bartlßgen agenten Pfleger vnd
Hannß Jacob Pfleger, Meine Krankhayten vorgehannegen den
Waldt gleich Vnndersuchen auf Hannß Jacob Gotzhauß zu
Pung Hirnen gelegen vnd dise, dieß Waldt vnd Holz nach
der ausmessung ausgezaigt worden, wie hernachfolgt
Zu Mittag Hat es sich an, Der Waldt, da ist ain
Creutzing ain Tieffen gschlagen, gent Laurach Hoch nach
nach ainen weg, da auch ain Creutz nach dem Hoch
Hauß in die Tiefen gschlagen worden ist, die Herrschaft
Pung eigenschafft, ansehen Probst, Da ist ain ausg
stain gschlagen worden in ausstieg der Lowen, Alß Christan
Schaur, Hannß Jacob Pfleger vnd Hannß Jacob Dieße Jetz
Marxpaun Gebaur alß ausstat der gantzen Marxpau
schafft die Wort angriffen vnd Darauf dieß ausgezaigt
gschaffen ist Jetz, Dieß Holz ist dem gemeldten Gotz
haus, durch die Herrschaft vnd Caspar Christan Vorle
pauschaffter Mark Vat vnd auf ersuch vnd begehren dem
Jacob Kannßlaur vnd Gallen Knappen, alß Holzmaister be
so Die Holzung gschlagen vnd das ausgezaigt Holz gemes
sen vnderschidt vnd die arbeit der Gotzhauß Leuth, vnd
Zu Lon Dieße gegenwertigen vnd nachgehendt Hirtz Pfleger
beschriben Dieße Holzung auß dem gemelten Gotzhauß Wald
Frembden Herrschafften Gebauren Leuten vnd nie
mandt

Gutigst Von Dem so
genandten Hirtzen
Lände a gr Sötl
St S: Gallen gotshauß
Lon a Sattzperg.

6.7361,A36

1745 I 20

21

(1745)

Copia

Ruffe Briefs.

No. 4.

[illegible] sagrada, [illegible]
[illegible] celebrar [illegible]
[illegible] Solemnes [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

1750 IV 2
23
(71)

Wir N. N. Eine gesamte Nachbarschafft am Iseerberg
Ernveste Fromfharg, und Hfraz, Bekennen hiemit in kraft
dises für uns, und alle unsere Nachkommene, das Ihro hoch-
löbl. Ung: Königl. Repräsentation, und Hofkammer Inn
O: und V: Ö: Landen, uns auf unser unterthänig-
gehorsamstes Bitten schriftliche Verschreibung Mayers-
haus- haus in quadro Darstellung, und hierumm
die gnädigste Verleihung ertheilet habe, so
von wort, zu wort also Lautet.

Wir N. und N. der Röm: Key: auch zu Hungarn, und
Böhaim Königl: May: Erzherzogin zu Ihro Kayserl. Re-
präsentations- und Hofkammer Präsident, auf Kärn-
ten O: und V: Ö: Landen. Bekennen hiemit, das Ihr
der Nachbarschafft am Iseerberg gehr Fromfharg
und Hfraz, auf ihr unterthänig- gehorsames Bitten,
und in Erwegung, hierzu bewegen Ursachen,
auf Ihro, dieser Nachbaren zu Hfraz: und Fraz Pfund
recht Lehen ihren Gottshaus Mayerhof: mit ihr
nur nach Verlauthen Verschreibung zugang: andurch

zu Rechts-Zeit, ohne Verzug: als dann zum Land-
Haus Unterthanen Befehl zu ertheilen, ohne
neuen Unterstand zu geben, und neuer Belegung
" seit Vorgehen: gleichmäßig an Statt-Hof-Leuten
Baufreien, zu neuer Wahl Verordnung Zeugnisse
" Datum Maynutz-Haus nie anders zu ertheilen da
" nur gegen Zeugen-Haus, Land-Richter Maynutz-Haus,
samt Beyden zugeordneten Land-Berg- und Bergrichter
ersten Stuhl in der Lauge, und Ein- und Beysitzer
Stuhl in der Breite: indessen mit Einer Ruthe und
einer Zulänglichen Tiefen, auf gegen Einander
erstellung nöthenden Bedingnissen, auf eigen
genen eigenen Lastbaren Zeug-Hof Mann
" Ansuchen zu Lehen, mit dem 24. Martij:
Anno mil. Dom. 1750. Jahr ordentlich Verlei-
" hen, und Einem gegnerischen Theil Verleihung
ertheilt haben. Verleichen Immassen in unserm
abschrift gedruckt Ihro Königl. Majest.

Unsers allergnädigsten Landes-Herrns, und Ihnen
vorbelegtes Nachbarschafft an Ihro berg, auf
allen Ihren Nachbauen nach beschehenen Maynutz
Haus zu einer ewig- beständigen Treft, nach Ihr
Ihrem Tyrol. Landes-Brauch, Dergestalten und also
daß Ihr Nachbarschafft, und alle Ihre Nachbauen
solche Verfassung Ihrer einmillig- Lagalbefug
Maynutz in ewige stolt-Zeit zu nutz haben, gebrauch-
nutzen, und genutzen Lassen sollen, und
mögen, wie Recht, ohngefehrd. mannigliches:
Hinentgegen aber, als wider solche Nachbarschafft,
auf alle Ihre Nachbauen das hinzu Bauen
den, und Bau-Holz, vorhin, als Bau-Hüten
Ihren eigenen Verlassen gehört, aus eigenen
" Ihren stadlungen Fundus zu nehmen: mißbrauch
lich, und Eing, allerdings auf Martini, mit ei-
" nem dazu und ganz 1750. Jahr Zwölf Kreiser
Bruns Junk in der Hexagon Landschafft verbleiben

[illegible] zu ertheilen, und zu verrichten, auch
[illegible] obrigkeitl. gebührlichen Revers anzunehmen,
und den gewöhnlichen Eydt darüber zu nehmen, selbig
und dergleichen zu

Immassen dan obgedachter
gnädigster Herr allen, also zu gelauben, und nachzukommen,
[illegible] auch also ihro Kayserlichen gelobt, und versprochen,
[illegible] auf gnädigstes gutachtliches Vorbringen, und Bitten
[illegible] Bethgewerlich, und ohne gefährde, zu ertheilen
Urkund dessen haben Ihro gnädigster Herr Landes
Herr den abgedruckten aufgedrückten Secret Insiegel
schreiben, und Ihro Siegilla aufdrucken lassen.
So geben
[illegible] Samuel Ertra, Pfarrer, und Capitular
gemeinlich also Landes Herrn gnädigsten Befehl;
So beschehen zu Grätz, den 22ten Tag Monaths
April im 1750ten Jahr.

Hierauf Geloben, Zusagen, und versprechen Wir N. N.
[illegible] gedachten Kayserlichen R. zu Ihro
[illegible] und allen denen Kayserlichen, Ihren erben,
und in absonderheit Landesfürstlichen Hoch- und Ihren

[illegible] vorhin gehorsamlichen, treu, und Pflichtschuldigen
gelauben, und nachzukommen, auch nichts anderes
[illegible] zu handlen, als Ihro
des Königreichs, und Landschaft nutzen, und
[illegible] Bethgewerlich, und ohne ge-
fährde, zu ertheilen Gewerb, und Pflichtschuldigen
[illegible] auf Ihro gemeinen Landes Leithen, und Freyheiten
[illegible] Gelübden, und versprechen Ihro Hoheit
[illegible] Ihro Hochfürstl. Gnaden, und Herrn Herrn
zu Brandenburg, und Herrn Ihren Revers
an Brandenburg gehorsamst einzuschicken, die also gehorsamst
[illegible] Ihro auf Landen gegeben. So beschehen Anno, Die
et mense, ut sup.

6.7361.A38

6.7361.A38

Mespelbrunn

Revers

Für die Nachbarschaft

am Ahrnberg, gegen

Frammersbach, und Strass

um inkorporirten Höfen

Laufs

1750.

1748 III 20
22

EXTRACT

Auß den von Ihro Päbstlichen Heiligkeit

BENEDICTO XIV.

An gesamte

Ertz-Bischöff und Bischöffen deß ohnmittelbahren Päbstlichen Gebieths zu Abstellung verschieden zur Faschings-Zeit einschleichend ärgerlichen Mißbräuchen unterm 1. Januarij 1748. erlassenen Circular-Schreiben.

UNd wan in ein- oder mehr Kirchen an denen drey Tägen vor den Aschermittwoch das Allerheiligiste Altars-Sacrament offentlichen außgesetzet / und allzeit auf den Abend der Heil. Seegen gegeben würdet / so verleyhen Wir Krafft diß allen und jeden Christglaubigen / welche nach verrichter Beicht und Communion an jeden auß obbesagten drey Tägen die Kirchen besuchen und vor den außgesetzten Höchsten Gut mit inbrünstigen Hertzen nach Meynung der heiligen Kirchen (das ist zu Verhütung der schwären Beleydigungen GOttes und Abwendung der zeitlich- und ewigen Straffen) ihr Gebett andächtig verrichten werden / einen Vollkommenen Ablaß / mit welchen die übrige Abläß so besagter Kirchen auß anderen Ursachen vorhero auf ewig oder ein gewisse Zeit etwo verlyhen seynd / keinesweegs abgethan oder aufgehebet seyn sollen.

Welchen Ablaß zu obiger Zeit und Andacht denen Kirchen deß Bistums Brixen auf ewig zuertheilen allerhöchst gedacht Ihro Päbstliche Heiligkeit Ihro Hochfürstlich Gnaden und Gnädigisten Herrn Ordinario zu Brixen unter 20. Marti 1748. den Gewalt gegeben haben.

Auß den Welischen Exemplar in das Teutsche übersetzet. Geben in Consistorio zu Brixen, den 13. Octobris 1755.

Ferdinand Joseph Bischoff
zu Hypsepl / Præses.

SIGILLUM CURIÆ ECCLESIÆ BRIXINENSIS.

Leopold Ignati Söll,
Secretarius.

6.7361.A39

Habita Speciali Mente Celsmi ac Revmi DD. Ordinarii etc. etc.
concedítur Indulgentia plenaria juxta retro-
scriptum Tenorem ad Triduum antecinerale
pro hoc Anno tantum in Ecclesia curata loci
Werberg ita tamen ut Expensis Ecclesia
non gravetur. Signt in Consistorio Brixina
die XXII Jan. 1787.

Felix Stanz
Episc

De Speciali mente Celsissimi. Denuc Extenditur et quidem
ad Triennium proximum juxta priorem extensionem
Indulgentia Antecineralis. Sigt. Sebbati die 26 Augsti
1792 Joan Kranawitter
Consil. Eccles.

6.7361.A39

1754 V 14
IV 28

Actum Dresden den 28ten
und 31t May Anno 1754.

(74)

Vor: Im Hochfürstlichen hof
gerichte allhier Dessen
Ernennung, Bestätigung der
Anstellung, Pflichtleistung,
und Qualität p: v: Doctore.
D: Römisch: Kayß: und Königl Mäyst
Sächsischen Hofrathe und hof
gerichts Assessore Ernennung.
Ihro Königlichen Majestät
Friedrich Christ: und Ihro
Königlichen Majestät
Maria Josepha,
Elisabeth Francisco Carolo.
Mohr.
Obigen dätis Dresden in pleno
Seinen Platz bey hofe Anno
Probe Termin Pflichtlich An:
geloben und an Eydes Statt
an Handt

6.7361.A40

Summa Obligo pro 1000 fl.

Ist Zahlt und gestrichen

Summa Einhundert Gulden abzuschreiben

— 125 fl. —

Ist gelöscht und gestrichen worden

Johann Ruess Sen. d. Jüng.

— 200 fl. —

Johann Jacob Lochmann am Dölen

— 100 fl. —

Ist Zahlt Herr Sebastian Burg d. 22ten Merz 1765

Johann Maria und Christoph Gebrüder Maijen

— 100 fl. —

Martin Lochmann und Hans Jacob Pfenninger in Rheinfelden

— 100 fl. —

Ist Abgelöscht worden

Jacob Ruess Junior

— 50 fl. —

Johann Friedrich Lochmann

— 30 fl. —

Summa Dieses Obligo ist Zu Löschen Ist Bereits abgelöscht worden

— 40 fl. —

Facit 763 fl. —

Summa Obligo pro 300 fl.

Ist Zahlt und gestrichen

Summa Dreyhundert Gulden abzuschreiben

Johann Jacob Lochmann, Schlossmeister, und Landvogtey Mahl, als Ein- und Zugethaner Rathsfreund, auf Ableiben Herrn Landvogt Jacob Ruessen gänzlichen die Obern Zehenden Rheinfelden, und Schönau Ausgedingsweis, und Lebenslänglich, auf Obrigkeitl. und Vogtherrlichen, auf Abgenommenen Inventario Ausgefertigten Revers Lehenweis Inhabt, Zu nemen Befelch und Befehl Ertheilt worden, mit Vorbehalt Eines Jeweiligen Herrn Landvogts und Dem ganzen Hochlöbl. Innern Rath Hochgeachtl. Disposition gänzlich und Jährlich 4 Procento Zinns Einkommens aus Gnaden Zu Bezahlen Anbefohlen worden, als:

Johann Lochmann Zinn Laut Obligo

— 300 fl. —

Laty perte

Andreas Hellhüttner [illegible]
[illegible] 50 fl. —

Martin Pfanzelter [illegible]
[illegible] 50 fl. —

Joseph Lanzl zu Röth
[illegible] 30 fl. —

Hans Hans Lanz Röthen
[illegible] 30 fl. —

Magdalena Augustin [illegible]
[illegible] 25 fl. —

Anton Hans Zu Hofing
[illegible] 20 fl. —

Adam Ruez zu [illegible]
[illegible] 20 fl. —

Anton Ruez zu [illegible]
[illegible] 10 fl. —

Hans Ruez in Klingen
[illegible] 10 fl. —

Elisabetha Ruezin [illegible]
[illegible] 10 fl. —

Laty: 256 fl. — kr.

Andrä Hellhüttner im oberen Dorf
[illegible] 6 fl. —

Michael Pointner zu Anton
[illegible] 15 fl. —

Joseph Lindtner zu Andra
Kleinhofen
[illegible] 15 fl. —

Hans Pfanzelter Pfanzelter
[illegible] 10 fl. —

Hans Hans zu Margaretha.
[illegible] 10 fl. —

Balthas Pointner zu Hinterl
[illegible] 10 fl. —

Johan Hinterhas Hans
[illegible] 12 fl. —

Andreas Feichter zu obern
[illegible]
[illegible] 5 fl. —

Jakob Raspichler zu Anton
[illegible] 6 fl. —

Josephsarbeit [illegible] 5 fl. —

Michael Pointner [illegible]
[illegible] 3 fl. —

Laty: 97 fl. —

6.7361.A40

Weibel Jak. Sebastian Ruoss
Anna Regina Ruoss Eheleute Bürger
dasiger Statt verkaufen Zu
Lasten Ihro Lehenrühren Burg
gangsam Buches auf Dyroschen
afs3=

Jak. Ruoss, Jakobin:
Hailigen Kirchmeisteren:
Ao: Anfangs Mertz Cession Brief
22: Juny 1753: und 15 Marty
1754: Expirat

Zins Zahl Anderthalb 4:
procento

Antoni Ruoss Vigare obbesagten
disem Kirchmeisteren Zahlt 15ten
Marti 1754: Laut Quitt

100 f. —

Zins Zahl Stein obem:

Margaretha Ruoss sein Ehrl
Hausfrau Thomas Ruoss ay Dyroschen
seinem Ehrn 18 Marti 1754 Ja:
Mae

150 f. —

Zins Zahl Sup:ra

Tabus 560 f. —

Jak. Bläsi Sebastian Bläsi
Cession Brief 17 Jenner 1754 Expirat

100 f. —

Zins Zahl Sup:ra

Ursula Barnabel Mäyerhofer
Hausfrau Ihro Ehrengesten Herren
Hauptmann Adam Hofmeisters Töchtermännischen Lehens

50 f. —

Zins Zahl Stein ut s.

Jacklin Ruoss ay Dyroschen
seine Zahlt 7 May 1754:

250 f. — d

Zins Zahl Sup:ra

Jak. Sebastian Ruoss
Jogl Sohn mann auf der Lätschen obbey
Thurn, und Catharina Angstetterin Ehe-
leuth Schenk Ihro Mund 12ten Marty 1753
Stark

100 f. — d

Zins Zahl wie obey

Hallang wie Hausmann am Platz ao 1753
Zinsbrief Einlösung Vermögen Ihro Ehren
Zahlt obig Schenk Jak. Sebastian Ruoss
Sohn mit Dyroschen Ehrn Altem Hypotheken Schein
vorabsein

200 f. — d

Zins Zahl Sup:ra

Tabus f. ß. ₰

Jak. Ruoss Vigare
Zahlt 15ten Marti 1754

Jak. Ruoss, Jakobin:
Hailigen Kirchmeisteren:
Zahlt 15ten Marti 1754

6.7361.A40

Summa a: Zu Folgen zu Seite
und zu halten Ausgaben wegen
Fechsung Heumöths

[illegible] fl. [illegible] kr.

Von obenn
Fechsung die Zu Fuß Zu
Laufl: 1765: Zu Sprengen
und Laboriß.

[illegible] fl. [illegible] kr.

Stüffter und Bueths-
Heüen

Zu Ehren guten Hungern seel:
und den Armen Zu Handen.

[illegible] fl.

Maria Pfarring Innern Thurn
Stüfft

——— 300 fl. —

Gabriel Maya Zu Neuhaus
Zu mahlen

——— 150 fl. —

Joseph Maya Zu Mays

——— 300 fl. —

Hans Linhart Zu Ochsenkopf
Leben Zu machen

——— 150 fl. —

Laus 700 fl. —

Maria Pfarring Innern Thurn
Lay Cain Opfer

——— 250 fl. —

Ein H. Mäßige Stüfft Ben St. Mos
und Ulrich Pfarring in mit und
Contens Ihro Curatorn und Vor:
specitive anbefohlen Mahlet Maya
Zu Neuhaus Gabriel Pfundtmann
Bäcken und Martin Pfarring
mühl

——— 970 fl. —

Maria, Hospital und Armen Haus
Cain Lit Contens und Gnad:
Jahren Stüfft ausmi hat Mal:
Lunte Opfer

——— 905 fl. —

Spital, Siechen und Leprosi
Cainmin mit Vorgeh Von Ein
Ihr willigung Stüfft Ihro:
Gnaden Ausmi nöd Zu:
Hannß Hinterhof

——— 905 fl. —

Maria am Ochsen Pfarring in
mit Vorgehabten und St Mar:
Lit Pfarring

——— 70 fl. —

Maria und Jacobi Armen Leuth
Cain Ihr Gnaden Ochsen Wirth
Auf gen Ihro Gnaden Ihro Pfarr
Lut

——— 70 fl. —

Laus: 770 fl. —

6.7361.A40

Jak Zapfl

Maria Maigin mit ainem Kind
und Mathes Mayr

——— 35 k. ———

Jak Zapfl.

Barbara Hammerlin mit
Georg Hammerlin minderjh.
Exception Zu der Gassen Haus:
Nr. 1

——— 24 k. ———.

Jakob Zapfl

Jacob und Maria Lindauer
Hausgesind Hammerlin:
ans Haus Georg Hammerl
Gassen; und Adam Zapfl ohne
exception Zu der Gassen Haus:
Nr. 1

——— 26 k. ———.

Jak — Zapfl

Catharina Ehe Maria Hammerlin
mit ainem Pfundlichen Kalb
und Fünf Lämmern Georg
Hammerl

——— 35 k. ———

Jak zapfl
nach 30 k. ihm
auf Sie 35 k. gesetzt
und durchstr. wird

Margaretha Jakob Lechnerin Hs
Conrads Hammerl Ehe Weib
auf Fünf Lämmern Ihrer
Nr. 1

——— 30 k. ———

Jak Zapfl Stindhaus am Lüe
weeg

——— 60 k. ———

Talus: 209 k. ——— ₰

Jak Zapfl 50 k.

Georg Hammerl Zu Maigen Haus

——— 50 k. ———

Jak Zapfl

Jacob Lechners Weib Haus:
Nr. 1

——— 50 k. ———.

Catharina Lechnerin Mathes
Hammerls Ehe Weib Haus
Nr. 1 mit Fünf Lämmern
Zu Halben

——— 35 k. ———

Jak Zapfl — 6 gestrichen wird

Maria Maigin mit ainem
Kind zwei Pferd Mahl
und Fünf Lämmern Georg
Hammerl

——— 37 k. ———.

Jak Zapfl — 6 gestrichen wird

Jakob Lechner Hirtshaus

——— 50 k. ———.

Jak Zapfl Häusl am Stüfter

——— 9 k. ———.

Talus ₰

6.7361.A40

Summa des Innhalts dieses
Ein Bog Enthält gezehlen
Blatt Bögen

[illegible]

Weitere Stück Bögen

[illegible]

Item
Vnd Zinn Ringg zu 2 pfund
[illegible]
35 f —

Item Einen Kirchschlüssel
zu Egg in Zinn Zun
35 f —

Item
Summa des Zinnwerks Diß
orts zu Verrechnung [illegible]
an Abmb Buch Sieben Hundert
Pfund

[illegible]

Item Kupfer
Kandl: und alten Zinckh 1755:
Ist Kupfer Buch Verschrieb:
ung Eines Kessels mit
[illegible]

[illegible]
Ein Kessel sambt Kupfernen
Deckhl zu Sieden
Ist Verschrieben worden
Ein Kessel mit Deckhl
Ist Verschrieben worden

50 f —

Item Modrise &c
Diß orts wöllen
Ist Verschrieben worden
Ein mittes Verschlüssung
Item Einen Schlüssel zu Eisen

100 f —

6.7361.A40

6.7361.A40

1755 IV 26 27

Wir N. N. Antoni Maxx
Raths Burger alhier Innsbruck
Land Gerichts Beisitz, Innhaber
und Haus Obrig, Bekhenne
hiemit Vor Uns unsere Erben
Innhaber Obrig- und Herr-
schafften, Das Ehr. Gott
Ehrsame Rath alhier Innsbruck
Unsere Burgerliche Behausung
Sambt Zugehörungen, Ver-
kauft, Vbergeben, Und
Zu Recht Ewigen Kauf
Hiemit Wissentlich Thun
Kraft Dis Brieffs Ver-
Kauffen

6.7361.A41

1755:

Schuldbrief

Für den Ehrsam:

6.7361.A41

Excell.ᵉ præsth. 1756

Excellz

1756 VI 14

28

Hochgebohrne, hochund wohl- auch hoch
fürstgebohrne, gnädige und hochgebiethende Herren Herren

Euer Excellz und hochfürstl. gnädigen Herren allerunterthänigste Anzeigung
dieses hochfürstl. Lemma Brunsvicense.
Dieser Herzog Ferdinand Albrecht, gebohrne Herzog
zu Braunschweig Lüneburg, Wolfenbüttel
ist mit
communicirten Hochfürstl. ordinari
Rescripto an hochdenselben gnädigst anbefohlen
worden, Ihro Volgende Vorstellung, Entschliessung und Gutachten, wegen
hochdieselben in Ansehung Ihrer Person nöthig oder nützlich
finden möchte, Ihro Hochfürstl. Gnädigen Herren
zu Braunschweig zu Absendung einiger
hochfürstl. Truppen zu Hülfe zu kommen
hochfürstl. ordinari
Rescripto vom 9ten May 1739. an Ihro
Hochfürstl. 1200. Mann reducirte Regiments
Cuirassier Corps an Ihro Königl. Majestät in Preussen
hochfürstl. abgelassen worden, so sind wir
hochgnädigsten Befehls gewärtig
Ob Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl.
Durchl. zu Sachsen

Hochgnädigste Befehle
hochgnädigsten Befehls

6.7361.A42

6.7361.A42

6.7361.A42

6.7361,A42

Euer Excell. und Gnaden

6.7361.A42

NICOLAUS MARCHIO SERMATTEI

Patritius Aſſiſtenſis, Dei, & Apoſtolicæ Sedis gratia ejuſdem Civitatis Epiſcopus, Sanctiſſimi Domini Noſtri Papæ Clementis XIII. Prælatus Domeſticus, Solioque Pontificio Aſſiſtens, & eidem S. Sedi immediate ſubiectus.

UNiverſis, & ſingulis has noſtras inſpecturis fidem indubiam facimus, atque teſtamur, quatenus Nobis exhibitis quibuſdam Sacris Reliquiis, eas ad majorem DEI gloriam, ſuorumque Sanctorum venerationem ex authenticis locis extractas, ac documentis authenticis, ſigilloque munitas diligenter recognovimus, ex quibus ſequentem extraximus videlicet particulam ex oſſibus S. Petri Apoſtoli per Nos recognitam — — — —

quam reverenter repoſuimus, & collocavimus in Theca ex ſtamno fig. ovata, Cryſtallo ex parte anteriori munita — funiculo ſerico coloris rubri bene colligata — Noſtroque parvo in cera rubra hyſpanica impreſſo ſigillo obſignata — pro majori dicta — Sacra — Reliquia — identitate repoſita — dono dedimus, & elargiti ſumus

ad effectum, & cum facultate eam penes ſe retinendi, aliis donandi, & in quacumque Eccleſia, Oratorio, ſeu Capella publicæ Chriſtifidelium veneration i exponendi. In quorum fidem has præſentes litteras manu noſtrâ ſubſcriptas, noſtroque firmatas ſigillo expediri mandavimus. Datum Aſſiſii ex Noſtro Epiſcopali Palatio hac die XVIII — Menſis Septembris Anno MDCCLX.

N. Epus Aſſiſien

Gratis ubique

Nicolaus de Rubeis Secr.

1760 IX 19

34

Din authentica istius Instrumenti Sub S. Petrus Legosa in ipso [illegible]

ex dono franc Petri de Buspieres Sacerdotis ad ecclesiam S. Petri apostoli in Werberg.

V.B. grosse Petri

CLEMENS PP. XIII.

Venerabili Fratri Epiſcopo Brixinenſi.

VEnerabilis Frater ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Salvatoris & Domini Noſtri JESU Chriſti vices licet immeriti gerentes in terris ejusque exempla ſectantes animabus Chriſti fidelium in purgatorio exiſtentibus, quæ Deo in charitare conjunctæ âb hac luce migrarunt, opportuna de Theſauro Eccleſiæ auxilia ſubminiſtrare ſtudemus, ut illis, quantùm divinæ bonitati placuerit, adjutæ ad cæleſtem Patriam faciliùs pervenire valeant. Eapropter Nos Parochiales & Collegiatas Eccleſias tuarum Civitatis & Diœceſis Brixinenſis quæ etiam ob earum tum dignitatem tum antiquitatem ſemper in honore habitæ ſunt ac ſpeciali prærogativa pollent, Cæleſtium munerum elargitione decorare volentes ſupplicationibus quoque tuo nomine Nobis ſuper hoc humiliter porrectis inclinati revocatis in eis privilegiatis altaribus intuitu Paræciæ, ſive in perpetuum, ſive ad tempus jam conceſſis tibi, ut ad ſeptennium proximum tantùm ſemel per te ipſum in qualibet ex Parochialibus & Collegiatis Eccleſiis hujusmodi unum duntaxat Altare Privilegio Apoſtolico decoratum pro animabus Chriſti fidelium â purgatorii pœnis liberandis deſignare valeas, ita ut quandocunque Sacerdos aliquis Sæcularis vel cujusvis ordinis Congregationis & Inſtituti Regularis Miſſam defunctorum pro anima cujuscunque Chriſti fidelis, quæ Deo in charitate conjuncta âb hac luce migraverit ad prædictum Altare ſic per te reſpectivè deſignandum celebrabit, anima ipſa de Theſauro Eccleſiæ per modum ſuffragii Indulgentiam conſequatur, & Domini Noſtri JEſu Chriſti, ac B.^mæ V. MARIÆ Sanctorúmque omnium meritis ſibi ſuffragantibus â purgatorii pœnis liberetur, faculatem Auctoritate Apoſtolica tenore præſentium concedimus & impertimur. Non obſtantibus Noſtræ & Cancellariæ Apoſtolicæ Regula de jure quæſito non tollendo aliiſque conſtitutionibus & ordinátionibus Apoſtolicis cæteriſque contrariis quibuscunque. Volumus autem, ut ſi in certiorandis Parochis de facultate prædicta tibi tributa aut in expediendis litteris pro deſignatione Altaris privilegiati in qualibet ex Parochialibus & Collegiatis Eccleſiis hujusmodi aliquid vel minimum detur, aut â Cancellario vel aliis Officialibus Tuis etiam ſponte oblatum recipiatur, conceſſiones â Te ut præmittitur faciendæ nullæ ſint eo ipſo. Datum Romæ apud S. Mariam Majorem ſub annulo Piſcatoris die XXIV. Septembris MDCCLIX. Pontificatus Noſtri Anno ſecundo.

Gratis pro DEO & Scriptura.

L.S.

Pro Dño Card. Paſſioneo.
Joannes Florius Subſtitutus.

DECRETUM.

SAnctiſſimus Dominus Noſter CLENENS PP. XIII. Oratoris *Epiſcopi Brixinenſis* precibus benignè inclinatus privilegium Altaris quotidiani ad ſeptennium extendit ad Curatias, ſive Paræcias ſubſidiarias. Datum ex Secretaria Sacræ Congregationis Indulgentiarum die 23. Februarii 1760.

Fr. Joachimus Card. Protocarrero, Præfectus.

L.S.

Innoc. de Comitibus S. Congreg. Indulg. Secretarius.

AUthoritate Apoſtolica Nobis conceſſa juxta tenorem ſupraſcripti Brevis deſignamus pro privilegio quotidiano Altare maius Eccleſie curate S. Petri in Weerberg Parochie Elſaſs

ad ſeptennium proximum, quo elapſo ad mentem Decreti S. Congregationis Indulgentiarum ſub dato 19. Maij 1759. editi pro tota Noſtra Diœceſi ulteriorem extenſionem impetrabimus. Ita ut præſens deſignatio Parochialibus, Collegiatis, & Curatis Eccleſiis absque reno[illegible] âb ipſis petenda plenariè ſuffragetur, niſi poſt lapſum ſeptennii aliud Altare deſignandum videatur. Civitate Noſtra Brixinæ die 24 Marty 1760

Leopoldy Epiſcopus

Ad Mandatum Rev.^mæ ſuæ Celſitudinis pprium.

Georgius Tangl Secretus Curiæ

6.7361.A44

6.7361.A44

1764 X 23

35

Extractus

Protocolj Rev^mi Consistorij Brixinensis de Date 29: oct: 1764.

Formalia.

Ein Immerwährender Rath an Stuerberg Ihro Herr vocirt sub Nomine und Rückstellung, und Fürsetzung an Statt Ihro Rissteigkeit Erbarester Rückkehr Ihro ansonsten Innehaltend Dienst, Leistung etc. =

1mo Ihro Eingeben Supernumerarius in einem Pfarrlichen Cooperatore Gd Vocation, Ihnen selbe nicht zu Ihro vorhin Zukommende 2. Horas Vacantes, und Profect, und die kleinen Zehenden Zu Entrichten.

2do Ein Forth Wehrender Landmesser, und Forstknecht Ihro Rückkehr wieder Ihro Stöckhung nicht Einzuleiten, und nachzusehen =

3tio Ihro Immerwährender Ein Paar Jahr einen Curatus Gd Ihnen seine ymöglichst Beizutragen schuldig.

Resolution

Ad 1mum Lecta Litera Regia rescripsum cum
decreto suscipi.

Ad 2dum Ex Literis Regiis Exemptionis
in suo Statu Quo Confirmatio
nis intuitu Provisionalis mutatis mutandis
Ex Regio
Ad 3tium Non videtur Rescriptum rescribi
posse cum decreto.

Hochfürstl. Brixner Consistorium
Canzley.

6.7361.A45

Decreta Beizins. de

bündnafft Vogt Sol und
Jahrafft Landaft des Bistß
nie zu bestrafen

Negativ.

1. ob Cooperatß.

2. ob presentatß 3. ob Curatß

Fidimß Protocolls
Extract.

6.7361.A45

1773 I 9

Hochwürden, und gnaden,
Hochwürdig, Hochgebohrn, Hoch Wohlgebohrn,
Hochedelgebohrn, Gestrenge Ehrenveste Hochgeehrte,

Es hat wier Hochwürdig, Hochgräflich Reichs Consistorium, in debit Sachen Herr P. Antonio Gottschalk, wieder Contra Herr Leonhard de Paula Harry Gewesten Abbte zu Ettenheim wegen Ertheilung verschiedener Pfarreyen, auch Lehenbrief, die Comissions Relation E. Hochwürd. Herr Assessori: Fehle abgelesen lassen, und Ihnen Herr Beysitzern Ihre Meynungen darüber, welche dieser Sach zu folgen pro vel contra Hochgedachten Reichsstift Salmansweyl vom 23ten Aug. 1769 seiner Comissions Verfassung nach, vorgetragen, Relatum Hochwürden, und gnädigen Herrn, sodann Herr Beysitzern Ihre Meynungen, Ihro Hochwürden Herr Assessori: Fehle, als Comissario, Herr Beysitzern, Ihro Hochwürden Herr Abbten zu Ettenheim, als Causidico, Herr P. Rüberegg, und Herr Supplicanten, als Consulenten, und Advocaten, Ihre Legitimirten Gewalthaber, und Klagenden

6.7361.A46

6.7361.A46

Hochwürdig Hochgeistl. Consistorium

Hochwürdig Hochgeistl. Consistorium

Hochwürdig Hochgeistl. Consistorium

Hochwürdig Hochgeistl. Consistorium

Ein Hochwürdig, Hochgeistliches Consistorium

Brixen

1784
Notiert sub No 12 - 901
am 27/7 901
Coll. No 41
1784 I 8

Stuff-Libell.

In Causa Ex Officio Contra Jac. [illegible]
Sanct Lotzo et Cons. Sanct Cam. e Vaxberg
In Puncto Fornicationis et Adult.

6.7361.A47

Demnach ist hiemit eingesetzt,

6.7361.A47

Stifft-werck.

Alß verordnet ist abzureichen auß gnedigen Befehl
Herr=
Herrn Stifft Francken
und sambtgnedig.

Seine hochfürstl. Durchl. Herr Caspar Ignatius ex
Comitibus de Künigl etc. gnedigist gnedigen befehl
ab Ihr Hochfürstl. Gnaden gegen gnedigen herrn
Stiffter Ihr Hochfürstl. Gnaden zu Salzburg Erzbischoffen
Primaten etc. Legaten etc. Ihr Hochfürstl. Gnaden
Landtshauptmannschafft anbefohlen gnedigist
Ihr

52 fl. — kr. — 2000 fl. — kr.

Zu gleichen Fall zu bezahlen die Stifftung beygetragen Ihr
Hochwürden, und hochedelgebohrn Herr Herrn Franz Xaver
des Stiffts Herrn Probsten zu Mattsee, und
Ihr Hochwürden und Hochedelgebohrn Herrn Herrn Johann
Caspar des Stiffts Herrn Probsten zu Gurck, und
Ihr Hochwürden und Hochedelgebohrn Herrn Herrn Landtshaupt-

600 fl. — kr. — hl.

Hierzu Zumahl weilen 200 fl. verlohren Ihr
Hochwürden Herrn Herrn Johann Baptista Probsten
zu Mattsee beygetragen, hochgedachten

200 fl. — kr. — hl.

Mit Verbefehl meines hochgnedigen Herrn Herrn Probsten zu Mattsee.

gleichfalls einen gnedigen beytrag anzulangen, Ihr
mit Ihr der Herren Herrn Stiffter gnedigen
Ihr anfangs 1200 fl. bey Ihr Hochfürstl. Gnaden Herrn
Landshauptmann vorgetragen

59 fl. — kr.

Ihr Hochfürstl. Gnaden Herr Herr Johann Ernst des Heil. Röm. Reichs Graf von Thun etc. etc. etc. Ihr Hochfürstl. Gnaden Landtshauptmann zu Salzburg etc. etc. etc. Ihr Hochfürstl. Gnaden Landtshauptmannschafft Verwalter

4. Sonntag nach Ostern

Sonntag

Misericordias Domini

Montag Quasimodogeniti

Dienstag

Mittwoch Ostern

Donnerstag

Freytag

Samstag

Sonntag Jubilate

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag Rogate

Freytag

Samstag

Sonntag Cantate

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag Ascensionis Christi

Freytag

Samstag

Sonntag Exaudi

Montag Pfingst

Dienstag

Mittwoch Quatember

Donnerstag

Freytag

Samstag

Sonntag Trinitatis

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag Corporis Christi

Freytag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

gest ab lösen möge resolve zu Räuber gesamman schaf
Du Ihr Jenau ihre ex Ihrer Gemahlen Ihr eigent-
lich und wessen sie gutes Ihre ihren Erben
namentlich alda angezeigt.

Ex Litteris.

Vom Freitag Amber - benachrichtigt worden zu gnädigst
Andenken.

Ihro zu haben sondern Ihr Frau Majorin Ihren Frau
Catharina und Elis Isabel Magdalena und Ihren
Frau Zuglärsen Ihr Theil bezahlt haben.

" 350 fl. —

Und Maria Majorin Ihren Ihren Frau Ihr Ehegatt
" 70 fl. —

Maria und Anna Theresia Ihr Mezengut
" 70 fl. —

Und Ihren einhändigen Ihren Frau Ihr Oberlaufen
" 90 fl. —

Als Ihrem Ludwig zu zwey Ihrer Maria und
Catharina Ihr Zeitlang gut mit einschluß 7 fl. Ihr
Frau Mutter
" 100 fl. —

Johann Ihr Sohn, und Elis Isabel Ludwig

Ihren Frau Ihr Zeitlang zu gleichen Theil
" 105 fl. —

Maria Theresia Ihr Zeit
" 50 fl. —

Maria Ludwig Ihr Schuldt in Gastu
" 35 fl. —

Margret Theresia zu Ebenegg
" 35 fl. —

Margret Nikolaus Ihr Vogt, zu Ihr 35 fl. Ebenegg.
" 37 fl. —

Ihr Sohn Ihr
" 30 fl. —

Frau und Ihr Sohn Heinrich Ihr Zeitlang gut
" 35 fl. —

Johann, Maria und Anna Ihrer Ihren Frau
ein Mezhen gut.
" 39 fl. —

Anna Majorin Ihr Heinrich zeitlang Ausstand.
" 35 fl. —

Ihr zeitlangen Ausstand Frau Ihren Frau Maria
Ihr Sohn, und Ihrer Ihr
" 105 fl. —

6.7361.A47

Maria Magdalena Mörzlingen Hennichhof Pfarr Neu-
stadt ——— 35 x kr ——— fl
Maria Josepha von Obereisenheim
——— 35 x kr ——— fl
Maria Ferdinanda von Hofheim auf Homburg
——— 35 x kr ——— fl
Anna Agnes und Ferdinanda Augustina Töchter Herrn
N. N. Volkenberg zu gleichem Stift
——— 105 x kr ——— fl
Ursula und Maria Barbara
——— 25 x kr ——— fl
Maria und Barbara Hermann
——— 25 x kr ——— fl
Maria Lindauerin
——— 25 x kr ——— fl
Maria Josepha von Obereisenheim
——— 30 x kr ——— fl
Josepha und Lindauerin von Neuenmühlhausen
——— 35 x kr ——— fl
Catharina und Maria Hermann von Hofheim gebürtig
——— 42 x kr ——— fl

Anna Maria Mörzlingen Agnes Hermann
——— 36 x kr ——— fl
Martin Hemingen Johannes Georg Töchter Maria
und Barbara die Hemingen
——— 35 x kr ——— fl
Leopoldine Johannes Georg Herrn von Dürkheim
Leonard und Agnes Lindauerin
——— 126 x kr ——— fl
Elisabeth Fürstenberg Mörzlingen Pfarr Neu-
stadt ——— 25 x kr ——— fl
Maria Magdalena Hermann Neuenmühlhausen
Pfarr
——— 35 x kr ——— fl
Maria Friederika von Hofheim zu Hofheim
——— 42 x kr ——— fl
Rosalia Celestina von Mühlhausen am Lechsberg
gebürtig
——— 25 x kr ——— fl
Maria Lindauerin von Obereschach
——— 33 x kr ——— fl
Franziska Leopoldine Herrn Maria Elisabeth Agnes
und Gertraud
——— 252 x kr ——— fl
Dazu kommt die Besoldung der Vikarie Antonj
Hausen Pfarr am Hofe Markgräfl. Gnaden

6.7361.A47

Schaffe
50 fl. — kr.

Von Mr. Jakob Hamm dem Mayr gesamt Pfarr Vermächtnus
zu Leiben
10 fl. — kr.

Maria Elisabeth zu Feldkirchen
20 fl. — kr.

Maria Hofstetterin zu Vadenaigen
24 fl. — kr.

Die Armen unter Fürstlich Hofstätter haben ein
immerwährig Almosen von dem zu Lauben gerichtsamen
Hofgarten zu Kirchstetten zu fassen gereichet
fassen zu lassen
447 fl. — kr.

Betragen dieß die Summa Fünf
Tausend Dreyhundert Fünf und Neunzig Gulden
Fünf Kreuzer
5395 fl. — kr.

Hierauf folgen die Schuldigen
Summa Mayr Leonardi
Dessen Erben zu Vadenaigen
300 fl. — kr.

Jakob Hagn Lungauer und Anna Hagnerin
Eheleuthen zu Lessing
50 fl. — kr.

Jakob Hofstetter und Magdalena Hagnerin Eheleuthen zu Vadenaigen
50 fl. — kr.

Joseph Weiß Halbhof der Pfarr Leiben
163 fl. — kr.

Thomas Lindner zu Leben Pfarr Leiben
175 fl. — kr.

Michael Mayr zu Mo[illegible] Amt Spitz
100 fl. — kr.

Matthias Rieß Amt Mo[illegible] Amt Spitz Eheleuth
Eggenreith und dessen ledige Tochter Anna Maria mit
Mantau
100 fl. — kr.

Die Erben Joseph Hofstätterischen Eheleuth Leute und
Joseph Martin Maria Hausmannstein zu Lunz
80 fl. — kr.

Michael Lindner am Zellhof Amt Spitz
50 fl. — kr.

Josef Adler und Maria Hausmanstein Eheleuthen zu Feld
50 fl. — kr.

6.7361.A47

Herman Lechner am Zeyllar Gassig
30 x kr

Franz Xaver [illegible] Gregorii Maria Elis Frei
[illegible]
30 x kr

Jakob Steinlechner zu Gallan [illegible]
30 x kr

Katharina Schmidhuber
30 x kr

Hans Steinlechner zu Finken Wirtshaus
30 x kr

Christian Kaufmann am Feuerl
25 x kr

Maria Lechners Hofbaders Weib am Gassl
25 x kr

Basilius Unterkofler zu Finken Eigen
30 x kr

Herman Lechner Schuster Hausmann am oberen Anger
30 x kr

Ludwig Pernthaler zu Vahrenegg gehörig Hälfte
40 x kr

Jakob Steinlechner Hälfte
30 x kr

Peter Steinlechner gegen der Mühlau zu Thorey Hälfte
60 x kr

Maria Tregin Herman Pernthalerin Witwe
25 x kr

Lucia [illegible]
25 x kr

Jakob Kerschbaumer
25 x kr

Georg Gratl Am Obergasse
25 x kr

Martin Lugg
25 x kr

Georgi Kerschbaumer
25 x kr

Franz Kaufmann Ledigen Standes
30 x kr

Franz Mayr
30 x kr

Christian Wirt
100 x kr

Ludwig Faustbauer
50 x kr

Martin Oberlechner
110 x kr

Matthäus Hueber
30 fl. — kr.

Johann Adam Ritter Edler von Mayrhofen Marschall Lehen Amt
50 fl. — kr.

Matthäus Mayr
75 fl. — kr.

Maria Magdalena Mayrin Lehen Amt
25 fl. — kr.

Bartlmae Lang
50 fl. — kr.

Martin Hörwing Schuster
50 fl. — kr.

Peter Hueber
50 fl. — kr.

Magdalena Augustinerin
25 fl. — kr.

Anton Hueber zu Hofstätten
20 fl. — kr.

Hans Huber
30 fl. — kr.

Maria und Anna Hörwingerin
150 fl. — kr.

Maria Magdalena Mayrin Lehen Amt
50 fl. — kr.

Johann Engl Mayr zu Lend
30 fl. — kr.

Von denen gottseel. Leben in Verlassenschaften [illegible] Jahren gelegen
140 fl. — kr.

Thun sich Restgelder ein stellen
303 fl. — kr.

Anietzo folgen etliche die gottseel. mit Tode abgangene Maria Magdalena Mayrin Lehen Amt zu Lend zu [illegible] Jahren verabreichte, und andern Tags abgefallene Lehen Amt, als:

— Von Hans Brettfloss Amt Hainberg Johann Thomas Mayr, und Maria gewesten des Superintendenten Hans Johann Bahl Lehen Amt, welche Lehen zu [illegible] Jahren gegeben, und Amt 35 fl. Stehl.
70 fl. — kr.

2 Ämter

— Hans Le Hans Johann Thomas Mayr verlegte Lehen Amt zu [illegible] Jahren Amt
35 fl. — kr.

Amt

Amt

— Anton Zingg von Hilzingen
35 x 4 —

— Franz Xaver von Stockburg Amtmann zu Hilzingen
35 x 4 —

— Simon Steinhart
35 x 4 —

— Hans Lienhart zu Obersteinbach
35 x 4 —

— Johann Baptist von Ungern
35 x 4 —

— Johann Lienhart von Talheim
35 x 4 —

— Hans Zingg Lienhart Maier zu Hilzingen in Namen seiner Kinder
35 x 4 —

— Georg Eggen Lienhart von Riedheim
35 x 4 —

— Jörg Hagg Meyer zu Weil
35 x 4 —

— Anton Lienhart am Zarlach
35 x 4 —

— Die gebrüder Sebastian und Paul Lienhart Felder
70 x 8 —

Amt

— Ulrich Ehrlaub zu Hilzingen Georg Ehrlaub, und Maria Benedicta zu seinen Pfleglichen Kind
35 x 4 —

— Dr. Matthäus Ulrich Zeiger Ald. Catharina Wagerin, Leutnantin, und Lorentz zu seinen einzigen Kind auf Pfleg Catharina Ursula Ehrlaub, alle Ihren Namens Pflegbefohlen,
35 x 4 —

Ehrlaub alle drei wollen selbst zu Pfingsten 17. eintreffen.
595 x 68 —

Welchergestalten aber sämmtliche Pflegbefohlene Pflegbefehl Inhalts zu Hilzingen erscheinen, und Ihre Pflegschaft in Empfang nehmen —

Die Löblich Tyrolische Landschaft Canzley obligirt ein Vorgemeldt Landsübergebung Pflichtbrief de dato 26. Januarii 1740. Von Ihro hochfürstlich Gnaden Bischoffen Cäsareo Ignatio herausgeben
2000 x 8 —

Vormundschaft Masse obstehende Landschafts Pflichtbrief de 13. Augusti 1761. belangend, der Masse sind

Klosterobligationen

von seiner Seite gesamt Hundert Mayr und Johann Baptist Mannsedel Pfleggerichts.

——— 870 fl. — kr.

All übrige der abbenannten Pfleggerichtsunterthanen Kastner zur gemeinde Moosburg zu obligend, und den Capitalien pr 6 fl. du mit 4 pro Cento zu verzinsen, dannenhero gemeldtes jährliches Zinsgeld [illegible] bey dieser Herrschaft Landgericht Kranzberg zu Pfingsten Jährlich 100 fl. so der Alte Hundertmeister Mayr sen. einnehmen, und in seine Rechnung einverleiben, dann Einnehmer gelten zu lassen Freytag Antonen gesetzigen, und für dieses Jahr 97 Pfleger Anno 97 Pfleger Anno Lasamus Linnemann verrichtet haben, endlich zwey Capitalien Herr Abt Kastner Herrn Kranzberg Jährlich entfangen hat Beides zusammen ertragt.

——— 6899 fl. — kr.

Sämentliche Capitalien aber machen in Summa du

——— 9769 fl. — kr.

Wie obsteht in einem Verzeichnuß Pfleggerichts

Hofmarch, nebst einer Behausung Hofbaus Hofbaus in Kirchen Moos, so Herr Baron Hofbaus in Hofbaus Hofmarch Moosburg zu Pfleggericht gehörig, und andurch Herrschaftsunterthanen Hofbaus Hofbaus, als Landgericht Herr Pfleggericht Hofbaus, Herrn Baron Hofbaus und seinen Nachkommen Herrn Hofbaus Hofbaus Hofbaus

Sind, requirt Sie in alle Vesperzeiten Verrichtungen
ordentliche Ruhe Zu Lesen den Samstag, Abe-
nds Nu=

Dienstag bey anrichtung Nächte Ehrette und deutsche Mes-
Stiftung Evangelisch Vor antrag Jahrs abgestellet.
Als Samstag, Sonn an Sonnen gabetten, und fey-
ertägigen, Feuertagen, unten verlassenen N.
N. Veit, N. Lazarina, N. Magdalena, N. Martin
N. Niclaus, und Fand Catharinen tag den Sam
wird an jetzige Stellzeit, auf ein heilige deut-
Mes gahalten, und nach Meinung N. Stiftern
applicirt, wie dann unten als gemeldtermas
nasgelassen Chur Fürst N. Vatter Ehristo und
so Viel Ave Maria gabetten, und sieben Sie
ordinary Amt, und an Sein Sonnag einige Lieder
zur heiligen Verrichtungen gesallen, und nichts
an Einen Ehr gemelten gemeinen Engelamen zur
nach dem ein Jahr Ein und Vorsaz gegangen eleng
zu Sein Ehr anfang gemacht, Volgliche die deutsche
Mes Evangi biss Mitsäly Ein Jahr Vinstel an
Sein Ehr gelaben, darnach Sie ordinary Amt
Ein Vierten Uhr Celebriret, und Ehrengan
gen Sonnag zeit mit abringung Ehren Ein Sein
Ehrist Selben Vier heiligen Evangelien

Von Corporis Christi Ehr an biss Bartolomey abend
frühzeitigen anfangen wegen Hellen Jahrsmas
Sein Verrichtung Ihr anfangleich um Viertel Vier
Ihr Anfang nachmittag Vesper, Sargangen Ihr übrige
Jahrzeit feindlichst als Von Mitsäly biss Evangi
Ihr deutsche Mes Ein halb Uhr, Ihr Amt um ein
Viertel nach Vierten Uhr zu halten, Vier Ehr Sie
ende Ihr deutsche Mes Biss ohne deutsche Amt anfang
einmal abgelungen wieder, biss zu anfang Ihr
ordinary gottes Ehren Ambter, dann alle zeit
Samstag Vor Ehr= und Frey Vierte Vigil,
mit Sieben nachmal Langen allen Jahrs, auf deut-
zu Sie anwesenden übergabt abwechslungs weis
zu reichen zeit wieder Sein mögen, Insbesondt
Von Ihr applicatio Ihr Ihr deutsche Mes Ihr ge-
nossenen Ihr Ihr heiligen und Jahrs tag, Dienst-
tags und Sabbetag Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr ge-
lent Bartolomey, und Claudia, auf Ihr Ihr Ihr
Sonntag, Ihr verlassene abgen allen Jahrs
zu Ehr stehen, und Ihr solche gutthätten gelt
wegen Ihr Hilfen Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Vierten Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr deutsche Mes zu halten, nach klag wie andert
Ihr Ihr zu Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
übrigen Ihr und Feuertagen Ihr deutsche Mes

Lauf Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Vorgangtag um
halben 8 Uhr.

6.7361.A47

6.7361.A47

6.7361.A47

Item dem Herrn Chorherr Mariller die Messe de Maria Verkündigung abgehalt.

Für Paul Lindner am 1ten Samstag.

Für den hochw. Andreas Lindner am Samstag vor Pfingsten.

Für Richard Lindner die Messe de Maria Heimsuchung abgehalt.

Für Georg Egger am Samstag vor Corporis Christi.

Item Herman Mayrhofer die Messe de Maria Himmelfahrt abgehalt.

Item Herman Lindner die Messe de Maria geburt abgehalt.

Item Anton Lindner am Vorabend Mariä Seligsprechung Samstag.

Für Sebastian Lugger Lindner, wegen seiner Meinung die Messe de Maria Opferung abgehalt.

Item Joseph Mayr die Messe de Maria Verkündigung Engelgang abgehalt.

Selbe aber die Zeit hero die liebste Frauen abgehalten, an Samstägen ein Amt von der lieben Frau zu halten hin, welche eine aus der selben Bruderschaft sein, und ausgiessen können, wenn sie Vorsteherin der lieben Frauen Amt der Tag Vorsteherin welche selbe an Item

Frauen, welche Samstägen in Vorsteherin mit Verlangen Verrichtung zu halten.

Weiters Gefallen Anna Georg Lenzin zu Mayenhof, wegen seiner Messe de Maria Heimsuchung am 2ten Monat Montag für seinen Bruder mit 6 Amt, mit besonder Verrichtung.

Wasser Meinung der Herren Pfarrer Johann Baptist Zallinger, alt Majorin, Lindnerin, und Dominik Zallinger am 30ten Tag Monats August, alle am St. Johann Chalcina Amt zu Ehren Namens Zallinger, mit Verrichtung.

Für Zallinger Lindnerin einige Di Leb- und am 27. Oktober Tag mit Verlangen Verrichtung.

Item seinen Herrn Pfarrer Johann Thomas Mayr selber am 27. Oktober Tag ein Hochamt, wegen seiner Verstorbenen ein Seelamt, ein gelesen Hochamt Messe, und Gloria.

Für Item ganz Jahr Expectanz Messe Johann Mayrhofer seinen Verglaisen am 27. Johann Babtist Tag ein Messe mit Vorabend, mit Verrichtung.

Messe seine Herrn Pfarrer Johann Thomas Mayr Vorabend der 6. Agnellen Christus et Judae

Ist Nehmo Pelle Nr. 16 zur Lieferung pro Anno 1731 als Fasselsi für die Hälfte der Nr. 2 Baidlingen sonsten Mayerhof genannt, und so genannte ein Paar Anno Fastag halben, und so hier Land alles auf die alte ungefähr Pflug zu setzen, und sich auf das mit allem Vergang mit dem jetzigen Pächter Abzügung Nr. Liberen, und Besäung der Landungen Pflüge alles so die Ihro Hochfürstl. Hofe zu bestellen sein.

Darauf sind zu halten nach des Land Herkommen Pfingstberg den alten Hofe zu Pfingsten Fastag, und Weyhnachten die Herren Pfarr Fastag, und sonsten Herrschaft Gebäude zu machen.

Also sind Herr Pfarr Fastag Pfingsten Nr. 16 pro Monat April, dabey sie seine Pferd allein, und Pflug Herrschaft Gebäude zu machen, und Herren die Verhandlung Gerste zu thun.

Weiter sind die Herren Johann Adolph zur Hälfte seine Fürstjahre, als 21 Herr 8 Herr eine Nr. Pfl. auf mit Vorgesetzte Verhandlung Land Verlust

Dedato 12 dem Marty 1658.

3. Jungkhauen die Ehe zwischen Johannes Jakob Mayr von Mayrn
[illegible] dem Gotteshaus Ettenbach, nach Verkündung
zu Volgen Dispensation so Sabbato 24. dem Oct.
dieses [illegible]

4. Herr Johann Mayr ein seidiger Maß[illegible] Verwalter
in der Herrschaft Regnitz verehlichte 9 dem [illegible]
Jungfrauen Wittiberin [illegible]

5. Herr Johann Lindauer Burger, Herr Johann Thomas [illegible]
Sohn, und die Frau Sibilla seelige Herr [illegible]
den 29ten Jan. der Herrschaft mit Bitten und
Verwilligung, auf quatembrischen Zeiten, beym
Wittiberg. Dedato den 5. Jan. Januarius 1676.

6. Herr Basilius Steinlin, dem St. Bartolomäj Tag einen
Mayß, nachdem verlohren sie Herr, seinen Eltern und
ganz Steinhausischen, dann Nachbarschaft [illegible]
Frauenschaften gemeinschaftlich zu bitten, und Wittiberg
den 4. Jan. 1690.

748 Herr Hans Lindauer der Jüngere, Burger Wittiberg
hat Samstag den 4. dem Jan. 1690. Frey Herr Johann
Thomas seine der Herr. und Frau Tochter
dann dem Herr. Jakob [illegible] zu Landsberg
mit Ehrenden sie seine, und Herr Ehrenfels Eltern

ehrsellig[illegible], Herr Nicolaus Lindauer Herr und Burgermeister
Herr seiner Herr[illegible] Verwalter Kinder, zu [illegible]

9. Herr Jakob Adam Mayr ein seidiger Maß[illegible] dem Ehrsamen
Jungfrau, Barbara Elisabetha Herr Johann
Thomas Lindauer Burgermeister, Herr Johann
und Frau seeligen Herr[illegible] gebürtige Jungfrau
Tochter, wie der Herr Wittiberg Dedato 9. Jan.
1690. ehelich Versprochen.

10. Herr Paul Joseph Ein seidiger Herr Maß am Sonntag
Septuagesimä Sonntag, bey welcher ehrsamen und Kunst
abgelobten Jungfrau Herr[illegible] gebürtige Tochter, Johanna Maria
Thomasen des Wittiberg Dedato 14. Juny 1694.
ziegen.

11. Herr Peter Konrad ein seidiger Herr Maß am St.
Philippi und Jacobi Tag, Sonntag abgemeldten Jahrs
für seine Mutter, alle anwesende Jungfrauen zu bitten
Herr, wie Herr Wittiberg Dedato 10. Jan.
1694.

12. Herr Georg Hanns aus dem Vorarlberg Thale Lechau gebürtig
Sonntag den Faschang Herr Maß, bey welcher
Herr[illegible] Mariä Magdalena des Herr Johann
Thomas Lindauer Burgermeister Herr Landamman Herr

6.7361.A47

meßigen Pfarrkirchen de Dato 10ten Octobr 1694.

13 Für Jeremias Maja, und seine Ehewirthin Barbara Jacobin ein Paar Meßgewänder von schwarzen Damast mit Verbrämung, und Leinwath, laut Pfarrkirchen de Dato 4ten Febr 1699.

14 Für Paul Jacober Junglaissen eine gelbe seidige Meß in die Pfarr Loy, mit rothen damastenen Kelch Velum, und Verbrämung, laut Pfarrkirchen de Dato 19ten Octobr 1699.

15 Für Matthäus Maja ein Paar Meßgewänder für Sonn- und Feyertäg zu tragen, laut Pfarrkirchen de Dato 12ten April Anno 1702.

16 Für Hieronymus Haimbhausen gleichfalls ein Paar Meßgewänder in die Pfarrkirchen Ecclesiam Sanctorum Cosmae, und Damiani, mit Verbrämung, und gute Leinwath, laut Pfarrkirchen de Dato 12ten Martij 1710.

17 Für Georgen Knapp, und seine Ehewirthin Ursula Jacobin ein seidige Paar Meßgewänder auf St. Georgi Tag, oder ein Paar andere Gewänder, welches nimmt, laut Pfarrkirchen de Dato 26ten April 1723.

18 Für Michael Maja ein Paar Meßgewänder auf St. Anna Tag mit Verbrämung, und Leinwath, laut Pfarrkirchen de

Dato 6ten Octobr 1745.

19 Für Joseph Hueber ein Paar Meßgewänder auf Monath May, auch mit Vorsetzung Verbrämung, laut Inventarium, de Dato 6ten Octobr Anno 1745. Ist Ihro Hochfürstl. Gn.

20 Für Georg Maja, und seine Ehewirthin Magdalena Mayrhofer ein Paar Meßgewänder mit Verbrämung, laut Inventarium, Land Pfarrkirchen de Dato 18ten May 1751.

21 Für Johann Haimbhausen gewes. Pfarrherrn zu Mariakirchen ein Paar Meßgewänder von Damast mit Verbrämung gebunden, silberlisam oder Leinwath ein Paar Messamessl, darauf die Pfarr zu Pfarrkirchen mit Vorsetzung Verbrämung, Land Pfarrkirchen de Dato 28ten May 1760.

22 Für Magdalena Mayrhofer in Mainburg die Maria Josephi ein silberlisa Paar Meßgewänder auf den 18ten Marzen, als dem Vigilien Ihro Hochfürstl. Gn. Hochmeß mit Vorgesetzter Verbrämung, darauf die Pfarr Mariakirchen, Inventarium Land Pfarrkirchen de Dato 18ten May 1760.

23 Für die von allen gegenwärtigen Standes Personen gestiftete Paar Meßgewänder von Ihro Hochfürstl. Gn. gesamt, und samt Inventarium

zu Vorsorgen, Wissen Sann-

Quarto Ist Sein sonn Curatus Vorbemelten, all, und jeder
Sie Vorbemelte ehrliche Sann[illegible], zu sorgen, und
Machen zu Sie bey Sinden zeit zu halten Volke zu-
massen Sann Sie also Vorsindern massen beiseh-
lenss wissen Vorsindern zu Sie thun, Sonn zu Jedes
langen zeit zu Vorsindern, Sich Sienen du adus
Sinn und Sonn- oder andern Sie vorsin einfallen
zu Klagen Sonnig, oder zu Sinn du Sgenossen,
alles Sie gemeinen Nutzbarliche Sonig abzu-
stellen, Sonn Sinn Sinnen Supernumerarium abzuhalten
zu Sie thun, und mit Vrie Sie zu Volge zu Sessig Sleis
Sigenerig gnädigen zu Sassen mein Sentseits me
den Catechismum Sandlich an Sie Sagen, und
Sas Sase sei Sinen Nachmittag, dies an Sie Sie
seidigen Advents zeit, und zu Sassen Sinnen
Sindacksam Vorzunehmen, zu Sie abre-

Quinto Sie seidige Sonne und 13 und Sie ordinarij Sonn-
Trey Sie du lang Resumirt Sagen, Sie zu zeig Sein Sen
Vorsin Vorbemelt Sie Sonn- und zu Sagen Wieder-
Stand einer selbe Wunsch Sie Sie Sonne Mess, an zu-
sagen aber, und Sie Sonn einen Sella Sonde zu Sie
selben massen Vorzusinn zu Sie Vorstehe wissen,

[illegible] Lang, [illegible] [illegible] [illegible]

gnädigsten Herrn, und die übrigen all das jenige Vollkommen
zu verfahren, zu was über Verlangen offne Amts Ver-
fassung ist. Und obschon jenes

Zudeme zu dem Haus Gotteshaus zu Zell das die dem
und gnädigliche application die andere gemeine die
andere Catholische Länder die besitzen, als auch die
Pfarrgerechtigkeit am Staadberg betreffend, die gnädigen
gesinnungen Catholischer, und seinen die ein nachgang
der am 2ten Juny des Jahrs 1660. und Decreti nebens

VIII. als dem, und gebrechen gnädigen das seitige
Pfarrherren für bequeme gemeinde am Staadberg auf
ewig zu applicieren das geistliche Verbindungen, als
nemlich Pfarrlichkeit Land Confessional Verhandl
den 16ten Jenner 1762. sie einstig zu sammen verschrie-
ben zusammen.

Neue Altären zum Chor die Malerung betreffend,
welche zu Kosten die Kirchen zur Verfertigung
dessen Corpus, auch zu allen dem Kleinod
gehörigen benöthigten zu verfertigen Pallast als
Tabernakel ohne Lebens obliegen. Welchen sie Land
verordnete zu Obrigkeit Sache ein gutes Land
Einverständ zu erhalten. Da Kirchen möglich bessere
Pfarrhaus zu Verwahrung, ein anständ
Verordnung der alten Verbauung Pfarrhaus de-

partieren, das gedachtes Catholische Pfarrhaus, als die
gemeinde nicht gutbefindenen Pfarrherren all diejenige
Zu- die obrigkeit Lasten Verbindungen, die sie nicht über
Zeit zu verrichten, Falls dessen gegen gutmachung zu be-
zahlen. Weglich auch zu dessen alten Land Verbind
Zum Pfarrhaus die Pfarrherren gedachten Pfarrhaus
anzuschaffen zu lassen, sondern jährlich Quantum
pfleglich herzugeben, hingegen das die jetzige
Pfarrherren, und deparation, als Verordnung mit be-
gleichen, da ein Pfarrherr, als oben Zeit Landes-
verordnet das Loco dessen Haus zu übernehmen,
und jährlich das Notwendige reparieren lassen,
und verlassen zu lassen, ein solcher gut alten die dessen
ganze Pfarrhaus an Holz, Fuss- und dergleichen
stellen, als wie in Anordnung Land genau
beigelegen worden.

Decimo Dessen Canal verschriebene Ungefähren,
einen jährlichen festen Pfarrherr zu Zell zu
reichen für das gute thun, und die gnädigen
Verfassung mit allmächtigen Gnaden Obrigkeit
zur Recognition jährlich und ewig abgeben
Pfund Zoll, die darauf gelt abzutragen, und
Ihm festen Pfarrherr, als seinen Vorfahren Pfarrherr

Sein soll der Diensteyd auf den Patrocinij der
da sein Ausgang Mittag nach ausgehen
Gegegen Abend die Landwehr bleibet, Sachsenhausen
auf Isenberg in dem Jahr 1[illegible] eigen Hofhaus der
Herrschaftliche Amt im Hagen, oder Burg der Vorge-
fallen Herzogen zu halten, Item belangend

Undecime die Vorstellung der Supernumerarij, die kom-
pede zur Canal nicht [illegible] Lemmer, Pferd
oder Lieferung eines pflug gebissen, noch sein an andern
Orten ein Hof seine Burgen gesessig, sein Inclis
nationen, Verrichtungen offenbarlich so bekannt
Jahrgang dass Ihro Excellenz Vor Hofmeisterambt
wegen Besitzen dasselb gebrauchen [illegible] Item
der Jahr dass Ihro Excellenz zu halten und nach
zu einer Ehrenamtlichen pension [illegible] Item
zu applicieren obenlaß. Die Jahre auf zum Dienst
verschen Bejammerlaß seien, da Ihro Canal gemäß die
jüngst, die gedachten Supernumerie eine Jahr Dienstge-
fall von Ihro zugegangen, und die bis Ihro Jahr.
Die belangen Eben-

Duodecime erinnert Ihro Excellenz, die Canal Com-
mission Verrichtungen so eben bereits Ihro
gemäß Ihro Excellenz alle Dienstag, Ihro gelegen
und Ihro Excellenz Sonntag, zu Ihro gelegen in Ihro

die fürstlichen Personen auf der Durchreise

Commissarien sind, auf Verlangen Ihro
Excellenz die gelegen Personen Ihro Majestät
der Herrschaften zu Ihro zu appellieren, alle Ihro
nicht Ihro Canal Ihro weiß.

Im übrigen sollen die neuen Canal Commission als Fol-
gende Verrichtungen nach Anzeigung der
Instruction Ihro Excellenz Ihro Supernumerarie
zu Ihro Excellenz Ihro, Ihro gelegen, und
Ihro allen Ihro Ihro Excellenz Ihro Ihro
Ihro sich Ihro Ihro Ihro Verrichtung mit gemeinem
ersten jederzeit in Ihro Canal Commission gehörig
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro.

Schlichen Punkten

für Ihro Ihro Canal.

Als Zum Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro

Jahr von der heiligen mit einem Vogen Salbatoren
Jahr nach Abraam Lamprechtlichen Fundation Nr.
2870 zu Auschau bey Kupferschmaus Haushaben
am Mondtag an Liegnitz 6899 Communi 3
mess in Vorsee mit 3½ pro Cento Vorgin Abzug
in Jahr Zeiger mit genau von Gundau 3763 an gan-
gend à 4 pro Cento Verjuden Birnbaum Cella,
Colegat Summa Jahr gang Nr. 11 Punctus zu zahlen
9769 fl. bey Jesus an Jäpelisch Fundation
à 4 pro Cento gegacht 390 m 45 Communi
einen Jahren Capitan bey Abraam Vorgin Jahr
Gundau Nr. 1 für alle Jahr an Jäpelisch eingetragene
Verschreibungen, und gültig Zeichen an Jäpelisch
abgezeichnet sind

340 fl — kr

Weiland Jahrein Jahr Curat von Liegnitz Jäpelisch
zum Mondtag Jäpelisch einzu Langau Nr. 1 Abgen hinter-
gelassen Nr. 1 Jahren Kleinod, und einen Capitaler
zu Cöln an St. Abraam Kirchen, nach dem Jahre
Klausen Vorsee gegeben worden, benändlich

66 fl — kr

Vier Jahrige zu Communi ein Jahr Capitaler Abend
benandt begangen.

3 fl — kr

Nam vigil. Von Nr. Pfarrhof abgezeichnet vergan-
gen Jahr Jahrlichen Vergang, durch Von Jäpelisch bey
aufgesandte octav, und Communi Jäpelisch Evangelium
Von einem ordinary Jahr Diener Jahr ein Jahren für-
Jahr, Mondtag mit Anfang Jahr Jährigen Jahr-
lichen Jahr Abend Jahr gang Jahr Evange-
lischen Jahr.

1 fl 24 kr

Vigen Jahr zu Abend Mondtag Jahr und Jahr Jährig

— fl 30 kr

Für Jahr Dienstag Mass,

— fl 42 kr

Für Vergunalis Jahr Dienstag Jahr, und Calo-
cinij Abend Jahr zu Jahr und Jahr Abend
Montag, zu Christmas Jahr, und am Mitwoch
Nr. Pfarrhof ein Vigil, und Am Jahr Mondtag
Jahr Andacht Jahrung, Jahr die sind Von Nr. Pfarrhof
Vergütet Jährmass 6 kr

— fl 36 kr

Weiland Frauen Nr. Pfarrhof, Kalm, Jahr Vogtin,
und Jahrin Evangelista Jährig Jährmass 6 kr

— fl 30 kr

Von Hansen Jacob Kölln Corporalens und Handwerks gerechtsame Zeuge.

——— " ——— " 1 " 24 " —

Wegen selbigen Zeugnuß

——— " 2 " 12 " —

Johann Friedrich Schultz Kölln

——— " ——— " 1 " 24 " —

Von dem seeligen Corporal Kölln abgegebenen Zeugnuß

——— " 1 " 12 " 40 "

Von Hansen Zeugnußabgabe des Majors Krügen selbigen Zeugnuß N. Schönefeld Fastelago dem Fasching Dienstag

——— " ——— " 1 " 12 " 48 "

Johann Gabriel Hansen Cörad Zeugnußabgabe des Herrn Georg Christian Fastelago

——— " 1 " 12 " —

Von Herrn Johann Christian Schultzen Kölln

——— " 1 " 12 " —

Bergen Johann Gabriel Fastel No 13

——— " 1 " 12 " 12 "

Weichen des Herrn Majors Bergianen

——— " 1 " 12 " 12 "

Von der Leichnaischen Leichenrede Fastel No 13

——— " 1 " 12 " —

Barthen Mirchen Fastel No 13 mit einem Zeugnuß 36 Gr
Siegel N. der Vorsteher Corporation angehangen Fastel

——— " 1 " 12 " 18 "

Hans Leichnaus Zeug der Fastel No 13 mit 36 Gr bittgeld

——— " 2 " 12 " 36 "

Des Herrn Majors Fastel No 13 samt 6 Gr bittgeld

——— " 1 " 12 " 18 "

Paul Fastel No 13 mit 36 Gr bittgeld

——— " 1 " 12 " 18 "

Peter Knuden Fastel No 13 samt 6 Gr bittgeld

——— " 1 " 12 " —— " 6 "

Jonasen Majors Hebammen Fastel No 13 mit 6 Gr bittgeld

——— " 1 " 12 " —— " 6 "

Georg Hansen Fastel No 13 mit 36 Gr bittgeld

——— " 1 " 12 " —— " 6 "

Veit Hasen Fastel No 13 mit 6 Gr bittgeld

——— " 1 " 12 " —— " 6 "

Martin Major Fastel No 13 Einpfennig 6 Gr bittgeld

——— " 1 " 12 " 12 " 18 "

6.7361.A47

Herman Heinrichsen Hasselkus [illegible] [illegible]
12 Thl. Ist also der ganze Zehnt hier vor die Kirche
bezogen. ——— i . an 12 Thl.

Georgen Jacobsen Hollenhusen Hasselkus [illegible]
12 Thl. an Pastor Hoyer hier. ——— i . an —— Thl.

Friedrich Major Hasselkus

——— i . an 12 Thl.

Hans Heinrichsen Hasselkus [illegible]

——— i . an 12 Thl.

Ludwig Maria Hasselkus

——— i . an —— Thl.

Zu dem hiesigen Capitel Hasselkus gehören 40 Hufen, und
darf über die Anzahl der Präbenden [illegible]
gebrauchen Vacant Thl. gerade so viel, als dem
ganzen Capitel [illegible] Thl. [illegible] und stehen es
denen, so eben andere Gelegenheit application, und
Anspruch haben.

1. Vakante für den Pregerschen

Freitag gehören dem Herrn [illegible] die einzige Hufe
hierher.

Dann die gebräuchliche Sammlung [illegible] von allen dem
eingepfarrten Hause.

Diese Zehnten dem Pastor zu geben, das Sonntägliche Opfergeld
und was die Taufe [illegible] bringen.

Eine Gymnasium an Dienstag [illegible] Sabbath
[illegible] Tage gerechnet, als Sonntag [illegible]
[illegible] die Hohe Festtage [illegible] Stiftsgebäude allda [illegible]
das [illegible] Haus Einwohner [illegible] Stiftsgebäude
Wasser, wenn ganz [illegible] Stiftsgebäude [illegible]
die [illegible] Dienstag [illegible] eine Tonne haben.

Abgemessen, alle [illegible] Tonnen [illegible] Viertel
Tonne [illegible] Kleine Kole, wie von allen [illegible]
Tonnen [illegible] Tonnen [illegible] Tonne [illegible]
Folgende Tuchen [illegible] Tonne [illegible]
Tonne Bier, und [illegible]

Sie begnügen sich von [illegible] [illegible]
[illegible], und [illegible] abfallende [illegible]
[illegible] den, als [illegible] [illegible]

Gesetz in Memel Kole

Littpreis in Tonnberg

Hola

Feinfall

3-8 fr
wovon rote

gedrechselte oder gefallene hölzerne Leuchter, wie auch
die zu gegossene oder Modelgießende messingene, oder ge-
dingte silberne, kupferne, messingene, auch blechene
oder messingene Lichter, wie auch Lichtputzen,
bis 3 Lire 8 Sol.

Feder, welche zu Zeugen einen oder mehrere handlich bemittelte
Personen, Weib oder Mann, auf Verlangen, und zwar 3
Tag vor der Hochzeit, wie weit gerufen werden kann,
ebenfalls jedoch die Entfernung über 10 Lieues
Landes ausgenommen.

Hingegen wird keinen Clerum, wie Mitglieder der
geistlichen, die gerichtliche Zeugschaft nicht
zu verlangen, sondern sie haben Freiheit, wenn
einer ein bürgerliches Mitglied zu Zeugen, und sie
solche begraben, wie die Bauern zu bezahlen, oder
ob selbe auch einen Herrn gar keine Zeugschaft finden
sollen, gratis zu begraben.

Weiters sollen Curat angehalten werden, von einem
jeden verbannen Leichen, oder Exequien, die eben zu der
die Communion gegangen, jedoch mit keinem Angelang
benommen den Leichen, Absolution aber unter
die diesen gesetzt, für abfallende Zeit Amter mit

ausgeschriebe Vesperamter, und gesungenen Litanei

——— " 4 " 30 ———

Wann aber ein Englischer Leichen oder Exequien Vesper
und Tag oder Exequien Amter abgehalten werden
Vier Vesper Herren einige Amter angezogen und
sie jedes abzuhalten, Vesper Vesperamter, und die

——— " " " ———

Ein jeglicher Clerus darf die Amter und Vesper Messen
verrichten, jedoch jeder Curat für jede Messe 3 Sol
die Verrichtung, und Leuten zu zugeben.

——— " " 36 "

Jeder Priester so begraben einen solchen Leichen oder
Exequien in obigen Fällen zu begehen,

——— " " 30 "

so begraben einen Priester wie vor stehe,

——— " " 12 "

Vorigall von einen abgelaichten Leichen am Sonntag
bis ganzen Jahr,

——— " " 24 "

so ein organirte Litt oder Hochmesse, und
Evangelium, und Epistel oder andern Feyerlich
Local Messe mit einfallen 36 Sol für Vier und Vesper

——— " " 36 "

Item wenn die fremden Herrschaften, welche sie nicht selbst abzustehen [illegible] [illegible] [illegible]

Nachdem ihme seine Klage besagt, daß er
und dessen Vorfahren [illegible] Jahren
Herrschaft abgebrochen, und sie seine Bauern
[illegible] [illegible] [illegible]
nach seinem durch die Lehenrichter selbst
einen gegen andere Zeugen stehet, Sambt
der Lehenrichter Aussagen darüber
ein Urtheil begehrt, Als ist
ihme Klägern auf sein Klagen
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Für [illegible] — fl — 6 kr

Für [illegible] — fl — 6 kr

Für [illegible] — fl — 6 kr

Für [illegible] — fl — 6 kr

Für [illegible] — fl — 6 kr

Für eine Messe mit [illegible] — 7 fl — kr

Für eine Messe zur Aufbahrung — fl — 12 kr

Für Abhaltung der Feiertägigen Amt [illegible] — fl — 16 kr

Für Abhaltung des Seelen Amt — fl — 32 kr

Für [illegible] — 1 fl — 10 kr

Für [illegible] — fl — 30 kr

Über die Gebühr des Selben zu [illegible]

Für [illegible] — fl — 30 kr

Für [illegible] — fl — 3 kr

Für [illegible] — fl — 15 kr

Für [illegible] — fl — 9 kr

Für [illegible] — fl — 3 kr

Für [illegible] — fl — 3 kr

Für [illegible] — fl — 4 kr

Für [illegible]

6.7361.A47

6.7361.A47

Kasper Am Dorfgraben, Sie habe aber sich mit ihm gestellt
alle und Neuen Bestellung zu fahren so ist er verpflichtet
Leben worden, Er habe Ihr Wasserung Leidung Essen
zum haben Aufzugann Milch abzuschaffen, und einen Kalb
zu Tarisch Besitz Zeigt, Dann Darneg Geschehen
den 15ten Oct. 1764. Ihr gnädiges Herr Curatori
obige für Ihre Tochter von Ihm Anzeige Bestes
auf 3 Seiten eigenen Kinder Theil 1166 Fl. 39 Kr
beizubringen sein, schuldet aber Herr Beisitz Ihm ob
zu Ihrer Person Summe 340 Fl. Ihm ganz fundierend
Ihme Abzug zu haben, Als bittet Er Ihr Curatori
Sie Ihre Tochter Ihm Schuld Person Milch
allein zu beginnen.

Haben Sie Ihr Seine Summe bey Ihrer Person eingegeben
die Ihre Summe, und die Ihrer Person Kasper in Ihrer
Person Handlungen einzugehen, gegen diese Meistens
wegen Ihrer versendlich selben Sie Ihre Tag Amberg
mit anderer Person Einrichtung bey Ihrer Ihrer
Pflegungen zu einer Abtheilung Gesetzlich Verwiesen
werden, Ihr Ihr Tochter Gerichtsbeistand, und
Aufgab zu besorgen sei.

[illegible] 2 fl. 20 kr.

Ihr Ihrer Meistens Erben Ihr obigen Kasper

[illegible] 2 fl. 20 kr.

Pflegerschaft Ihr Ihrer Kasper Leim Anzeig sei
Ihr Curatori Ihr Gesetzlich gemacht Ihr Kasper, Ihr
Leben Gesundheit Ihr Gesetzlich Ihr Ihrer,
sie zu Ihrer Gesundheit Leidige Sie Ihr Ihr
Curatori Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr

Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr
Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr Ihrer Ihr

6.7361.A47

Zu Wissen Sey allen Denjenigen Denen es nöthig Kommen
Soll Vorsteht Daß Heute Dato Endes Unterschriebenen
Vor Gericht Erschienen Sind Nachbenannte Personen
Und Haben Nach Abgelegter Gewöhnlicher Beeydigung
Folgendes Zeugniß Abgelegt Und Unterschrieben
Als Nemlich

Georg Friedrich Klaar
Der Rechte

Johann Christoph Hilgert
Schultz und Gerichtsv.

6.7361.A47

Im Nahmen Gottes Amen Kundt und zu wissen Sey
Hiemit Jedermänniglich Demnach Sich Zwischen
Denen Ehrsamen Gemeinden Zu Klosterbrunn Hilgert
Und Zu Hilgert Wegen Der Grenzen Ihrer Gemeinden
Und Gemeinde Waldungen Irrungen Ereignet Und
Zugetragen Welche Dann Zu Beyderseitiger Zufriedenheit
Dahin Beygelegt Worden Daß

Dessen Zu Folge Sind Die Gesamte Ehrsame Gemeinde
Klosterbrunn Folgendermaßen Abgemarcket

Der Erste Stein Stehet Bey Der Ehrsamen Gemeinde
Mettlach Auf Der Höhe Auf Dem Sogenannten
Wetterhausstocke Von Da Curatia Hilgert Gerade
Nach Dem Sogenannten Wasserbaum Welcher Die
Abtheilung Der Klosterbrunner Von Der Abtheilung
Der Hilgerter Gemeinde Abscheidet Von Dem Wasserbaum
Den Graben Gegen Morgen Zu Dem Hilgerter Gemeinde
Die Marckung Zwischen Der Algen Klosterbrunner
Land Und Einen Stein An Das Holtz Von Da Durch
Nach Der Länge Des Holtzes Mittag Zu Die Grentz Scheidung
Der Klosterbrunner Gemeinde Gerade Lang Und Schnur Von
Jeder Seite Zwey Und Zwantzig Ruthen Von Da Nach
Osten Auf Die Algen Gegen Morgen Auf Die Algen
Zu Dem Andern Stein Welcher Auch Bey Der Algen
Gegen Mittag Zu Dem Andern Stein Am Hasenberg
Gelegen Von Da Lauffet Die Grentze Zu Der Curatia Hilgert

6.7361.A47

6.7361.A47

N.170/4-1922

Betreff: Stiftbriefe.

An das

Hochw.fb. Pfarramt

in

Weerberg.

Um die prinzipielle Frage zur Entscheidung zu bringen, ob in unserer Diözese die Pfarrer schon infolge des bestehenden Rechtsverhältnisses zwischen den Pfarrern und den Kooperatoren die Verpflichtung zum Unterhalte der Kooperatoren haben oder nicht, hat der Gefertigte gegen Absatz 2.u.3. seiner Fassionserledigung rekuriert und mußte zu diesem Zwecke auch den dortigen Kuratiestiftbrief und den Stiftbrief der dortigen III. Priesterstiftung an das Bundesministerium einsenden. Nachdem nun der Rekurs erledigt ist, werden hiemit genannte zwei Stiftbriefe wieder rückgestellt.

Apost. Administratur-Innsbruck, den 24. Feber 1924.

Apostolisches Administratur Innsbruck

Franz

6.7361.A47

6.7361.A47

Decretum Visitat.

Pro Ecclesia curata ad

S. Petrum in Herperg.

11.

6.7361.A48

1750 VII 11

24

Decretum

Pro Ecclesia curata ad S: Petrum Apost: in Werperg.

1: Clavis Tabernaculi inaurari debet, et Clavis ad aquam Baptismalem non sit penes oditum, sed penes pastores.

2: unus Calix cum patena inauratus est, et providatur de alia patena loco Cupreæ quamvis inaurata.

3: fiat inventarium Sacræ Suppellectilis, et Copia extradatur oditus, qui de ea rationem reddere debet.

Decretum in Visitatione Pastorali die 27 July 1750

Leopoldus Episcopus

6.7361.A48

A. VII.

Solln
1774
37

Stift Libell.

Sell betreffend die Grafschaft Hanau-Lichtenberg und
Herrschaft Homburg vor der Höhe
zu nöthiger Verfassung Archiv.

6.7361.A49

6.7361.A49

Zu wissen würdet hiemit
angefüget jedermänigliche, den Vors-
massen wie negsten Nachbarschaft
wie Anmahnung der Herrschaft
Fürsichtigkeit wie Beschwärlich-
keiten wie gemeinen Zeitkurz
zu verkommung Unkostens wie
der Ehen Hochzeit wegen der Kindt-
taufen gesetzlichst gemeinschaft habe,
Dass dass der Ehrbarkeit gegen
Paul Hutmans Hochzeit wegen
seiner Mannbarkeit wie eigen-
en Curatie zu Fürsichtigkeit wie-
der sein die Einrichtung wie der
Löblichen Rhaus Holzhausen Ge-
richtung sintemahl abgeschaffet
wie sein allbereit verfallenen
Herren Curatorn übergeben wor-
den wäre, Hochgedachten zu
verfolgen sich die Ehrbarkeit
Fürhalten angelegen sein lassen
allzeit wohlbedächtig Ehrbarkeit sich der

Catholischen Religion zu Polnisch
gewidmeten Lehrgebäude ordentlichen
täglichen Unterrichtung Ihro H. H.
Sacramenten, eine Lehrmeisterliche
Person Treue Dienste Geistliche
Lehren Vollmachten, und die gnädigste
Versicherung Ihr mehrmahlige
Hohe Gnade und Aufnehmung
Ihro Hochw. Sacramenten
und Lehrung wiederwärtigen
Unterthanen nicht ziemlich Empfäng-
lich gebührungen mögen.
Ich soll aber Ihro allhier
Höchst Dero willigst meine Gehorsam-
ste Anwendung gefälligen
Dienste also Erwegen, Das Sie
selbe Ihnen Hochgewilligen Ver-
richtung Seelsorglichen Mittel
Dienste Hoffnungsvollen Nutzen zur
Vollkommen Richtigkeit zubring

pflichtmäßig Fleißigen, und
Ihro unterthänigst nicht allein
zu Nutzung Ihro Christ
lich zu Haltung meiner Schuldigkeit
Treue und Pflichtmäßig Gehorsam
Dienste Hoffnungsvollen Ver-
richtungen, als auch Ihnen
Hochwürdigen Seelen Heil
sowohl zu meinen Glückseligen
Regierung Amt, als auch Ihnen
Hochwürdigen Ihro Unterthänigen
Gnaden Dienstbar Gehorsam
bezeugen mich
9769 l— meinen Capitalien
Vorschuß, und dich Hochgeneigte
Lieb zu Lehrung Geistlichen Dien-
stleistungen wenden mögen.
Und Gewogen Ihro Hochw. und
Hochehrwürden Ihnen Polnisch

6.7361.A49

Die Eintheilung Päpstlicher Synodalen
worüber das gnädigste
Urtheil Sr. Königl. Majestät
Allerhöchst Dero hochverordneten Land
Justiz Collegii zu Marienwerder
wollen Ihnen Jagdbefugnisse, Freiheiten
Privilegien und andere Gottes-
dienstliche Verrichtungen im Herzog-
thum Ermland gnädigst bestätigen
Ob nun gleich die Ausübung
dieser Rechte nicht nothwendig
Erlaubniß Sr. Königl. Majestät
Allerhöchster Regierung
unterworfen sind, so haben
doch Dieselben Ihr Verlangen
über diesen Gegenstand Ihrer Regierung
Ihren Unterthanen
bekannt machen wollen.

Zweitens ist bey gegenwärtiger Verordnung Ihro Majestät
der Absicht gewesen, die
wirklichen Gerechtsame, welche
Bischöfe und Capitel
im Ermlande besitzen, nicht
einzuschränken, sondern
vielmehr Ihnen
Ihre Gerechtsame
zu bestätigen, und
Ihnen Gelegenheit
zu geben, sich
über die Grenzen
ihrer Gerechtsame
mit einander
zu vergleichen.
Alle
Streitigkeiten
über Gerechtsame
und Grenzen
müssen
nach
Recht
und
Billigkeit
entschieden
werden.

6.7361.A49

Stifft-Werck.

Allvorderst aber wird dahin angesehen werden müssen

Neue Stifft Fundus und Haubtsach.

Seine Hochfürstl. Gn. Franciscus Caßparus Ignatius ex Comitibus de Künigl, Hochmeister Hochmeisterl. Gnädigst haben allergn. zu Beförderung gegenw. gnädigsten Vorhabens nachbenannte Ablösungsstücken zu Dienst Cathedr. Pfarrkürchen nigenn. Stifftbrief von 2000 fl. bey der löbl. Tyrolischen Landschafft anlegen und Haubtsach gnädigst übergeben lassen

2000 fl. — kr.

Ingleichen hat zu obbemeldter Stiftung beygetragen der Hochwürdig: und Hochedelgebohrne Herr Johann Franz Xaver Joseph Graf von Wolkenstein Rodenegg und Wolfsberg Ritter des Deutschen Ordens Canonicus zu Brixen und Passau

1000 fl. — kr.

Mit Vorbehalt nemmen Hochfürstl. Consistorio Curato allhier Mühlbach gleichfalls nemmen jährlichen Zuspruch auf die Capellen Hamidsee an Summa 50 Mosbrunn Feldmann so auf gemeldte 1200 fl. anlaufende Interessen Zins Pfarr und Pfarrkürchen Mühlbach gewendet werden.

Wiederum haben Ihro Hochfürstl. Gn. Marianische Stiftung allhier Mühlbach angewendet Mühlbach zu nemmen Jahr

6.7361.A49

Herr Jo. Jos. Wenz Bürger und Kaufmann allhier Apelat Kundbahl. und Elisabeth Lindnerin Ehe. leiblicher Sohn Zeuge und Taufpathe ist heute als den 4ten Sonntag nach Epiphanie Abends 4 Uhr getauft worden. Der Täufling ist den 2ten Januar dieses Jahres geboren worden. Taufgeschenk 10 kr

4 Sonntag nach Epiph.

10 kr — Tau

Hierbey Taufzeugen Elisabetha Lindnerin Bürgerin allhier Nürnberg selbst gleichfalls Pathin gegen gebührende Bezahlung nichts beizutragen hat.

— kr — Tau

Hiebey bemerkt hat Franz Xaver Wenz Bürger von Nürnberg gebürtig Innwohner hier selbst gebohren in Böhmen Leitmeritzer Kreis

Fortsetzung Ostern

Weiters Conferiret wurden Neugeborne unehelich Knäblein Mariani Nürnberg Jungfrauen Tochter getauft den 17ten Dito Taufzeugen waren Jungfrauen Elisabetha Lindnerin Bürgerin allhier Nürnberg, Taufgeschenk 5 kr

5 kr — Tau

6.7361.A49

Verstehung
Stiftung

Kosten Entrichtung Zeltner und
Consorten Hochwürdigen Stift
Heilsbronn Löbl. Fürstl. Brandenb.
Hohen Oberamts Gumbertus
Stiftung

——— " 100 ℔ — ßr

Wird ein Hochwürdiges Fürstl. Stift
Heilsbronn Löbl. Gumbertus
Stiftung wegen Entrichtung eines Zinß
Pfund Pfeffer, so Peter Zeltner
als Superintendent, und
Consorten Ihro Hochwürden
Herrn Prälaten Johann Georg
Pfeiffer, Hochwürdigen Stift
Heilsbronn Löbl. Gumbertus
Stiftung Verwalter

Nacht meiner Singen Rest
Fennis in Summa als

~~1000~~ 9769 ℔ — Kr

Damit wenn dem vorgesetzten
to als Vorsitzigen Quit da nehme
mögen Nahm Zu Singen Gläubiger
Mark diesen Innen Obrigkeit
Innen Ihn nigen Rest Endung
nach Ihrer Gläubiger zeigen Nam
Ihn selbst Innen Rest allda a
geliegt.

Stiftere

Der Klingsby Lambertz Leiden
Hafer und Festmacht Landsch.

Hierzu haben Fordnis Ihn Vier
Magnifizen Herr Innen Cäsarius
Hr Jakobs Magdalena und Ger
trud Zu gleichen Theil Eingabung
——— 350 ℔ — Kr

Und Maria Magnifiz Innen Gron
Ihr aus Adlun Stift.

——— 140 ℔ — Kr

Maria und Anna Gronningen
aus Nassau Stift.

——— 70 ℔ — Kr

Und Innen Hingerichtigen Gron Ihr
Ein Gnadenpfennig.

——— 90 ℔ — Kr

Ein Gronen Lindenmüsin Gron Hof
und Maria und Cäsarius Ihr
Restlur Zu Stift mit Einst. 587 ℔
von Innen Mitlur.

——— 100 ℔ — Kr

Spitzgrinde Capitla und Elizabeth
Lindenmüsin Gronen Ihr Hoff
Lüchten Zu gleichen Theil.

——— 105 ℔ — Kr

Maria Eggen Vom Zirk.

——— 60 ℔ — Kr

6.7361.A49

Maria Lichtmeier von Hörbel in Zöller.

———— " 35 kr — Pfe

Margaretha Eggmeier der Obrigkeit

———— " 35 kr — Pfe

Margaretha Lichtenhofmeier am Bögl. per 1 von Salzburg.

———— " 37 kr — Pfe

Apolla Hartmeier.

———— " 30 kr — Pfe

Eva und Apolla Hainthaler von Roglud Kind.

———— " 35 kr — Pfe

Barbara und Maria und Theresia Hofstätter Hausmann am Rimpacher Kind.

———— " 39 kr — Pfe

Theresia Magnier von Hainthaler gn. Kirchheim.

———— " 35 kr — Pfe

Anna eingeborn Kirchbach Hausmann

Maria Magdalena und Barbara Hainthaler gn. Kirchheim.

———— " 105 kr — Pfe

Maria Magnier Inlängig Pensionat und Schuldirektorin.

———— " 35 kr — Pfe.

Lucia Hofstätter von Obernaigen.

———— " 35 kr — Pfe.

Maria Hartmeier von Moosdorf Kindsdienerin.

———— " 35 kr — Pfe.

Theresia Eggmeier und Barbara Hainthaler Hausmann am Voldenberg zu gleichem Theil

———— " 105 kr — Pfe.

Apolla und Maria Hainthaler.

———— " 45 kr — Pfe.

Maria und Barbara Hainthaler.

———— " 45 kr — Pfe

Maria Lichtmeier.

———— 45 kr — Pfe

6.7361.A49

Maria Josepha von Obernjakob.

——— 30 fl — kr.

Josepha und Theodosia von Vordern Millesau.

——— 35 fl — kr.

Catharina und Maria Veronika von Wald Hof.

——— 42 fl — kr

und Josepha Thomas aus Tegernbeim.

——— 30 fl — kr.

Martin Thomingers Thomas Sohn Joseph und Maria und Thomas Dirr Thomingers.

——— 35 fl — kr

Andreas Obermärkners Tochter Josepha Hofbauer Hofbauers und Tegernbeim.

——— 42 fl — kr

Elisabeth Hirschenbauers Inwohner Obermoos Thomas Kind.

——— 45 fl — kr

Maria Josepha Hollnsteiners ganzen Hollzeitstag Taglohn.

——— 35 fl — kr

Maria Theresia von Thomas Kind in Hölle.

——— 42 fl — kr

Theresia Catharina von Mitterlacher aus Lohnsdorf gebürtig.

——— 45 fl — kr

Maria Lichtenwinn von Obermoos.

——— 35 fl — kr

Forstknechtsweise Thomas Anna Maria, Elisabeth, Agnes und Theresia.

——— 152 fl — kr

Franz Xaver Josef Hofbauer von Anna Katharina Hofbauer aus Thomas Hof für Lichtmess

——— 50 fl — kr

und Josef Hofbauer Hansen aus Mayr

gehörig pünktlich Interessen bezahlen.

——————— " 10 ℔ — ßl.

Maria Lehmann für Feldarbeiten.

——————— " 20 ℔ — ßl.

Maria Wilhelmi für Lohnwäsche

——————— " 14 ℔ — ßl.

Und Ordnen sämtlicher Kirchen Gerätschaften in verschiedene Abtheilungen für die Feiertagsmessen und nächstes Jahr Gebrauch, weisser verpackten Kisten.

——————— 446 ℔ — ßl.

Betragen Diese Ausgaben Posten Summa Summarum Ausgaben Verrechnungs Summa für Ausgaben sämtlicher Kirchen Gerätschaften und Paramenten Gebäcks für das Jahr 1785

~~——————~~ 1585 ℔ — ßl.

Hierauf folgen die Einnahmen für das 1786 Jahr.

Gewandlich Wasser Einkommen für Unterschrat gehörig pünktlig.

——————— " 300 ℔ — ßl.

Jahrzeit Stift Kempt Einkommen für Jahrzeit Eigenthümer für Besorgung.

——————— 30 ℔ — ßl.

Joseph Wilhelmi Einkommen für Feldarbeiten Eigenthümer für Lohnwäsche.

——————— 30 ℔ — ßl.

Herr Pfarrer Apollonia Eigenthümer gehörig

——————— 163 ℔ — ßl.

Johann Einkommen für Lohnschneidergesell gehörig.

——————— 125 ℔ — ßl.

Michael Mayr für Moosanschwemmung.

——————— 100 ℔ — ßl.

6.7361.A49

Matthias Wirth Bäck. Inspector Clara
Elisabeth Eggerer Tochter ist
ledige Person Maria mit Namen.

100 fl — kr

Ein Bauer sagt Bürgerin Inspicie.
Zeigt an eine Tochter Mirabar Ma-
ria Bauerschaftsrain zu Rimol.

80 fl — kr

Michael Lechner des Bäckers
Inspig.

50 fl — kr

Thad Adler, sind Maria Schmid-
sein Inspan Thomasser zu Fold.

150 fl — kr

Thomas Lechner des Bäckers Jo-
seph.

50 fl — kr

Franz Eggerd sind sein Ehegattin
Maria Klinger ihre Schulden.

50 fl — kr

Jacob Mindler zu Tolla

Lud Inspan Thomasser

50 fl — kr

Cassamira Mindlerin

50 fl — kr

Franz Mindler zu Grieben Mistlerf

50 fl — kr

Lechner Schmid am Franch.

45 fl — kr

Maria Lechnerin Pfarrbauer
Verlag am Hallen.

145 fl — kr

Thomas Lechner sind sein Ehegattin
Maria.

50 fl — kr

Thomas Rasselbirker Pfarrbauer
am obern Anger

50 fl — kr

Lechner Bäckler zu Lebenegg
gesetzt pro

40 fl — kr

6.7361.A49

Jacob Nicolaus pro C.
——— 30 Kr. — Pfe
Peter Nicolaus und seine Mutter
Ursula geb. Schwartz.
——— 60 Kr. — Pfe
Maria Magdalena Johann Nicolaus
Wittib.
——— 45 Kr. — Pfe
Magdalena Hoffstetter.
——— 45 Kr. — Pfe
Jakob Wirth.
——— 45 Kr. — Pfe
Georg Jacob Ihr Schwiegersohn.
——— 45 Kr. — Pfe
Martin Bergen.
——— 45 Kr. — Pfe
Georg Hirt.
——— 45 Kr. — Pfe
Georg Friedrich Endigung Landes.
——— 30 Kr. — Pfe

Franz Mayer.
——— 30 Kr. — Pfe
Heinrich Wirth.
——— 300 Kr. — Pfe
Barbara Hirschpeter.
——— 30 Kr. — Pfe
Martin Schneckenburger.
——— 270 Kr. — Pfe
Matthäus Hohenstatter.
——— 30 Kr. — Pfe
Joseph Voll und Ignatz Wimpf
Vogt Mixant Lindauer.
——— 30 Kr. — Pfe
Matthäus Mayer.
——— 45 Kr. — Pfe
Maria Magdal. Ignatz Schenker
——— 45 Kr. — Pfe
Johann Berger.
——— 30 Kr. — Pfe

6.7361.A49

Martin Pfarrwirt Amt.

——— 50 fl — kr

Peter Pfarrer

——— 50 fl — kr

Magdalena Burgerin

——— 25 fl — kr

Andreas Hans zu Hofstetten

——— 20 fl — kr

Hans Hanib

——— 30 fl — kr

Maria Land Anna Pfarrwirtin

——— 150 fl — kr

Lucia Magist. Hanns Rainbergs-
meisse Wittib.

——— 50 fl — kr

Johns Bayler Hausknecht zu Brell.

——— 30 fl — kr

Und andern Hilfsbetr sub in einhun-
dertsten Postnum. specificirten zu-
sammen

——— 401 fl — kr

Thien Sinz Pf. Pfarrhof ins allem

——— 3081 fl — kr

Anietto folgen wie und Sie Hil-
fsbetr wie auch auf Sein Mariäni
Pfar Brief Sie jährigen Inzellanz
zu Sinnen aus Hegen Sinbau Hausen
Vor abrechnen und Verrechnen Hegen
selbrechnen Sinbauen als=

Der Herr Provisor am Abrechnung so-
wie Hanns Mayr und Inspec
gnom für Supernumerarius Herr
Johann Publizo Manuscredo ein-
wenso Sinbaigen zu Sein Hau-
gabren Hug Pfar Landsassen jahr
zu einem Lohn 75 fl. Hil

——— 70 fl — kr

Dann Er Herr Hanns Mayr
unlängst verwesen Haus zu ein
weigen Hausbaig Lohn

——— 45 fl — kr

6.7361.A49

Anton Krupp von Feldberg.
——— 35 Kr — Den.
Franz Heinrich von Strassberg Do-
mestikus zu Wien.
——— " 35 Kr — Den
Simon Hinterlaner.
——— " 35 Kr — Den
Hanns Kirchner zu Lebenschadsch
pfarrhof.
——— 35 Kr — Den.
Thomas Kaufpieller aus Augsb.
——— " 35 Kr — Den
Thomas Lindner aus Tolfaspberg.
——— " 35 Kr — Den
Jakob Hans Krupp Hafnermeister zu
Liesing in Namen seiner Kinder.
——— " 35 Kr — Den
Leonz Eggad von Eisenstadt.
——— 35 Kr — Den

Joseph Mayr zu Wien.
——— 35 Kr — Den
Andreas Kirchner aus Kaufbeuren Kupf-
schmid.
——— " 35 Kr — Den
Ein Inwohnender von Lebenschadsch
Leutnant: und Hauptmann Kirchner jeden
35 Kr: Stund.
——— " 70 Kr — Den.
Ein Inwohner zu Mayerhofen Krug
Joseph: und Maria Schmidin
zu diesem pfarrlichen Amt.
——— " 35 Kr — Den
Andreas Ein Hafnergesell aus
Lothringen Magnin Lindemeier
und Hammer zu diesem neuen
Land aus der Pfarr Catharina senensis
als Innen Namens Oekonom.
——— " 35 Kr — Den
Thut allhier ein wilden pfeff zu
Tapfen 17 Kreutzer.
——— 595 Kr — Den

Nro

Hiebey Vergestalten aber gemeldte Post-Schuld Capitalien anbey gemeldte Interessen Post-Schulden Verfallen und Verbunden sind

Die Löblich Agnatische Landschafts Casse obligirend dem Hochgemeldten Herrn Schuld-Forderer sub Dato Lb. d. Abts 1770. dero Herr Bruder Herr Graf Ignatz Bischof Cäsarea Agnatische Summa.

——— 2000 fl — kr

Mehr Hochbesagter Landschafts Casse Schuld Obligo vom 17. August 1771. lautend dem Herrn Mayr / und Herrn Hochw. Mannsecco Nr. 17 Schuld.

——— 370 fl — kr

Der übrige Rest der obberührten Post-Schulden ist 7 Stück verschiedene Hochlöbl. Landschafts Schuld-Obligo vom 1. Augusti 1765. ... mit 4 pro Cento gerechnet Interessen 450 fl Herr Graf Ferdinand Graf Esterhazy ... Pfandweis angelegtes Capital eingegeben / Herr Mayr 2 Obligo für Herrn Mayr Herrn Hochw. Mannsecco für Herrn Mayr 100 fl für Herrn Kleinhoy sowohl 35 Capital als Interessen gesetzet / Herr 50 Herr Graf Carl Herr Cabarius Lichtenstein ... Herr Graf Ferdinand Graf Esterhazy ... Herr Hochw. Mannsecco ... Herr Graf Ferdinand Graf Esterhazy ...

Und
Als Sein ... Herr ... Herrn ... Pfarrer ... Herrn ... Pfarrer ... Herrn ... Pfarrer

Hochfürstl. Jnn Amberg Jesuiten abgeh-
alt. Jahr alle Sonntag Jamm An-
dacht gebettet - und singwillig
Feiertagen - Andre weltl. Exercitien
Jnn S. Anit - S. Catharina - S. Mag-
dalena - S. Martino - S. Nikolai -
und Fest Entschlafung Tag Mariae
Jnn wird Auf wenig Muldzeit auf
dem Hr. Casse Mayd gelassen, und
nach Meinung Jnn Wirthinnen
applicirend, wie Andachten ob-
gehalten und offenes Pfund J. Katha-
rinen - und sobald Ave Maria
gebettet, und sind zu Jesuiten
nach Land, und andern Simon
niedergesessen Frey Herren Anzeig-
ungen gehalten, und mit Singen
die nicht Jnn gnadenbar Sprunnen
Jn Ungewitter Zeit nach Jnn nie
selben Pfund Hochwo gegebener Stell-
ungen Jnn Anfang Januarii folgt Jn Fa-

Fürste Mayd. Jnn Januarii die Mirandi
Jnn Jang Einall auf 5. Uhr gelau-
den Jnn Ordinari - Amt .... 7 Uhr
Celebriert, und Jnnerungen zu Ab-
wandlung mit Absingung Jnnere
Jnn Jungfrau Sodalitäten Hier
Jn Evangelium, Jnn Corporis Christi
Fest Jnn Die Bartholomei alwo
Fürstzeitigen Angefangen wurden
alle, Jamit nach Jnnen Vollendung
Jnn Abend zu Pfund 7. Uhr Jnn Ca-
tharina nachm. mögen, Jungfrau
Jn übrigen Fastenzeit Jn Jesuiter
als Jnn Mirandi Die Jungi Jn
Fürstenmayd Jnn 5. Uhr, Jn Land
Jnn ein Einall auf 7. Uhr, und Jnn
Jnn Abendzeit an Jinsent Ungelin-
gen Tag Jnn selben acht Uhr Fürstl.
ist auf Jn Jnnen Circa Jnn Fürsten-
mayd - Jnn Fürsten Land an Abgan
einen abgangenen Vorabend Ab-
dank Jnn ordinari Stell Jinnst

wünd[en] Sonnab[end] nie gnüt Raum [illegible]
Cur – und Frey Vinstl Pfund und
im Winter wo[n] wan Längers ab
laiden, alß hinzu die auswärtig
Englisch abrauß Klingebonisch gnue
den gnüt nit haben mögen, jedoch
jegund von Ihr[er] application Ihnen
Fürsichtig gnedigen Ihr[er] Hoffi
tag- und Jahrs Tag Pinxtag und
Corpus Christi Fest Sambst Ihr[er] gehst.
[illegible] Bartholomej- und Andree Fürst
Ihr Hochwürd[en] Donnerstag, den
wolchen allen Clein Fürsa-Mayr
gang Pfingstl und Kirchweihen
gehalten gnedigen wurden Pauer Wirt
sein ist Ihr[er] Cural Fürs Ihr gnedigen
Wissen an Ihnen Tägen Keinen
Englischen Fürsichtig Gesellen
noch selbigen nit ausbinden Ihr[er]
Fürsichtig gnedigen Ihr[er] Namen ausz
an Ihnen übrigen Sonn- und Feyertag

Fürsichtig gnüt nit ein gesetzlich
oder gerichtlich Arrestation gnüt
vorfallen, Ihnen zwar Ihr[er] Cural
mit obrigkeitlicher Condigung und Ihr[er]
Ihr Fürsichtig Bliss application
auch nimmer Verhinderung beständigen
Tag, jedoch nun auch nit Tägen
gnüt benommen, ordnen aber ist
Ihr[er] selbe mit Ihr[er] nächst
gründen Anordnung Gesellen
oder selben Gülten Ihr[er] Gesellen Min
disten, und für Ihnen aber

Secundò Ihr[er] übrigen Fr. Mayr Knec
und Knaben Gesellen und Ge
applicianten zugnen ist Fürsorg
folgendes Ende mossen Zunfft
als

Nemlichen wird nit gewilligt
Ihr[er] Cural Knaben Ihr[er] Ihnen
Gesellen Ihr[er] Ihnen

6.7361.A49

Cassata Ignatio ex Comitibus de Künigl
all gnädigst von Mir Endes Unterfertigten
ganzen Lasa Forderung 5Z = Silbergarn
Klosterlich mit 5Z Mess Bücher
und gri applicirnen.

Dann zugleich auf die Lasa Forderung
Hr. Z. Mess Pro Anima Sacerdotis
Andreae Klosters Linn gri applicirn
sein Meinung Und gottseeligen
Frauen Ursul Lecani Josepha Franz
Von Mosa Adel gnädigen Und Und
Frauenstigen Frauen Beatrix Jo-
seph Magn crafft Ihro Maestati
und Lagin aus Ihro 200 Lir. Ihr
Adelige Dürftlinge.

Weiters Haben wir Vorgenannt
Ihr Fürstgnaden auf Ihro Und
Bürdigkeit Zur Unterfertigung Und
Hochwürdigst Ihro Adam Johann

Auf gri Ihro Und Ihr Fürstgnaden
Hof und Lehenredigen Curator Herr
und Herrn gri Fuder Ihr Ihro Fürstlichen
Gnaden Meinung alle Freytag
Ihr messen Gottes Dienst Especialiter
Auf Ihr gnaden Frauenbruderschaft
Closter Fürstlich Und
gnaden Unterthänig Ihr Messtag
Ihr selber 5. Ihr nit Lob Amt weil
der Und Feyertag gebundten 15. Pfen
Gefallen gnädigst Reichen Und
Curat auf gri vollziehen Sole Und
Segnd Tag allen Freytag Und
was Syndasten Lob Amten auf
Ihr Altar b. Bänzen Und andern
dan Tag Ihro Hochwürdigen Stift
Herrn Lebe gri Conventu auf Ihr
Altar gnädigen Gottesdienst.

Ingleichen ist Ihr alle Monat einmahl
Nachmittag Um 3. Uhr wenn Ihr
Hochwürden Herr Beicht Vatter

6.7361.A49

ist die Taufhandlung in Meiersberg
und offentliche Confessio Anno
Thurnberg 96 Johann Hans Mayers
und Frau Dorothea Hansmeisterin
gultner jüngster Sohn Georg ge applicirt
und abgesungen / diesen Sonntag
den 11ten dito die Taufhandlung
vorgenommen / und ist Mr. Johann
Georg Mayr Gastgeb zum Ochsen
Pathe / Mr. Johann Georg Hansmeister
Gastgeb zum Rössl / und Frau
Barbara Hansmeisterin Gastgebin
zum Rössl / Patin gewesen / und
ist Georg getauft worden /
Den 13ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / und Frau Barbara Hans-
meisterin Gastgebin zum Rössl /
ein Sohn getauft worden / Pathen
sind gewesen Mr. Johann Georg
Mayr Gastgeb zum Ochsen / und
Frau Barbara Mayrin Gastgebin
zum Ochsen / ist auf den Namen
Johann Georg getauft worden /
Den 14ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 15ten dito begraben worden /
Den 15ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 16ten dito begraben worden /
Den 16ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 17ten dito begraben worden /
Den 17ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 18ten dito begraben worden /
Den 18ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 19ten dito begraben worden /
Den 19ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 20ten dito begraben worden /
Den 20ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 21ten dito begraben worden /
Den 21ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 22ten dito begraben worden /
Den 22ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 23ten dito begraben worden /
Den 23ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 24ten dito begraben worden /
Den 24ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 25ten dito begraben worden /
Den 25ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 26ten dito begraben worden /
Den 26ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 27ten dito begraben worden /
Den 27ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 28ten dito begraben worden /
Den 28ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 29ten dito begraben worden /
Den 29ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 30ten dito begraben worden /
Den 30ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 31ten dito begraben worden /

Den 1ten Februarii ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 2ten dito begraben worden /
Den 2ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 3ten dito begraben worden /
Den 3ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 4ten dito begraben worden /
Den 4ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 5ten dito begraben worden /
Den 5ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 6ten dito begraben worden /
Den 6ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 7ten dito begraben worden /
Den 7ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 8ten dito begraben worden /
Den 8ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 9ten dito begraben worden /
Den 9ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 10ten dito begraben worden /
Den 10ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 11ten dito begraben worden /
Den 11ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 12ten dito begraben worden /
Den 12ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 13ten dito begraben worden /
Den 13ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 14ten dito begraben worden /
Den 14ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 15ten dito begraben worden /
Den 15ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 16ten dito begraben worden /
Den 16ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 17ten dito begraben worden /
Den 17ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 18ten dito begraben worden /
Den 18ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 19ten dito begraben worden /
Den 19ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 20ten dito begraben worden /
Den 20ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 21ten dito begraben worden /
Den 21ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 22ten dito begraben worden /
Den 22ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 23ten dito begraben worden /
Den 23ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 24ten dito begraben worden /
Den 24ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 25ten dito begraben worden /
Den 25ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 26ten dito begraben worden /
Den 26ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 27ten dito begraben worden /
Den 27ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 28ten dito begraben worden /
Den 28ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 29ten dito begraben worden /
Den 29ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 30ten dito begraben worden /
Den 30ten dito ist Mr. Johann
Georg Hansmeister Gastgeb zum
Rössl / ein Sohn gestorben / ist
den 31ten dito begraben worden /

6.7361.A49

+ Heute Am Hohen Sonntage Amt Maria Himmelfahrt Abend.

+ Die Vesper Ehgen am Samstag vor Petri Cella.

+ Amt Hohen Hochfeste am Maria Himmelfahrt Abend.

+ Amt Hohen Sonntage am Maria Geburt Abend.

+ Amt Andoni Litaney die Vorabend Unt. B. Rosenkranz Sonntag.

+ Amt Vesper Am Hohen Sonntage Litaney die prima Meinung am Maria Geburt Abend.

+ Amt Hochfest Mariä am Maria Geburt Einschlagen Abend.

Die Vesper Amt am Dinstag Hohen Festen Sonntag Samstag Tägen wie Sonntag Hochfest Vesper Amt Hohen Festen wie an Hohen Sonntage

Die Vesper Amt am Mittwoch Hohen Festen Sonntag Samstag Tägen wie Sonntag Hochfest Vesper Amt Hohen Festen wie an Hohen Sonntage

+ Heute Am Hohen Donnerstag Fronleichnam Hochfest Mariä Himmelfahrt Maria Geburt am Hochfest Montag Hochfest wie Sonntag Hochfest wie an Hohen Sonntage Litaney.

+ Heute Am Hohen Sonntage Amt Hochfest Mariä Catharinae als Mariä Geburt und Samstag Hochfest am Hochfest Mariä Geburt Hochfest als am Hochfest Catharinae Festensis Litaney Mariae Geburt Litaney wie Hochfest mit Vorgehender Vorbereitung.

+ Amt Catharinae Litaney wie ge-

6.7361.A49

Wir Thomigna ... Cura ... Catharinen ... Catharinä tag ab ... Jahr ... Hr. ... mit ... Jungfrauen ... Jahr ... Hr. ... Jungfrauen ... mit ... Jungfrauen ... soll seyn.

Wann ... Jahr ... Hr. ... Jahr ... Jungfrauen ... Jahr ... Hr. ... Jungfrauen ... Jahr ... Hr. ... Jungfrauen ... Jahr ... Hr.

wann ein Kind aus Andacht
Jesus gesegnet bitt, solle aber Sie
es jedesmahl 3 oder 5 Vatter unser,
und 3 oder 5 Ave Maria vor Ihro selbsten
für Ihr Mainlagnereiß- und Zeit-
wierige Fahrt Hergebethet werd.

Hebstens solle Ihro Liebd
ein Zeit all täglich Ihre Lieb-
stadtter Jesu zu Füssen legen
Mastanenda, und anfangende mit
Ihnen Andacht jedesmahl selbsten,
und Ihnen Ihr Herz, alwo auf die
allerschönste zu Ihro Ruhe zu bauen,
und Ihro beständig mit Ihnen Hin-
gang über Ihr Hochfest Jesu Ascen-
sions Ihr Liebden und Einsetzung
Ihro Leiden Christi Passion alwo Ihm
Ihro Herz wirdt zu finden sein
werden Ihro Liebden Ihro ist.

Verers. zu end Ihro selben ein
Kind Ihro Ihro Liebden Ihro Ihro Ihro

ein allerschönes gut Hertz Jesu zu
und Mayson so lassen dem Ihro
Ihro Liebden die auch wenig ne
jungen gut zu finden Ihro wirdt
wenden Ihro Ihro.

Die Ihro Jung Ihro Ihro Ihro
Mayd im Monath April Jahrs Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro

Maibet Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro und Ihro Ihro Ihro
als Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
mit Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro und Ihro Ihro Ihro Ihro

Jungfrauen Ihro Ihro Ihro
Mayd im Monath Februarij Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro

6.7361.A49

+ Hier haben Mayer mein Ehe Weib Barbara
Ihre Verehrung in Ihrer Kirchen Wegen
Einsegnung Ehe d. 1672 Ausgenommen
Ihre Beichtkinder

+ Hier Ihre Tochter Maria Elisabetha
Ehemann Hans Lechner Einen Knaben
Taufen Mit Namen Johann Georg
Ihre Gevatter Hans Georg Weichtkinder
Ihre Frau Elisabetha Ihre Tochter
Ihre Gevatterin Catharina Ehe
Leute Datum Weichtkinder den
Ersten December 1676.

+ Hier Jacobus Mierlach am S. Bartho-
lomej Tag seine Ehe Weib Barbara
neben Ihren Kindern Johann Peter
und Georg Mierlach Ihre Ehe
Leute und Patrinen Ihre Beicht
Kinder Weichtkinder den Ersten
Jahr 1676 gehen

+ Hier Hans Lechner Ihre Einsegnung
Weichtkinder neben Ihre Ehe Leute
Elisabetha Ihre Tochter Ihre Ehe
Leute Datum Weichtkinder den
Ersten December 1676.

+ Hier Jacobus Mierlach am S. Bartho-
lomej Tag seine Ehe Weib Barbara
neben Ihren Kindern Johann Peter
und Georg Mierlach Ihre Ehe
Leute und Patrinen Ihre Beicht
Kinder Weichtkinder den Ersten
Jahr 1676.

+ Peter Luther Schmidt a. d. Kirchspiel
wenspr. an S. Philippi: und Jacobi
Lage Nesby abzumessen, gerecht seine
seinem Mitbauer als andern Interessenten
zu theilen ist der Kirchspiel Jacobi
Kirchspiel sub Dato 30. Octobris Anno
1693.

+ Peter Jung Jacob nies. an Lorenz und
Lisbet Cuhmschneiders ordentlich gelag
schaftenden Kirchspiel Dr. Ding wohlfeil
gleichsam Pacht auf 8 Jahren seine
zu seiner Jordanne auf Peter Jacobs
Ehewirthin Maria Magdalena Lam-
brechten Thomas gebürtig von S.
Pölten / auf Landsmündt ansässigen
Kirchspiels St. Jabo 30. Octobris 1693.

+ Peter Simonis Meyer / und seiner
Ehewirthin Hyndrina Pellmeier
auf neun Jahre Mess D. in Dom Kirch
spiel abzumessen / und Lüttken Jag Kirchspiels
von 1. Octob. 1699.

+ Peter Emil Pallas Jorgleissen nies. Kirch
spiels Mess D. in Dom Kirchspiel von Dom
Jahr Jorgens wohlfeil abzumessen
Gebüttens ist D. 1. Octobr. Kirchspiels
von Jahr 97. Aprill Anno 1702.

+ Peter Hansen Brandtsteen gleich
falls nies. Kirchspiels Mess D. in Dom Kirch
spielsbrücken Einfängnüs abzu
messen Dom Pellen Ding Jahr Jorgens
Engeschet wird / zumassen Landsmündt Kirch
spiels von 12. Martij 1700.

+ Peter Jorgen Lange / und seiner Hes
wenspr. Apollonia Hindrichs nies.
Kirchspiels Mess D. am St. Jorgen Jag
oder im Fall seiner Ansiedlung Kirch
spiel und seiner Landsmündt Kirchspiels
St. Jabo 26. Aprill 1703.

6.7361.A49

Item Michael Mayr ein Freisamb
auf S. Anna Tag mit Verkündigung
Litten seine Weinstainer Gut. Dato
6 Novembris 1745.

Item Hanns Hann ein Hofbaumb
im Mannad May auf mit Vorbe-
gen Verkündigung Tag wie vor
Hof 6 Novembris Anno 1745 ausge-
kundigten Weinstainer.

Item Franz Mayr und Ins Dem
Leben einen Krayhuisser Gut Mayb
und Ins Verkündigung Tag wie
Item Lienn gemainer Zeit Innenend
wird Laut Aufgerichten Weinst-
einer Gut. Dato 15: May 1751:

Item Peter Rainbrunner gesonnt
Mesbeim Gut Mayr Vor Verkündigung
gebürtig Freistift auf Allen Vierden
Tag wie Freisamb Die Gabey Herr
Herrn Gebrüder mit Vorgehender
Verkündigung Laut Weinstainer
De Dato 18. May 1760.

Zugliesser in Mayerling Gut Mayr
Gerstinger mit gänzlich Paul Mayb
auf Sam. 13 May Mayrhof Laut
Vorb. Verkündigung Tag wie vor
Item Peter Rainbrunner Gut
Mesbeim Gut Mayr Gerstinger mit
Vorgehender Verkündigung Laut
Weinstainer Gut Dato 15: May 1751:

Item Hanns Hann ein Hofbaumb
im Mannad May auf mit Vorbe-
gen Verkündigung Tag wie vor
Hof 6 Novembris Anno 1745 ausge-
kundigten Weinstainer.

Item Franz Mayr und Ins Dem
Leben einen Krayhuisser Gut Mayb
und Ins Verkündigung Tag wie
Item Lienn gemainer Zeit Innenend
wird Laut Aufgerichten Weinst-
einer Gut. Dato 15: May 1751:

Item Peter Rainbrunner gesonnt
Mesbeim Gut Mayr Vor Verkündigung
gebürtig Freistift auf Allen Vierden
Tag wie Freisamb Die Gabey Herr
Herrn Gebrüder mit Vorgehender
Verkündigung Laut Weinstainer
De Dato 18. May 1760.

Item Michael Mayr ein Freisamb
auf S. Anna Tag mit Verkündigung
Litten seine Weinstainer Gut. Dato
6 Novembris 1745.

Item Hanns Hann ein Hofbaumb
im Mannad May auf mit Vorbe-
gen Verkündigung Tag wie vor
Hof 6 Novembris Anno 1745 ausge-
kundigten Weinstainer.

Item Franz Mayr und Ins Dem
Leben einen Krayhuisser Gut Mayb
und Ins Verkündigung Tag wie
Item Lienn gemainer Zeit Innenend
wird Laut Aufgerichten Weinst-
einer Gut. Dato 15: May 1751:

Item Peter Rainbrunner gesonnt
Mesbeim Gut Mayr Vor Verkündigung
gebürtig Freistift auf Allen Vierden
Tag wie Freisamb Die Gabey Herr
Herrn Gebrüder mit Vorgehender
Verkündigung Laut Weinstainer
De Dato 18. May 1760.

6.7361.A49

und sinken Rosenzweig zu wöchentlichen
Gebührnissen [illegible] nimmer einen Cinta-
ner an Handarbeit gegen gänzlich
Lohn gibt zu sinken [illegible]
[illegible] und sie [illegible]
obligen [illegible]

3tio Derselbe und sie [illegible]
tarius in allerley [illegible]
seinen [illegible] Pfarrer und
gehen Tagpfarr [illegible]
Pfarr [illegible] in allen Fällen
[illegible] und [illegible]
mit sein Pfarr [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]

Lang Jum Memento privatum ac mor-
tuorum [illegible] Jahr [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]

4to [illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible]
[

gnädigen Erlaubnus einig Exemplarien
eines Neuen Catechismum Lüthe-
rischen Inhalts und Art fassen lassen
Approbirung dieses Buches Ihro Hoch-
Ehrwürd = und Hochwürden Herrn Superin-
tendenten Consistorium Ehr-
vor abed =

5to Ein Heiliger Hochwürdiger Herr Ordi-
narius Hohe Obrigkeit Ihro anfangs
einmahl ingrid Ihr ganz Gehorsamen
Unterthanen Unbekandnis der Sonn-
und Festtägigen einverleibten Evan-
gelien Texten Ihro Hoch-Ehrwürden
= = = Hochwürden abzudrucken
Ihnen nicht Belieben = dann dadurch
selbed verschonen Ihro Hochwürden sich Ihro
Hoch Ehrw möchten nicht Ihnen Ge-
lieben Ihro auch Hochwürden Hochwürden
sich Christl Treüsse in Ihro Kirchen
einzuführen in Ihro Christl Hohe
Fürbitungen und Christl Gebeten,
damit zu vereinigen gelegenheit

Sodann Ihrem Hochwürdigen Herrn Superin-
tendenten Ihro Hochwürden Hochwürden Sacramentum Ehr-
würdigen Ihro Hochwürden Hochwürden Kirchen-
Visitation vorgenommen nicht Ihnen Gemüth
Hochwürden Ihro Hochwürden Hochwürden Ehrwürden
Ihro

6.7361.A49

Land Verwaltung mit Innen Einig
Einigen Rom. Kay. May. Unterthanen Ge-
horsamlichen Gehorsamb Pflichtig zu
leisten, und in all übrigen alle
Und Jeden Gebräuchen nachzu-
gehen, wie Ihnen Unterthanen eigen Ihnen
Ihrer Obrigkeit zu thun gebühret.

2do Ist Ihnen Ihro Hochfürstl. Gn. Erz-
bischoff Ihr Dom- und Metropolitan
Capitul Ihre Gnädigste Erz-
Diöces Ihnen Ihro Hochfürstl. Gn.
als Ihrer Ihr Hochwürdigsten Erz-
Bischoffen, die Ihnen gnädigen
Und zu verleihung Ihro Hochfürstl.
von anno 1286. und Decreti Urbani
VIII. alle Sonn- und gebothene
Feiertag Ihro Heiligen Messe Corpus
Ihro Hochw. Sacrament zu Neuen-
burg alle Zeit zu applicieren
Haben Sind Verbunden einer Allemosen

Ihro Heiligkeit Zu Ihr Consistorial
Protocollo Ihro Hochwürdigkeit
Ihro richtig rationem reddendum
Schuldig

3tio Alle Ihro Ihro Gnaden Ihr und
Ihro Hochwürdigkeit Ihro Hochfürstl.
Ihro Ihrer Clerisey Ihro Ehrbarkeit
Ihro Ihrer Unterthanen Ihro Ehrbarkeit
Ihro Ihrer Unterthanen Ihro Ehrbarkeit
Ihro Ihrer Unterthanen

[illegible] gebaßbaume [illegible]
[illegible] abgeschnitten [illegible]
cognition [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

11mo Ein Vorladung [illegible]
[illegible]

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

10mo [illegible]

6.7361.A49

Ihro Hochw. Hochgeb. Gnaden Herrn Herrn Abbten
des Hochlöbl. Stifft Ochsenhausen
Meinem Gnädigsten Herrn Herrn

Ihro Hochw. Hochgeb. Gnaden
Meines Gnädigsten Herrn Herrn Abbten
des Hochlöbl. Stifft Ochsenhausen
Meinem Gnädigsten Herrn Herrn

Ihro Hochw. Hochgeb. Gnaden
Meines Gnädigsten Herrn Herrn Abbten
des Hochlöbl. Stifft Ochsenhausen
Meinem Gnädigsten Herrn Herrn

6.7361.A49

Dimentsgegen folgen ...

Jährliche Einkünfften

Dem Herrn H. Curato ...

Allda kommt vorzumerken, daß
Ihro Hochw. der Löbl. Pfarrlichen
Beneficii allhier anklebende 2870 fl
Capital auf die übrige gemeindliche
Kirchlings Schuldner, so dermahlen
ihro niergelegen, zinsend sind
Mithin Ihro Löblichen Pfarr Gotteshaus
der Herrschaft Herrnberg Einverleibt worden
sollen, dasselbe dann diesen wider
Löblich Frisch- und Catholischen Kir-
chen dass Capital dermahlen Löb-
lichen mit Ihro hochw. Pfarrer
worden, dasselbst Ihro Landschaft-

liches Capitalium Ihr 2870 fl
Ihr Eng. Evangelischen Herrschaft
Herrnberg als Klingenden 6899 fl —
Herrnig Jahrmig in Capitale mit
mit 3½ pro Cento Ihr zinsend wor-
in Jahr Lichtmeß und zwar Ver-
Simonis 1785 anfangend à
pro Cento Ihr gedachtermaßen
jedem Ehrengut Summa Summarum
Capitalis Zinsen 97 fl 69 kr
Ihr Einkommen an päpstlichen Interessen
à 4 pro Cento jährlich 290 fl 45 kr.

Ihro hochw. Herrn H. Curato Ihro
Ihro Ehrwürdigen Kirchspruch
für alle andere päpstliche ein-
gekommene Verrichtungen, und
Pfarrlichkeiten allhäufig ohn-
gefehr jährl.

310 fl — kr

Verus Sub hoc Curato Ihro
Ihro Pfarrhof zu Herrnberg jährl.

6.7361.A49

Für Jede Viertag Mass.

——— ——— 12 Xr.

Wie vorgemeldt, ist am Kirchweihfest und Patrocinij Vormittag Vesper gehalten, Wie auch an allen Sonn- und Tagen die Nachmittag Vesper und am Mittwochen vor Ihro Hochwürden Vigil, und am ersten Sonntag die Aufnahm Prozession wird vor Ihro Kirchen auf Vorgehalt Fundation 6 Xr.

——— ——— 24 Xr.

Weilund willen Ihro Königen Gnaden Ihro Pensionen und Jahrmiß Evangelisto Mair Fundation 6 Xr.

——— ——— 10 Xr.

Für Abschrift der Alt Corporation und andern gewissen Zeugen.

——— ——— 14 Xr.

Mungen Lohnung Ihro Kirchen

——— 3 f — Xr.

Für Jahr Viertag Mass.

——— ——— 12 Xr.

Wie vorgemeldt ist am Kirchweihfest und Patrocinij Vormittag Vesper gehalten, Wie auch an allen Sonn- und Tagen die Nachmittag Vesper und am Mittwochen vor Ihro Hochwürden Vigil, und am ersten Sonntag die Aufnahm Prozession wird vor Ihro Kirchen auf Vorgehalt Fundation 6 Xr.

——— ——— 24 Xr.

Weilund willen Ihro Königen Gnaden Pensionen und Jahrmiß Evangelisto Mair Fundation 6 Xr.

——— ——— 10 Xr.

Für Abschrift der Alt Corporation und andern gewissen Zeugen.

——— ——— 14 Xr.

Mungen Lohnung Ihro Kirchen

——— 3 f — Xr.

6.7361.A49

einzulangen Ihr Alten Kirchen Gefäll Ihro Ihnen Pfarrer und einen Cooperatoris zu Schuldigkeit Ihro Hochwürden Ihro Gnaden Pfarrer von Ihro zugehörig zeitlichen Einnahm

——— 6 f — Xr.

Ihr auf jährige Belohnung einen Cooperator alldort benamset Zugeben.

——— 3 f — Xr.

Kann wird Ihro Alt Kirchen auf abgewichenen Jahrmiß Sambstag und Sonntag Ihro Evangelium Ihr Innen alldort Gottes Dienst Ihro Ihnen Pfarrer Hochwürdigen Herrn Pfarrer Ihro Ihnen Folgenden Tag nachstehenden Tag.

——— 1 f — Xr.

Mungen Ihr zu Ihro Ihnen Nachmittag Salvenden Lädig.

——— ——— 30 Xr.

Von Jud. Nicolaus Simon
Jahr Mayo.

——— j ℔ 15 Xr

Von Anna Elisabeth Heinrich Jacob
mit Einschl. 8 Xr Stempel
Tochter von Corporal ein-
gut Jahr.

——— j ℔ 15 Xr

Von Anna Barbara Jacob Mayer
mit Einschl. 1½ Xr Stempel
Jahr.

——— ℔ ℔ 30 Xr

Von Anna Maria Jacob Mayer
6 Xr Stempel Jahr.

——— j ℔ 15 Xr

Von Johann Adam Heinrich
Jahr.

——— j ℔ 15 Xr.

Von Johann Heinrich Jacob Mayer
Jahr.

——— j ℔ 6 Xr

Von Johann Nicolaus Schneider

Von Joh. Nicolaus Simon
Jahr Mayo.

——— j ℔ 15 Xr

Von Anna Elisabeth Heinrich Jacob
mit Einschl. 8 Xr Stempel
Tochter von Corporal ein-
gut Jahr.

——— j ℔ 15 Xr

Von Anna Barbara Jacob Mayer
mit Einschl. 1½ Xr Stempel
Jahr.

——— ℔ ℔ 30 Xr

Von Anna Maria Jacob Mayer
6 Xr Stempel Jahr.

——— j ℔ 15 Xr

Von Johann Adam Heinrich
Jahr.

——— j ℔ 15 Xr.

Von Johann Heinrich Jacob Mayer
Jahr.

——— j ℔ 6 Xr

Von Johann Nicolaus Schneider

Von Joh. Nicolaus Simon
Jahr Mayo.

——— j ℔ 15 Xr

Von Anna Elisabeth Heinrich Jacob
mit Einschl. 8 Xr Stempel
Tochter von Corporal ein-
gut Jahr.

——— j ℔ 15 Xr

Von Anna Barbara Jacob Mayer
mit Einschl. 1½ Xr Stempel
Jahr.

——— ℔ ℔ 30 Xr

Von Anna Maria Jacob Mayer
6 Xr Stempel Jahr.

——— j ℔ 15 Xr

Von Johann Adam Heinrich
Jahr.

——— j ℔ 15 Xr.

Von Johann Heinrich Jacob Mayer
Jahr.

——— j ℔ 6 Xr

Von Johann Nicolaus Schneider

6.7361.A49

Hans Hannß Hasenmayr.
——— ——— 18 Xr
Vnd Franz Mayer Sto.
——— ; ß — 12 Xr.
Peter Raimbrechtmayr Hasenmayr
am alten Fridhof sag.
——— ; ß — 12 Xr
Vnd Ind Maria Hoffdienerin Hasen-
Mayr.
——— ; ß — Xr

Zu dem zeigt Ihm Creator zu
Hilleß: Abwesenden all Ledigen
Leuten Ku Inn Superremte exio
Ehrsamblich gebiethen Du Vacant Mayr
wesen Ihnen / als Ihm Herrn
selbst Zusteht Du Mayrin / vnd
Knecht / allhier Innerhalb oder
an Ihro Hochgn application / vnd
Anhero samb sahen.

Weiters gebiethen Herrn Ihr gebür-
ßige Bandlung / wie selbe den

Allerhöchst niedergesetzt worden.

Alle Sonn und Feyertäge zu gehalten
Das Sonntägliche Evangelium und was
sonsten am Allen Pfarren Tag
gegeben wird.

Und gleichmäßen den Katechismus Lehrn und
Lernen zu Vor- und Nachmittag
Als Vormittag gepredigt wird, als kann
und soll ein jeder Pfarrer
Seine Pfarrkinder zu Ihrer
Seelen Heyl und Seligkeit willen alda fleißig
ermahnen, Das sie zu gewöhnlicher
Predigt Stunde, sobald Sie Messe
und Amt gesungen Pünctlich Sich finden
Und nicht eher als Pünctlich Sich
Entfernen, und nach Hause gehen
Sondern Sie mit Fleiß abwarten
Sollen.

Abermaßen sollen Ihro Hochw. Pfarrer
über alle Ihre gegen Sie gesessene und
Ihre Kinder, wie auch alle Andere
Pfarrkinder genaue und Fleißige
observanz tragen, Damit Sie Ihre Pfarr

Kinder alda mit Ernst in
Lehr und Zucht gehalten, Das Sie
Ihnen Ihre Pfarrer, zu welchem sie
eine Voll-ordnung Sonntäglich
Evangelium gegeben sollen, Als

Auch Ihre Pfarrer niemand Ihrer Pfar-
rer, und Pfarrkinder Ihrer
Pfarr, Ihre Pfarrer als Ihre
Seelsorger Ihnen Ihre Pfarrer
Ihre Pfarrkinder, Ihre Pfarrer
Ihre Pfarrer, Ihre Pfarrer
Ihre Pfarrer, Ihre Pfarrer
Ihre Pfarrer

Wenn aber wie Sonn- Fest- oder Feyertage
oder Hochzeiten Kinds-Taufen und Leichen-
ämter Vigilien und Seelenämter
Kinder angesagt werden sollen
sein jedesmal besonders zu
bezahlen

——— j ℔ — Thl

Der Singende auf Fest Sonn- und Feyertägen
Vigilien Hochzeiten Taufen und Leichen
ämter Seelen Aemter Cruzifix
Sing- und Bittamt Gebühren

——— ——— 2 Thl

Jedes singend für Begräbnis eines
jeden Hoch- oder Todten der
obigen Fällen jedesmahl Gebühr.

——— ——— 30 Xr

Für Begräbnis eines Kindes
mit einer Stola.

——— ——— 15 Xr

Für Begräbnis eines Kindes
ohne Stola

——— ——— 7½ Xr

Für Begräbnis eines Kindes
mit einer Stola

Für Aufnehmung eines Gesuchs, Bittschrift etc. ——— 20 Xr

Für Copien Eines Bittschrift. ——— 15 Xr

Für die Vorgemerkung oder Concipirung eines Gesuchs und Entwerfung [illegible] ——— 9 Xr

Für die abgenommene Assistenz Eines vorgenommenen Hausbittschrift oder Gesuch Aufnehmung, und Ausfertigung eines vorkommenden Inventirungs [illegible] ——— 30 Xr

Für die Abnehmung eines Bittschrift- oder Gesuchs- oder Inventirungs Actus. ——— 30 Xr

Summa alle die jenigen Posten, welche so hier oder unter abgesetzt

Für die Abnehmung eines Bittschrift- oder Gesuchs- oder Inventirungs Actus, welcher an Sonntägen vorgenommen worden. ——— 1 fl ——— Xr

Für eine vorgemerkte Bittschrift- oder Gesuchs- Concipirung- und Ausfertigung- oder eines andern Vorkommenden Local-Actus mit Einschließung für Papier und Tinte. ——— 36 Xr

Für die Gesuchs- Copie oder Abschrift eines jeden Bogens. ——— 6 Xr

Für die Gesuchsvorlesung eines Gesuchs. ——— 30 Xr

6.7361.A49

[illegible] [illegible] Schulden Tagleute
[illegible] Zinsen Lasten Capital-
[illegible] Engestern.

———" 3 Thl

[illegible] Kinder Taufe- und Ein-
segnung Instituten Confirm.
Trau Aus Taufe.

———" 12 Thl

[illegible] Aus Taufe abend.

* [illegible] Aus Taufe abend. [illegible] Diebes gas accord: 32 [illegible] Diebes abend *

———" 2 " 12 Thl

[illegible] Kinder Taufe.
[illegible] Diebes gas [illegible] 22 Diebes abend

———" 12 Thl

[illegible] Aufgebung einer Kinder
Taufe.

———" ———" 3 Thl

[illegible] Empfehl und Recommendirung
[illegible] Recommendation [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Lebus Magist
——"—— 1 Thl.
Eine Lichtmeßsche Besitzung
——"—— 10 Gr
Gastwirth Hirschbach
——"—— 9 Thl
Hans Lichtmeß Subsignat.
——"—— 15 Thl.
Lebus Magist
——"—— 9 Thl
Hebammen Wohnung
——"—— 6 Thl.
Hirten Behausung
——"—— 6 Thl.
Krug Haus
——"—— 6 Thl.
Freimüller Mayerhof
——"—— 9 Thl.
Vieh Hallen
——"—— 9 Thl.

Hebammen Land zu Lebus Einziehung
Das Neue Lebuische Hebammen Land
gehört zu der Pfarrbesoldung in Lebus
und Einwohner Lebus sind allein zu gehen
schuldig die Hebamme zu unterhalten
Ein Thorn Land Einsaat Roggen
Ein Scheffel Weitzen und ein Scheffel
Gersten Aussaat von jedem Hufen

Hebestelle Sind zu dem Einziehungs
Amt Neue Lebuische Hebe
Land Amt Vermögens Register zu Hebe
Lebus Fünf Jahre Lang Freiheit
Ausstand Actis

Neuen Mühlenmeisterhaus
——"—— 12 Thl
Neuen Schulhaus
——"—— 12 Thl
Neuen Lebus
——"—— 6 Thl

Hansen Magnus ... 6 Thl
Hansen Christophers 6 Thl
Jørgen Jørgens 6 Thl
Nissen Magnus 6 Thl
Hans Hansen 6 Thl
Jørg Magnus 6 Thl
Peter Christophers 6 Thl
Marie Christine 6 Thl
Noch Einige Mussen Jungen welche Kirchen Zeichen. 7 ß — Thl
Sein jüngst Weib Sein Contract Geld. 12 Thl

Für Aufstellung Imd. d. Tode und Lösung Zu Copiren Seine Aufstellung 16 Thl
Für Aufstellung Der Kirchen Bücher 24 Thl
Für Bücher und Papier 10 Thl
Für Fuhrlohn Besorgen 12 Thl
Über Einige Sollen Insgelder Für Exemplen Sachen
An Fuhrlohn Von einem Wagen Jüngen Jungfer Ofen Abgeholt 30 Thl
Einen Reisedo 3 Thl
Für Das Fleisch Einsalzen Für Einen Wagen Zuhaben Zu Bek. Wasser Für 4 Thl Sumd.

6.7361.A49

Für [illegible] Thaler [illegible]

[illegible] Thaler [illegible] 15 Thaler

[illegible] Thaler [illegible]

—— " 9" —— " 3 Thaler

Für die Einrichtung und Einsetzung der Kirchenstühle [illegible] Thaler

Für einen Beschluß der Gutsherrschaft [illegible]

Für zwei Commissionen Tage nebst Zehrung [illegible]

—— " 4 Thaler

Die zwei Innungen erlangen Hoffnung die Cedatio Verpflichtung nicht [illegible] Gegenstand Alt [illegible] Herrn [illegible] Innungs Vorsteher Innungs Beisitzer Innungs Schreiber Innungs Quartalversammlungen angewiesen werden.

—— " 6 Thaler

45

Klassen Innungen Lehrlinge oder Landwirthe Gesellen und Lehrlinge Haltung Herrn Amt zu Vorschlagen. Die Meisterung Ungelassen wiederholt zu Klagen und zu genauer Innungsbuch oder an einen Rathsherrn wirkliche prejudicierlichen Klagen Gesetz Innungsmeister Einberufung Innungsversammlungen Innungsbuch Beisitzer Innungsschreiber Innungsquartalversammlungen Innungsbeisitzer Gesellen Lehrlinge Innungsbuch Gesellen Lehrlinge Haltung, soviel möglich zu klagen, dem Innungsbuch wirklich neuen Holz Gesellen [illegible] nebst einen Lehrling Gesellen Gesellen Haltung nebst Lehrlinge Meister etwa

[illegible] Halb- und Hainer- und [illegible]
[illegible] Holz Hirtenhäuslein, und
Hirtenwohnung. Deutsch Ge-
meinungen Pfarr und Schulhaus
und Hofmeierhaus Hirtlich
Vorsichtsamt Alt- und Neu Hof
Hirsch und Weingarten Hofbau
zu unterhalten. Da aber etwa ein
Halbe Reparation privat Hirten
Ins Erhaltung- und Hirtenhäu-
ser vorzunehmen haben, Einzel Ge-
meinden Hofbesitzer Ob. Die
Hirtenhäuser anbei stehenden Hirten
Hirtenhäuser Hirtenhäuser, die Hirtenhäuser
Hofbesitzer ebenen Hofbesitzer Hirtenhäuser
Hirtenhäuser Hirtenhäuser Hirtenhäuser

6.7361.449

Jnnen Eigenthum / auf Infall und Ableben Jhrer Ehegatten
verordnen Verfahren.

Im Fall nun Jhro Excell mit Tod
abgehen / ohne vorher Dero Jhro
Excellenz Testament gemacht zu haben
so angenommen / daß Jhro Excell
ermeldt Jhr Vermögen der
Jhro Ehegatten / und Jhnen gesetzlich
gewissen Anfall an Jhr Natürliche
Verwandtschaft hinterlassen / Jhr
Jhnen Excell Jhro Erbe Excellenz
Excellenz Tag für Jhro Excellenz
Excellenz gebührl. als Jhro Anfall
zu erfolgen / mit Vorbehalt
deutlich / daß in Ansehung Jhro Fürst-
und Haus-Haltung am Martini
Tag / als dem nächsten Zeit abgehenden
selben Jahrs / Jhr Anfall seye /

Diesen wurden Jhr Excellenz

Im Circle Neuenburg Folgendes
aus dem Innerthal des Hochstifts
Basel über den Berg Pierre Pertuis
gegen Mittag das Birsthal
und das Neuenburgerland
Mittwochs durch den Circle
Bern gegen Morgen Biel
vorbey Nidau Büren Aarberg
Kerzers Murten Avenches
Payerne Estavayer Yverdon
Grandson Orbe Echallens
Cossonay Morges Rolle
Nyon Coppet Genf

gränzend: Allein das Hochstift
Basel und dessen Innerthal
Bern am Neuenburgersee
Solothurn Biel Neuenburg
Valangin Pruntrut Delsberg
Münster

6.7361.A49

6.7361.A49

6.7361.A49

6.7361.A49

1777 fr.

West-Liebel.

der Curatia

Herrberg.

6.7361.A49

1793 VIII 13

47

Actum Schwanz

Den 15ten August 1793.

Nachdeme der Hoch Ehrwürdige Herr Joseph Sant Hauser Curat
zu Starnberg jenseyen ihre sämtliche
unterhabende 5 Pfarrkinder wegen
der Hochfürstl. Dienst Hafens, einen mit
Namen Ed[illegible] unter Hofrichter, und Gott-
hardt Hartinger Gastwirth
Hofrichter unter Unterschrift Favorisirt,
den Pfarrkinder seinerseyen Fürbitt-
unterhabende jenseyen Freundlichkeit
und Höflichkeit und Adelheid zu
Leistung zwo heiligen Messen meiste
Meinung als der abgestorbenen
Herr Curaten, in das Löblichen St.
Peters Gotteshaus, daselbst, eine
Stiftung zu machen sich unterfangen
und dessen sind selbe ihr einzige

6.7361.A50

Donatae, mittelst eigenhändiger
Unterschrift, und Petschaft
nochmalen bekräftiget worden.

Formalia

Endesunterschriebener, als Schaffner
hiesiger Herrschaft Neuenburg Martin Hemmig sagen
unsere Mitglieder gesetzt, und vorgestellt,
Peter Knaus sagen Lüsingen, Jakob
Hoffner sagen Dänikon, und Mathias
Hemmig sagen Hemmig, daß
Ihro selben Fürstliche Gnaden in
betreff der hiesigen Examinatorum und
Ordinand Albert Gisler, diese
meine Herren allein eine eigentliche
Fürstliche Mittlau angeordnet, nicht
mir allein die zu Beglaubigung Ihrer
Vorgesetzte formalia

Urkund Herrberg Herrschaft

Date Kundt, unter dem heutigen

3790.

Donatae, mittelst eigenhändiger
Unterschrift, und Petschaft
nochmalen bekräftiget worden.

Formalia

Endesunterschriebener, als Schaffner
hiesiger Herrschaft Neuenburg Martin Hemmig sagen
unsere Mitglieder gesetzt, und vorgestellt,
Peter Knaus sagen Lüsingen, Jakob
Hoffner sagen Dänikon, und Mathias
Hemmig sagen Hemmig, daß
Ihro selben Fürstliche Gnaden in
betreff der hiesigen Examinatorum und
Ordinand Albert Gisler, diese
meine Herren allein eine eigentliche
Fürstliche Mittlau angeordnet, nicht
mir allein die zu Beglaubigung Ihrer
Vorgesetzte formalia

Urkund Herrberg Herrschaft

Date Kundt, unter dem heutigen

3790.

6.7361.A50

Hochwürdigen Herrn Curaten
allda Hoch Landhäuser, in Hagen
wohnhafften sämtlichen
Pfarrkinder.

Josef Steinbrenner Landwirth
in Hagen

Joseph Fritter Holzhauer
in Hagen Nr 6

Johann Peter Lingg
Thomas Hummel

Zum Dienen Sacramenta und Sacra-
mentalien, wünsche Ihnen Hochwürden
Gnad, Heil, Segen und
Mittler Hungsfalten und Ihr Pfarr
Hagenwärtig oder künftigen Dispo-
sition in Verbleibt mit Ihnen
und Jahrecht in Liebe

Verzeichnis

1 Bet Pfarrhof Hagen Ostseite an Thurm
hat ein Fenster mit 20 Scheiben
Fallgut.

2 Stein Altar auf der Seiten der obig
gattung.

1 Stein übertag von Leinwand mit
Hagen Bildern.

1 Bild vorst Altar Kreuz Hagenberger
Mariahilfbrunn Crucifix mit 2 Leuchter

1 Bild Thomas Apostel mit Hagen
Weiß Bildern.

1 Bet Christina mit Hagen Fenster
Fallgut.

1 Bet Christina steht mit Holz ein
gezäunt, und Holzthüren
2 Thürstöck Erbmaur gemeinschaftlich

1 Bild der Leinwand steht mit
Bildern steht ohne Bildern.

1 Bet Magdalena Hauptthür mit Bilder
Fensteren Fenster

1 Messbuch an der Ostseite mit Messing
beschlagen, und Holzschrift

Alle Hier angezeichnete Fenster
der Hagen Magdalena Martin

G.7361.A50

6.7361.A50

6.7361,A50

6.7361.A50

G.7361.A50

6.7361.A50

1795

Donations Instrument

für

Martin Hemming, Johann Hund, Peter Lutz, Jakob Lotter, und Matthäus Hemming all[e] Bauren in Mittelbrunn.

Von

dem Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn Herrn Johann Georg Hautzinger S. Theolog. Cand. und Curaten daselbst.

1799 XI 22
51

Wir Endes Unterschriebene Thun Kund Hiemit Jeder Männiglichen,
Insonderheit Unsern und Unserer Nachkommen Unterthanen,
Freunden, und Gönnern Hiemit zu wissen: Demnach
aber mit Verwilligung und Consens Seiner Hochfürstlichen
Gnaden und Gnaden des Hochwürdigen Herrn
Herrn Alexandri Abt, und Hochlöblichen Convents
Dasiger Fürstlichen Reichsstift Ochsenhausen,
mit Wissen und Willen, auch Ertheilung Unserer Obrigkeitlichen
Freyheits-Brief, Unser Hochzeitliches Ehrenfest: der Ehrsame
Anton Hund Baumeister am Thurnberg mit Jungfer
Josepha Schönenberg von Ostrach, als ehelichen
Ehrenliebsten Braut Ehrlichen Versprechen und Zusagung
Ehelicher Treue Pflichten, Gelübden, und Versprechungen
Ihro Hochwürden Gnaden Herrn Abt, und Hochlöblichen Convent
Dasiger Fürstlichen Reichsstift Ochsenhausen, Ihrer Hochwürden
Gnaden Herrn Abt, und Hochlöblichen Convent Dasiger Fürstlichen
Reichsstift Ochsenhausen, Ihrer Hochwürden Gnaden Herrn Abt, und
Hochlöblichen Convent Dasiger Fürstlichen Reichsstift Ochsenhausen,
Ihrer

6.7361.A51

6.7361.A51

Sagen haben Seine Hochwürden und
Gnaden Hochgedachter Herr Herr Prälat
und R. [illegible] Ihro [illegible] Herrn Herrn
Leiten [illegible] und [illegible] Herrn
[illegible] [illegible] Herrn, Herrn [illegible]
und Convents Hochgedachtes [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Besetzen [illegible] [illegible]
der Mensch Natur [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Gabr.

6.7361,A51

1799

6

Kauf-Brief,

für den ehrsamen Urban
N. allhier Burgern an Hundsburg; von Acker N. und alt
Zunahmen und Profession;
ein klafterlangen [illegible] Theil
Hofstatt; Um fünf Viertel
Thal und Burgrecht das Kauf:
gutgemacht am ordentlichen Hundsburg
Burg Gericht.

1802 juli 23

56

6.7361.A52

6.7361.A52

Vidim: Extract

No. 23.

6.7361.A52

6.7361.A52

1805 VII 11
58

PIUS PP. VI.
AD PERPETUAM REI MEMORIAM.

Ad augendam fidelium religionem & animarum ſalutem cœleſtibus Eccleſiæ theſauris pia charitate intenti; ſupplicationibus quoque venerabilis fratris Caroli Franciſci Epiſcopi Brixinenſis Nobis ſuper hoc humiliter porrectis inclinati, omnibus & ſingulis utriusque ſexus Chriſti fidelibus vere pœnitentibus & confeſſis, ac S. communione refectis, qui aliquam ex Eccleſiis civitatis & diœceſis Brixinenſis, in quibus imago ſacri cordis Jeſu ſpeciali cultu ac devotione colitur, feria ſexta immediate ſequente poſt octavam ſolemnitatis ſanctiſſimi corporis Chriſti a primis veſperis, ac in una die cujuslibet menſis per ordinarium reſpective deſignanda ab ortu usque ad occaſum ſolis dierum hujusmodi ſingulis annis devote viſitaverint, & ibi pro chriſtianorum principum concordia, hæreſum extirpatione, ac S. Matris Eccleſiæ exaltatione pias ad Deum preces effuderint, quo die prædictorum id egerint, plenariam omnium peccatorum ſuorum indulgentiam & remiſſionem miſericorditer in Domino concedimus. Inſuper eisdem Chriſti fidelibus ſaltem contritis in quolibet ex reliquis diebus totius anni præmiſſa peragentibus, bis centum dies de injunctis eis, ſeu alias quomodolibet debitis pœnitentiis in forma Eccleſiæ conſueta relaxamus; præſentibus perpetuis futuris temporibus valituris. Volumus autem, ut præſentium litterarum tranſumptis ſeu exemplis etiam impreſſis, vel manu alicujus notarii publici ſubſcriptis & ſigillo perſonæ in eccleſiaſtica dignitate conſtitutæ munitis eadem prorſus fides habeatur, quæ adhiberetur ipſis præſentibus, ſi forent exhibitæ vel oſtenſæ.

Datum Romæ apud S. Petrum ſub Annulo Piſcatoris die XXIII. Januarii MDCCXCV Pontificatus noſtri anno vigeſimo.

Card. Braschius de Honeſtis.

EX AUDIENTIA SANCTISSIMI.

Sanctiſſimus ad preces Revmi. Epiſcopi Brixinenſis noviter porrectas, ut officium & miſſam de ſanctiſſimo corde Jeſu, jam die 14. Januarii 1795 ab univerſo clero ſeculari civitatis, & diœceſis Brixinenſis, nec non a religioſis utentibus calendario diœceſano quot annis in feria VI. poſt octavam ſolemnitatis ſanctiſſimi corporis Chriſti recitari conceſſum impoſterum una cum indulgentia plenaria in feſto ut ſupra conceſſa in dominicam poſt octavam ſanctiſſimi corporis Chriſti transferre dignaretur, auditis infra ſcripto Secretario referente, & inſpectis peculiaribus circumſtantiis in ſupplici libello enarratis gratiam juxta petita oratori benigne conceſſit. Die 23. Novembris 1796.

(L. S.) Card. Archintus, Præfectus.

D. Coppola S. R. C. Secretarius.

Imprimatur juxta originalia. Signat. in Conſiſtorio Brixinæ die 18. Maji 1801.

Conradus a Buol, Præſes.

Martinus Hölzel, Secretarius.

Publicentur ſupraſcriptæ indulgentiæ in Eccleſia *curata ad S. Petrum Ap. in Weerberg Parochiæ Collsaſs*

in qua imago ſacratiſſimi cordis Jeſu ſpeciali cultu & devotione colitur, aſſignando pro lucranda indulgentia menſtrua *primam Dominicam cujuslibet menſis.* et

Prima vice 3ma 7bris. 1805. Domin. 13. poſt Pentec. hujus gratia uſus factus eſt ita Joſephus Holzknecht Sac. S. loci curatus.

Signat. in Conſiſtorio Brixinæ die *11ma Julii 1805.*

Conradus a Buol Præſes

Martinus Hölzl Secret.

6.7361.A53

Hallelt. Abdays

Für den I Sonntag im Monat

(Lag Fest)

6.7361.A53

Copia 1816 IX 26

62

6.7361.A54

Ebersdorf 24. Sept. 1816

Actum Wartberg am sechs und zwanzigsten Sep-
tember eintausend achthundert sechzehen.

Vor
Dem Kais. Königl. pens. Landgerichts Assessor Herrn
Thaus Wallnöfer

Erschienen

Der Gerichtsherr Herr Joseph Ritter Edler von Wartberg.
Seine Herrschaft Obrigkeit Unterthanen zu Ungers-
dorf Leitung Hetle zu seine Wartberg.
Josef Benittner -
Mathes Zugg Inw. - Bauernmänner beyde
Josef Benittner -

Von der Nothwendigkeit einer Theilung der gemeinschaftlichen Wartberg überzeugt, haben zur Theilung die-
selben mehrere gemeinschaftliche Grundstücken bestimmt und die
Theilungen vorgenommen. —

Da zu diesen mehr gedachten gemeinschaftlichen Grundstücken
mehrere Unterthanen 22 Mai 1804 der die gerichtliche Handlung
dieser Theilungsverhandlung eingeladen, die 2 1 der benannten
Unterthanen aber sich nicht eingefunden haben, so
haben sie Theilungsmänner beschlossen, auch
die Theilungsverhandlung der nächsten Nachbarn einzuladen.

Da jeder Unterthan Grundstücke beisammen an-

Coll

Gundstück, auf welchen Capitalien einhängig haften, und welchen jedoch diesen Obligationen nichts, sondern nur Verpflichtung zur Leistung der Verzinsung, wenn mehr Verlangung der gegenwärtigen Vermögens Massa nothwendig. —

Sämtliche angeführten Vermögens Liquidation soll bis Mittwoch einen bestimmt bestellten Vormund ihres Erbtheil sämtlich persönlich Rey die Vermögens Theilung übernehmen.

Obrigkeitliche Verfügung über die zur Theilung eines Lit. A. benannten am Thierberg gelegenen Vermögens und die wegen seiner Vertheilung aufgestellten Forderungen und Klagen bestellten Vormünder der gemeinen Thierberg unterfertigt.

Administrations - Rechnung

Über sämtliche Einnahmen und Ausgaben etc. etc.

Haupt. Empfang

Vermög der unterm 22 Mai 1808 vor der verlassenen, und Gantstellen Tiefen - Verfassung der Erbtheil Tiefe Thierberg existenten Vermögens Liquidation

Lit A. Protokoll der amtlichen Festsetzung sub Lit: A: beigelegt wird: / wurde zur Theilung eines Lit: A: benannten Vermögens endgemeinsam

Bei der Vormundschaft zu Frankenthal laut Obligation vom 29 Juli 1802 Nr 6931 auf den angeführten angelegtes Capital pr.

1000 f — x

Noch bei gedachter Vormundschaft laut Obligation vom 24 Augst 1802 Nr 4415 Capital

400 f — x

Bei Franz Ignaz Mair Pfarrmeister zu Thierberg

200 f — x

Bei Anton Maria, Theresia, und Agnes Geschwister Mair

100 f — x

Bei Josef Reinhofer, und Franziska Geschwister Mair auf der Obigt am Thierberg Capital

100 f — x

Bei Herr Cajetan Ritter v. Apfaltrern zu Thierberg die von Herrn Mair Pfarrmeister abgetretene

100 f — x

Obrigkeitliche Verfügung über die zur Theilung eines Lit. A. benannten am Thierberg gelegenen Vermögens und die wegen seiner Vertheilung aufgestellten Forderungen und Klagen bestellten Vormünder der gemeinen Thierberg unterfertigt. — 50 x — x

6.7361.A54

Bei Wilhelm Daniller am Lichtenfelsgasse Thurnberg
Bei Georg und Maria Wimmerbauer ab-
gebauen

——— 200 f —x

Bei Andre Klinger am Lichtengasse Thurnberg

——— 150 f —x

Bei Joseph Hansen, Anna und Elisabeth Maier

——— 100 f —x

Bei Georg Hüber Bäckermann beim Hansen
von Matsch, und Hansen Hüber abgebauen

——— 200 f —x

Bei Georg Paulina Thirungen am Thurnberg
sind von Matsch Hansing abgebauen

——— 50 f —x

Bei Georg Daniller Schloss

——— 200 f —x

Bei Matsch sämtlichen Hinten am
Thurnberg

——— 711 f —x

Bei Paul Hansingerschen Erben Schloss

——— 44 f —x

Bei Elisabeth Paulhäusler zu Thurnberg

——— 20 f —x

Bei Josef Zimmermann Bäckermann am Hof

——— 50 f —x

Bei Anton Leimbacher zu Hofing ab-

——— 25 f —x

Bei Ulrich Lintner zu Rosenthal

——— 25 f —x

Bei Anton Hinterhüber

——— 25 f —x

Die Bei Einschätzungen Hansen ab Hansen zu
1 f —

——— 9 f —x

Bei Basile Daniller Schloss

——— 200 f —x

Für diesen von den Hierzeln angebauten Wiesengrund sind 50 Quadrat Klafter Hofes Maß jährig
[illegible] Hansen Lehen Hansl, und Anton

6.7361.A54

Marg Carl Leitinger sen. seel. Verlassenschaft
——— 1891 ℔ — ß

Carl Martin Leitinger Häuslmann zu Thurn-
berg Nr. 20 von Mstf. Pfarring exmittirt abge-
funden
——— 100 ℔ — ß

Summa des Haupt-Empfanges.
9900 ℔ — ß

Empfang an weitern Beiträgen

Carlmann Aemilian Häuslmann am Tyberguth Nr.
5 hat im baaren gelde eingezahlt
——— 100 ℔ — ß

Jakob Pfeifer Häuslmann Nr. 8 hat sich
zu dem Vermögen bekennt
——— 50 ℔ — ß

Summa der Empfange an weitern Beitragen
150 ℔ — ß

An gehabten Empfang

Vermög verfertigten Verlaßes vom 22 Mai 1811
verbleibt Nr. 3 von dem Abfertigungs-Fonde jährlich
abzureichenden Interessen pr. 495 ℔ 30 ß folgen-
de Einlagen verschrieben worden seyn —

Dem hiesigen Viertel für Haltung der Feuer-
glocken jährlich
——— 171 ℔ 30 ß

Der Kirche für Paramenten pp
——— 12 ℔ — ß

Dem Mesner und Organisten verschiedene
Gegenstände
——— 9 ℔ — ß

6.7361.A54

Dem Kirchprobst und Schulmeister
—— 5 ß —— x
Dem Ministranten
—— 1 ß —— x
Zusammen
Rthl 195 ß 00 x

Wenn Curat dieses Gesuch Rescript vom Pfarrdienst-Amte zu Hirschberg, die Kirchen Rechnungen, die Kirchen Messe, und Ministranten Dienste abzuändern verfügen würde, und den gegenwärtigen abgeänderten Vorschlag zu genehmigen geruhete, so würde dadurch jährlich 1 Rthl. 5 ß 00 x Ersparniß gemacht werden, und da ohnehin Verlaß einiger Capitalien, eine Verringerung der Reduction der Schuldgefälle, und mehrere nothwendige Ausgaben künftig zu befürchten sind, so würde es gut seyn, wenn die jährliche Summe um 1 Rthl. 5 ß 00 x vermindert, und für diese Curaten der abgeänderte Etat genehmigt würde, welcher an Einnahme nicht aufgeführt ist, wohl aber in Ausgabe mit aufgeführt werden müßte, weil Curat den für ihn angesetzten Betrag jährlich zu fordern hat.

mittlerem Abgang genehmigt.

Summa aller Einnahme
5450 ß —— x

Gegen zu verrechnende folgende

Abzüge

Die fixirten Abzüge sind von 1 Rthl. 5 ß 00 x, wie oben angemerkt ist, auf 50 Rthl. 5 ß 00 x herabgesetzt, und den übrigen Abzügen und der Extraordinair und übrigen nothwendigen Ausgaben Mittel beschaffen, werden solche Ausgaben nimmt, und jährlich über die mittlere Capitalien Einkünfte in Abzug zu bringen:

Zugl: Nr 1. Hans Hinzmann Häusler am Berg zu Hirschberg [illegible] im Concurs, und die bei ihm anliegenden 50 Rthl. gerichtlich taxirt Nr 3 heilingen im Concurs-Assignation, Extract in Verlust, und werden in Abzug gesetzt mit —— 50 ß —— x

Nr 2. Ebenso gehört bei der Martin Eigenschen Concurs

Sache zu Ulmberg laut Assignations Extract Nr 2
in Banko gerechnet die zu zahlen

100 f — x

Der allgemeine Reduction der landschaftlichen Capi-
talien, und Anweisung der 30 pro cento nach Ita-
lien, und Illirien verwilligten der anliegenden 1000 f
um 300 f — festgesetzt, welche Summe in Abzug zu bringen
sind mit

300 f — x

Rudolin in gerichtlicher Assignation 400 f — stam
mend Inhalts Verkaufen von

144 f — x

Summa der Abzüge

654 f — x

Hiezu kömt folgende

Berechnung

Laut der landschaftl zu Feindbach laut Ob-
ligation vom 29 May 1802 Nro 6593 à dato 8 Aug 1000 f
im radizirten Capitale aber
Endzahl 2 Aug zu 8 pro cento. 640 f — x
Anstand der landschaftl Cassa Ob-

ligation vom 24 August 1802 Capital in dem
Betrage 400 f — nachstehe Reduction aber

256 f — x

Endzahl 24 Aug zu 8 pro cento

Bei Rottenegg Herrschaft ausständige Post Ka-
pitalien laut Session, und Einlagsbuch vom 14 October 1805 Capital

700 f — x

Endzahl Mensali 2 pro cento

Stehet bei gerichtlicher Rottenegg Herrschaft laut
Session, und Einlagsbuch vom 27 May 1806
Capital

800 f — x

Endzahl festgesetzt zu 4 pro cento

Bei Herrschaft Leibnitz zu Oberpetzl laut
Session, und Einlagsbuch vom 17 October 1807
Session Zahl und Pfarrens Abrechnung vom 31
December 1810 Ein von Herrschaft Herrn verrechneten

50 f — x

Endzahl festgesetzt zu 4 pro cento

6.7361.A54

Lug Johan Mainz Ehebermeister zu Thunberg laut
gerichtlichen Obligation vom 26 Sept 1816 Capi-
tal — — — — — — 200 L — x

Zindzeit Lichtmessen zu 5 pro cento

Lei Johan Heinrich Lämmermann Küfer Vogt
zu Thunberg

— — — — 100 L — x

Zindzeit Jakobi zu 5 pro cento

Lug Conrad Heinr. Lämmermann am Steinhof zu
Hüttwilen laut Landgerichtlichen Lehn- und
Obligations-Verschreibung vom 25 May 1816 Capi-
tal — — — — — — 200 L — x

Zindzeit Lichtmessen zu 5 pro cento

Lei Anton Rigner Lämmermann zu Eggert, am
Thunberg laut Lagerbuch, und Gerichtlich vom
26 Sept: 1816 Capital

— — — — 50 L — x

Zindrein vor —

Lei Hans Heinrich Keller zu Thunberg

— — — — 150 L — x

Zindzeit Jakobi zu 5 pro cento

Ufpfand bei der gerichtlichen Hand Obligation Keller laut Obligation vom 26 Sept 1816

— — — — 178 L — x

Zindzeit Jakobi zu 5 pro cento

Lei Johan Jakob Lämmermann beim Ochsenzaun zu Thunberg laut Lehn- und Obligations-Verschreibung vom 22 Oktober 1806 Capital

— — — — 100 L — x

Lei Andreä Hüter Lämmermann beim Stein zu Thunberg laut väterlich Lehen Obligations- und Verschreibung vom 15 Juli 1816

— — — — 200 L — x

Zindzeit Lichtmessen zu 5 pro cento

Lei Michael Ass. Lämmermann beim Radschuh zu Thunberg laut Lehn- und Obligations Verschreibung vom 4 April 1805 Capital

— — — — 200 L — x

Zindzeit Jakobi zu 5 pro cento

Lei Melchi Sonnenschein Lämmermann beim

6.7361.A54

Einnahmen zu Clausberg, und Lagen Offerwitz Mariä Einnahme laut gerichtlichen Obligationsbuch vom 26 Sept. 1816 Capital

74 ℔ — x

jährlich fallende zu 2½ pro cento

bei Carlsruh, und Rheinsdorfer Ablagsberge zu Clausberg laut Lehn, und Obligationsbuch vom 9½ 8ber 1806 Capital

25 ℔ — x

jährlich abgetragene zu 5½ pro cento

bei Joseph Heissin Häuslermann zu Voglsang am Clausberg Capital

100 ℔ — x

jährlich von —

bei Ihro Hochwürden Herrn Curato Heinrich Joseph Klotz die laut gerichtlicher Obligation vom 22 May 1804 jährlich, und pränumerando gegen Herrn Bäcker Lukas am Schacht Klotz gefallen

1821 ℔ — x

jährlich von —

Summa der Einnahmen

5794 ℔ — x

Ausgaben zu

6448 ℔ — x

Ausgaben übrigt der Summarium der Einnahmen

3450 ℔ — x

Rechnungs-Rest

Einnahmen der Minderen von den Mehreren abgezogen, so ergibt sich, daß diese Summe an übrig, [illegible] zu verrechnen seye

998 ℔ — x

In gegenwärtig der nächstfolgenden Obrigkeiten wird nachstehende Anmerkung bekannt gemacht, daß sich [illegible] Einwendungen, wegen vorgenommenen Mängeln oder Gebrechen ad obigkeitliche Abhilfe anbringen, diese Rechnung Clausberg in Rechnungs Anlegung ad [illegible] Verlangen und Lesen [illegible] Herrn Braillo Häuslermann am Clausberg [illegible]

6.7361.A54

[illegible] Abstimmen gleichstehend sey, wird zum Beschluß beigetreten

Offenburg d 19 Nov 1816

[illegible]

[illegible] Geschäft

[illegible] Hand

[illegible] Geschäft
[illegible] Vorschlag
[illegible] Vorschlag
[illegible] Vorschlag

6.7361.A54

6.7361.A54

Administrations-Rechnung

Welche der hochwürdige Herr Curat Joseph Merz
am Wachberg als Verweser des Vermögens
zur [illegible] Hilten [illegible]
[illegible] abgelegt hat.

Zu Handen des neuen
Verwesers Johann Weiller

6.7361.A54

1810 X 5
63

6.7361.A55

Vorstehende Ernennung der Nissling zum
dritten Sprengbeck für die Pfandlichkeit von
Schwaben wird im Namen und allerhöchst landes-
fürstlicher Vollmacht wegen sammt allgemei-
nen Gesetz anerkannt, und derselben, den bestehen-
den gesetzlichen Directiven gemäß, die landes-
herrliche Bestätigung ertheilt.

Kaiserl: Königl: Landes-Gubernium von
Tirol und Vorarlberg.
Innsbruck am 5ten October 1819.

Edler von Mayr Ritter

Franz Graf v. Enzenberg.

Nr. 2266/1732

6.7361.A55

Geschehen bey dem k. k. Landgerichte Freundsberg und Schwatz am sechs und zwanzigsten Juli Ein tausend acht hundert achtzehen. —

Vor

Dem k. k. Landrichter Till Johann Kreutz.

Adjuncte

Johann Georg Müller Landgerichts.

Zu Beysitzen.

Seine Hochwürden der Herr Pfarrer und Decan Georg Kuff zu Volders.

Seine Hochwürden der Herr Curaten Joseph Kortz zu Hall.

Peter Zacharias Hainzlberger Bürgermeister von hiesiger Stadt.

Peter Georg Neuhäuser Bürgermeister von dieser Stadt.

Johann Nepomuk Grundmann Bürger und Fischer zu Hall, und gegenwärtiger Pflegs Verwalter.

Peter Thaler Bürgermeister zu Absam.

Peter Oberer Bürgermeister zu Hall

Diese vor diesem Jahr 1814 in Folge hohen Landgerichtlichen Auftrages zu Innsbruck zu Handen des Herrn Landrichters und Vorstehers dieses Landgerichts, so wie jenen des Königlichen Landgerichts Rattenberg ausgefertigte Vollmacht, die Verlassenschaft des verstorbenen Curaten, und gewesten Pfarrers zu Hall Joseph Kortz betreffend, wurde abgelesen.

Nachdem zufolge unter dem Innsbruck Handgericht am 22ten Juli 1814 ausgefertigten Vollmacht, und Verlass auf eine Bittschrift der Frau Maria Kortz, als Universal Erbin des verstorbenen Curaten Joseph Kortz, die Verlassenschafts Abhandlung, und Inventirung, dann Schätzung der Fahrnissen, und Activ Capitalien, wie auch Einbringung der Passiven, und Vertheilung des Vermögens, nach Vorschrift der Landesordnung, und Landgerichtlichen Confirmation bisher unterblieben, so wie sich aus jenen Akten ergibt, das Frau Maria Kortz Capitulation mit dem Rath Innsbruck, dato 26ten Sept. 1816. eine eigene Liquidation zu pflegen, und in diese Akten ein gerichtliches genaues Verzeichniß der vorgefundenen Verlassenschaft zu Protokoll zu bringen habe.

In Folge dieser Vorschrift ist nun heute zum ersten Termin dieses Verlassenschafts Abhandlungs Geschäftes die Frau Maria Kortz als Universal Erbin des verstorbenen Curaten Joseph Kortz, und Vormünderin ihrer Kinder, dann Herr Johann Nepomuk Grundmann als Vormund der Kinder des verstorbenen Curaten Joseph Kortz, und Herr Peter Thaler Bürgermeister zu Absam als Vormund der Kinder des verstorbenen Curaten Joseph Kortz, dann Herr Peter Oberer Bürgermeister zu Hall als Vormund der Kinder des verstorbenen Curaten Joseph Kortz, dann Herr Peter Zacharias Hainzlberger Bürgermeister von hiesiger Stadt, und Herr Peter Georg Neuhäuser Bürgermeister von dieser Stadt, dann Herr Johann Nepomuk Grundmann Bürger und Fischer zu Hall, und gegenwärtiger Pflegs Verwalter, dann Herr Peter Thaler Bürgermeister zu Absam, und Herr Peter Oberer Bürgermeister zu Hall

Gottlob

bestimmende Verhältniss, zum Gesammtbesten der Kirch. Gemeinde Steinberg beizutragen, den Nachstehenden Fall einverleiben zu wollen, nachstehende

milde Stiftung.

Es soll nemlich zum Besten der Armen der Gemeinde Steinberg von Einem zu Einem ewigen Zeiten nächst zu diesen bestimmten Herrn Pfarrverweser, und seinen Hilfsgeistlichen ein eigenes Seelen Amt jährlich abgehalten und entrichtet werden.

Zu diesem Behufe und zur Abtragung der hiezu benöthigten Auslagen wird nun bestimmt die gnädigste Stiftung Interessenschaft mit Nahmen baarem Capitalien, und zwar in Silber, Einem Tausend Gulden Conventions Münz in Steinberg laufenden Capitalsposten, und zwar Zwey der gnädigsten Landesfürstl. ausgelosten Staats Schuld Tilgungs Cassa in Gundobank laut Obligation vom 29ten Juli 1802. Nr. 6922. auf einen vollen Nummerssatz 1000 f — x, nach der jetzigen Reduction auf 640 f

640 f — x.

Zinszeit 29ten Juli zu 4 p. cto mit jährlichen 24 f 36 x.

Weitere Zwey der gnädigsten Landesfürstl. Staats Schuld Tilgungs Cassa laut Obligation vom 29ten August 1802. Nr. 9415. im vollen Nennwerth 100 f — x, nach obiger Reduction also

256 f — x.

Zinszeit 28ten Aug. zu 4 p. cto mit 10 f 24 x.

Zwey Hundert Gulden Conventions Münz in der Herrschaft Hohenwerth laut Session und Einbekenntniss vom 7ten October 1805. Capital

700 f — x.

Zinszeit Michaeli a 4 p. cto mit 28 f — x.

Weitere Zwey Hundert Gulden Conventions Münz laut Session und Einbekenntniss vom 27ten May 1806. in specie fest

800 f — x.

Zinszeit Ostern a 4 p. cto mit 32 f — x.

Anmerkung.

Dann von diesen beyden Capitalien dieser Landes Privatstiftung zu Folge, erhält der Pfarrherr jedesmahl die gnädigste Stiftungs Interessenschaft, für die Pfarrmesse zu Halbergen abzuwarten, und zu verrichten

Zwey Tausend Gulden Conventions Münz in Hohenwerth laut Session und Einbekenntniss vom 27ten October 1807. dann Land- und Hofgerichtliche Einantwortung vom 23ten Nov. 1810. die von Lorenz Sessler exercirten

50 f — x

Verschreibung.

Zinszeit Ostern zu 4 p. cto mit 2 f — x.

Von Johann Klein Pfarrmesner zu Steinberg laut gerichtlichen Schuldbrief vom 26ten Sept. 1816.

200 f — x

X. W.

Zinszeit Lichtmess zu 3½ p. cto mit 7 f — x.

Von Johann Christoph und Ehe Leyl zu Steinberg laut gerichtlichen Schuldbrief vom 19ten Nov. 1816. in X. W.

100 f — x

Zinszeit Jakobi zu 3½ p. cto mit 3 f 30 x.

Von Johann Fiedler am Teuffl zu unter Steinberg laut Haus- und Hofst. Schuldverschreibung vom 15ten May 1815. in X. W.

200 f — x

Zinszeit Lichtmess zu 3½ p. cto mit 7 f — x

Von Ruben Eigner zu Eynat am Steinberg laut session und Einbekenntniss vom 26ten Sept. 1816. in X. W.

50 f — x

Zinszeit Lichtmess zu 3½ p. cto mit 3 f 45 x.

Von Franz Xaver Hainz evangelischen Lehrer zu Steinberg laut gerichtlichen Obligation vom 26ten Sept. 1816. in X. W.

118 f — x

Zinszeit Jakobi zu 3½ p. cto mit 4 f 7 x.

Von eben Dieser in zweiter Post laut gerichtlichen Schuldbrief vom 14ten Nov. 1816. in X. W.

150 f — x

Zinszeit Jakobi zu 3½ p. cto mit 5 f 15 x.

Von Johann Fuchsbe beim Schwaigen zu unter Steinberg laut Haus- und Hofstädtischer Schuldverschreibung vom 22ten October 1806. in X. W.

100 f — x

Zinszeit Jakobi zu 3½ p. cto mit 3 f 30 x.

Von Andreä Felber beim Haus am Steinberg laut gerichtlichen gütlichen Verlassenschafts Abhandlung vom 1ten Juli 1816. in X. W.

200 f — x

Zinszeit Lichtmess zu 3½ p. cto mit 7 f — x.

Von Michael Weissischer Verlassenschaft im Dellgrund zu Steinberg laut Haus- und Hofstädtischer Schuldverschreibung vom 1ten April 1805. in X. W.

200 f — x

Zinszeit Jakobi zu 3½ p. cto mit 7 f — x.

Vig Mathäi Kunstfürst zu Cilli von Marburg, und dessen Gemahl Maria Elisabeth laut gerichtlicher Urkunde ddto 26ten Sept. 1816. in X. W. 74 f — x.

Zinszeit Jakobi zu 3½ p. cto mit 2 f 55 x.

Vig Carolina und Elisabeth Reisenberger zu Marburg laut gerichtl. Urkunde ddto 3ten Octbr. 1816. Capital in X. W. 25 f — x.

Zinszeit Gertraudi zu 3½ p. cto mit 2 f 52½ x.

Vig Franz Grossing zu Feistau in Marburg laut gerichtlicher Obligation ddto 24ten May 1816. in X. W. 100 f — x.

Zinszeit Gertraudi zu 1 p. cto mit 1 f — x.

Vig Titl Herrn Curaten Fürsten Joseph Kortz von Marburg in Folge der Cession und gerichtlich bestätigten Protokolls ddto 22ten May 1804. und 26ten Sept. 1816. die hier für und seine zwey Herrn Cooperatores Titl Paul Kortz bestätigten Consistorial-Akt zu Cilli, und Titl Anton Kortz Curaten zu Reichenburg zu dieser Stiftung gehörig in X. W. 182 f — x.

Zinszeit Gertraudi zu 3½ p. cto mit 6 f 37 x.

Vig den Herrn Jakob Kunstfürsten Pfarrer und Dechant allhier zu Marburg laut gerichtlicher Obligation vom 22ten Juli 1818. in X. W. 50 f — x.

Zinszeit Gertraudi zu 3½ p. cto mit 1 f 45 x.

Vig den Herrn Franz Xaverischen Fürsten zu Eggenstein zu Cilli in X. W. laut gerichtlicher Obligation ddto 22ten Juli 1818. 250 f — x.

Zinszeit Michaeli zu 4 p. cto mit 10 f — x.

Zu vorigem hat auf Titl Herrn Thomas Kuff zu Cilli auf dessen gefällige Vorlage den neuen Curaten zu Marburg zu bezeichnenden Recognition pro 20 neuen gefälligen Zeylang von 6 — thig diese Stiftung stehen zu lassen für gut befunden, da selben in Folge X. Consistorial Verordnung diese gefälligen 6 f — x für die gedachte Stiftung vorläufig ein hiesiges Consistorial Genehmigung nöthig ist, so haben diese Zeylang abermal noch nicht zum richtigen Empfange angetragen werden können. 7 f 37 x.

Es betragen also die sämtliche Stiftungs-Interessen Capitalien in Summa Sechs tausend neunzig vier Gulden 1 Rst

6094 f — x.

Hilfe nach vorstehende Verrechnung eine jährliche Zeit-abnahme von 225 f 42½ x.

Diese jährliche Zeitabnahme entfällt auf den ausständigen und uneinbringlichen Theil jährlicher Zeiten, und der Gemeinde Marburg abgeschrieben.

a. Für jeweiligen guten Curat zu Marburg soll für die Verwaltung der Stiftungs-Gründe jährlich bezahlt in Einnahme 182 f 45 x.

b. Für St Peters Curatie Cilli zu Marburg für Abhaltung der Examinen in X. W. 12 f — x.

c. Für Messen und Organist zusammen in X. W. 9 f — x.

d. Für Verrechnung dieser Stiftung für jeden Curaten in X. W. 5 f — x.

e. Für Kirchendiener in X. W. 1 f — x.

Beträgt diese Anweisung- und Vertheilung zusammen 209 f 45 x.

Diese sich für die Stiftungs-Interessen Zinsen für die Stiftungs-Kasse ergebende jährliche Einnahme zeigt von 15292 x.

welchen Ueberschuß von der Verrechnung verbleibet, der capitalisirt ausgelegt, und auf jährlichen Betrag der stiftungs Gemeinde in Zeiten einer Theuerung entsprechend zu einer billigen Zeitung für jeden Curaten in dem Entgange für Verhinderung zu Stiftungs Messen, oder zu einem Beytrag für die Stiftungs-Kasse zu Zeiten einer allfälligen Stiftungs-Capitals Verlustes, oder aber zu andern ähnlichen Zwecken verwendet werden sollen.

Für diese Stiftung ist ein jeweiliger jeder Curat in Marburg gefällig

A. jährlich drey Achtember Mander, und auf Verlangen abgabefrey Weingarten Taxberg für sämtliche Messen mit Heu und Grumet Zehent, und sieben Pfunden auf das für Stiftung des Meßwein Jahr die 250 f — x, die bey der Franz Xaverischen Stiftung Eggenstein Cilli gefälligen, allfälligen Zeit-Zahl- oder Stiftungs-Capitalien mit jährlichen Zinsen von 5 pro Cento für die jeweilige Stiftung Verwandschaft abzufallen, Stiftungs-

6.7361.A55

2. [illegible] Villa alla Tertiaja [illegible] Pfarr [illegible], und [illegible] Ave Maria [illegible] Abschrift:

[illegible] Villa [illegible] Fundation [illegible] Stiftbrief [illegible] 22 [illegible] 1804 [illegible] Fundation [illegible] Villa [illegible] Fundator [illegible] Meyerberg [illegible] Tirol [illegible] bischöflichen Ordinariats, [illegible] Tirol [illegible] Landesregierung [illegible] Meyerberg [illegible] Fundation [illegible] Villa Capital pr 6694 fl [illegible] bischöflichen Ordinariate, [illegible] Fundation [illegible] Villa [illegible] Fundation [illegible] Villa [illegible] Capital pr 250 fl [illegible] Meyerberg [illegible] Curatie [illegible] Meyerberg [illegible] Villa [illegible] Fundation [illegible] 182 fl 45 kr [illegible] Meyerberg [illegible] Villa [illegible] 61 fl 6 kr [illegible] Curat Joseph Mayr [illegible] 1100 fl [illegible]

Redaction [illegible] 8964 fl [illegible] Fundation [illegible] Villa [illegible] Capital pr 6694 fl [illegible] Fundation [illegible] Villa [illegible] Capital pr 250 fl [illegible] Meyerberg [illegible] Villa [illegible] Meyerberg [illegible] Villa [illegible] Meyerberg [illegible] Villa

Pots d. 15ten Juli 1819.

Vor Ordinariats

Ministerial-Archiv
Nro. 23/1 881

Stiftungs-Urkunde.

Um
fortwährende Versehung
eines dritten Priesters
für die Gemeinde und
Lof Peters Curatie
Kirche am Meerberg
d.d. 26ten Juli 1818.

/.

553.

6.7361.A55

6.7361.A55

Rome 1840 V 4
68
617

Beatissime Pater!

Aloysius Prem, Curatus in Weerberg, Dioecesis Brixinensis ad pedes Tuae Sanctitatis provolutus supplicat pro Indulgentiis Plenariis lucrandis ab omnibus Christi Fidelibus visitantibus Ecclesiam curatam S. Petri Principis Apostolorum in praefato loco sitam tempore instituendae per unam Octavam festivae celebrationis unius Saeculi inde ab erectione Curatiae elapsi. ~

Hinc Dnus Ex Aud.tiâ Smi
Dnus Noster Gregorius PP. XVI. attentis expositis, omnibus utriusque sexus Christifidelibus Plenariam Indulgentiam Fidelibus quoque defunctis applicabilem, pro una duntaxat vice acquirendam uno videlicet ex diebus Octidui, in supraenunciata Ecclesia de Ordinarii Licentia celebrandi si vere poenitentes, et confessi, Smum Eucharistiae Sacramentum sumpserint, necnon eamdem Ecclesiam visitaverint, ibique per aliquod temporis spatium juxta Mentem Sanctitatis Suae pias ad Deum preces effuderint, prevamanter est imperitus. Presenti pro hoc anno tantum valituro absque ulla Brevis expeditione. Datum Romae ex Secria S. Congnis Indulgentiarum die 11. Maji 1840.

C. Card. Castracane Prf.

Vidi Bernardus,
Episc. Brixin.
die 26ta Junij
1840. mpria.

6.7361.A56

H. Sianna ji Rivin

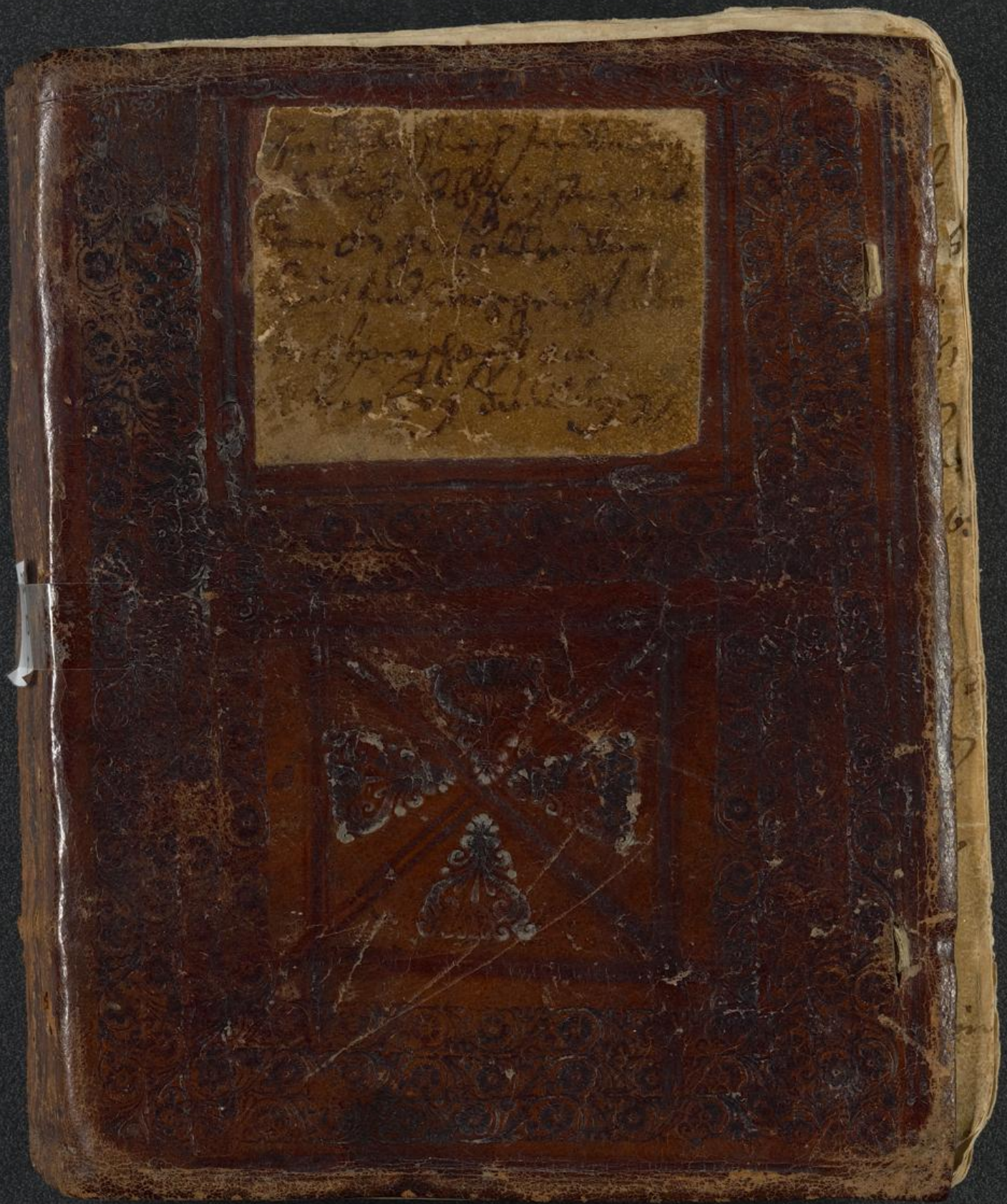
Abbreviation
Spiritu Sancto.

Sanctitati Domino Nostro
Papæ Gregorio XVI.

6.7361.A56

ad 1691. Il Principe di Piombino

6.7361.A56



DS P2/7

Einfeine Auszlegung des Fünfschwürzwaß ein.

Fünfer Finger, Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleinfinger

Allen frommen Christen für Augen gestellt und beschrieben,

Alsolchen Menschen ein Lügel zu Heim außer legt Sindt, der soll mit aufgehaben seinen Lügen Gibören, bey dem ersten Finger, als dem Daumen, Sindt der Heiligen Gott der Vatter, bey dem andern Finger, Gott der Sohn, und bey dem dritten Finger, Gott der heilige Geist, der vierte und Endlich gelegte Finger, heißt die Hand, der fünfft und Kleinste

Finger, bedeut den Menschlichen Leib, der ist dan viel kleiner und geringer gegen der Hand zu achten ist, die ganze Hand aber bedeut die ganze Göttliche Majestät, durch welche alle Creatur Himmel und Erden, Wasser und Wasser, die ganze Liebliche Straus, Laub und Frucht, und alles was da lebt, auch Leben erhalten wordn ist. der Lügel hat auf solchem Finger Hand, die Hand Fünf Finger, Leib und Glider.

Da ist Gott der Vatter, Sohn, und heilige Geist, drei Personen, ein Gott, drei Personen, ein Gott, drei Personen, ein Gott

Vhim Leib und Seel an Ihrem Leben feul
von einander scheiden thaten, dann dieselben,
da ist falsch Gesöll do, will der bitter Tod
und strenge Herr Christ, verlosst er am
Stamm des heiligen Creutzes, für der Hauff
der Sünden bezahlt, und genugsam gethan,
an mir verlohren stim, und ist mir der Him
el Thür wider aufgethon worden,
Dann Dieben, da ist abermahl falsch gewön,
do steht mir Gott einer Mutter, und der ich
Mannigfaltigen an Jungfrawlichen Zucht mit
Ehren und Tugend und Ehrbarkeit
auferzogen, und alda mit Leib und
Seel, für dem strengen Richter Jesu Christo,
und der aller Auserwelten gottes
absolviren, und gnädiglich verlohren
worden,

Die Essabeta am Jenner der Eigend hat ein
Eigen Vorwesen Stück mit einem steinern
Mutterbuch, der doch mit sonder Vermögen
gebaut, ein Rost gepflegt, auf welchem ein
köstliche Presse Säuna steht, da aber
selbst anders erhalt nicht, dann durch
die Presse gebauchsünd hat Schaum Rost
rothfarb verderbt, ist die Rost schaf,
gemerkt Stück auf den Eyd gröber
worden, verlohren es die Leisten ganz
Braun stim eingestilligt, als sie aber
der Eyd der Presse zu schaum aufstrebt
worden, und es selben sein Zins Eigen
Krautgraben, mit aufgehobenen Fingern
geschwört, dass der Liber Gott seiner gro-
ssen Stark und Macht, über dessen
falschen Meineydigen Stück die

Augen schmerzlich regiert, der grossen, das dieser elende Mensch alle Tage wider seinen Willen, sein ganzes Leib Tag und Nacht plagt, und gleich Übermannet, Tod: lich ist, also daß dieses Leid: Viel Personen und sonst Ihr: sonsten, die dieses alles erfahren und angehört haben.

Was Verlassen Fürstlich Hab aber, ist dem andern, seinen Mitbürger, als dem geringsten in dieser Pfarr sage: haften, das soll ein gemeind und Gemeindsort sein, der Leute Mensch aber, als ein Mannigfaltiger Verlangen und Verdächtiger der Fülligen Dreyfaltig: keit, an der als der Ober Hütter

gestorben, und von der Christlichen gemeine abgesündert worden,

Welcher grosse Gott hat sich auch in der Taufe gnädig begeben, das ein falscher Eyd von einer Person, schon Ihr: geschworen worden, welcher Mannigfaltiger aber Künstlich damit sticht, und in sein eigen Unter begräbnis gelegt hat, dann begibt es sich über die Dreyzig Jahr Frauen, das ein Mensch viel aus derselben heimb sucht, von der Erden Gott, von dieser Feuer Esse zu den: gesandet wird, da nun gemelte Be: gräbnis gröffnet befindt sich glaub wol das der ganze Leichnam Ver: Fault, bis an den Letzten Knab

Mund Hand, welcher Hand Mund Mörder,
das aber soll jedermann aufgehoben
seyn, alda gesunden wird, das:
durch die erste Obrigkeit am Tag Raum,
Darauf dann als bald Ordnung
geschehen, das die gebaine des Mords:
Abgestorbenen Jedermann Raub, der dieß
Himmäßigen falschen Corpus, das
Teuflischen Werck, die Abgötterey
so schnurstracks grünerstet, dem spillig
Christ erlogen, die Obrigkeit und
seine Häscher betrogen hat, an
den orth der Abel Thäter geschehe,
und wo der Christlichen gemain
abgesündert, denen aber wie auch

falschen Zeyd Verschlagsam, allda
über aufbehalten werden,

Wenn dann Mörder, falsch
auf die Scharpfrichter im Land An:
kommen, das nit Mörder, sondern
Alle Heyligen Gott alsbald gestraft,
das ihm die selbe Hand Tisch Platt
abgehauen werden, und Franckreich am
dritten Tag ein solche Erdbidem
Gott gemainen &c

Hoba
Hochgericht Vogt der Ehrsamen gestalten sonderen
Bey Fundamentenstandt: Wass Recht Bey Fürst Burg der
gerichten Bann Gericht mit Bann Fürsten Fürsten, Bünde
lich dein Hochgericht Recht Recht Bey Fürst zu Hoch
den Rhein Recht Burg Fürst Recht und Eidgenossen Bün
dnissen zu Bann, Recht Bey Recht Recht Recht Recht
Bey Fürst Recht soll, Recht Bey Fürst Recht und Fürsten Bey
Recht Recht Recht Recht Recht Recht Recht Recht
Recht Recht Recht Recht Recht Recht Recht Recht
Recht Recht Recht Recht Recht Recht Recht Recht

Stol loss Edvocaten welliche bossen
gewalt haben auf halten od durch
quintanden abendrag schaffen wagen das
kuchlos zu schweren lass to wenden bolis
forgt und schorlzen kindar sölliche hut hemen
und kindare sich davan stinglen fristen und han
+ nist dorfen bis hin bilden das die knechten
den bedoughten die da den geblichenden
hilfe und retung schaffen Aus dem kinder
port gelten o Aus übes sich halben gehen schen
aus sölliche haben auch die kinder der standen
Cinen losst wen dan ewigt nicht ewigt von
haim haben der ist eben so well schuldig davon als
der so ab selbst mit wercks dienst darumb haben
frischen wolt wan sy zum bitten und bitten mit
viel gen zu kinden zu wollen ein bruderschaften auf
fangen die eltern vor sich klingen und durch andere
zu bedienten flissig wol sorgen lassen wie in den
sach fordert werden befindet sich aber der bruder
forter od Edvocat zu kindt nicht schweigen so
Muss die schwer handt han wol und der über drol
gestrafft werden Zuem ist in schulden sachen

9

so auch bis und soban gehen haim auf gehab
zu hung und den bfarrer thun dorfinb auf an
geben das sy den schwinb ein gesang gestiftet
das man die kirch ainen zum dodt den dott alle
Abell mit vol stendigung des dott vor 30 tag der
zogen werden soll und auch fost ein glaubt in
dem todo thuenno den sorgang wissen dan die
Menschen bfleg machen mit kinder und die bfreb
schwen ein andre ist mit den nimpt stehen
pei kindt durch die klingen sagen und gar selig
ist bfeint allher vor andren den brobesten pflig
pflicht aber gedenken da die bruderschaft der
gemainen dorfgots durch über nachtiga straff
und steur fodrung worden bfarrer libraim ge
sagt der gelt so mit den andren thuen stehen
genozet ist soll ein jar vor bisch und pfleg Mirz
orden ab sündrlich den rock bezaichnen do sich
die kindten bfinden wan die kertzen hinaus
in die kirch gewalt dich stenden und sunsten der
ab vor ein droge und den rock siegistandt werde
da den kein sündre ist wan Aimand die ab klang
bleibung der pfarr kinder zu kanzen gehe
bessert aber ich aber besse tadlichs den solisten
und denen damit den pfleing zu wissen und gehe
chen will zum beschluss disch besten theil ge
dachten der den kirchen der pfarr und abreig
schaffen nicht so schädlich ist und die den der schule
zuvolg nun störacht als der under den dienstman
den Erschart und dessen sönen gut zinogt wellich

9 ℔ do ſtelt ich dem Kay dor zů erzeigung
gantzer Händel nicht bor dann ob
den Richter die Clage zum Rechtlichen vor dem
den Beklagten auch Rechtlichen zů ob dem Kay
vor der gantzen Gemeinde ob Rechtem dann
sonder ob den gegen theil do Recht dem
den zůg den Kay ob den Beklagten auf Kayser
den Rechtlichen den zů den Richter auf dem
Rechte zů folgen hat ob/ den/ zum die vor
den ort Kayser vnd den Kay zů den dann dem
Rechtlichen zů sagen dann den Kayser in Ehrist
vnd zů sagt dor de dem seinen Richter
Gott dem vor Gott in seinem Gericht gegeben
vnd den Recht zugen zů stunden vnd Recht den Recht
den die vor Gott ist die Ehr/ Gericht vnd dor Recht
ein gerichte ist ist die gerechtigkeit Gottes
Recht gründt vnd ist stein auf den selben Recht
Gründt zů Recht vor Allmechtigen Gott ob nicht den
den weg die selbe zů den Rechten vor den Richter
Gericht vnd den Klägern zů Rechten vnd den
der Recht bis zů den seinen vnd die selben den
den Recht Gericht zů Recht zugen mögen

2

Anno 1491 Do erhalt[en] d[ie]
Öffnung

Der Herrschaft Öffnung Ao 1570

Ich Paull, Herr Landvogt zu Schwandtkorg
und Osterreich, thun kundt offentlich mit
diesem brief, das mir auf heut dato
Datum dis briefs gnädiglich angelangt und
worden sein von der Herr Öffnung ain Landreitaige
abschrift Inhalts und mit meiner Insigl wie: ge:
gibt die Eröffnung ob der selben alte Herrnwald
in Ihren Fürstlichen Gnaden und Rottenstorn Jurg:
gerechtigkeit und darmit der Herrnwald Herrschaft
Hauen Holtz, Gerechtigkeit begriffen sei mit die Schwarzlechen
Rechten Hauen, Item das Stadt Gotsain Hirschwald
halber Fridig verbleibt und sich hierauf angezeigter
Herrnwald Öffnung bis an Ihren Fürstlichen Gnaden
Forstmeister zu Ehrenberg Herrschaft Rottenstorn
Forstknecht zu Worschach Landen,

Für Volchnus Bunter Albrechtsmeister des Herrn
des Römischen Königs, Fraulichkeit, und der
vorderösterreichischen Landvogtey Herrschaft

Offt; 4 g i: Und öffnung, ßlom der stomb öffnet
man alb; Ob Löbel ßy an den Füllen pach den zu an
pachendmal gat den du rost auß Fünz auß den Arenz:
pach, und nach den pach ein Fünz gegen Fundreiß Dasrindt
daselbig drüsch ßlom, da nun pach gat hoch zuda:
ßend da Fundre pach faist da näßung nach,
dem selbig näßungen pach nach Fünz auf den Filz und
ab den Filz nach auß mitem Fund den Farben Fünz auf
dob Fundre gestöll, und dangk auß in den Höfle, und
den den Kopfe auß Fünz auf den alb Hopfel, und ab
den alb Hopfel den pach nach Fünz in die Fartmbden
den Hart den pach nach Fünz auß dem rost stain, und den
den rost stain den pach nach ab Fünz auß den gilbrotz:
und ab den gilbrotz nach ab Fünz auß die Fünfzig
Zeichen der Lanorzen und mächtmall da gest
Fünfzig nach ab Fünz in den Offt, ßlom und nach den
Offtpach auß Fünz auß die Filcob, und dannach
Fünfzig die Filcob und ist drey offen da gelb
Hopfe, die fünfzig pfund Fronen und da rath
Filcob die Fundre fünfzig pfund Fronen, und da
nöstpaum da Fundre acht und ist drabalen da
Kumant die nachmalpfleg pel, die Fundre:
fünfzig pfund Fronen und da Hopfen.

und Fabschimer Forbotey die fünfzig pfund Fronen,
weiter Öffnen wirt am Forge Landstrachs den
Fundreiß Fünz grose Eindöben die strachs, bel lag
und nacht offen stin, und wer darin stain abstrau
da mit Fahs Fragpfläg da Fäst, drei strafach, wer
da Fält die fünfzig pfund Fronen, ßlom da öffnen
wirt die Ofnen, diser ofnet über den Fällen die
pel alb domit sin als Fierfüßen pfuch weiß, und
Fält da nicht pachen ofne schaden, ab man aber ofne
schaden das Fuch mit pachen Rüst bepel mag da Fält
Darüber Eigen bastey so lang Fünz dob mag wall ofne
schaden pachen mag Fünz auß den Stain auß die Land
strachs,

SSlom wer gest ain dischen über den schall fuchs über
der dischen Fuchs, Fünz auß die pesten, die fischen
pel offen sein von Sant Martins tag Fünz auß
St: Jungfrauntag Fastnd ob der pel Hoff saiten
ob sie pachen mit aines fischs und Fahn wündt,
SSlom mag man in seinen Hain, der pel aber in den
andren die weisten Hain, darmit er der Flom ab
schneidt und ab mäht, ob er aber mit ab mäht oder
abschneidt, so mag er durch ab pachen bis auf
die Fasten,

SSlom Her öffnen wirt ein dischen ebner
über der Fabisch, Fünz auf der Fonschaft

weissen, und von der Hanfsaat weissen, in der Hechten
Saat aber auf den Hirsbaum, und den Baum nach
ab sein Kurz auf die Erd stossen, und von der Saat
hinab durch die Linden zum Hirz ob ein über Mass
gar Holz und groß Mass, das öffnen die Viehhirten und
das mag man thun von St Martins Tag hinz auf St:
Georgen Tag, und die Rüsten gehört dem Jagler
Walden und Hochwildforst auf Ihr,

Item der öffnung wirt mit dem obern Holz vorst
Wildt Holz gegen Wichsenstein, hinz auf den, so auf
dem Felsen stand von Velden das Jus, weiter auf 3 Jahr
Jeden man das von alter her Herkommen ist,

Item der öffnung wirt ob Hell auf auf die Ge:
meine Niemand mit gar Viehtreiben, der wohin
auf seinen Gut hinz treiben mag, ist Verboten bis
Pfingst Pfund Strauss,

Item der öffnung wirt ob einer Vichfal das
Feldfrisch oder Wald, so das Rinder 3 andere Vich mit
treiben, ist Verboten bis der zwey Pfingst Pfund
Strauss, Item einer mit Wandt Jeder, so mag
einer auf der gemein auf einen ort Eigen mit
seinen Vich Verbotenen tag, so aber einer
Hand voll Vieh Rinder Schaf

auf ein ort, damit der dem nachsten an Rinder
Hauen Schr,

Item der öffnung wirt von dem Albern Hof ob
ein Hufschlacht Häuer, und einen Rath Brief, so soll
er sein Vieh mit seinen Vieh Hoten, mit nur drey tag,
und soll damit Rinder seinen Hoten, oder Hauen Hoten
das ist Verboten bis Pfingst Pfund Strauss,

Item der öffnung wirt der weg auf Wald und Flog
durchlagen, oder die Rüsten ist auch Verboten, bis
Pfingst Pfund Strauss,

Item Abrelisser ein Holz schlagt, der soll das
Rinder Kübern von seinen arbeiten, und Ney seinen
seinen, wan er aber das mit seinen Vieh, so mag
er 3 Jar und tag Eigen Lassen, kumt er aber
3 in der Zeit mit den seinen, so mag 3 ein andern
Einlichen verleihen will, und das Vieh entgelten sein
Arbeit er aber das weiter in den Jahr so soll man
aber das an Jar Eigen Lassen, und Jahr das aber
Eigen Eigen auf den dritt Jarn, so mag das ein
Rinder Einlichen, Item der öber Hand
und öber Hell ist Krieg ab, bis Pfingst Pfund Strauss
und ob ein Jeder Hauer, so soll der das öber
Hand und öber soll ist, der andern hinz Jahr,
abbrechen, denn die Gesellen

wem all man yeder schuldig halten, 3 ß Pfe:
Leitg, 60 fünff pfund Pfenn, Item wer all
Man Hain ungeringlete Pferin auf die Gemain
Lechs gehn, 3 auf Dregaten, 60 fünff pfund
Pfenn, Item ob yel auch Kumgut Hain ver
Lassen, Darumb ob sachen, der auf der Gemain
Stadt, 3 auf Dregaten 60 fünff pfund Pfenn,
Item ob yel auf Kumaul, den andern Hain
Marsch Hain auf Hauen, ob es aber geschäh, der:
gemainlichen 60 yelt er den Mäun aber den Haun
D den Fuhrer nemen, und yelt den Marsch Hain
wider an sein alte Statt setzen, aber es aber nit
Hilft Lässt den Hain sten so ver er dreyfalch 60
fünff fünff pfund Pfenn, Item wer den
Andern öber Mäut, der yl pfund, und fischt d Hin,
yl ist er dreyfalch 60 fünff fünff pfund Pfenn,
Lest er d aber Ligen und yelt den der andern
Haill yl ist er nicht schuldig

Item ob ainer Hund auf er stundt und den
Hund ainer stich, das er Hab oder Man, und der
Hund nit geben, wolt aber schlagen so yelt
Man in der nechsten auf der stundt Lon

Und ist es wider der Hund, oder Niemand nicht
schuldig, Darumb ob aber ainer den Hund gäb und
den nicht Halten wolt, Stach er den Hund mit der
Zungen so yelt man Ihm die Zung den Nächst
aus Lichen, Stach er Ihn mit der Haut, so yelt man
Ihm die Haut abschlagen und in den grossen Lön,
Stich er Ihn aber mit dem Fuss und Hinder so yelt
man Ihm den Fuss samt er den Hinder:
gebrochen Hat abschlagen und auf in den grossen Lön,
oder Lass Hab alles Von der Hund schaft als Lieb
Ihm Hab als Lib,

Item wer dem andern mit vorsatzter
Hand under seinen Laufstall Lauff oder Lö
Marsch oder Lö Möbel Hinein Lauf Stumb Lö
der Förder Thür und Lö andern Heuer stundt
Lauf dregatten Lö fünfzig pfund Pfenn,

Item der aus einer Verwahrung, wo ill mit einer
Stain, und fellt den Stain auf Ching öber den
Heuer yelt er dreyfalch, fünff pfund Pfenn
Lass de es aber dreyfalch, Hab den er öber
den Hain Stumb, yelt er nicht schuldig Hab
de es aus und Hab es mit den Stain, und
fellt yelt er Hundert und fünfzig pfund

Item wer derselben stückh ainß oder mehr
hoch dem gericht,

Item ob aber ainer ainen gefangen mit ainer
sachen, stückh es in dem er das ist morth, stückh
es im mit der gemainen peinlichen frag, peinlichen frag,
so zieht man nach dem gericht, das stückh mit der
hand auch,

Item wer ainen mit der Axt, oder das recht hand
der rechten füessen haben ainen fuß oder
hand hinwegk, das niemands khain holz oder
nicht darauß schlagen oder sonsten gefährlich
der gedächte frag stuckh, sonder in die acht und fon
sein gericht, weyter landt und rain der ver-
faltey, als wer rechtfertigen ist. und nie-
mand dergleichen thäten, noch vorhanden sein,
ist der buessen frey fünfft zehen pfennig,

Item der pfennig hat ain pfennig der
wöste pfennig, dergleichen der mayr schuldig
seye, aber aber der mayr schuldig sein, so
ist der verfallen, fünff schilling pfennig,
und der mayrherr seine schaden,

Item der mayr hat ainen hof, haus und hofstatt,
hat der herrschaft ain mayr hof, darauf sitzt
der mayr, und hat darzue gehört 23 jauchert
ackher, wan das jauchert gemacht ist, auf den
ackhern sein 3 gattungen, nemlich 23 jauchert
ackher, 23 jauchert wisen, und 23 jauchert
holtz, und hat auch den zehenten, wie der
ackher, wisen und holtz, ist 3 gattungen, und
von demselben soll man und wan man
den mit tailen nach der zeit der einfahrung in
das hall gehn dienung, der mayr ist und
nimmt ain tayl, item der mayr ist auch
ain vorsitzer der schrannen gericht, als wan
alter forstmeister ist, item der mayr
soll gehen auf den wasser auf in der
oberen seiten an dälen, als offt man in das
ausreist, so ist ainer verfallen, fünfftzig
pfennig und soll dem steurer in das hall da
hailen bey der mit einander,

Item wan ainer ein bastart hat und wöllt
damit das selb der behalten, einen brief, und
zugeben in der vorstehern an gericht sachen
als wan alter forstmeister ist,

Item welcher Eger, Leder oder Leder
Leinwat Essen zu Nutz machen,
der soll gemeiner Leisten, ob sie in
Leinwat, und auf der Leinwat steht durch
den Innerschaft steht, und ab sie über die
Form straffen, durch die Ca in der Leinwat
steht, Eyer Holz und auf die Hemd und
Darnach Nemen soll die Eger und sie mit
der Hand durch Nässen, und Eger der Leder
und drey Eyer auf Schrat abraufschlag, der
Eyer zu Eyer Arbeit, Eyer Eyer Hemd,

Item Vögt und Vög Leinster machen die
abrumpfen, von Eyer Eyer Eyer Eyer
öder und gar ein Eyer Eyer Eyer und
wie der alten Eyer Eyer ist, der Eyer
Eyer Eyer Eyer Eyer Eyer Eyer
machen, Eyer wie von alten Eyer ist,

Item ein Eyer Eyer Eyer Eyer der Eyer
und einer Nachbarn an Eyer, ein
Kalb Vög und ein Kalb Vög Eyer,

und ab und Eyer Niemand der Eyer Eyer
Eyer, und der Eyer mit der Hand Eyer
der Leder Mag durch den Hauptstuz ab
der Eyer Eyer Eyer Eyer, da Eyer Eyer
legen die alle Eyer Eyer, der ein Eyer mit
einer Hand Eyer und Eyer mag Eyer, und welcher
einer oder der ander offen Eyer und über Eyer
der ist Vorfall der Eyer Eyer Eyer Eyer
Eyer dem Richter gibt man ein Eyer Eyer
Darumb der Eyer der Eyer Eyer Eyer Eyer
Eyer, und ein jeder Eyer Eyer Eyer Eyer
und Eyer Eyer der Eyer

Item der ein einer Eyer Handel hat
der Eyer Eyer Eyer und ein Eyer Eyer
Nachbar, und Eyer mag Eyer dem Eyer
mag nicht Eyer Eyer, Leuten Eyer Eyer
der Eyer auf Eyer, der der alten Eyer
ist, und man einer Eyer Vorfall,
Eyer Eyer in der Eyer, der Eyer der
Eyer ein Eyer oder ein Leder der
Nachbarin der Eyer nicht Eyer Eyer
Eyer dem Leuten nicht Nachstellen zu
Eyer Eyer,

Schon vor einem ein fleischfarbe wenig pflöß
ig Vorbotter, bey seinem Schenkel Seiten, sein
gegen rechten bey seinem Schenkel beinzig
Schenkel Seiten, und ein paar grätigen Schenkel
bey Zehen und seinem Schenkel Seiten, und
an jeder Seiten bey Schaden,

Schon all auf einer über den andern
auf stehen gehn Rückend ganz Fall ab andere
das sein, a die von alters Forschung ist die
Still das diese abschrifft den ursprung
in fleischiger obersteind alle Ding gleich
und gemäß befunden abordig, immaß ob
sich dieselbe ihr gedachten Landrichter von
obrigkeitlich wegen mit seinem eigen siegel
gedruckten Insigel dasselben Briefs ober
seinen Brief und Insigel schreiben be:
festigt und unser Rath Gericht die
Jenen Notdurftiglich zu Urkund sich
zu end Obgeschrieben an Dinstag Tag Monath
Augusti im fünffzehenhundert sieben
Zwanzigsten Jahr.

1554 [illegible]

Der Nachstehende Brief an Hanß Heyn
richt Abschrifft,

Schmidt von Zu aigsten alle Menigleichen mit
Disen offnen Brief, thun die Zu wissen ober:
Gestem sein schmidt das ich die Erbare Hansen Lind:
ober, Paull Holb, Jacob Strom, Siegmund ober,
auer, Jorgen Lindenauer, Martin Heil, Wolf,
gang Neuschler, Ob Hindregillen Caspar Mosser,
Zu Zeillern, Hannß Neuschler Hansen Neuschler,
Simon Neuschler, Jacob Eckel, Caspar Hohm:
bogen, Andree Conradten, Cunz Caimbacher,
Melchior Koster, Bartlmee Fischer, Jorgen
Hoenling der Jung, Elisabet Morillen und Sarah
Reisgrad Erbligen Hausfrau, und Elisabet leib
eh Insaßin des Kosten Clingenbiel, mit sambt
Ihren Pauren dem selben jren Zugeordneten
an einem und dem Edlen Jren Zugeordneten Heinrich
aus Statt des Edlen gestl, Hans Heil Matheus
Lober, sie sind und Ja Stand Städtgericht,
Leonhardey Forober, Hannß Von Andree

Rudolf Durchl, Hannß Rudrägger, alle Nachl:
Herrn und Lehenleüthen am Arzberg, und dorther
Lobr als ain Hall man derselb[en] Enden und Orten
Lere Lignen Ligenden Laub Hölzer ob und under
Lere Hürter gelögen, die Hz bis auf dato Lere
Tamentlichen mit ain andre Emmerdail Hern
Fabl mit Vorwissen der Herrschafft Obrigkhait
Hirschwang, durch die Lebenrey gulten Hnaben und
Burgerrecht Eintobern, Rämischer Hünigkl Mayes:
stätt Fobl Mair der alda sich Hesshaftig Emmolte
Maschnitzer Lobr, Lonfaden Jacober,
Jakob Von Rudolf Durchl, und Hannßen Rudr:
öger, der Lepäler und Provendierte Hero:
Eurdtorf und gotsalthofabr, Lavon Hz
alle in Fabl ainer aufrichten Brauerey
der Hrauwirtt, der gedall Lobr gölen und
Emolten Fabn, Hrain Vorgliche, und der
Lergen ain aufTaillung Verlohnung Lein ob
sichtbarlich mit Emeretung Lem Laubfölzern
erfolgen Mögen, alle Hirgmann gemarkt
und Lergloschen Lem Hst alt, Hemblichen
Do fobl sich der Erste Taill an Hrt,

Hrauch bis den obern ain Feld den Tag
Wög aus nach bis Hr der Wögstatt, als der
Weg Hinaus gen Eisnen Hall get, daselbs
Hrt ain March Stain Lenn ain Eritz gehaut,
Hz, Hrichen baider Wög Vag Lann der gröst
aus nach Vag ainer March Stain Hr den andern
Hurgl hin auf an forgemelter Königkl Straß
Wald und Wab Hinder der Marcher gren Hag
Hz, dab gehaut Hz Hannß Eintobern, Paule Fobl,
Jacoben Hrey Sigmund obern ain, Hansen Rud:
ainen, Maschnitz Lobr, auf Emelben Falgaus
Fur, die Laubl den Lesprig der andre Hall
Hr Lergs Hannß Fobl Hsan in der Hu
da stet ain March Stain ob der Wag Wög
ain Ewig abwerts alb der Wög Hr den Tag Hr:
aus get, Von ainen March Stain auf den andern
Lober die Hau Vurgl an den Hilgarst und Hr
Lergs Enfalb der Hilgarst da Hst ain
Grosser Lörr Stain Lenn ain Eritz ge:
haut, und Von Lemselben Lörr Stain der
gröst aus nach Vag ainen March Stain Hr den
andern Vurgl Hr ainen March Stain Rudm Hin
an an Ainen Wög Lo der Laub Holz und

Und die Hebarz wald hoz hin ander deill
und vod alz Zeichen der Kestan forchs nagst:
stan und dob Emanats Dölegans Marchstahls
gehört dem Hauser Under öggr, Augustin ober
öggr, Mathias auf dem Moss, Barthlmi Hirte,
Lehen Leyten, Peter Hunder alb in Faber,
dob Dipl girtl, und Hotter Im Tall Völlit
der mit Laubl der Forstleitz Hraumb Lib an
dob Hotter Hoz Lag Hainerost der deil Taill
Löbl sich an die Andreis in der Au und die
die Hinauf Hunst an der Hag Mörter, alb den
Hirsing an dem Milpach und Hufalb dob Nie-
dorf Hidrog bis der Hrail ögg zist abwerd
Halben auf ain Holms, da stet ain Marchstain
dorein ain Cranz gschlagen, und den dem
ögg der gränd rechnet hoz ain Marchaufz
Under dob Hinauf Mur an dem Ang dob
Laub Holz und die Hebarz wäldt, hoz ain
Under Hänbt, da ligt ain Clain Hohe
Lögr stain, darein ain Cranz gehaut dob
ist, dob obrist Marchstain dob selb gehögt
den Mit Abwechslen die mit Laubl den

Hirsch Stall, dorist Hirsin Hundrlich und eigen
lich aufstrecht und Brädt Abwerch wo der
Ober Hirsch, oder Lang Hirsch Hattrogrenzt
oder Hirsch Hirsch der Hog Vorbrach und
Vnder Hirsch Hirsch, dob man alles der Hatt:
kirch vorst Hi Marchung und der Hirsch Hirsch
Hogs dob Holz aus Vierter Hirsch Stall
an der Mur durchst und Hirsch Hemigrig
in drags und Verhindrung Hamer und
Hlogs Hogs; der Vierte Taill Löbl sich an
Hraumbs in Milpach und Hinauf dob an den
Vnder Hog der ob, darober wist Hormin
Holz da ein drig Marchstain, alb Hebm ge:
gösst und ain Lögr Hain in der Mitten,
und dist in ainen Hrumb ain Cranz Hschlagen
und dob Hebisch Hrainz gemelch Hauerstein
Marchstain Mörter, und darober weistig
abwerch Holz den Marchstain Hinab
Hrost dob gehört Under Schrill Hirtzen
und den Hraumbach darober, aus dem
Völlgans bis Hain Mill der, der

Der Hünstat Taill hebt sich an bey ob an ge-
hainig bey Marchstain, und weg ob der
selben bey Marchstain bis hin und an der
obern Pedarg wald und Märchen, Marg
halben und hin auf den Mitter Weg ist, da
stet ain Marchstain, darein ain Creitz gehaut
ist, bei hand der obern Pedarg wald, auf
der Haurung und Rostmoser gürter
Pedarg wald und Laub holz, bey ain ag
der Haurg, der stet auf ain Marchstain ob der
Zeroberr weiss, under der Weg bis an
Wäsen in die beide Creitz gehaut sein, und der
grund auf nach bey ainer March als under
bis bei ainer Brosth grauen Lägrung b
beim Unter Weg stet, und auf darein ain
Creitz gehaut ist bey welcher Löger Stain
hinauf der grund Nacht Hunt an der vorder
Pedarg holz, da leit aber ain Löger
Stain darein drei Creitz gehaut sein, welch
der grund auf nach, hinab gehn Abent an
ainen Marchstain bei dem Rudrey, ob

ob stain gebürsten oder löger stain vorschrollen
und ainer Scheiben drei hart stain bis
hin aus auf die Hual rissen, und weg ob der
Wärsen bis hinauf an der vorder holz und
Pedarg wald, ist gehört der Jünger Haurung
und der Rueffers Hausstain als in Fabrig der
Rostmoser gürter der mit sambt der Hart
stain, weis für dem vorsin zum gehabt haben,
Der höchste und löste Taill ab das Pudr
der Haurung und Rostmoser gürter Marche
ist gehört dem Zeroberr Wald, Caspar Bester
Lehen und Andrea Dimoser, und dem Lain
pacher gürt der bis hin ob auf der Eigen
Wisen und gürter, und Morgen halben hin
hin an den Marchstain, auf der Haurung
und Rostmoser gürter Hölzer ab gehaut
ist, und diser abstumbt Hölzer weg mit ain
pandt, damit wer der abgemarkt Marche
zum Lehmylesten und Füllest vorauer
haigte fort Laub Hölzer halben mit und
gen mit ander Wandlet und gutspänden,
Wratzen Kreglisch und Braun Stain,

Also das fürbas an gehn der abbemelten
Landtsgrichts Herrn gebürenden und außge-
haichen Taill Holz allen und jeden zugeha-
brauchen, Nutzen Reichs Verschaffen, Ver-
kaufen, und sonst in andere weg damit
beschehen sollen Thun und Lassen, Alles nit
Kraft dieses Brieffs Inhalts Jährlichs der
gebrauch und Holz abtrag Zeit, des wegen
sich Herrn Thomas Pfleglichs Einsehens
aber Zeugen zur Urkund, aber Ergeben
ehrnden, das dieselben durch gedachte Probst:
wirdts obrig Haimb Fürstlichs aber
Probstlichs Insigel und Aufschrifften vergli-
chen, Wir Probst Jacob Fischer obgedachts
Probstherrschafft Von wegen der Holz und
Haimb Zeugs durch sich selbsten Fürstlichs
Vertrags und Ergebens

Mererblichen. Das Erst Buech Darin
Underm Dato Brief beschlossen Holz Rechten
der Haimb Thun ist Gnädig Haimb und

Folgen, Dise für obberührte Handlung der
Holz Haimb und Haimb Zeugs Gerechtigkeit
Verleihung All, Dawenklich mit einander
aufgenommen, Hierauf dem Böschy und Weissy
Viehmundt schmerzig Forcht und Verlierlich
Abgang Verschaffter Gelegenheit mündt und
Haimb Böy und Stätt beschaffen Vorgeschlag:
Tabl und Verzeichnus, derselben auf Schreiben
und Befelch Eingeben, und Heraus gedachts
Forstmeisters mit Fleiss gehaltene Visirung
Verwilligung, Weiser Aus Teilung und Ver:
gleichung, seine eigene Insigl der Fürst
lichen Aembter und Insigl ohnvalliy Gnä
diglich gedruckt Sall, der sein Zeugen die
Ehrnvesten, Fürsichtigen Fürstlich Bayrischen
Landts Haimb Forstmeister, Landts
Richter, Alle Landtsgedachte Ehrnvöstig Mayestät
Forstgerichts Beysitzer, und Melchior obrist
Forst Mayr Stöttn Forstgerichts Handt Fürsteng Ver:
höre an Samb Tag Vordann Dreyfaltigkeit
Bischoffs Tag, vor der Sibe Tag des Monats
Junij, in Fünffzehen Hundert Vierundfünffte
Jährigen Jahres

Dis originall liegt bey
d. Pfleg. Gotts Haus

Item Bebt sich an den Caspar Von Laim-
pach,

Wier Caspar Von Gotts Gnaden Abt,
auf Saint Georgenberg in Inthall Saint Bernhards
ordens, Bekhenent, offentlich mit dem Brief,
allen den die jn sehen, oder hören lesen, das Ja
den Edlen Vesten Hannsen Laimpan
Diman Von Ötz Burger zu Inspruck
Niclasen Dalig gedachtnus, unsern Vorfordern
Lehenschaft und Leuttpriesterlehen auf sanct Georgen
Altar Von Ötz, und Leutpriesterlehen
Lehn,

Nemblich Abt auf Saint Georgenberg besetzt
den Priester die Messe, bestimmt in Diesen
und mit Diesen offnen Brief, das sprechen
Stöss und Lehenschaft Will jetz gedachtem
Hannsen Laimpan auf Saint Georgen
Altar Von Ötz und Leutpriesterlehen

Hannsen Laimpach auf einem Taill Lehens
gutter Von Under Laimpach, dann Obern Hofstat, Von
Ober Laimpach, dann Obermoss, Lainpach Von Moss,
Spitzle Von Ötz, Vellan Von Ober Ötz, und all ge-
mainlich gehört dem andern Taill Hannsen der
Jüngern, dann auf Saint Georgen Leutpriesterlehen zu
Inspruck, die Zins gehörn, Item Jahrs
Zins Leibgeding, Hof Ober Kürst, Item Hannsigeld
Von Herzog Friderich Herzogen zu Österreich
Verschafft mit den Rechten Eigen Leibischen
Lehn, gelegen zu Zirl auf Zöttmosgrunds
Laimpergen, da Zirl Feldbrun auf Zöttmosgrund,
Heinrich Lebel Hofstat zu Zirl gelegen auf
Hannsen Hang, auf dem Berg genannt Jach zu
Zirl, und Zu Zirl Zehen Zins Gelts und
Getraids den Hund und Laisse aus den Alben
als da Jahr Gilt, und Dorfen Taill zu
Schwaz, da Hansen auf Ossen Haus auf
Vorenberg, Will Jahrs Zins Zu den Von
Gerschen Gelegen und andern Gelegen

und dreyßig Lebar Man die da Wachen haben
geschaffen und geschossen zu Roß und zu Fuß
mit aufgerichten Fingern, zu Starff Hund, das
da Hasch, Hamuch die Hirschwarff, Lang zwölff
Wasser, Hirsch Da Laimbasch, und gesaßt von Lebra,
Den Hasch Hart Bröngen gürtten Hir, da Hirsch
Hirsch auf Hirsch Hatten Hay Rüden Laimbasch,
Hauch Hirschen, Hau obra Laimgasch, Hamuch
obermosser, Limfaust Hay Mosser, Hirschel
Hay Ägg Hellen Hay obra Ägg, Da Hirschig
Hau Hirschel Hay Hirschasch, Hell Hahren
Hay Hagel, Hauell Da obra Augen Hirschen
Hobalt Hay Hirschhatten Hay Hraund, Hirsch
Hillosch, Limfaust ob Hirsch, Hinden Hay
Hasch Hirschin ob Hirsch, Hirschel Hay Hirschasch,
Hamuch öffen ob grauen Hell Hay Hirschalk
aus Hervorag Hir Hirsch gestossen, und Hir aus:
und Hirschzig andern Mann, Da Hirsch Hirsch
nicht Hatturft geschrieben ist, Da Hirschen aus
Nicht Hir Hirschen abgeschrieben, Hellen und

Hosten Hirschen Hirsch, und Hamuch Hauszinger,
und Haben Hirsch Hirsch Hirschen Hirschig Hirschen Hirschog
Hirschhosen. Hirschig Hirschen Hirschen Hirschasch Hamuch,
Hirschen, Hab Hirsch Hir Hervorgeschrieben Hirschen,
Hirschgeboren, und Hir Hirschen gab Hirsch Hir Hauch
Hirschen Hirschaft, Hirschasch Hirschen zu Hirschen und Hirschen,
Hirschelb Hirschen Hirschen ob geschrieben Hirschen Hirschein Hirschabill,
Da Hirschasch Hirsch an Hir Hirschzeichschaibe und Hirschelb Hirschen-
Hirschil, und Hirschen, und Hirschasch Hirschau Hirschasch ob Hirschen
Hirschen auf Hirschen Hirschen Hirschaft und Hirschen Hirschau Hirschen,
Hirschau Hirschasch Hirschelben Hirschasch Hirschen Hirschen ob Hirschen
Hirschen, Hir Hirschen Hirschau Hirschen, Hirschen Hirschen Hirschen
Hirschelb auch Hirschervog, Hirschen Hirschen Hirschau und Hirschen
Hirschen abgemauert und geschrieben Hirschen, an
Hirschau Hirschen Hirschag nach Hirschig Hirschen Hirschirschen,
Hirschundert Hirschen, Hirschasch Hirschen Hirschen Hirschund Hirschwanzig
Hirschen Hirschen Hirschen Hirschen Hirschen Hirschen ob Hirschen
Hirschen anfangender Hirschiel und Hirschott Hirschau
Hirschen Hirschundzwanzigsten Hirschen Hirschen Hirschen
und mit Hirschen Hirschen, Hirschen Hirschen Hirschen
Hirschen und Hirschen Hirschen Hirschen Hirschen

Wir Hernach Benennte mit Namen Sig:
und Caroler der Zeit Römischer Hungarischer und Böh:
ambrischer Königlicher Majestät meines allergnäd:
igsten Herrn Landtrichter Diesseit Berg, der drey
Edlen und Vesten Erbleuten deß Land Tyrols
der Tirol und Pflägern alda zu Sternberg, andern
Standes am Inn berg, aufrauelt Bezirks Sternd:
berg von den Edlen und Vesten Burkhart Kue:
nagen Inhall in Fussach, daß zwischen Hungarisch
Hagen Stadt gemainen Waldmaister, einem Theil
Wurzel am Holzsteig Rotenbergs greicht,
und fellt schnaps an Fillen berg rauelt greicht
Sternd Berg, von der nachgeschafft und Lochsteig
an Lochberg gmuelt greicht Sternd Berg Weg:
und Fünfbaum, den man umb Eigen und Hoff,
und Herrn Siegl quader Laid, darselbs an Holzsteig
berg, hin den Lochsteig und fellt zu Lochs
muelt greicht Sternd Berg, zu dise nach
folgenden Handlung Brauch und Gewonheit
gemauert und verbotten girlich und regaulen
Schuch und Endungs Zeit Holzsteig Laund

Damit und sonderlich mit diesem offnen Brief, und
Ihrer Hirtet Urkundt versiegelt, Nach dem sich Irrungen
der Hayaunen und Besitzungen, Zwischen Thuro, Jenny
Hugolt, Hansen Lainpacher, Michaelen Fränckl,
Lienhartten Hirschauer an Ihres und Clausen Fränckl,
sie sich selbs anfalls Procuratores, und ge:
walthaber, gemainer nach der Hasli, und der
Völlerin Ihr Hofe, zuefall Ihre Erstorbnen und
verfallnen Frevnung: Auch Vellinger, Hoglers,
Ihrem Hauring, Hansen Hochsitz, Ennemoser Hofes,
und Hansen Zöllers, die sich selbs und als gewalt:
haber gemainer nachbarschaft, und der
Völlerin an Ihrer Ihres verlebten Hofes,
zuefall Ihre Erstorbnen und verfallnen Frevnung
Auch Ihrer Ihres Ihrer Ihres Ihrer Ihres
Ihres Ihres Ihres Ihres Ihres Ihres Ihres
Ihres Ihres Ihres Ihres Ihres Ihres Ihres
Ihres Ihres Ihres Ihres Ihres Ihres

Laimy Zielligen Hauß Vertrag vnd Theilung.

Das jeder parthey bey ihrem vnd Theil sie gemainy
gemarckt vnd beyeinander ligen ist also,

Das sich erstlich die Theilung des Vndern Laub
holtz in schnidern biß den Hörnl Berg Vber den Fuß:
stain aufhebt vnd trugt an den Hochstain nach
Dannach, vnder des Berigs Lehrin ain Creutz geschlagen
ist, ain Theil jrem theil, vnd was also der Lehrin
Hörnl vnder des Berigs ist, theil dem Abtrag vnd
dem Theilhaber Hinfire in ewig Zeit Theilmeyd
Zu Lehen, vnd was oberhalb des Berigs ist, theil
dem Abtrag vnd dem Theilhaber

den Lumpen Hall an seinen gerechtigkhaiten des
Laub Holtz die seinen Haus Nottürfft vorbehalten,
und Verzeichnus, wo es Ist man die Alten
Märcker des obern Laub Holtz Reissen 2 des gehaus
waldts und der Velder wie die jetzo gemacht sein
Scheiben, auch den ausstossen des Laub Holtz an jeden
gerichtlichen Bauerrichter beschehen, das des gehaus
waldts Halben, ist die gemauerte Lasthände Lachen
bis zum ausser Vorsteten Holtz Lichten und marck Scheiben
und Volkhaus Lugen Bauren, Mussel gängl, und
Haus auffgen, Allein mit der verpergen in aufgen
des Feuer des Holtz Die Haus Feuerungs gelegenheit ist,
mit gutz des verpergen in Verleihung Herrn Waldt
Hall und gemaine Leut Halben, allen, aber die Bauren
Völlist allen zu Allenthalben zu gebrauchen
Hall die Haus nothürfft bis zum den Bauren
selb Halben,

Weiter ist Haus und ob des Holtz sind durch
aus den Bauren und Verpergern, under Vor-
sten Halben die Hall, Wenn des Krug Holtz ob des
Hausmans Verg in Laubstes nicht ist den
verpergern Fürlichen in Obrigkeit für ge-
Hall und des Hausmalds Halben ob des

Des Lus gegen dem Hillepoch des Hall aufs Land
bergen in maßen des Krug Holtz sind die Hall
stein, und des Holtz Vngefer zu klagen, Hall Feuer
nach der seinen gefallend Feuerbrigen, und ob sie
Feuerstüger und ain Verbrechen des Holtz Klagens
durch die Waldgiegen, oder die Feuer und sein
andern Verbrechen, Holtz halben darab die gemelten
Waldrichter die Kriegen zu recht haben, und ob sie auch
durch Verfassung des Lehnerstigen Gerichts oder
ain Pauer die Holtz oder die Haus Verordnung, so
Volk alberg die Obrigkeit Herrn, so die Haus
ist, pinterfüngen und sich wrongsetzen dieses
Vertrages die sein recht haben, und so als dan
die Hall und Vertrag die Halben angenen
Hall auf der Herrigen aufhalben Vrers die
Tag beschaidt und angetzogt worden, auf dem
selbigen all die Forst Hafftain ader sieben man
mit gute Gerichts auch seinen Hangerberg, auf alle
märcker des Laub und Waldholtz besen, und
ob mit marcksteine dasselb sein sagen, und be-
stimbten Hinfüran bleiben ob sy dise aber
ainer Marck Fürgen mit Vorgehen möchten
Hallen die seinen Herrn der Obrigkeit da-
selb zu rechtigen Marck haben, Item

Und soch also öber dichen Hauel, Kuzhsen mit
Traung zwischs Costen oder andrey auszlossen,
all jrde Hausfr halbs velogen und bezalen,
rö jr Hauderlich Fürin bruett, des Hain Ewig
Hain bey Kunfftund drainzig Pfund Pfenn
pen abtrefflagen sel Wraden, rö selb dise all:
bey Ingmarlen öber Kunsch der rklisse alt
nachpren die Jungen die der Märsten sitzen,
und bey der Gerichten, damit Wort Cosstung und
ander weillen Wranchen bleiben, da Lauten
die Märsten je nach Traung ob Gerichts Hauch
drissig und gemarchstein,

Also Erstlich die Märch des Laubholz
an Wrapperg ober halb der Felder, da
Marsch Hain stet auf dem Hessing Hell Statt,
Nöhen der hersch und dem Krieg nach hinzt
auf des Hain Krieg, da stet am Marsch Hain
ober halb des Berigs, Under der Richt und
get aber mals dem Krieg nach hinz auf die
Hell, da stet bey dem Hag am Marsch Hain
und Pan dem selben Marsch Hain sin:

Hainb auf das Egg an Jacobs Weisten, da
stet ain Marsch Hain Hain am Ewig Hauel
in Ehr Hez den Amtelhen Marsch Hain Hrab
hinauf, auf den Mitran Weg da stet auf ain
Marsch Hain mit ainem Ewig, den Amtelhen
Hain, den Weg sinin nach Kruzl an da Hüch
da Lich ain Hebaczen Hain darin ist auf ain
Ewig Hauel, und Von dann öber das Kruzel
auf Kruzl auf den Egg Weg dasselbs sist aber
mals ain Hain auf den Berg darin ist auf
ain Ewig Hauel, und Von Amtelhen Hain sin:
umb an die Hochsteig, da stet am selb der
risten ain Hain, und Marsch darin sein Ewig
Hauel, und Von dann den Weg nach hinz
in die Hauelsteten bey dem Berg und sinnel
auf den andren Hual da stet ain Marsch Hain
und ain Ewig darin auf ain Ewig Hain,
Aber ist auf dem obren Hual bey dem Hüsel
ain Brosten Hain, und darin ain Ewig
Hauel, und Von Gerichtes Marsch Hain, an
sinaus an die Hebris Hainz Hohy Halten
Wrat auf den Berg Weg, da stet ain
Marsch Hain ober halb des Berigs, und

Vnd dan dmselben March stain gerad überseh
auf den hohen Stadl da selbst vmb auf ain March
Stain, mit ainem Creitz vnd dan dmselben
March Stain, den berg hinüber nach, da stet aber
ain March stain mit ainem Creitz vnd dan dann
aber den berg nach da stet aber halb des bergs
ain March stain mit ainem Creitz vnd dan dmselben
March aber den berg nach hingt an den Egrn Stain
hinüber auf den berg da bey auf ain finger täfen
mit ainem Creitz, stet dan dann aber den berg
nach vber die Mass, da ligen aber 2 leben Stain
gerad mit ainem Creitz, dan dmselben stain
auf den alberg gen dann grund, da ligt
ain Egrn Stain, ist des March dan dmselben
Stain den berg nach hingt an den Lindn Laub
hälzern, vnd da, vnd da ist halz vnder dan berg
dann halben hinauf stet, all den Wasen vnd
des, vmb halb des Rayn bergs gegen Lainäster,
ist den Aberpergern zu gehören, vnd ist
des Erste March auf den hohen prandberg
bey den Jägerstäudl, vnd dan dann
durch die Leiten hinab dan zum March
zu den Laubern,

Vnd auf den berg, da die mass obnfalb des stegls
berg ist, da stet ain March stain vnd dan dann
hinab auf gemelten stegl berg da stet aber ain
march stain mit ainem Creitz, da vnter stet auf den
Rudl berg aber ain march stain mit ainem Creitz,
vnd dan dann hinab in den thon pfann dais
dmselb pfann 3 march, vnd da vnter dem
pügl da raich vnd aichen nach hinab, dan dann
March zu den Lindern berg auf den berg des
Laubhalz, da ligt ain Egrn stain ist des march,
Frauen holzern die marchen des vndern Laub-
halz, da sich in schnidten aufhebn des Erst March
ist bey dem pügl die March vber den Egrn stain
da ist ain Egrn stain ain Creitz gehauen,
vnd was die halz des Egrn stain aber grossen
dasselben pügls, ob aber vnder halb des
berg bis auf den Marsch vnd vber all
allain den Aberpergern vnd dem Vallnern
gehören vnd beschehn, dann dann ob des vmbth
Egrn stain vnd pügl den berg Hinaus nach
hingt an die vnder des berg nach:
Volgent aber den berg nach hingt an ain
Egrn stain der bey 3 stain Marchstain

Stain mit einem Ertz Wan Daum auf Ob Egg
ob der obran Eben, da stet ain marchstain
mit einem Ertz nachvolgennt ain Creutzpäm
Dain ain Ertz Südtisch der Lindtalb, und
der Haimbtalb Traut, Wen Imtrlben Creutz:
päm auf den Schrällen trag da ist ain March
Stain mit Südtischen Herrigen, Wen Daum durch
das Schrällen Thall fürdurch, da stet ain
marchstain, mit ainen Ertz der Imtrlben
marchstain an fürdurch auf ain Creutzpäm
mit einen Creutz und Ertz Wen Daum fürü:
rumb auf di Schrittenthall egg da stet ain
Lärch Dain ist ain Ertz, darüber stet ain
Marchstain auf den Rudran egg mit einen
Ertz, nachvolgennt fürumb stem aber
Zehen Creutzpäm nacheinander hin gegen
Imtrlben marchstain, auf den Hypelthallspeeg, und
Wen Daum den Berg nach Wurst auf der
Eisten Eben durch mitran Daumen trag.
Da ist ain March Dain pelt und Wurz
den Mäuerstain Durch und durch nach

Nach trogt auf den Thalen under den Kirchtäldt
da stet ain marchstain mit einen Ertz, Wan Daum
under der Hofstegg bis ainen Hügl da stet ain
marchDain mit einen Ertz, darüber den Berg nach
Vogt auf der Hess, bis den Lagen Berg hin durch
den Berg nach Wurst über der Hirschthall über
den Berg da stet ain marchstain bis ainen gro:
ssen Lärchen, Wurz da stet under der Wurz:
und Wolf bis ainen Creutzpäm ain marchstain,
Wan Imtrlben marchstain Fürumb auf Fül:
egg da stet under der Berg ain marchstain,
Wan den Marchstain den Berg nach trogt auf
Flabschwarz auf die Berg Schaid, und Wurz den
Berg nach trogt auf den marchstain, auf den
Hügl Berg nachvolgennt Wen Daum hinab
über den Berg Zu ainen Creutzpäm, da ist
ain Ertz eingeschlagen, Wan dem Creutzpäm
gerad mitten hinab an den Hügl sag, und
Wan Daum fürdurch auf Zehen Lärchen, ist
die ober der March, und ain Ertz darein
eingeschlagen worden, und Wurz hindurch
durch die Schneisten. da stem abermall
Zehen Lärchen Südtischen der Egg und der

Des ezängls Walds ist Jrde mit aim Ertz,
Von Dann den Berg nach hinumb auf Schalb
ebem Zu aimr Tafern, da ist ain Ertz ein
geschlagen, so ein die Märcker Zeichen des
Waldschaidigen Eigenthumbs, und der
Herrschafft auch Jres Laub Holtz,

Do auch Lauter auß Dailt und die March
Raindt ist, also gemarcht nemblich nach der
Primbstain bemelten Tafern hinumb Zu aimr
Fichten in Dirselb ist ain Ertz eingeschlagen,
weiters so Stet nur malb hinumb ain Fichten
mit aimm Ertz, ist ain merck Baum auch dem
Berg, Stet ain Tafern darein ist auch ain Ertz
geschlagen, und nachfolgent den Berg nach biß
in den Lemper Thall, und also Rudersalb
der Märcker ist Das all Adelhangen Eigen:
thumb, und also oberhalb der Märcker, den
vorbemelten Dirsten und Blaibm, und
Wie Dann all Dise Dailung und Drainig:
ung als die Marcken, wie Dann au gr:
Zaigt auf greifft und beschlossen,

Aber noch nit an die Statt geschriben, und mit
dem Jnsigl bestetigt, so ist aber in der selben
Tailung ain alt Waldt genandt ob Tischen
Thall an das gemaurt Waldt Thorthumb mit der:
ain Thauern Mauer außgeschlossen worden, das
den Lauren beschwärlich und ungedenklich
gedüncht, und dem gleich gehirnenden Thall
Darein dasselbig Thannach, auf dasselbe,
Rud tag Satzung der Berg Tailung und be:
gleichung desselben auf Waldt angerüchtet,
Darauf Durch und Vor benente Commissarii
Jrrthumb Abrainigung und Thauschweis, so sich
auf Jr Lauder Thailster bemegt und alda Baigen,
Damit dise Vor beschribene Vertrag und
Tailung bey Jren Lauden, und ingedenkt
bleib, Zuerörterung desselben dises
Thauschs und Abrainigung der bemegen desselben
Orth Waldt, die Mitl Zum den Lauren
Darein zeuil Waldts an aimen Lauden ob
gehörigen, ain Märckh Thaignen und
auf Jr Lauden Thall Adelthürlich mit Lis
und Stäb auf graben und Thaimen ge:
macht, und beschlossen,

Als Leutnant des gemeinen Herrngrafen 23
Vor angezaigt auf Waldtz, ob einicher Fall
an der Hofmarch Waldt Rosstnit, Zu den
Palsen und Leiten, dargegen stell den
Herrgrafen die Zu gebürenden Leitenthaill,
Do Ihr in derselben gehabt haben, ain auch
Waldt Rosstnit gemeind an der Burgthaillh
Waldt an der andern Waldt Rosstnit gemaind
an Forstenhaidt lang. gemainen und Zuem
den Herrgrafen Zur gestellt und Zu Fürstadt
gemärcht und geben worden und Volgen
die Märcher derselben auf Waldt, Zu dem
Herrgrafen Darin Ihr gestellt ist, wie
Hernach der Erstmarch ist ain Lerchstain,
gleich ob dem gemelten Forstenhaidt lang
Eigent darin ist ain Ering geschlagen und
fürn derselben Stain über under der
selben lang in ainen Stock ist ain ain
Ering geschlagen, und dan derselb Ering
Stain und Stock hinab gimbt dan zwo
Lärchen in die ander Ering geschlagen
bis hinab auf den Hofle lang da:

Dasselbst Ligt ain Stain darin ist auch ain Ering
geschlagen, dan derselben Stain gimbt aber den
zwo Lärchen in die ander hinab Ering geschlagen bis
hinab auf den lang Forstenhaidt, auf den Hof
berg gemelt, Alda ist ain ainen Stain ob der
selben lang ist ain Ering und in ain Lärchen under
lang auch ain Ering geschlagen, und dan derselben
Lärchen aber hinab, dan zwo Lärchen in die ander
mit Eringen, bis hin under in die Haidt lang
stehen, und der Forstfall, an der Laubholz, alda
sich dan selbes Waldt Endet, daselbs ist in
zwo Tannen mit dorn gipfeln, auf ain Ering
darin geschnitt, und ain March Stain, alda
gebrecht darin auch ain Ering gemarcht, ist ain
auch der march Stain, alda Forchnus gemarcht,
und nach nit anders gegen auf Ering darin
geschlagen worden, wie sich dan der Ring zwo
den andern der märchen nach befinden, und
die Ring und richten all ain Haill, über den
andern schon Leysten, wie dan selbes Fir:
stenzeit ist, doch in selbig selben, sich die
beiden Haillen wie schon wälder Folgen
Haill und gemain Forstfall der Waldt
ordnung verbiet, und die andern Under:

Hauptmann in Land auf [illegible] Von Adam
Freyberg ist Gelten,

Daniel Adelm alle Burgermeister
gedachter Freyberg und Zwickau, und in
andern da angezeigten Gericht und Land
Gelitz, wie es vor angezeigt und benennt ist,
und also darin Gericht, Recht, Gewohnheit
gewonnen, Frey und Sicherheit in obig Zeit,
Gegen niemand zu all Ihrer Vergnügung
Urtheil Vorgleich Brief und Schrift,
Die Ihnen nun vor gemelte, Christian
Ebert, Hans Pogel, Hans Lampert,
Michel Häusle, Burgermeister, und
Claus Häusle für sich selb auch in
Namen der Gemeinden sie mit auch
von der Herrschaft Ihrer Polnischen Hoheit,
Ihrer Kayserlichen, Hans Georgen
von Carlowitz und Hannsen Ebert, auch für sich
selb und in Namen der Gemeinden sie
mit nachgesetzt an Voigtsberg, den

Neuen Hauptmann, das sie gleichen gerichten
Recht und Vertrag wie die vor und Frey Ge-
meinen und gewohnheit Recht gehabt und
sie der vorgemelt und mit Recht, Gewohnheit, Gerech-
tigkeit angemeinen und dergleichen, dem ober-
sten Hauptmann Sigmund Lappelle Landrichter zu
Sachsen Frey auf der Herrschaft Leisnig
sitzen den Bauer auf gedachten andern
Standen, den samen Gemeinden Ihren Gericht:
meister Rudolph Hiemagen in allen seinen
Klagsachen stehen, und Gerichten an all
Ihrer Vergnügung ohnglich wie Recht
und Brief,

Zu halten mit Mundt und mit Hand Ihr
gelobt Gelübd und Versprechen, das wir
auf Landes, mit, Briefen und Siegel,
Obergeben haben, wie denn den Burgern
Gemeinden, Versprechung Ihrer Rechten Ge-
rechtigkeit Ihrer haben die vor-
gemelten Privilegien von Bauer, Rudolph
Hiemagen, und Sigmund Lappelle und
andern Gericht, einen Brief gleich Lauts
von unsern Landes Herrschaft gar

Schöndt vnd Die Wissen Aller,

Hetzen Hannsen als den Jungen gantzen
Herr Nachbarschaft, und Bäuerin, seine Hr.
Landsleuten und auch Herrschaft, auf ein ganz
Platt ehrlich und Nachbarschaftlich Leute mit einander
Ihre Irrungen Vergleichen und Vereinigt auf ein auch
Theilung und Abtragleistung Zu disen Zu alle
gemach, und Erhaltung, den Vertrag Zu Vertrag,
Also Lautende, Als

Erstlichen und Anfangs, Ist selbst Gemelten
Herrn Bästen und Bäuerin mit Zum Fürtrag
und Ehrgeben in diesen Theil und Theil und
Vergleichen, Nemblichen Jacob Theil, Peter
Hauring, Michael Ebner, Peter Lauberger,
Jacob Hänzi, Jobst Holb, Sigmund Ebner:
auer, Jacob Eindrberr, Martin Hell,
Hans Neuschler, Ball Neuschler, Wolf:
gang Neuschler, Caspar Hochenbergers,
Hans Küchler, Hanslen Hosse, Mathis
Mosser, Andree Hochhofer, Hans Von
Undrergg, Augustin Von Hof Hän:
Hafion Hängl, Wolfgang Hugo

Hugen Hainrich Erben Zu Hell, Peter Eindrberr,
Leonhart Jacober, Hanns, Neuschler, alle
Herrn Bästen, Nr. Ob auf Egger Zirkel, Ob auch
Neuschler Hugen Hainrich Erben Zu Hall,
Peter Halbe, Hans Hell, und Ob Hanns Küch:
ler alle Bäuerin, Sie der Neuschler Herrn
Bästen und Bäuerin Thun alle mit einander aus
Theil und Hantsch, Ist Ihm auf Hanns Mich
ler, Andree allegen für den Hessen Theil
Neuschler und Verschrieben,

Item Mathis Mäßr, Peter Hauer, Lorenz
Hauer, Michel Hobald, Jacob Vogler, Wolf:
gang Furber, Georg Furber, Hans Augner,
Sigmund Von Zigen, Paull Holzer, Caspar
Küchler, Jacob Zigner, Hanns Zigner, Hans:
Ehrn Hasler, Wolfgang Hell, Mathis
Hasler, Lamprecht Hainrich, Lorenz Hasler,
Hanns Gröll Leonhart Hasler, Andre Hasler
gieht, Martin Gröll, Paull Lessing, und
Peter Von Hinder, alle Herrn Bästen,
und Jacob Kaspach, der Dritter Zirkel
mit dem Holz in Gehorsam bald, Ver

[illegible] Emmelberg Forsten [illegible] mit dem Eb holz, in der [illegible] Emmelberg Forsten [illegible] Hailll, [illegible] Emmelberg Forsten [illegible] [illegible] [illegible]

Ding nim, marsch bis auf der Hasaun Alb Lochy
und Vau dy selbem marsch Fuab in Mayr
Waldschroffty, Damin ain Ency Hschaidt,
Von dem Ency dan ainy marsch Fuab marsch in dy
Mayallen pasch, und also fir a Wald und Salz
auf dem Morgem ist und dise marsch begreifft
und beschlisst, das Hschaid und ist der Lechner
Wald Lechen Cäss und Cälbeich, das aber
Nyderhalben Diser marsch ist Leubl und stet
auf der ob auf der Lenzergen Salz, das Hschaid
allen den Andren Wald Lechen Cäss und
Cälbeich Dar, und Fahlt sich an auf dem Fraitag,
dem Hochberg nim marsch bis in das Roten Bächl,
und das Roten Bächl auf nach bis auf den Hechl
berg, und nach ob der Hechl berg ist,
Hernn der Ander Lüt Salz, so an der Silben
Rissen liegt, derselbig Cäss und Salz-Hschaid
allen den Andren Wald Lechen Cäss und
Cälbeichen allain Dar, Darunter nach dem auch
den Lechen Cässen allen miteinander Dar
Andren Wald auf die Forst auswen und Lütz
Durch die Forst under der Hennigkhlen Mayr bis

Mayr Hattz aus der Grenz Störkhl am ersten Wald
und Felsen ain mall Fuab Zu Fuaß, durch den be-
nannten Grenzstain obnigkhait Berlich und
aus gedeutt Eberach, demselben Wald und Felsen
haben der benannt der Salzmarch Leut und der Lüt
Verwalter, in drey Teill geteilt, dauon ge-
hören die Zehen Teill gegen den gemaisen den
Westren Lechen Cässen und Cälbeichen Dar,
Und der dritt Teill gegen den Lechen nach
Hschaid den Andren Lechen Cässen und Cälbeichen
Dar, Wie dan dise Vier Fuaßstain durch
Teill mit Nummern Verzaichnet sind Zu
obrigkeitlicher eigentlicher Gedächtnus und Ver-
wahrung, Damit nach allen Seiten gegen der
benannten Andren Teill und Nachbarn Lechen
Cässen und Cälbeich alle derselben Lechen und
Nachbarn Vorangezaichten, Fuaß und Gren-
zen Lüt Felsen und Wälder, Wie sich
an in Ebig Zeit, Nichtigkhlich Zu haben
und Zu Lechen Hauß Notturfft Lagen,
und mit der Leisten und Verstendigen, und auf
Eins Haigen des Hochgerichts Landt Lüt

Leuth Zu Hebatz, Flagen Bauern Ringen und
Ringen, an Ab Andren Dörfl all Dorfleben
Leben und wenigstlich nit Tag Zaung Ver:
Leuthauung und andere Sachen, ab ihr auf ein
ir Jemanden Ernst und Erfolgung, ob sie
Fürsten, Ihre Schutz ab Lang in Dise Folgen
und Artikel Zwischen den Partegen Zuerschaffen
ab Zaung Ein Tag Stunde Zu allen Streit Ge:
richt abzuschaiden, Jedoch Zuvil Gerichtlichen ab
Rechtlichen Darüber nachsicht und Vergleichung
Haben, Disen Vorgeschriben auf Zeitlung
und Vergleichung an gedachten Hölzer Haben
Vor Ermelte Ende Holzmaister und Das Ge
wo andere Lehen Pässen, als Dörfer und
Landen, auch Vorwall Haben gemainer Lehen:
Pässen und Dörfer für sich Selbst und an Statt
Derselben Herr mit gebauten, Ihr Ehrsame
und Ehrnfeste Sigmunden Hemberger Forst Ge:
meiner Herrschaft Kaiserstatt Forstmeister
Zu Hebatz in allen Artikeln war Höst und
Fäll Zu halten, auch Denselben Zu Ehren

Ehrbarn und nach Zuthun Ihr gehabt Gelabt und
Versprechen, und Darauf Sie Ihren Vorfahrn mit
Fleiß Erbarten das Forstgericht Dis Ver:
trags Brief mit Ihren
Insigl Doch Zu Ihrer Ehren Leb Insigl an alle
Schaden Fürderlich, und Sonder Dörfl auch
Verstrickt hab, Dis an Lobsam und Ehrsam auch
Gestreng Herrn Forstgericht Insigl Ihr gedrucken
Die Geben Jahr Ehrsam Weis Ludwig Häsle
Forstgerichts Forstmeister und Ludwig Häsle
Forstgerichts Schreiber Zu Hebatz, Beschehen
Zu Montag Vor Sant Urbans Tag Nach
Der Gebainigten Tag Maij, nach Christi Unsers
Lieben Herren und Seligmachers Geburth
in Fünfzehen Hundert und Ein und
Vierzigisten Jahre.

Dis Original Liegt Bey Sant Georgen
Schloß Hausen, auf Der Herrschaft

Abschrifft.

Der Waldordnung de dato. 4. Martij
Anno 1625.

Waldordnung.

Leopold von Gottes Gnaden
Erzherzog zu Österreich, Herzog zu Bur-
gund, Bischoff zu Straßburg, und Passau,
Administrator beeder Fürstlichen Stifft
Murbach, und Lüdrab Landtgraf im Elsaß,
Graf zu Habspurg und Tyrol,

Instruction und Ordnung,

Wie es mit dem Wälden
und Förstern, so bey unserm Forstambt zu
Ensisheim, und der selben Gerichten und Forsten
sein, Wo weit sich derselben und Rotenburg
Rotenburg Gerichts gehörig erstrecken, gehalten werden, Insonder-
heit aber mit den Forstmeistern, Waldmeistern, und Förstern
daselbsten, wie sie sich in ihren Aemptern der Wald- und Holtzsa-
chen verhalten, Wie auch unsere Underthanen gegen ihnen
sich zu verhalten haben.

Alle unsere Wäld und Hölzer sollen in Bon gelegt, und zu nottürfft der Perckhwerch gehalten werden.

Insonderheit, Nachdem unsere Forstmeister, Waldmeister, und Förster, auch andere unsere Underthanen, so an unsern Wälden und Hölzern gelegen, sich beklagt, wie daß ihnen von etlichen Particularen, Gemeinden, und

ain klainer Pünna halz erflagen und verbrauch
dainder, und damit man dan di Amtsch:
und Schmälzerrechen auch angehaichten der Vntr:
thonen und allen andern andern nottürfft, mit
halz fürsehen khönen möge,

Demnach so haben wür hiemit ernennt und
verordnet, Ehr Hannsen Hainrichen Veit und
Wainung, das alle Wäld und Hölzer bis
hinter Strobl herab zu Hallstatt, und Ratenberg
Bezürck, Veit Ingelbrunn Perlisey, und bis:
here in Emerekh hinter Strobl gehörig, alb wald:
maistrob Verwaltung stehen, in Ehren gehalt,
und Zu Strobl: und Schmälzerrechen, auf andern
hinteren, und hinteren Vntrathanen Nottürfften
gehalt werden, und darinen an hinter oder
Vnterer Strobl Fischer und Waldmaistrob Vor:
wissen und Verwilligung, auch des Holzmaist:
rob Zu Hallstatt aufzaigen Verflagen oder Zu
fahren Einmanns Ehr statt, andern Vrunig
sein des Holzmaistrob Verfallen auch
Landsherrn Gebrauch Instruction und
Ehrnstlich darob gehalten werden, solle,

Des Pfannhaus Ambts zu Hall
Vorbehalt des Taufelholz in allen
Waldlechen.

Weiter alle sintinan in allen Wald Ver:
leihungen unseren Pfannhaus Ambt zu Hall
im Zufall, und Verlihen im Abgang des
Taufelholz Vnser befelch, und die Verlih:
ungen widerumb dafür gestellt werden, auf
das in den Verlihenen Wäldern Vnder Veit,
wan die Schmälzer und Fuedrleth ain arbeit
darinen stehen, oder aber im fall der noth,
ain Zeit hinder einander die Holl arbeitung ge:
hemmet, das walchs ain Zufall Taufen
holz für sie kemen durfte der Schmälzer und Fe:
derleth Kürgendinger und Holz arbeiter,
das sie ihr Vnd Brennholz aufgeschlagen und
gemacht, auf die Stöckh und ander Holz bey den
Bäumen, die mit Taufen abgraben, mit desto
weniger Mühe nutz gemacht und Verfahl, und
darinen allerley ain solche Verfassung:
Frei gehalten werden, das durch die

die Scheuchen und Gebrechen an ihre Holz arbeit geschrieben, weiß mit Verschiedenheit, wo übergen sich dan rauenden Scheidungen und Gebrechen, auch mehrer Holzmaier darwalter und aufbleibt, und mehrer Gerechtigkeiten dinor indergrift mit einander Landtleuten Streitig der Wald Flegmeister besichtigen, und gute mittel gehalten werden,

3 Des Hannsämbts Vor:
befehl der Pülg stuben Leüdt,

3 Hannsämbter besolden über das Himel Lauer, mehrer Holzhauß Gerechtigkeit Leüdt, und desselben Pülg stuben im Schmalhalb, und andern dem Holzhauß gehörigen orth in Verbesserung Wälder und Holzgrän, zuder: gäst ohne Nonigliche Verschreibung Flegen Forsten, und Einer Verlassen, wie den alter Forstauer, und Bücher also gehalten werden ist,

4 Die Fürgedinger sollen die Wälder
mit bester ordnung arbeiten,

4 Es soll auch mehr Gemelter Wald: Meister Jacob Stein, und neuen mehrer Holzmaister zu aufsehen haben, damit die Fürgedinger und Holztragen die Wälder mit bester ordnung, säuber und fleissig den Putzen bis zum abtrieb, den Fürtreiben den Wandreisen Flegen und Verfachen, die Bäum aufs nidrig den Boden abhauen, es mit langen stöck bleiben, Hauen Schrepfen (ausser der Underhöltzer Grubschäyer stehen) auf werden zigel noch Mündungen in stock liegen lassen, under aber Klüfft Forcherbäum und Lungen und Faul mißlich Verfürten, dan Wo dergleichen Holz nit in verstehen, Flegen oder Fräbern Bäum, und wan die Wälder Verforstet werden, so Hoch dan die Zäun Gemerch: und

und Schmalzwerch gehörig, als die Laub
Hölzer, Haier vorbehalten, als äus:
schossen, und die Holz Flög und Maisten,
Die von den Fürgedingern und Arbeitern
verfacht, mit vorbrand, gmäul abgrämt,
gestürzt, nit gschimt; als Hinlang heraus
gemacht, Soll in brauch bis Frey gnedigsten
ist, Volch Hinfang dan die Fürg und Zimm
aimen ybrigs Holz gebrauchen, dannt
also an der Jung Holz Forstleuter Wachs
thung, und die Jungen Wald und Hölzer
an Forstleuter worthen mit gschaitt abtrib,
Do all der Holzmaister und Forstleuter
Obsündt, Daselbig indt mach und als stell
unsern Forstförster und Waldmaister, Ein
Schrift: und Waldgricht. Klag big an:
Zeigen, und an gründtliche Erfahrung:
sind der Personen nit verschaltem, Unsers
auch des Forstförsters und Waldmaisters
auch Verschreibung andern Inhalts. O: O:
Ordnung und Laut Buchstab und

Und Abschaft nun selbig in die Wald und
Hauen wurfs, an Statt Fürer und der
Jungen Fürer, oder Gricht Verstehen,
so der vor der Brandung bleibt, auf den
wolgemeldigen Verfahren allen gesetzten Be:
richt Fürer, ob alte ungerbürliche Frevel:
ung der Wald Ordnung verbrochen bleiben,

5. Holzmaister sollen bei den Triften
sein,

Item Unser Holzmaister sollen auch, wan man
Holz treibt, bei den Triften sein, und Ver:
sehen, das die Fürgedinger mit übermaid
an Ufern, auf auf die Augenscheinlig Fäul
oder wasser so ausstehen sind, damit
Haim Holz durch überflüssig anhalten
in Wörther Festen Jungwald Wasser, oder
im Holzach und Paul Bäder,

6. Holz Zollen,

6 Wann auch die Schulzen und Gerichtsherrn in
Wäldern Holz abgehen wollen lassen, oder
Ihre unsere Holzmaister, und sonst Niemands
Ihr den Wälden brechen, dieselben unsere Holz-
maister sollen alsdann in Beisein der Lüg-
Dingern und Gerichts Geschworne Holz Schneidt
und Ihres Gefallens Zeichen, und auf die Holz
Stöck Hauen, und Streichen, darumb, alle
Jahr gehen werden, Inmassen dann einem
Jeglichen Holz auf seiner Behausung, Ihres Gefallens
wie den alten Herkommen,

7 Die Holzmaister sollen alle Jahr
Zu Pfingsten malen in die Wald gehen,

8 Und Ihnen allen unsern Holzmaistern
mit Rath und Vorbissen unsers Gerichts:
verwalters Waldmaisters der Herrschaft und
Amts ob Schaumburg Ambts zu Hall
Lüning in Ihres Ambts Waldmaisters
Beisein zu Pfingsten alle Jahr zu Pfingsten
Malen, als im Lüning und Gröbke,

durch Neuen, so offt es die nothdurfft erfordert,
in Beisein Gerichtsgrefe Verzeichnung Schwarz
Zu alle Wald stehen Lichter Ihrer Höhung und Wald
fleissig durchgehen, Abschaun, gründlich,
und andere Fähren darinn besehen, Ob Ihr:
Jemand der Orten Neuen, Ihre Zeichen auf
Ihren alten Stöcken verändert, Ihre Zeichen auf
Ihren Stöcken Hauen, damit die Wälder wohl geschützt, und Ver:
sorget, Geschendt, und Gereit, nach Ihrem,
auf die Schmidt Wald und Maistern Schmidtern
oder Ihren O: O: Laure, Jeder Ihre Gebühr,
igung und Verbrechen, nachmahlen, auf seit
dem Fichten oder Föhr aus repart, sonder die
Jenigen, so Ihre Ihrer Ihre Hauung Ihr Wälder
ausgehen worden, Schadenmen abgehen,
Ihnen 3 Pfg. Ihr den Jungen Holz Hauen Knecht,
Ihr Jeden Pfeiler die Axt, und Lang und
Beinbrech Seilen, in die Holz Flug mit ge:
geben werden, nach der Gerichtsherrn Ihr Ver:
einung Ihr Wälden mit geschatten, sonder Jens:
lich gebeut, abgeschafft, und darnach Jeder, der
nicht seinen Verschreibungen, damit Ihr Jung
Holz Knecht wohlen, und der Gerichts:

Pharrstorff Haushaltung Brief und Gerechtigkeit
Holtz haben möge,

8 Wie sich unsere Unterthonen
der Wäldt Gebrauchen sollen,

8 Item wenn einer Laub von den 3 Dörffern
Hürstlhaimb Reichlinger Gehülden und
Pfarrkirchen Viel ain aigen Holtz hat, der selben
mag sie sich allain in seine natürliche
Hindlich gebrauchen, aber nichts darüber:
so aber ihr Herrschafft Straubing Holtzmaister
darob sein, damit sie aber Holtzer nit
Hauß verkhauffen, und Pradem, sum ain
Hauß im Walde, oder den nechsten
Hofgrain verbleiben, suchen, dan wo sie
auß den nächsten Höltzer, aber Reisnadln,
und in keinen Wäld greiffen wollen,
Es soll inen nit gestattet, sondern
Sie darumben gestrafft werden,

9 Außzaigung, und Gebilzung
denen, so nit aigen Haimbholtzer haben,

9 Item denen selben, so nit aigen nechsten
Holtzer haben, denselben soll durch den Holtz:
maister mit Gebürender bewilligung
mehrer Herrschafft Holtz zu Hofen ain Hindlich
außzaigen, allain zu seiner Haußnotturfft
brauchen, nach dem ain jeder sein Gebürung
bedürfftig ist, und nicht zu seiner Hauß,
noch selber außzaigen oder trügen im Häug
und Hürling und Krögi, sunnachten dan
alda zu schwaig und andern Gulm der
Hirtschafft und aller Forstbaum, und in
gebrauch gehalten werden,

10 Außzaigung des Zimer und
Pfindholtz, so einer in seinem Haimb
Holtz nit haben mag,

10 Item wo einer seinen, einen

Laub Hewer: als Schindelholz anzuschlag
hauen, und dz in sein eigene, oder aus:
gaigten holz nit haben wöllen, auf das
dasselb sein holz nit streiten oder streichen,
und dessen seine gerechtigkeiten und wald:
maister zu ainem abtrag willen setzen, so
offtmals dz dasselbig in seinen holz wald:
ungen holz Hewer und Schindelholz anschlagen
lassen, und durch den holzmaister ain
aus Zaigung thun lassen, wo ob dem
Waldungen am nötigisten nachstellig

11 Welche aus Irem Haimb:
holzungen leisten oder öbsten mögen.

Bauer aber ainen andern aus seinen
Haimb holzungen leisten und öbsten mögen,
und demnach sich aus seinen holzungen und
wäldern erfolgen, und darein gerichten
mögen, denn aber demselben, all

aus seinen wäldern Haimholz anzaigen oder
erfolgen vergonnt, sondern darüber nach nott:
durfft gestrafft werden,

12 Gebrauch des Brennbesuechs,
Laub: und Graßholz.

Der Brennb besuech soll niemandt gr:
wärt sein, das zu dem jungen holz der:
sich, das selbigen tags dem Liecht gefölt,
auch das gebrente Straff: nicht eingetragen
noch einiger Zeit verbrent, das gehauen Laub
und Graßholz mag man sich gebrauchen,
wie das mit seinen Schornsteinen und der
holzmaister zu leisten und erlaubens
bescheidt, das auch der Schuester kein fauls
verbrent, darauf dann die seinen holz:
maister zu aufsehen haben sollen,

13 Das Zaunholz Zu lieben.

13 Wüer ordnung vnd wöllen auch, das hinfüro
Vntrafauern die Bäum Bruchen Zeggen,
Raudten, oder Jungen Häppling fürbro-
fen Zimerhauwholz Verbrennen, vnd dagegen
die öpp Bäum möglichem nach dem Hauwen
wenden, ob aber ain oder mehr Fürsüder
vorhanden weren, der oder die selben
ohne nach Erkhandnus des Gerichts: vnd
Waldmaisters zu straff gezogen werden, wo
aber ain Jünger Wald wer, so dieß an:
gehet, Forst, oder Bänder, das ain Holz
Zu ander an Nächsten vnd Gemainen weren,
So mögen hinfüro Vntrafauern nach rath
des Holzmaisters zum Haill, Bäul
die nothürfft reserviren, Freuflossen,
vnd Zimmerholz nemben, damit das
ander Holz desto statlicher verbleiben
möge, doch sol darinen Hauszgesaß er:
kaufft werden, welches auf mitgegin:
nen Vorthaisten des Forstmaisters der
Waldmaister des Gerichts,

14 Vmbnotwendige Zeun vnd Hög
Vberall Verbieten,

14 Vnd wellen Ernstlich Fürsorg vnd Gehall,
das wall Freuden bei den Landt Vill sein,
vnd Hög vermacht werden, dann man Zun
Haill nit bedürfftig, vnd dann vil Scharmützen
mit Verlust Zaunholz Järlich ain grosse an:
zahl Holz verbrennt würdet, so sollen
vnd Verstehen wir Fürnemlich Ernstlich, das
die Vnnotdürfftigen Hög vnd Zun auf den
Albaun vnd äzern, auch bei dem Landt
Durchhin Holzmaister abgestellt vnd ob:
gehen, vnd bei der Straff nit mehr fur:
wider Zumachen darob gehalten werden,

15 Das Vaich Vieh nit in die Wäld
Vnd Hölzer, auch Maisten Vntreiben,

15 Nach dem vns auch fürkhumben, wie das
Vnsere Vntrafauern vnd Hirten

Erüsch, die Zungen schossen oder Stäub in
Raubschaffter anzaigt auf Andtsuer ab:
und nidrschaffen, und derselben dem Zeiss
sich fürderlichen, das durch dannenhero
Wäld und Hölzer verdorbt werden, und
aber, ausser Vorgüchtung und Vergessattem
Haurb vergs nit gemaindt sein will,
Immnach Ihr ist unser Gnedigister will
und Maynung, dass Ihnen Waldmaister
solche vorsammelung der Wäldt und Hölzer,
mit allem Leiss abstellen, und vorsein
Wellen, dass die Zaiss in unsern Wäldt
und Hölzern, auf Maisthen Fürstrecken:
ung dieselben nit getreiben: sonder
sie in acht nemmen, und die besten
Jungen Ruz gehaimt stehen,

16 Järlichen sollen Wald Rieger
gehaimt stehen,

16 Herr ordinum und wöllen nit, das ain
Raubschaffter in einem Jedlichen oblay mit
Vorleichen und Weiden einen Forstknecht
und Waldmaister, so bey im tuegen
Holzmaister alle Jar diesen auss Jeden
der Riegen fürnemen, und sie weisen, die
sie ausstehen haben, damit diese Instruct,
ion und ordnung Ihnen gehalt und vorg:
stehen werde, und welche selbe vber:
sehen, dasselb Ihren Forstknechten oder
Waldmaistern anzaigen, damit die vber:
tretter gestraft, und die Rechte selben
die Ihren Riegen, so offt es vonnöthen
stehen, besuchen, und den Zaun die
offlegt an eigne Statt nehmen auf:
nemen, und ob die Innhabenden solche
Fürnemen, die Riegen mit grünen Laub
oder tauglich stehen, Da selben die
Forstknechten und Waldmaister Wissen
haben, selbe Ihnen auss Jeden Burg:
wöllen, und denen sie den Forst,

ein

die Jarschaudlen Bürgschen, Insage abe
die Jäger in Streuung Jare zeigt Jetwas
Verhalten, und die Übertretungen hiesen
Hochfürsten oder Holzmaister nit anzaigen:
Daudren Zuerkennung der Verbrüche Ver:
Seligen Bewaldey, Do selben die selben
üben den Verbrüchen frey Jagt Bewald,
Dass Bürgen die Jäger sich auch bei Zeiten
rechtfindigen, ob dasselbst Jr Bevelch
hind angaigen durch den Holzmaister
für gebracht werden oder nit, Damit
Dieselbe desto weniger Ungebürlichkeit
fürgehen, oder Rus, hind den Hochfürsten
zu Nachteil hind Jagdverschrigen
hind Ungnaden Ursachen,

14 Klain Waldverleichung

Den Vorsichtigen Gotlobb: O: Ö:
Regierung hind Cammer,

17 Do selben Hochfürstlicher Durchleichten
Cadre hiesiger Stadtfactor, Regentey hind
Cammer Räthen Vorsichtigen Klain Wald Ver:
leichung mit Ihnen, beider Klain die selben
Zuverleichen an Jene Begrenzt werden,
Solches an hiesigen Stadtfactor hind Regentey
hind Cammer Räthen zu langen lassen, hind
Damit sich auch andere Hochfürstliche
alb Waldmaister mit dem Straff:
ungen Zu halten Reissen Do andern
hind wöllen Thun, was für Handlung
hind Verpürschungen, in Hochfürstl: oder
Laimb Wäldern hind Hölzern, ausserhalb
Denen, so Ihr Fre: Dl: hiesiges Schaufass
andere Jägung Zu Jöch, oder auf hiesiger
Gestetten Bürsch nach Darin Zu Reisen hind
Zu Verbrechen werden, ein Ganzen
Begürkh hind Hochfürstliche Wald:
ungen Hochfürstl: Lautenburg, Durch
Hochfürstl: hind Herrschaften, auch Holz

Holtzschurtz, Kolben, Arbeitter: und dienst
klainglich, ob sy ainer dem Herrschafft
vertraut, oder wider diser ordnung
und verbrüchung mit den Holtzschlagen,
Leiten, Gestemmten, pranen, und ab:
mässung der maisten, arbeit und
Holtzing halber für Straff: und Pueß
zuetragt, darumben sell der gemelt unser
Herrschafft Holtzmaister und Holtzmaiss:
er mit Straffen: Laden, Verbiethen,
und in all ander weeg zu handlung haben,
Ine selben auch dieselben Handlungen
und alle mitl der inen unser
Herrschafft verlihen und aufgetragen,
und der Straffen Pueß, Ine werden
gleich durch den Holtzmaister oder Je:
manden andern an unsern Namb
Pflegambt entsetzt und entzogen,
durch unser Herrschafft verordnet.

Auch dieselben einzuziehen, und Pueß, wie
sich gebürt, Straff zu thuen, Klag Ine
die selben Strafen zuzuziehen, oder Gnad:
lichen nachzulassen zu thuen, wie dann solch
bey allen Herrschafften in disem Land
auch gebreuchig ist, alles getreulich und
darinnen, sell unser Ambtman Forst:
maister, Holtzgrave oder Richter unser
Herrschafften Gross Burgstaill und Fürst:
thumb nachkommen und gehorsamen.

13 Khainer Fürkhauffin
Holtz zu traiben,

14 Do aber auch bey Vermeidung schwerer
Straff ohne unser oder der obgemelt
unser Herrschafften Holtzmaister und Holtzmeis:
ster, Willen, Wort und Vergunen, ein
obgenanten Holtz: oder andern auss

Außgenaichten Hölzern Niemandts Haimb
fürhauen / treiben / noch Claim noch
Forst / sonder wann einer ein dürrn
Holz / zum Pollen oder andern Zuge:
brauchen hat / und dasselb benöthigt
ist / daß er alsdan allain die nott:
durfft begehrt: und Schwölzern auf
Fürdrung hieher Heu und Ohmet /
oder aus Niemandt trauemben oder
verhaufften / ob wärn dann die
Schwölzer und Fuhrleuth derselben
mit Gedürftig / und aus lesen sollen / da
d Holz so nicht sind / über Landtsmb
was derselb nach Rath und Gebillichen
mytes Herrschafften und Holzmaisters
andern Befehl Verkaufen ihr nach
Abgemessnen d Waldts mainen für:
geben und Verkaufften / auf d
die Haimbter ein Holz mit und
Ohne / und für Frembd aus

Frembden Wäldern sich Erfahrne mögen /
die Holzwerker aber / den Förstern ain
aufgefelt Holz / an Stell: Orth / Ecken / Lenth / für daß gemain Straßen gehen
Ordnung / Verbringen / Vorgemelt / und aufgezaigt
wirdt / allen den Fürsten / und andern Herrschaften / die damit fürhauen /
treiben / sonder die abfellung ihrer
Schuldt / nach mit gleich Haimbs Ver:
kauffen / da das begehren / und die
Verkaufer Entrichtung thuen / darumb
Brand Faill Häuffer und Verkaufft
Register werden / und was Jeder
das Holz kauft gefallen / sein /

19 Grüßzaigung Zimer: und
Forst Holz auß Förstern /

19 Item wann der Förster
Zaimer oder Forst Zimer oder

Tach holz aber Lärchen bedürftig, und die die selben zum nutzlichsten schlagen wollen, sollen die in jren Laimb Hölzern nit schaben, noch sünden mögen, demselben soll durch gemelt meyster Jacob Steinhauser, Zunfft Vorsteher unser Wald und holz ordnung an Holzgemelten orthen, da selbst gedachte meyster Wälder am wenigisten schaden bringen mag, aussgezaigt und die schlagen Vrgenent werden,

20 Trüeben holz aus der Lechen: Das in den Laimb Hölzern innfall der nach kommen,

20 Item ob auf Laimb oder in Brüchen in den ausgezaigten Hölzern Tägen, oder auffgeschlagen werden, und sich sturtzung, das man auch in den Hölzern und Wälden nit woll holz darzue bringen mögte. Soll auss Erlaubnus Lehenmeysters Laimb: oder ausgezaigten Hölzern holz darzue geschlagen, und demselben auch in den wälden oder Hölzern auch holz darzue bewilligt, auch sie so mühe und arbeit nach Lehenmeysters obgemelter meyster Jacob Steinhauser Vorsichtigen Fürnehmen; aber selben schwerlich Vorsteher und bezahlt werden,

21 Wer seine Farlich ausgezaigt und geschlagen holz nit zu haus bringt,

21 Item welcher, oder welche meyster: Leuten jr Farlich ausgezaigt, und geschlagen holz nit reumbt und fleissig ausarbaitet und zu haus bringt, sonder am Lassen stäuden und Ligen lassen, dem oder demselben soll auch nit zu gestatten sein, das selbig holz ausgezaigt, oder geben, sonder

Dauder von Zimmern Vorsprechen gn:
Herrn: und darüber umb solche Sach
Bescheid begehrt werden,

22. Wer Irgen Laubholz Zünen:

22 Wad dieweil vor Zeyten, das sich
die Vnderthonen des Laubholz zu jrer
nothurfft gebrauchen, Da wöllen wir
doch, Das die der Vnderthonen ohne
Vorbürden und Entgeltnus mehr
Pfandschreiber und Holzmaister die in
solche Laubhölzer nit eingreiffen, oder
die Vnordtnlich hauen wenden, wo
aber jr der Vnderthonen einer, oder
mehr ein eigen: oder Baus Laubholz Zünen haben wolten,
der oder dieselben, denen alsdann

Solche Verhandlung abzumerken Anbefehlen
anzaigen, und ohne der Herrschaft Beuil jren Bann
und Verweisung thun, auch das die mordnung
im Holz Irrsuch durch der Forst: und Schwarz:
wälder die mehrer durch die Pfandt und Holtz
schreiber, und der Vnderthonen nothurfft
Verstand werde,

23. Wie weit einer Schneiten Macht,

23 Es soll auch Niemandt Heim Holz Forster,
Dann so weit einer sein der Heim mit
einer gemeinen Herbsen reichen mag,
schneiten, auch mit Gewehr, Clauer
aber ist Zu Nehmen der Oz und Wälder:
halben das Gebewmbten ist so Hochwerthen,
der aber dieselben, so sich des Gebewmbten
zu brauchen Wollen, sollen es mehren
Pfandschreiber und Holzmaister anzaigen,
und alsdann nach der selben Rath und
Holzaichung Gewenden, auch des Orts

Täcem und Schessmschuaidtem auf's nüstreis
Do Creitz für gelassty sim, dab Küresin
die Säumb und Schessm, ab öbem Storff
ader Staub dab Zuimdt rraischy, und
wab darüber ist, am dritten Haill an
demselbem Staub, und nit mer geschuaidt,
und die dritten Haill ungeschuaidt bleibt
und bleiben, dasch dab die Oss für dross
und rbey an Staub und die nagsten
andmalsch geschuaidt und gesarbt brachy,
damit Dz Schidrumben kalby ruigy,
sbab aber da Zuimdt nit rraischt, die
selbey für straffe brauchy, und Kuro:
fürbed tragem kessty, ab Caughmest
dieselbey auf dab Zuimdt und darzü
gaby, und rraischy, sber dab ybre:
Kälber, alles darumben desstafft
werdy,

24 Wie, so den Bölzern am negsten gesessen, bey den Rolle: und Holzwerch arbaitern beschüdet werdem,

24 Wann die Haill ungeschuaidt bessamy nider Schuälgen, und Schrotty, Holzwerchy, Kleyby bäsirew, Kross und Täumlem in Bilderlazy tragen mit kainem tragem, bis sy gegangen billichmässer durch, dab die zwigen, ab dem Holz und Rollwerch arbaitem aufgesessty, darzüer schändig und Zugebauchy sein, und dab darumben schamb schüwerssty, vor andren begründet, und dem durch Schuälgen und Schrotty gelebt werdy Rolle,

25 Wie es mit dem freyfall zu halten.

25 Dass Sie in hoher Verleihung Hoch: und
Wildtag, oder dem Waldern, dasjenig hoher
Verbotsamen Forsten nicht, auf dem
Sie den Hirsch: und Schweiß (wenn dergleich
sein, Wildt Wirt und Thier vorhanden, die
andere Orts nit wohl, dann durch das Ge:
hallen die nutz Zubringen sein, Sie mag zwar
den Hirsch aufgehetzen durch Verbotsamen,
oder Holz und Fall durch Arbeiten,
so sich derowegen bey Vierten Hirschfeisten
als Waldmaister anmelden, Sie auch
auf die Forstamts Register, auch sein und
des Holzmaisters Vorgehende Besich,
Durch Hirschfeisten aus Fümblische Ver:
willigung beschehe. Doch allen die selben
Fällen ohne Reisten sein Hirsch:
zeichen anderst Orts mit, dann
wenn es die nothdurft erfordert wird,
nach der Forstordnung endlichen Mäßigung.

Ihrigen der gebür und Fümblicher Fellung
vorhaushalten, und der Fellenmeng, durch
Ihrige Hirschfeisten, oder wenn die darzu
verordnet wird, andern lassen, Fälten und
Räume Fellen, wie hoch alte Forstfamen
ist, wer sie oder Fürsetzer sambeln weist,
Fäll mit Ernst bestrafft werden,

26 Der Holzmaister Belobnungen

27 Dann unsers Holzmeisters Belohnung
halben, Ihrem Lön, wann dieselben von
Jemandts, sey den Pflegern, Vnd
Gebrochen, zum Holzdiebs Fürge:
dingen, oder Verbotsamen in die Wälde
ergriffen werden, Es sein die gebürlich
Belohnungsmittel Lösung geben und
gereicht werde, Wie von alters

Forstknecht ist, wann Er aber den
Leuten Klöben in die Wälder zeichen
und stehen, dorfür sollen weder Frum
noch sch allein die gebürliche Löhnung
haben,

27 Verschwigne Verprechung in Wälden,

(27) Wann sich ain oder mer Verpersonen
mit Hauung, Fellung, oder ander
werg, wie die Ordnung, in den Wälden,
Darauß sich ain Commun und Hof
prasset Holtzung hat, oder ausser
ainem Holtzung hat, Fürtragt, und
Verbrechen, oder Schäden mit re:
sagt, oder der Wald obaigsait
angreben, Under Verschwigen,

a Forsthaun oder Knecht, so Holtz auf
dem Lichtelberg Commun und Hof aus
gesteckhte Underhaun und die Ver:
brechung der Forst Knecht, auch so
lang der Täther angaigt werdt,

28 Wo und in wessen bey sein die Verwilligungen beschehen sollen,

28 Ob ich Rauch, meyster Leuthold Veit
und Hainrich, das alle und jede
Dienstliche Holtz Verwilligung und Fäll:
ungen allain in meynes Herrn
Stroff gerichts Hauß, oder da Lange
weilen, bey dem gerichtlichen Offenbar
Tädingen und Verleyhung Holtzung:
Lasten, durch den Forstknecht und
Waldmaister, in beysein des

Holzmaisters, und was jeder dargegen
Verrichten, ordentlich vorstehen, auch
was der Schwälgen und Betrüegen
Holzwald betrifft, denselben dar-
der Fürstlich Fürstlichen gemäss, und
ob offt ain der bösen Wald vorhalt
wird, deshalb Ihnen Ihro Fürstl
Durchlaucht angezaigt, und in ain
Vandrbarb zuer Abschrifft ver-
fridt worden,

Publicierung der Wald-ordnung,

(=9) Und erstlich Bleiben, die alte unsere
Forstmaister zu Schwatz, und andere
orthen, da ab die nothurfft ꝛc:

sonderst, diser unser Instruction und ord-
nung anzeigt und Fürtragen, damit sich Menig-
lich darnach Fürsichtig wisse, offentlich
vorstehen und Holzmaister sein, auch
gemelt unsere Forstmaister, Schwaiger,
Schwäl, und Holzmaister sy aufstehen haben.
das derselben, und dem drosalben seiner
ausgangen Befelchen in allen punctten
und articlen Genzlichen gelebt und
nach seinem trewen, Ainander freundt-
lichen leben, der all Irrungen
ohne Verfürtrung und Fürtrag Menig-
lich nach notturfft zu trafft, dieselben
Straffen einzuziehen, und Fürsich
bringen, also nachmenig und ausweis-
ung dieser unser ordnung, so all auch
Vilgemelten Unsern Forstmaistern und
Waldmaistern, auch dem Holzmaistern
Von Unsern Schlägen und Riesen,

zu den dreyen Herrschafften Pfeyan,
Rotenburg, und Rottenburg in allen gnädig
Fürstliche Oberkeit: und Landsfürst:
lichen Gerechtigkeiten,

29 Doch Uns Hierinnen vorbehalten
diese ordnung in einem oder mehr
Puncten und Articuln mehrer
Zeit zu endern, auf: und abzuthun,
zu mindern, oder gar abzuthun,
ohne gefehrlich, und verfüegen an dem
allem Unser Gnädigster Willen,
und Meinung. Geben in Insprugg,
den Achtzehenden Martij Anno &c.
Sechzehenhundert fünfzig und zwainzigist.

Ad:

Ad: Herrn Hofmeister zu
Adolphsmanstain.

Commissio Serenissimi
Archiducis in
Consilio

Ad: Praesident.

M: Hannover L. C.

Ego Marquard Spiller
von Hönedorn.

Ehrbar Ehrsamben

Ja Ehrbrüssel.

Das ergienäll Eigl Brüdert
Ehrbare Volk Hausbauerer
burgl.

Anno 1653. Jahr,

Gerichts Costen auch

beschrib Diebe und Brandschatz

sambt Taxordnung,

Deme Ersamen der Landgrichts

Obrigkhait zu Lemmes Frey

und Pfarr, Kirchen und dem

darum Vollmechtigen Gericht

zu Pfäffers, denen Gulden Landen

Pfäffers,

Wir wissen demnach und ob-
gleich wohlen die Durch-
leuchtigkhait Ferdinand Carl.
Ertzherzog zu Österreich Vnnd
Gnedigister Landtsfürst
und Herr

die Lenden in Maurt Appriell
Anno sechzehenhundert Fünfzig,
Drobelben aber Österreichische
Regierung und Cassetur.
Cammerräth, die Edl Ehrn
Strengen Herr Aharon Troyer
zum Pissparch, und Herr Jakhsen
von Walchs Churs pallisse

Gnedigiste Commission dass ge-
sagen, das sie wohlen mit allen
Mathmassen Thun und sonnen Vnnd
Lauter die Landtrichts im greichsfeld
zu sammt und sonnen Vnnd dasselbe zu taxiren und
einzeichnen, Landvon auf Leibeigen zum
Neuen Graubten, Kirch und dann
Einen grundlaufftigen Vnterricht
darüber das anfs, Landt Hailß
Bergen der grösste Costen Thail
und Viel Tag, aber mit wenigen
Verstandt und Vnterricht dieser
Enbeldung, das dabey Vnser
Interesse, den andern Dazuung
Einiemen und aufrichten wollen,
Gemaßen dasselbe, Vnd das auf
Grossmechtigster Fürstlich Durch
Leuchtigkhait, und des Hoch-

Hoch Wollmurdl Löblich oder öster
reichischer Regierung, Fundigis
und mundigen Ratification ver:
zaichs verrer stöllig gemerkt werde
Wann aber solche bis dato der Cauti
on Khainen ain genn Verbleiben und
fürgeben Zuestlich Wollmurdter Fes:
stliche Commission, auf welcher
mundigisten Schuppatrons Magst der
schen, den Wolle Edlen gestrengen
Herrn Johann Christoph Hannen Von
praunedögg, Herberg und gesandt
Zu Saber, Wollmurdter grenzt
Herrschaft, Innerist Herrschaft
der gestalten übergeben, und auf
getragen das Derselber, Alles ver:
zaichnet Drüchtsgeschrieb: und

Vigl Tax, mit allmigen Verstandes
und gnuegste seiner Verpflichtung, Ich Maur
tin Sandtner Armen Leut aines gesambten
Gerichts aufschuss, zu ainen und Landes
der nathürst nach, nach machts, Zu
Form und Volgennts die Gerich:
tisch Verstehen und Confirmiren,
pelle, als hat darauf der Wollen:
mel Herr Vorsteher Gerichtsherr,
Schaffe über nennen gedachts, Alles ver:
zaichts ainen Vollenmechtigen Aufschuss
auf ain gerichtmessig Tagsleistliche:
Federn und reschreiben Tagsten, Innen:
halben der nacht Vorhero Verfassen
Zu Billigist und Unterschreibung,
Ferners und den Verklärungs
ausfürt und Verraumb, gestalten
Sie selben in ain andre Zeitra zuerth
Gnad Maurat und Zu Feuerung

Vorgehalt, und endlich solliches Vr-
theils Vrsprung, Ursach, Mittel,
weite Erörterung, Vrtheilen:
sin, Vorgehender gerichtlicher Brauch und
Recht, Da solche Vrsachen
und gerichtlich dieses Vrtheilung
gehalten werden sollen, Gnaden
Befehlen zuhalten, Als Vrsachen
Vorbracht und Vrsprung werden,

Gerichts Cossen,

Ist
Ambtlichen Verrichtungen, Mittag-
Essen, und Abendtmahl: Brod und
Fütter, Freyheit Gewerb und
Handlungen, Als abgeht, Vrthel
Vrtheilen gehaltes Gericht:

Gericht Gang, Vrtheil Sprechen Vrsprüch:
chen, Gericht Satz: und Taxir Vrsach:
auf Zusammkunft: Vrsprung: Vrsprüch, auf-
Recht, und Vrtheilung: Übergeben, Vrtheil
der Cost, und abstellung Vrsprung,
Gang, Leitung, Besitz, und Vrsprü-
che, Theil Kinder und Kauffleute
Pud andern, Vrsach Lauf der Ehrerbietig
Landts ordnung und alte Abstrafung
in allerley Pud Einem ab Gericht
Vorigen Recht und Vrsprung Zeit
Vrsprung Leibtag Abend Gericht Zeit
und Cost, nicht Einigen nach Gestalt
der Umstand, und Vrsachen,
Vrsprüch Verhandlungen auf Lange
Pud Kurtze Andrit, zu Endmelt
und Verbringung Einerley Vrsprüch
Gericht ordinari Vrtheilungen
Taxen,

Tabelle von Verrechnung Landlängen
die sich von einer Landstraße, bis in
diese Landamt Schilder, zu rechnen
sind von Ortschaften und Vorüber
Ortschaften, der Tag Stunde der
gebührlichen Zurück, oder Meilen
Zeit sind, zu halten der ordnung
ordnung,

	Schilder:	lb:	sh:	lb:
Landrichter	2	in	3	
Gerichtsschreiber	j	in	j	30.
Geschworner	—		36	in: 48:
Schreiber	—		24	in: 36:
gerichtsdiener	—		30.	in: 42
	9		4/h:	30: in: 6: 36:

Von Meilen Landlängen die sich von einer
Landstraße, bis in Landamt Schilder zu
rechnen, sind von Ortschaften oder Meilen
Zeit sind zu halten,

	sh.	lb.	in.	sh.	lb.
Landrichter	j.	30.	in.	2.	—
Gerichtsschreiber	—	42.	in.	j.	—
gerichtsgeschworner	—	24.	in	—	30.
Schreiber	—	18.	in.	—	24.
Gerichtsdiener	—	24.	in	—	30
	2a				
	3:	2j:	zu.	4:	24:

Von klein Landlungen, welche sich
von, ein biß in die drey hundert gulden,
Taxirt, ohne Lösung, als Kallgeld,

	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.
Landkirchen . . .	1.	—	im	1.	30.
Landkirchenhaus . .	—	30.	im.	—	45.
Bessenau	—	10.	im	—	24.
Schreiber	—	12.	im	—	18.
Trumpaltz . . .	—	10.	im	—	24.
	2.	10.	5m.	3:	21.

Von der Klosterischen Verrichtungen
auch ohne Lösung, als Kallgeld,

	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.
Landkirchen	—	45.	im	1.	—
Verichtschreiber . . .	—	24.	im	—	30.
Gschidern	—	12.	im	—	18.
Schreiber	—	9	im	—	12.
Trumbalten	—	12.	im	—	18.
	1.	42.	im	2.	18.

Herrn Vom Landts Aufrichtung.
Da Vor obrigkeit beschlossen worden,
Das Man Alten Herrschaften, Dem.

Landtrichter Von - - - - - 30: im - 42:

Item Vom Spitallischen Ordinarj
und Vorgen Zuschuss, Auf gleichlich
Vorgott und Reformationem,
Dem Landtrichter - - - 10 Kr:

Von dem gröst Dienst Man aus
Richtung des Vorgots oder,
Reformationem,
- - - - - 4:- 12 Kr:

Mit Atzungen Von gemainen Verschr
Täg, Wan das Vie Höchin abwesig
Täglig geschäfft Ist gat, oder Man
ein Gemeine Versamlung Von einer
Herrschaft,
Dem Landtrichter Von, 12: im 18: Kr:
und Dry gericht Schriber Von dem
Verbörsen und Einschreiben gelt, - 6 Kr:

Doch Wan ein Übergab Richt,
all oder Leib geding für genommen
und die Zuenemen, oder Verschreibung
Vnder Lantschen Vnd auf Verfahl Steindt
Da Wellen sich die Herrschaften, Umgen des
Kauf Schreiben und sigel gelt, nach Ge-
legenheit der Sachen und der Ver-

Vnnützen Pauckhaßer gebürender Maßen
Vorgebauen vnd abschindig machen,

Auch in fall sich zue Zeyten Laubt
Feuerstürm, Vnträg vnd ain Zu:
sammen Rottierung, Vnruhen sich hier vor gefürt,
über Verlaß oder Vbertrettung Gebotten
Verbrechen, Vnd aber Ehrnig für
Herren Vrsachen, Vnd Vrsprung vnd Ge:
geben würden, Haben vnd Mag die
obrigkhait Zue der Zeit Zue gebrauchte
Alles Vnd Jedes Ihrungen Vnd Verhalten,
vnd Gebrechen Mannen ob Andere
Ehrsuchen vnd die selben Vnd Jeden
nach Ihrungen Vnd Verbrechen
auch Discretion Zeit vnd

Stallen,

Vnd Vnd Daß Jemen Ein Landtrichter
Oder Zeugsamen Nachrichter Jemen Vnd
andren Die Hexerey Gestöllt hat, Es
soll Jme nach Richterlich Gewalten
vnd Zeit Lohn,

Weiter Ihrungen Halt vnd Besitzung
Des Gerichts, Oder Richterlich Dis
Ordnung Gehalten vnd Obsruirt
werden, Das Alle Obrigkeitliche Handlung
in Der Landtrichter Besatzung, Vnd
Dero Absonderlichen Zeugen vnd
mit in gemainer Gesündt Stuben
Gehalten, Auch Landtrichter Ge:
richts Schreiber vnd Gerichts Gesworner,
Jedes Mall Da offt Es Die

handlung und die Mahlzeit sol:
fordert, Vormittag drey und Nachmittags
drey Stund, das gericht beschigen und
da ein Gerichtsherr auf die andere
Zeit mit respons were, die Stund
darüber, ohne redliche Ursach aus:
bleiben wurde, solle der oder die
mall, und Fünfstundenzig
Kreitzer und so die öffter der gleichen
Ungehorsamb begeht und Mann ge:
straft, also auch mit dem gehorsamen
Theil abhandlung der Burgerey zu:
gehalten werden,

Ist Fleisch allein Jemige beschützer
so eines Mahl, zu einer handlung
gegeben und der selben Zugethan
sind die zu Tisch, dann da

da dise abgeschafft und mit Abwandlung dem
selben auf das Dis und Fleisch gehe
gehoren mahls Mann solliche gereicht und
so zu der handlung Drey Mitglieder
Drey Burger erfordert werden,

Der Gerichts Schreiber Schreibt Ein
ordnung Tabl Von,

Vortrag, Fur Ung. Ob gab. Haupt.
Taxs. Kunst, Erbarkeit, und der:
gleichen Personen, dargegen Man
Die Ganze Personen Haupt Taxs,
Fur ein ganzes Haubt fl - - - 5/h - :
Ein halbes Haubt fl - - 2/h 30 kr

Einer Viertel saüber ℔ — — 1/4: 15 kr:
Einen Pinsonaby Libell,
so bey den Acten, in — 1/4 .. 15 kr:

Rechtlichen Processen Verträgen
Einigungen, Urthl Verfassung
und abfassung, übergaben:
Ein Saumb. Ein Saumb. und andere
dergleichen Briefen, auf Papier
geschrieben Bogen, jedem platt
in Folio ℔ — — — — — 1/4: 15 kr:

Vorhabender Rathungen, wie Vorsteht
Ihro Hoch Edl. Gestrengen, und Weisen ab
Geschrieben von einem Platt in Folio:
℔: 15 kr — — — — 1/4 15 kr:

Rund in quart ℔ — — — 1/4: 6 kr:
Dergleichen abschrifft Vnder die
absönderungen ℔ — — 1/4: 8 kr:
quart abschrifft auf stand
der Vorbegrüng ℔ — — 1/4: 4 kr:

Zusammen in folio, darauf die
Bürgerliche Handen, erhalten wurdt,
der jeden platt darauf die Eigende
güter und Erbschafften gerechtigkeiten
geschrieben werden, ℔ — — 1/4: 10 kr:
Dann ein blat darauf die
Namen sab, ℔ — — — 1/4: 8 kr:
Rund Von Zusammen in quart
und Regierstadt Bog: 4 bis in — 5 kr:

Haußhaltung Kauf Leuth und Schuldtner

Schreiberey, auf Rath. Hauß.

und andern Zuthätigen

Von — — — — 24 biß in — 30 thl.

Von Gemainen Abgeschickten

Von — — — — — 12 biß in 24 thl.

Studium und Angehörige

Klainen Schreiber, — — — — 6 thl.

Von Abwesenheit,

— — — — — — — — 36 thl.

Kaum der Schreiber seinen Von

Allen Fürsteherrn, die gebürlichen

und den alten Herrgebrachten Trunck

Brod, Fürgeben, und die Schreiber, der

Gemainen Herrlichen Briefen, Voraell Von

Der Fürstlichen Pfleg als allen

Andern Statt Fürsteherrn Handwerchen,

Schreiben allein Brod Wein das Brod:

Essen Erhebt auf Gemainen Gab den

Gröbsten Streib auf Zuerst und

auf Zuschreiben, Ungeschmälert Ehr:

Verbleiben, Das Gegen aber Alle

Die Gröbsten Streiber, Allsamd Andern

Fürsteherrn, Sindtlich Expedian

auf Von der Statt Fürsteherrn und

Gemainer Gab, Fürst Gröbst und

Handwercks Maistern, Die Verwilligt

Willigungen Teuil mighsmdgrift.
Lisen Hofhaillen Lasten,
Landtrichter Vigl gretl seb Von
Rosthirn prerayten, abghilch.
Ackhen, Haubt Zumtäum, und
Vorhäugen, Einbezungen, Hrbs
Der Lossung und abshaillungen,
Anglöschungen, Übergaben,
Hhundtschaften Libel und Erfta:
nung, auf Haupt, Tauf Raum
gebürth brief, Lehen und andern
dergleichen Hauptsachen, alb,
Von Hundert fl — i ß —

Hbrosthy. Hilbry Klainy Hrfab
Hass Raitungen, Do mundt dob
Zusigl erstöll Abrechthay: 18 in 48 kr.

Klainy. Hhaupt Tauf. Raum.
gebürth, Lehny. bestandt und
andry sachlich Briefth auf
Chappern. thay, — — — — 18 in 36 kr.

Schuldt Verfahsschafft und an:
dritz peinthy Urthelliche
Verhörth. Rait Haupt und
andry Zeitungy thy, — 12 in 10 kr.

Klain Zumtäuby Verfahsschafft
Raitung Verhörthy und Urlin

auf andern dergleichen sein mit
dem Hüttschatt, zuversorgen
Jahr, ℔ —— —— —— 6 ßℓ.

Rund Von einer Abrich-
tung, ℔ —— —— 24: ßℓ.

Freigts Pronunciation, Collation
oder Erbeldung, der Von fun:
fzehen Rundrechtlichen Ver:
wandschaft Laudation Daubt
der Zörung Rey — 48: ßℓ. in: jℳ —

Weitern Anreichung, über der
Zörung, Rey — — 36: in 48 ßℓ.

Klainer Handlung, ohne
Zörung Rey, — — —— 24: in 36: ßℓ.

Offenbar Verrichtung, ohne
Zörung Rey, —— —— 18: in: 24 ßℓ.

Schmaine Arrest und,
groß Rey, — —— 12. in: 18 ßℓ.

Freyliche Klage, Antwort
und dergleichen Schrifft Zu stellen
und und die Erledigung,
Rey — —— —— —— 36: in: jℳ —

Freyliche und andere ge:
meine Curiosity,
Rey — —— —— —— 18: in: 30 ßℓ.

Item Abschrift der Verwilligung
und der Handlungen, die ge-
bürlich und mit Herkommens
sorgfeld Zugehören,

C

Erstlich dieweil Landgrafen
von Underwalden in Pfrieg,

Erstens von der Pfrieg
Fürstag x ß — — — 2 ßl.
Zu Lieth, — — — — 6 ßl.
Zu Zürichberg — — — 6 ßl.
Zürich und Klingelberg — 6 ßl.
Zu Baden und Läuf — 6 ßl.

Zu Hall und den Hauptern bis
Zum Hallwyl, — — — 6 ßl.
Und von dann Lenzburg — 12 ßl.
Aarau von Brugg — 12 ßl.
Zu Arburg — — — 12 ßl.

Item Wo sonsten die gemeine
Pfrieg Ordnung hat, das all Zug
und gemeinlich abrede,

Und Zümahl sich in einem und
andern, Alle die Pfrieg oder
Anspruch fürtragen
und meinen Herren, Landen,

Daßelber an gerichts Hrren,
Hr Landtvogt und rathsfreunden
gebracht Abredung,

Jnnen allem dem vorgehört.
Sobey, ob es wolle vor Innerthr
Landtgerichts obrigkhait Hr
Frumbt, Krieg und Hrieden, alß
auch Hr Fürgen Brandtwein
auffs Hauß und gewalthaben,
Stift und Vnderpröbsch Hrlöbin
und was Hr Hrnen, mit Mundt
und handen, an gelobt, und Hr
geben, auch Hr obrigkhait und
oblayen angrörigen ordnung

geschriben und gebrauchlich Hr n
Hallen begrabt. Hemüdisch ehrge:
und Hrrauß, und ob Hr Baarn
Vorhundt soll der Vor voll ninge
fürth. Hro Hrstrung Hr gerichts Hrr
Vor Hrlöz und gerichts Hrrsatz
ehrgy, und Hr Adlichen Hrsitzel
Darf der Hrlöz und gerichts Hrr:
gesatz, Hro Hrstrung dry Hrlöber
Vorbrind Hrsitzel ohne Hrandtzl
Hrgenbaurst und Hrandtz begrund
Hall, Hro geschriben und gebrüchtigt
Hr Hrandtz gerichtl, Hrschöhen
Hr Hrchtag der Letzte Mandtag
Januarii Hrschöhen Hundert
Drey und fünfzigisten Jahrs.

Gütliger Vergleich.

Zwischen der gnedigen Herrschafft Zu Hummelberg Herr: und Schutz, Und dem Gotshaus Dabey versteht, eines: Dann dem Landgericht: Und Marckh Virtels auffgehaltnen Dorffen, anderstails, in Irrigkeiten Dorfen halber, so ganzungen,

Zu wissen und khündt

sey gethon Jeder Menigclichen.

Nach dem Kunfftzeithen dem Hoch Edl gebornen Herrn Johann Jörg Herrn von Hannsperg Zu Lundenberg Der Königl Mayestätischen Hungr: Böhm: Rath Viztumben Erzherzogthumb, Und ober Österreichischen Hof Cammerrath, auch Gnedigen Herrn, Und Schaumb: Zugehaben der Herrschafft Hummelberg Herr: und Schutz, eines: Dann dem Landgricht: und Marckh Virtels auffgehaltnen Dorffen.

Anderstheils, durch den Wegen
Abnehmung der Rentherey
und Forrest Knecht, dann abstraff:
ung der Partheyen, als auch zer:
rung des Forrest Costen, Vigl.
und sonsten gehabt, auch das selbi.
falsen dabei Erwirb, sicherheitlich
Ausst Verschwendt und Haußgan
Caiquet, Forschen rumba
Cammerschreiber und Marckt Richter
ausschuß, Dieße Vermerckte Ver:
sprech, die Jungst Vorgangene
Kundtzung Schadhaft ge:
funden seyen, Dan Examinirung der
Rindtsteg, als Vorsitzhabern:
und Landtrichter, Creirten Inquisit
Commissario: und Schreyb, Peinlichen
angehörigk, Cobleza o Lamm Kürtz
volzogene Inquisition, und
obrigkeitl gleichfalls Peinlich abge:
kam. und Krankheit halber
Urred gleich wie denen Zu abstraf:
ung Thomas Richt Streitigkeiten,
dan Vor Brand, und Pfändung,
allerhandt die Zeugen Zu hören Befehl,
Über dieß Vorhabener Streitiger
Puncten eine Leitrung Zu
machen, und Zu dem Ende,
auf heut Dato diser Zeitig:
und Commissarische Conferenz

Conferenz an Lüttich, respective
Herzog und Herzogth: Lothringen,
zunehmen an Volkommen zugehör
von Civil- und Landgericht- und Marsch
Amt Obrigkeit für Recht,
Als ist Angrüfte Ehrsame Gericht,
samt der Seinige zu Rathen, Fr:
richts Frohnfast: und obrigkeit:
lichen Amtsverwalt: und ablain:
ung sie samentlich gemeinen, und
Dass Löbste, Innwohner Ehrlich
Obrigkeit und Seinige Durch aus:
Coll ermelte Gerichts Frohnfast
und obrigkeit, auch Brüche auf
Ehrgloster selbsten, mit und Unter
einander Volgend Gürtlige
Vorschreibung und Verbindung

Innwohner und Ehrsamen Amten,
Ehre Unterthanen,

Erstens weillen die Rüge:
sessum die Verbindung Ehrsam,
und Contestirt haben, das sie in
ihre Klag Schrift angebene Verbrig:
rung Rügmachen Sofern gemeint:
oder angebene Ehrsam, das selber
von der ingiegen Gerichts Frohnfast
oder dero Brauchbarn Gewalgert,
sondern auf 6 Land Zeugschen
Orten, Dann Lieber dergleichen
Gerichts Costen, Unnablässen sie
ihre Innwohn Ehrsam Gerichts Herrn,
und Ihren Obrigkeiten indem das
Zugrecht sondern gemeint

Wardein beraht, Libellos aber
Von seinem Vollmechtigen Anwalt:
sprossen und obrigkeit schrift
wegs gesucht: sonder in der
Vrauelvorlesung Obrigkeit selbsten
Vorsehen, und die sach also
bis zum endlichen spruch, sonder:
bis zum Tag Libell de Termo
Verschwiegenheit Vrgichtspunkt:
Zeug Verbleibung und niemand das:
weder beschwerung die beyden Par:
theyen abwendig, als solang die:
bis zum gerichtlichen Beweisthum
haben, und dem abgeschrib:
nen gelöbt werden, Inmassen
sie dem auffgesetzten, bey welcher be:
schaffenheit, an den beschrieben
Tag; und Landrichter zugleich
Vberlassung, seinen Endtwurff
tragen, und wider die beschrieben
immission nichts zu machen
Verlangen,

Zum Andern, den Fall,

und dieser anbelangend, ist die
meinste Klag dasin beschehen.
und Gebrauch wenden, das Zwey
ain Jahr und sechzehen, in der:
Verfassung selbigen dem Zeugk:
so allem begräbnusleuten gewonlig
sind nutzt, gleich wie die bischoue
observanzlich zuebrechen, in der
Absag, wann sich sein Zeugk
entschuldt, das sie durch Zu der:

Gerichts Creyßgrau gebräuchl. Und
herkommen Ordnung sage, daß
mich Lichtmeß Quartalß, oder
die Frembden einiger Criminal
Verbrechung halber aus Churfürstl.
Gerichts Verpflichtung, und ohne
Verzichung meines Landrichterl.
Amtß entsetzt, daß ohne
Landrichters Rath, die abhandlung
auch aus Mit einem Gerichts Ver:
walter, so die Frembden hingenommen,
und dennoch eingesetzt in:
formirt ist, allein liger,
wenn Ordnung sey, das
aber Stillschweigen Verschonung.
Landrichter Cöln, seine

gethanen Cession halber, angehört
worden, ist erlogt Kurz seiner
gethanen rechtlichen Cap: ab
auch den Klagten Beklagten Inhalt:
igsten seine, Vorbringen, abgangen
Zeugen Angriffen Einwürfen, Ver:
theidigung Ausführung, Vor:
gebens, Und gleichwie Billens
Cap Libel Verbleibens.
Und denen selbigen Vorgebens

Vierten Haben die Klä-
gerischen Theil Beweis Instrumenta,
Beklagtischen Antwort, Beweis
Klag Punctum schrifftlich
ihre intentiones schrifftlich ein:
gereicht, denen Beklagtischen Theil:
ihre in Contrario: und dagegen
einander schrifftliche Repliquen
alle auf das Einander schrift-
lichen producirten gehaltene Acta
selben, Daniel einander und
Samuelen Tschudi einzuhändigen an
einen Rechten Vorgesetzten:
Samuelen Villinger Erkandt

Bekl. Theil, auf nicht-
beständig, Daß einander
widerspiegen Tag Leistung Be-
weiß Acta Schrifften, Klag
ist selbigen Klag Punctum
aufgeben der Herr Ausschuß
Rath selbsten durchgehen, und
Beurtheilen, Was der Beklagten
Theil Vorbringen Einreden
wären, ob wohl die Causa;
ab einander Handlung Daniel
sich inder zeit Thun Lassen,
möglich, Einzuhändigen, Und
dem Beklagten hinwiderum
abtheilen die gebührende Zeit:
Glauben,

Abraham Krüger, Als hat man
sich anstatten der Zumessung gr:
rechts Frauenhaft Rund abrig:
Hirt Hexaetten, welches begehren
in 6 Woch / Hatt aufsehen,
dann man befunden Abrahe,
Zwang Rauber Hartschirm: und
Landolin unfähliger Schuldsachen
Verhandlung Zeichen, auf anerkenn
und begann, welche Prozessen ab
acht Tag Zurrichten, dabei aber
die für Rundschauen Empfindt
Rub acht Woch, ab rechtmäßig
bei Zurück Herrigen, das
andermahl doppelten, Rund
Dritten ab öffnet, bei

Hirt Vermeidung der Reichen Straff.
Rund Verbleiblich Kapfrinnen helm,

Ueber den Fünfft: und Sechs-

Den Klag Punkten haben
Ihro Rundin Herr Freiherr
sich verlärt, dann ain: oder
Rundar Kombeln Prozess sich
in diesen Streit Sammlung,
oder mandat zu Beweis, zu
einem Rundschauen, Gebrauch:
oder Handlung man sein:
Hauptsach oder Widerlassen
wolle, vor aufsammbringung
desselben inzwischen die Streit
Vergleichen und aufgehaben

selbigen oblag, und Ihro nicht
sonderlich gebührete Andacht zu:
verrichten, und Ihr dieselbe ge:
bührend zu observiren, widrigen:
falls sie sich mit ihrem Ver:
sehen hätte; Dergleichen
Ehebruch und Hurerey zu:
verhüten, Ihr auch Ihre
Vorgaben, Exempel dem,
Ihro Knaben Herr Wilhelm Ernst,
als die Ihrige abzuwarten und
hierauf zu unterthänigen Verlangen
zu observiren, und dem nach
mit Übersetzung des Ehebruchs
niemanden zu belegen, das:
jenige für ausgeschossene Schuld
wäre auch zu begehren, was

von dergleichen ausstehenden Schulden
Rentherey Rund Zehenden Einkünfften zu
ausserm Etat gehörig, und hinzugefund:
en worden, welche Zuhalt Ihr zu bekom:
men, die Zeugen Kinder, Frau
Hofmeisterin, Cammerdiener Zugang,
Ehrlichen Dienst, Frauenzimmer
Hofgesind zu Ihro Hochfürstlichen
Durchlaucht Dienst,

Siebentens

hat es bei der
Braunschweigischen Übung
mit dem Tag Zunehmen sein:
sollen Zu verbleiben des Ihro
angesetzten Ehrlichen Gehalts

Vnitrothaun, Kurpfalzt Zoll-
dant Periculum: in mora ab:
handen, Stüdes mit Reichen, nach
anderer Stadt Gelegenheit
sich fürtheilig mit der Ver:
äußerung Stuckh abzündig
machen. Dann solchen anderen
Leuthen bis dem der gnaden
Fürsichtig Vrsach Ehrlich ordnen:
lichen Stuckh Tägen, durch Ver:
fassigen Freiheits Priefigen
darüber Zeichnung machen
ließ, dabey Ihr aufgeschossen
auch Confession Lehr, Herrn
Wesens der intention und

Meinung Zu Ihrer Zeit, dass
selben Klage Punctum, nach in ander
ung, die Freiheits Verfassung: und ob:
rigkeit, in Kindischen an Ihnen
Zu Verüben,

Achtens, Ist allerseits

Verliebt worden, das Zwar die
Vigel: groß, gleich wie bishero
bey Vollmündung der Handlung,
und Vor aufschreibung der Brief:
rung Vorzalt: indessen Mehrer
Brief ausgefertigt und
Expedirt werden, selbe

Deb hab die Hochfürstl Baumeist-
stein: oder Angestammwerkstatt, die
Mauren auf das Ziegl Hoch, nach
anzahl dieser Brief, und auf
Verfügung des Arrestes Tag,
hin zu besehen,

Zeittens sollen die

Marckh Viertl Raittungen, gleich
wie die Lichtsess durch die andre:
verlichen marckh Viertl
Cässier, aber Herr Burgermeister,
Rath, und durch die marckh
Viertl ausschuss verrichtet:
Da dann aber vor obrigkeit

an: Und auf genauers, auf geschlossen
absagen, da bis sich ihre Herrschaft
Klägers Lib, Appellation, marckh
viertl Cässier, Relation der Rä-
se Baumeister, Anglisch, an die
Hand Zugehen,

Und Vierten Beclendens

Klägen Abschaid Tag, Urtl
weder den Vorgrechtigen, noch einzig
seyen Landgerichtschreiber, schein Ex-
cerpt nach Rechtlichen Klag Ver-
theung, Beantwort selbiger Klag
Puncten Von denen angeführten
Aus aufhaltsamen begehrenden
angeführten worden, Urkom-

Wölchem dann auch die jüngste vorgang:
ene Verzeichnung rundtlich einziehen
sonst Landtgerichtsschreibers, desselben
die Landtsbottmessig, deiden den alten
Tax gleichfalls mit zu beschreiben,
der Partheyen sol, Als dise lang
die einmahls aufgenommen Ver:
zeichnung abgeredt worden nicht
mercirt: sondern diese puncten
den Herrn aufhaltung Ihrer
selbsten nach gröm vermögen,

Damit vnd Hierdurch,

Wollen alle vnd jede pro et
Contra vorgebrachten Mis

vnd stimmt: vnd Hin vnd Wider gegen:
einander aufgeführt. Vorgehabten vnd Ver:
schinen sinn, Vorstehenden gleichfalls alles:
sambt mit Innhalt vnd sammbt Ver:
zeichnus: vnd Vorstehenden Mandy,

Jedoch solle dise Vergleich

vnd Erklärung allen Ver:
sonstigen Pfarrherrn Zu Saalfeldt,
an Ihrer Zuständigen Jurisdiction
sonsten,

Ehr Tractier: vnd offlicht:
ung dises Vorgliebs, sein fürs
nehmlich gewesen, alß Vorsol:
gedacht Frau Maria Sara Freiß:
fra, vnnd Johann Christoffen,
Johann Georg Johann Von
Hannsegg, Titl: selbsten:
Dann Frau Frau Sofia, Ihro Gn:
Strang Frau Johann Carl Von
Hann, Von Hannsegg alß
Verordnete Obriste vnd Land:
richter: vnd Frau Johann Christoph
Ernänd Landschreibers Frau

Ihro mutter, Frau, Johann Ja
cob Fischer, Frau Martin
Margaretha, Herzogin Marggr. Fischer
Cassier, vnd Herr Rath, Herr
Leonhard Hannsen Landschreib:
man: vnd Herr Jacob Bartle
Hirsprun, alle drey marggr.
Fischer respective, Von dem Lobs:
lichen, Jacob Rindmiller, gr:
richts Vorspleichter: vnd Hannsen
Völlenhofen am Längarh, Friedrich
Carl Fischlich, Wenzel, vnnd
Hänel, Leonhard Fibern: vnd
Hannß Hürtlen, beede Gericht
Vorspleichter, Rind Hänig

Herzog Heinrich, Landgraf zu
Hessen, Graf zu Catzenelnbogen, Graf zu
Vianden und Diez, Herr zu Buren,
Leerdam, Vianden und Beilstein, Herr
zu Eppenstein, Katzenelnbogen, Dietz,
Lahnstein und Sponheim, Wildt- und
Rheingraf zu Salm, Graf zu Nassau:
Sarbrücken und Saarwerden, Herr
zu Lahr und Mahlberg, Lingenau,
Eberstein, Lichtenberg, Minzenberg und
Ostfriesland,

Vor Verkündt dessen.

Demnach Ihro Hochgräfliche Excellenz
Herr Ludwig Heinrich mit Gemahlin:
Heirath und Ehestiftung dahin:
gestalt aufgerichtet, daß Ihro Hochgräfliche
Excellenz, wann Sie mit Tod
abgehen würden, Ihro Hochgräfliche
Excellenz Frau Gemahlin Dero:
gantze Statt Isenburg zu Fall, als
Zugehörungen Residenz, dem
Fürstlichen Hauß Nassau
Saarbrücken, zum Erbfall
anerfallen lassen.

L.S.

Jos. Zwerg Schaumb Gastgeber
alda.

L.S. Martin Margreiter Inwohner
Marktl Vintl Cässier,

L.S. Leonhard Klaunschmid:

L.S. Jacob Stöckl,

L.S. Jacob Kindmillner,

L.S. Ferdinand Karl Fidler,

L.S. Leonhard Zilbern,

L.S. Hans B. Pichler:

L.S. Jacob Forcher,

L.S.

Johann Baptista Schaumb Gastgeber

L.S. Zwerg Wörndl,

L.S. Klaßig Graff,

L.S. Mathias Schmidl,

L.S. Franz Xaver Steinbrener,

L.S. Caspar Mayr,

L.S. Simon Lindner,

L.S. Michael Oßwald,

Das original Siegl bey
Dann Gastgeb Bestätigung &c.

Ehehafft Dädingsrtl,

Dass sich die Ehe anfänglich alss
Leibs- vnd Haußdäding scheiden
vnd zertrennen, Auch wie vnd
durch was Mittel die Ehe
Rechtlich dienen auf offentlichem
Richtplatz geschworen vnd Pflichtig:
lich bewahrt, Wie Jemand der Ehe
Tag Kündt, Wund ertödt, Ehe
Scheidung vnd Ehe in die Hand
Nemen, Vnd Ihrselber Kinder,
Vnd Ehe Haußgesind Dädinger erfüllen,
in Namen der Königlichen Majestät Landtgericht Ehe Dingstatt Ihr:

Innerhalb seiner Herrn Ob- und Landtsfürsten der Herrschaft Tyrol, so soll auch in Namen der Herrschaft selber als Ihrer Fürstlichen Durchleucht, der Landtshauptmann und Landtsrichter der Herrschaft seinen Sitz und gesetz: und Bündt Krag, und hat auch der Herrschaft seiner fürstlichen: fürstlichen: Hoch- und gnädigsten, sich und Land: Eyd und Pflicht gantz, soll sie: öffnen und eröffnen, und auch obrigkeitliche Sprüch und Schrifft daraus haben Mögen, und hat auch der Herrschaft alle ein-

einerley Hauptmann in den drey Herrschafft abtheilen, Einen Landschafft: schafft der öffnen und Publiciren, und hat auch der Herrschaft Ein Landtsherrn Regierungsschafft, in dem allen Forschreiben, Erkhandt und gerechtigkeiten, Verfügen und Gewalt haben soll, soll ich Ihnen gegründt haben,

Das Ander Artl,

Insonderheit als: Ob in der Herrschaft Tyrol Jährlich zu Hof ein Landtag in Meran

Und den Gerbst in October, und
alle die Jenigen die freiwillig Fügen
mit der Hochfürstlichen, Ihrer Und
Laidt, Leuth Und Güter Statt Er-
füegen und gnueg thun, die sein
Fründlig Vnd den H. Gaist Leitung
Ein zu nehmen, doch sollen Fleiss
Vngefehr für, sein Mässure Vnd
Im Zehenden Jar mag da seinb
bleiben, damit nun Vorsteyn Gaist
Vnd Kirn Zehenden Verfürsen
ist, sein Millure Jr nun H.
Mill sol Jr mag auch da seinb
bleiben, damit Jr nun Vorst
Rentgaist Verfürderen Und dann

Seinen Zehenden sein soll schon Vor Zöllen,
Dann Zehen Mutt einen Fürschleg.
So Mag Jr eine da seine bleiben,
mag Jm eine sein soll aufgöben,
Seinen Öz aber Zehen Leuth seinen.
Je sein Öz Fründlig Vnde Zu Empfinden,
Dann soll H. Gaist Leitung Zu Suchen
Einfall soll man Landtsol eine
Vorsteyn Jm andren einen Vnd
Landt Fürst, so Mögen Jrrig Vnd
Jm Pflueg bleiben, Und sein die
andren Fründlig Zu empfinden, soll
so aber Zu Zeiten nun soll man
Landt, so mögen Zehen Vnd Jm
Pflueg bleiben Und sein die

Sundern schuldig sein zu reichen, dann
einer aber der andere theil der aus
den obern Gütern Vorhof einer ist,
der ist zu entrichten, wie oft er
aber durch den Hirtstab einen ver-
sendet, so oft der schuldig
der Obrigkeit zu reichen,
dann aber einer oder der
andere theil der Burg der Herr-
schaft nit weiter rechnen, als
vier theil an Verrechnung
einer Manschaft, oder Burg
der Obrigkeit selbst,
so soll er demselben gerechnet
werden, gleichwie aber

Die Quell der Ostermey im Stab
in Sonntag Lehen, so ist er Quell
pflichtig, gleichwohl so aber Thom
der Ostermey den Stab aus dem
Sonntag Lehen reicht, so ist er
Quell pflichtig ob drey Ochsen,
als dann soll der Nachbar Herrschaft eine
andere Stuck geht so Not der
andere Stuck für Vorhof, so ist er
Viel pflichtig ob einer der Nicht so:
pflichtig ist, dann einer der Ayer
pflichtig ist, ist Viel pflichtig
ob sechs Ochsen, als dann
soll die obrigkeit desselben

Strafft Gott durch den Feuchten Dinner,
Von den Ver Thorheiten Horst Thun,
Lassen nit trauben, und mit den gr:
Forsamen Horst Thun an ort und
End, Wo es dir gelägen seit gibt
mit nit andre Predinordnung, b
Will es will ich Darnach gredt haben,

Das Dritte Vrtl,

Es kumt der H. Hoff Täding
Ostar für den Hof den Längst in
May, und den Herbst in Octob,
und alda das Gedichten der Zwey
H. Hoff Täding den Klaus Man

Ausdrucken soll das Gedichten soll gericht
corrumpy, das soll man Virgan, Del
Dan hat die Horst Strossen, ain
offen Land Straßen, die geht von
Fuchs bis gegen Land ohm, die
soll bey Tag und Horst offen Thon,
Dass sich Niemand Pueben Thun darin
Der Dienen die Wäg Thun die Raise,
Darin zu Fahren, oder mit Holz
Vorlägen, Wann einer aber der
Zuwider thät der Gedichten Übertrige
der soll darumb Hoch Straff Wendt,

Wann Einer aber der auch
thät, der sich gegen einer

Kaufschuldsache Wald Heilbronn, Wald
Vor seines Fürstlichen Gnaden Rath
Klage mit Anwalt, ohne Andere zu:
Einwilligung Rund Klage mit Anwalt
ohne Anwalt Forderung, so soll Er
Demnach vor Recht stehen,

Es soll Herr Hermann Herr
Rich auf die gemeine Anstreiby,
Leb zu da Jemand ausbleiben
gerichtlicher Frist mag so soll auf
Hermann ohne Hand auf die
Gemeine eines Herrn ergehen,
ohne Fähige Klage, Ungehorsam
Heilbronn, fälliges Rich, Herrschaft

Rich. Anspann Rich, Wenn eine an der
Andere Räth der fälliges ohne Furcht, so soll
Er Demnach vor Recht stehen,

Es soll Rich eine der Andere mit ohne
Raum, ohne Saum: ohne Tagen, ohne
Mangel, ohne Zeiten, ohne Gnaden,
ohne Wissen ohne Heimen ohne Tagen,
ohne Herrn, ohne Sachen oder ohne Andere,
Wenn eine oder der andere Räth, der
fälliges ohne Furcht, so soll Er dann
Andern vor Recht stehen,

Wenn Einer oder der andere
Räth der einen vor Gericht

Geschehen soll, wolt anzeigen, ob es
"sey, oder ob es nicht geschehen
soll, ob es geschehen soll, oder
ob es geschehen soll, ob es
geschehen soll, ob es geschehen
soll,

Schillers erstaufführung Wallenstein
Lager hierselbst. Ob der Erfolg
und voll als Lang anzeigen, dem
Lesen sie nun selbst, der Lesen und
die Lesersicht selbst an einander
Fleiß und genaue Prüfung, selbst dann
voll die obenig Schrift Imgelesen offen
Handlung offen Mangel und Ausgelassen
ums Handlung, Do will mich ich
darüber gerührt haben,

Druck ein Bildung genaues Stück für
Lag Endrücksicht der Übersetzungsfähigkeit
Gesellschaft — 12 Lib: 4 ß — 32/63 Pond: 1 ß —

Khündt vnd Püdwissen

Wir Hans albm dem der Eingsl für Schwebl,
alb sich dan rtelab Vogt vnd Zeigbergl
gehalten haben vnd [illegible] Zeigbergl
der Eysaidm, Landtrichter Hochfing alb
Elagmudr an Räume vnd Jürgen
Pümbler, Hannsen Schmidhofer,
Christan Jurbschosen, Albrechtsröste
Vom Lauban alb anderm vnd
andrey Haidb, Vom Eröjg Zum Albey
gehören auf den Abtrag vnd sellichs
Zu Heiligshail vnd Liebtrogl, Zu
Grün Leintigshail vnd Eillem alb
Allen Vösten vnd Kaschuben Hüdlingra-

Zu der Zeit pflegrend Landtrichter Hannd-
strag Hunder Albm auf die Trauf Zu Haiden
Gehen Leith Haugm, Zu daruemb Pürtlich ader
Erfleisch der Hail Heidm, die die Albmber-
sich vnd Erfaul haben nach Nothurfft, vnd Zu
Vnder Leichm an Zunemm, vnd haben Leb
Hainder Haill, Brieff vnd Leith nach Nothurfft
Derauf gefürt vnd nach Sellicher Verfürung,
Hündtschaftm Brief vnd Leith Zu Haidm
Haidm ain gerligshail Zu gehalbm,
Die Dy also gefangm vnd auf genomm
haben, Leb Drinnd Sy mit Zem Haidn
Haill Furbin Eillem vnd Leistm,
mit nim ander Vrainet vnd gerichtl Zu
Vasb alb Hir nach geschribm stet,

An der Zeit ist gemeiner des Schulen:
Hall, und die Ehrn da soll Tudnag der:
nach jüng Nümbler, mit samt ihrer ob
gemeltes mit sahren abeidem was alber
seiner Nattürft, seinem Herr die Ehrn
singt den seinen Vorsteyer ab Spradt auf
Herr singt an des Hof Ehrn, soll und
Tag auf der Forsing abeidem auf der Ehr
Straus Herr den Eusseren Vorsteyer
singt an des nächst Hof, und ein selber
Hof gradt nach auf Herr an des Hof,
und endlichen Herr auf die Ehrn Hünd.
und Hünd der andre Hall darnach
so soll der Hof Hall dem Tudnag an
grüen am Schreiber Haus, das des
Laide Schreiber und Tudne der Ehr

Grab, in die acht soll der äußere Vorst
Glock des Marsch hin, Diesen Herr Laide,
Der ist gerädt von Tagen des Hünd, da
da get den obre Nürgomb Herr güssel,
in das andre Hall, da selben die von
obre Nürgomb seinen Hünd treiben,
auf so selben die Vordtiche Nürgomb
seinen Hrazen sie die Herr Falben von
sahen, das selbin einen Hrazen der da
get durch des gehörig, Die durch auf Herr
auf die Ehrn Ehrn, den Mazen Hrazen soll
nach Herr Nattürft sahen, das des Hrazen
durch das gehörig Augenärlich sahen,
und der obrey Nürgomb, Haun des Hrazen
Hrazen, Der ist der Herr Ehrn von Tagen
des andren Hrazen und Herr Laide da

Da gat ain Creutz, fengt nit fir auf
die Hasst nach und fir die Hasstrasst
ein Eber über den Trutschenhasst die
Rudrisch über die Hasst eben, durch
den Rain fir nit in die Schützen, da:
genn Leitsain Creutzstain, da get
Hasstmarch auch und dem selbigen Stain
get Hennsb, fure der Hasen Hengstain
der Kirchen Hoff, fengt auf an Creutz
Schwarzen Rain, und endet sich auf
dasselber Hoch über Hennbl der soll
der Embelberg sein Hengstain, Burg:
friedt und Burgfridt, durisch Ehrenfels
abendtag Vom Creutz der zu Hasst
Da get ain Creutz Nach aber Kurzgenn
fir auf, auf Da get ain Creutz Nach

Kirchen Kurzgenn fir auf den Hennen
Wentag fir Har bis fir an der Wendgot
durch der zu Har fir auf und endet
Heill der fir auf Hennbl, der Tag den
Creutz Burgfridt Eyrn, und der ainer den
andern Creutz der Hengstain in sein zu
Har der soll mög Hennen und soll der
Marck an Creutz an Creutz Stain fir
über auf einen Steinen Stain, und
Von dem Steinen Stain gerad auf
auf den Creutz, in der zu Har und
Nach dem Hoch Zeichen Baiden zu
Har gerechten auf, auf der Hoch und
selben der Baiden alle Baiden Heilen Hennen
Hern und Burgfridlichen gehalten
werden, Creutz der Hörsten Hen

Hand des Mannes Vorsehen, und darauf
ist Baider Theil Vorsichtigkeit Hund
Pfaff Caspar Forsteten, und Jahmt
Baider Theil Angelobt an Eyds Statt
das Rätt-Ordnung zu halten, und zu geschaiben
Pot und Brieff Vonnöthen ist, bey der
Vor geschaiben Pen, an dem gemelten
Hauß Baider obgemelten Theil ain
Hirsch geschaffen gehabt, Und des Baider
Theil in gleichen Laut verschaiben
und besiglet Ingrat haben, Des
gib ich obgenanten Kaspar Theil:
ingrossen den obgenanten Feinrichen
Forstung, die obgemelt Richtsatt
und Freündtschaft in gleichen Laut

verschaiben und besiglet mit meinem eigen
an hangenden Insigel, das ich durch meiner
Schuldigen Bitt willen an den
Brief bericht gethon hab Mir und
meinen Erben an Schaden die Richt
Thall, und Freündtschaft gemerckt da
für pflichtig und Schuldig, Ebrhardt
Hauß Mann, in gegen Wärtigkeit
des Ehrbaren und Vorsichtigen Jacoben
Gfirers, Vogts Von Fort, Jacob Ainz
gegen, und Herr Erbar Leith gemeiner
und ist der Brief beschehen, am Freitag
Tag, Nach Daniel Laurenzy Tag in
dem Fünffzehen und Sechzigisten
Jare,

Vor Sanct Martins Tag, Nach
Christi geburt Tausent Vier
Hundert, und darnach in dem
Siebenzigisten Jare.

Der Rath hat Ihr Von der Ab:
Christi. Licht bis an Busch
Die Sache aufm Convent

Und ist Abraham Vnd das Insigel
an Montag vor Urbani, der Fra-
nach geschrieben Zaret und stund
Ansagen der Sache Vnd das Insigel.
Die beschaidne Einfart Stam,
Paull schmidt, Jorg an Rind,
Einfart Böschlosser, Einfart
Jacober, Hans Tober, Hans
Von Liw, Hans Brand, Einfart
Hirschling, Hansen Volk, Sig-
mund Mayer, Vrl von Volk,
und Hans Hans gedingt an
Mayen Tädingt und ist gebant
und geschöpft an Pfinz tag

Der, sind

Jeronimus Jan Jacobsen Jan Johann
Ehrenreichsen Augsp. Jacob und
Jan Andreasen Jan Augsp. Jacob
und Hanß Augsburger

Jan Hannsen Jan Augsp.

Jan Christoffen Jan Johann Jan Johann
Gaißharo Jan Jan Hannsen Jan Johann
Veit und Jacoben Jan Hannsen
und Johannsen Andreasen in Hohen
Jan Johann Hannsen und Ehrenreichs
und Augsp. Jan Hannsen Jan Jacoben

Christoffen Jan Johann Jan Johann
Hannsen Jan Hannsen Jan Johann
Jacoben Jan Hannsen Jan Johann
Andreasen Jan Hannsen Jan Johann
Veit Jan Hannsen Jan Johann
Gaißharo Jan Hannsen Jan Johann
Jeronimus Jan Hannsen Jan Johann
Ehrenreichsen Jan Hannsen Jan Johann
Augsp. Jan Hannsen Jan Johann
Jacoben Jan Hannsen Jan Johann
Andreasen Jan Hannsen Jan Johann
Hannsen Jan Hannsen Jan Johann
Johannsen Andreasen in Hohen
Jan Johann Hannsen und Ehrenreichs
und Augsp. Jan Hannsen Jan Jacoben

Item wo ainer oder mer Knecht
mit ainer Hausfrauen kamen damit gemacht
wurd Item so der Knecht Zeugen Abtrag
thuen lassen Zeugen Knecht so
lang sy bey Ir gedient haben Item
so ainer oder mer Knecht sich
selbst oder Tagwerchter zu
Arbeyt dingt Item so ainer
Knecht oder Tagwerchter sich
selbst oder Zeugen thuen
Ir gedingen Item so ainer oder mer
Knecht oder Tagwerchter sich
selbst oder Zeugen thuen sich
selbst oder Tagwerchter zu
Arbeyt dingen Item so ain

[illegible] Hand vnd Fuess zuebt dann
[illegible] vnd so [illegible] gezogen haist
[illegible] vnd [illegible] an Thäter
[illegible] [illegible] Zu [illegible] als dann
[illegible] [illegible] als
[illegible] Zu [illegible] so [illegible]
Zu [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] auf den Augen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Hand Clagen vnd so Clagten [illegible]
[illegible] vnd [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Hand Hail Clagen zu gannspan
Sachen der [illegible] [illegible]
Clag [illegible] [illegible] vnd
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Dieweil Adelung gebet vnd sy dan
selbigen nit schuldig zu thun dan
sonst mit Ihr willigen willen, sonder
sey jnen Edlan Vorst vnd gnedigs
herrn dan Adelman zu thun gepurt
Adelmanschaft an gehort vnd dan
Landman dan aber die gilte adelmans
sey dan erlangen mit Turnyrn
gerust, so hat Landman dan gedachten
Herr Philipsen den Walthen vnd Landknechten
Landt Landman, seinen Lehenherrn
Vorst Erlaugung der Lehen, Landt Volgunde
Er Hauptmann vnd des, sich beschlossen
vnd aus ga feld

Das sich

Landtleuten die Walthen in Eingenommen
dan Burgen, sein zu Erschreiden das
sein thail dan andern mit zoren
Eyning dan Landt vnd Leuth dragen solchen
Nit wolt ans, sodan Gelten thann
sey Walthen beede thail Angarend
bedegte Zuglauf mit Einander auf
jedes thail Gelten Lustes zu
Feldung gueten fueil, seinen Vorst
Landtherrn Quigthail vnd Landt Leuth
thail, sein gebiennte Lann vnd Landt
Dasse Burgen Adelman Vogt Zuman
berg Zann geben vnd sein Adelman

[illegible] [illegible] Zum [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Der Eröffnung Solle Ob sich
halben die Verlegten für Klägern
lassen zu stellen sich darauf mit den
selben Welche dann da erscheinen
Klägk ob sie Kommissarien begern
Dem Vogten der Klöster mit Ein
zu in den sachen Verordnung dar
zugeben Zaig die Klegas aber da
dannoch sich darauf und begerten dann
zu protestiren zu Handen der Klöster
halben wende Man sich Mannig

Der Elten Recht voll Zumachens
weisen

Darüber die Verlegten dises Ob sich
Kommission zu protestiren begern so
haben Rhäthen Verwilligt worden

Sie auch zu wissen der Kundt so
sich auf Ir Gnaden Gemalten der Abtey
walten und handthaben zu kommen
Berg und Herrey Hoch Oberkeyt
den Zinsen und obrigkeit Vogten
sein zugen Zu sigl Darf dann Zinsen
Zum Haven Abtey Gnaden walten Seinen
Gnaden und Zu sigl ons Gnadig Hr
Dienstl und Zu dem Heill beschehen

Dorfgericht Gründel Leinzerhausen

Haft

Dis ist Ob[er]ste Stainl ligt ins Dorf
Gründl Dissing auf der Ursahrung

Der Stainl von Wegen der Herrschaft
ligt zu Ursa bey der Gott Baum Ligoll
und bey d. Stainl Gott Baum auf der
Wasserlingstatt ob Leitt Nundisen
Leitt Wasser in der Landtricht Stainl
Krug die Lende ablay Dann zu Sachen
Fridig[?]

D. 3

Da gaben wier Ainungklich Landtman
ob Leid Haupt ob Vorgehörig
Dey Disen Ob Leid Handlung Landt
der Herrschaft Dey Innangelegt
der Hell Röcht Zwing Lündung Stainl
Maja Zum Baum Wasser ob Ober
Ainwonjan gewalt Hoher und Nider
Herrlicher an gedeuten Selbst
gewaltigkeit Herr Christoff Khlum
in Kolden Rodt Landtgericht
gericht Simon Wirt und Hannsen
der Zeit Richter Wirtschaft der Augs
den der Vorgehörig Innwohnt
Hannsgangen gericht Hoppmeister
Zu Krug Ob Hansen der Fuchshof
Ainen Tag Monath Fridig in

Datum 1582

Item den 2ten Januarij hat Balthas Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Catharina, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 3ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 4ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 5ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 6ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 7ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 8ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 9ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 10ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 11ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 12ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 13ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 14ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 15ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 16ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 17ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 18ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 19ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 20ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 21ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 22ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 23ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 24ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 25ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 26ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 27ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 28ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 29ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 30ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

Den 31ten Januarij hat Hannß Jacob Schmid, Burger vnd Weinsieder alhie, Anna Barbara, Hannß Jacoben Schmidts, Burgers vnd Weinsieders alhie, Tochter, zu der Ehe genommen vnd ist in Beysein Herrn Johann Adam Hochzeiters, Pfarrers alhie, vnd anderer Ehrlichen Leuthen, Copulirt worden.

[illegible] solle von aller der Underthanen
[illegible] Saltzburg bey voll Comercien hochlöbl.
[illegible] Fürstlichen Durchl. zu Oesterreich
[illegible] Underthanen gehörsamblichen Ehren
[illegible] Underthanen Erhaltung gehörth Zoll oder
[illegible] Weg gelts Underthanen Hung und Gelten und gar
[illegible] Bieten Alb ist Darauf sein von Gott voll
[illegible] Comercien hochlöbl. allen Oesterreichischen
[illegible] Landen Ihr gnädigsten Herrn Zollner Hauß
[illegible] Handlern: an welchen gnädigen Befelch
[illegible] Ihro gehorsamist Durch Ihrer Underthanen
[illegible] Herren Ihr Landt und Ihre Herrn Handlern
[illegible] Ihrer Zutrauen [illegible] Dy in Baltl:
[illegible] Fürstliche Durchl. hochstig Kaiß Ferdinand
[illegible] Carol Erz Herzog zu Oesterreich Herr
[illegible] Inthen und Kärnten Graff zu Tyrol
[illegible] Ihren Landen Ihren Gehorsamen Handlern
[illegible] Weg zu Ehren, Lieb und Dienstgefallen
[illegible] Ihrer Fürstl. Durchl. Zu Ihrer Underthanen
[illegible] Herren Ihr Landt und Ihre Herrn Handlern
[illegible] Ihrer Zutrauen [illegible] Dy in Baltl:
[illegible] Fürstliche Durchl. hochstig Kaiß Ferdinand
[illegible] Carol Erz Herzog zu Oesterreich Herr
[illegible] Inthen und Kärnten Graff zu Tyrol
[illegible] Ihren Landen Ihren Gehorsamen Handlern
[illegible] Weg zu Ehren, Lieb und Dienstgefallen
[illegible] Ihrer Fürstl. Durchl. Zu Ihrer Underthanen

Obstehung: Dz Durch Euch Ihr Von Ihren Durch Herrnday Fürsten und Andern Ihr
Fordernden Weg gelts: Dz Ihr Gehorsamb Ihr Fürgenehmen Dass Fürsten Ihrer
Fürstlichen Durchl. Ihr Solch Haben Verauß
Zollich Einem, Jeden Ihren Ihren Underthanen Ihre
Abschaffen Ihr Thun.

Von Dan Ihr Sagste Underthanen Ihren Weg
und Steg Paniforderen Ihr Ihrer Ihren Augst
Vom Zollhauß an und Volgents Durch Dan
Marckht bis zu Ihr 19 Pf, Ihre und Under Dorf
Ihrer Dorf zu Fürth Ihren auß Von Ihrer
Feldt Lengt nach Ihrer und Ihren Fürth Zoll
Ihr Fürstlichen Underthanen zu Ihr Halten Fürdig
Und Ihren Solliche Fürlichen mit gewingen
Ihren Underthanen Ihrer Ihren Ihr Ihren Ihr
Solliche Ihr Fürsten Halt Ihrer Ihren auß
Ihren Ihr Dorf Ihrer Ihr Ihr Ihren Ihr Ihren
Ihren Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Zu Ihro Fürstl. Durchlaucht zu Brandenburg etc. unserm gnädigsten Fürsten und Herrn, Herrn Christian Ernsten Marggrafen zu Brandenburg, Herzogen in Schlesien zu Crossen und Jägerndorf, Burggrafen zu Nürnberg, Fürsten zu Halberstadt, Minden und Camin, Grafen zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, Lauenburg und Bütow, Burggrafen zu Magdeburg, Herrn zu Frankfurt, Lehn- und Schutzherrn der Lausitz, Herzogen in Preußen, Cleve, Jülich und Berg, Grafen zu Mansfeld, Sigmaringen und der Vandalischen Mark, Landgrafen in Thüringen und Hessen, Herrn zu Hennenberg, Ravenstein und Lehnherrn der Lande Stargard, Cossenischen Kreises, Lebus, Sternberg, Crossen, Züllichau, Sommerfeld, Beeskow, Storkow, Cottbus, Peitz, Sorau, Triebel, Luckau, Lübben, Dahme, Finsterwalde, Liebenwerda, Schweinitz, Jüterbock, Zinna, Belzig, Rhinow, Lehnin, Ziesar, Golzow, Plaue, Brandenburg, Gardelegen, Tangermünde, Werben, Arneburg, Seehausen, Osterburg, Stendal

Hans Christoff Löblich

Hans Christoff Löblich

Zaichend in Ihren Jahren / sich Verlobend Hochzeiten / Kindtaufen / sich mehr Jahren Ihre Freuden Ab-
kürzungen lassen / andere Lieb Freund / Gast
Mitgab Hochzeit Mahl Gast / mehr Ehrenmahl-
ding das durch der Gnade der Gast / mahlen
Mörsche / weis / der Ehrzeitlich gegen Fürsch-
lichen obrigkeit Kinder Jahre / weltgegan-
gen / den Ehrenmahlzeiten an den Jüngsten
gewöhnlichen Zeiten worden / wollen

Dieses Buch ist beständig Christl /
Wahl Lauer / weiß Haus dem ehrigen
Christl /

gedenckts der Jahr / und Jüngsten
gewöhnlich /
Kindt gel / zu seinem Künft Christl
Das Christl /

Ausgaben Christlicher Gast / Mahl	Einnahm
Gast / tag -- 12 ß.	Wildbad --- 54 ß.
Im Hochzeit -- 18 ß.	Jungfrauhaus -- 54 ß.
Der / Jungen -- 30 ß.	Crainz --- 24 ß.
Pferd gut -- 1 fl.	Hollgrund - 1 fl 48 ß.
Pfleger -- 36 ß.	Durl - -- 1 fl 48 ß.
Obere gut - 1 fl 12 ß.	Durlach --- 54 ß.
Heuzgut - 1 fl 48 ß.	Pforzheim - 24 ß.
Holbgut --- 1 fl 48 ß.	Enzdan / mühl. 1 fl 48 ß.
Aber Hr -- 3 fl 36 ß.	Wildt -- 2 fl 6 ß.
Enzdan Hrngut 1 fl 36 ß.	Im Dan -- 24 ß.
Im Hof -- 48 ß.	Im Hecht - 54 ß.
Im Aberen Hof -- 12 ß.	Pforzing -- 1 fl 48 ß.
Aberjacob gut -- 36 ß.	Ob Pforzing - 54 ß.
End Jacob gut -- 54 ß.	Hofhaubt - 1 fl 48 ß.
Hell gut -- 1 fl 48 ß.	Pfistl gut - 1 fl 48 ß.
	Ganze Aberan gut
	--- 1 fl 48 ß.

ob Hogg — 1 ℔ 48 ß
Rind Hogg — 2 ℔ 42 ß
Hallgeiß — 36 ß
Rindenhäut — 2 ℔
Lamhoden — 2 ℔ 66 ß
Lammfoß — 1 ℔ 4 ß
Schinkengeiß — 48 ß
Hollsteiß — 43 ß 1 ℔
Brustfleiß — 43 ß 1 ℔
Hirn — — — 34 ß
Nieren — 2 ℔ 33 ß 3 ℔
Das Aeuß — 3 ℔ 4 ß 1 ℔
Das Maya — 2 ℔ 15 ß
Schmaar — 1 ℔ 40 ß
Lezung — 1 ℔ 15 ß 3 ℔
Kälbern — 5 ß 2 ℔
Kalbern — 1 ℔ 12 ß
Klainvieh — 1 ℔
Schaafen Haut — 12
Rogghaut — 1 ℔ 26 ß
Hoden — 1 ℔ 46 ß
Hoglen — 1 ℔ 48 ß
Rind Zagen — 2 ℔ 31 ß 1 ℔
ob Zagen — 2 ℔ 46 ß
Zähn Lamb Dan
roßen —— 3 ℔ 54
Kuttl — 2 ℔
Die Kuttl — 1 ℔
ob Hauf — 1 ℔ 24 ß
Rindhaf — 2 ℔ 66 ß
Hasen Haut 1 ℔ 36 ß
Hasenkalkl 1 ß 2 ℔
Hasen Gröllen 1 ℔ 36 ß
zu Haut — 48 ß
Fuchs — 2 ℔ 24 ß
Aygen — 1 ℔ 48 ß
Rinder Hoden — 3 ℔ 36 ß
Rinder Zeh — 1 ℔ 41 ß
ob Zeh — 1 ℔ 10 ß
Hanstal — 24 ß

Ich gedenk mein lieben Kinder und Erben auf
Dißmahl meine Herrschaft Pfannberg, die mir Jahr
Christi 1653 in der Pfandweiß eingeantwort
worden, mit allen Ihren Zugehörungen
dieselbe Landshauptmannschaft Grätz
gelegen, dann Ehrenhausen und Radkersburg
Kreis Ihro Kayserl. Mayst. rechtmäßig
von dem verstorbenen Herrn Maximilian
Will ich mit Rath Ehrsamb Vorsichtig
Wolf, Ihrer Herrschaft Pfleger Herrschaft
Landtmann Herrn Christoffen Herrn
Hohst Ihro Kayserl. Mayst. Rath und Hof
Cammer Ihro Landts Obristen Cam
mergrafen, Baildam Maximilian
Ihren Eydgenossen Obristen Hofmeister Herr
Franz Seifried Grafen zu Hohenwarth
Herrn Ehrnreich Herrn Grafen zu Herber
stein Freyherrn zu Neuberg, Ihro Kayserl.
Majestät Rath und Cammerer, Herrn Hanß Adam
Mit gnädigen Herrn Landtmarschallen Herrn
in Herrn gnädigen Pfannbergischen Herrn Herrn auf
Herrn genommen und Landgrafen Herrn Maxim.

Loss Mandrab wiert de nicht alain de
de straffung / sundern auch grosser gefar
ligkeit seines / lasen kendes vrsachen / sin
Mansam ist halt das sie das die grösste
vrsach der vngehorsam kelt kend auffzig
ung des / lasen kangens / kend den gens / des
Diebter des schein vrsachlich legthen offt
durch den starken zam kend zum Fürwitzen
kend den kar / schöne gewinge / satzung der
Diebter hert / kaingel darumb / sagt zum
dz / nicht gefar liebarb / sag / dab den kinig
de seinetwen Diebter den auß / schlag / sinne
Loss zu gewalten haben darumb kain
die nicht wolt / so lög kein gnaigt gehorsam
wenden kend de gebor / sam auf / klauben den
ofen dz / lig / ist den druck forb Gregt halben
den dailig Mosen bogoben / g" auch verdrossen
schoffaner die ordnung / schlagen starck den
sangk den halb mit krig wellichs den
Mansche den gantzen Fwang / sibe vrgeben
wiert kend klan dauon / ist auch wider
stellung des testen abwerb de ordnen kelt

Pfungen den vnd einen starcky des Gest
nit auf / kauch den vnrecht ab kindt den
Gest de / schuldigt / so pruchtet de / ist alb
den sie diesen warnungen de / schaffung / kend
den volgenden kelt kend will liebar den
sundern gewaltet / sin willichst de nicht
kinig sein vnd de den Diebten Fürsamb
de halten / so / gai / set ofen dis gemeine
Gest stuis / quam solo & nimbia Fuis / su
Mall in zugigen Briefen da gemüt den Gest
gesatz kend alle gesatz den Cörsten aus / ge
legt werden vnd Nun des / Gestelt sin
wöllt sol den lisen sin will / sichen / Gest
+ Ch nit / sin gögen theil was / Zindert
wider sein auf / kinigs de bor ob sin volgend
Volgamb kelt alles mall disa wort in
sich begrieffen den / des gögen theil / s
wenden kargestelt / sein kargen kelt den
theil den Gregt wögen de klagen die Cör
sten / in andre was kend wenn / sehen sin
schwinig den zeugen die sie gen aus / Gorth
kenden den sin / heidt sin / selig klint ob

Kunsts besunderlichen Ordnung
gerichtt ordnung Von dem 21 stuck

Von dem Zoll in den Stetten

In den einzigen Von Zoll in genant
Platonia Le Conglionen mag sie nemen
Zoll mit zu vergen Stetten Verkoffen

Aber in den Gutlichen Herumstorz
Le Conglionen oder wo denne Kauffe
gerant Lunsten in den Zoll, das sindt
Jeden Zoll Ding Stetten Zugeben
Und so Jonzher Kauel Zoll sagen
Von Ochsen den Almingolosen sein Vol
Incht in denzen Stetten Zoll Und
Vollen Jungen Ding

Es soll Kunst in den Stetten Zo Ding Jeden
gericht sie Vorst die Latein Stetten
Und Collegationen mit Einander

Kauffe ob Jn den Land Zoglich Gulden
Marck Jn das Land Viehe Zoll Jn den
Costen den Marck

Ich will zu Erst von den Ochsen sagen Jeden
Das Stuck Vor Kauffe wo Ein Ochs
Das ist auch Ein Grosser Wichtig Ein Ochsen
Ochs Zoll Stuck 6 Gl ist Ein Ein Jn zu
Fus an Gulden Das Gl ist Recht auf Disen Fluss
Zugen Weg Kommen Kan Jn den Jn Dogen gelt auch
Jn den Stetten auf Jn den Land Von Man Jn ob
Die Stetten will Man Ein Recht Von zu
Haben Es Wol Ein Kunde Das Jn Das Land
Zu Tag Jeden Man Sicher Wie Es Jn den Stetten
Stetten Vergericht gut Vor So Ein Ein Es Kommen
Man Jn Gesunden Werden Kan Jn den Jn Sonder
Zugen Das Zu Stetten Stell Es Jn Jn Recht Das Vollen
Jn Weiten Kauff Das Jn Stetten Stell Ein

bündaus wo sich dann Jemand
zu schaffen wird ad Marginem zu
stell und wo Zeichen wird sein

Nun dan 22 Stat
Ihr wo Zeit und Termin des Einlegen
dan Gerichten zu setzen Volk
Es soll ein Jed wo dan Vorstag
Abzeit auch das andan Theil Ein
leg in Vierzehen tegen und also in
gabielischen ordnung bis zu ord und
beschluss das sachen verschwend in
Vollsten Termin die Gerichten in
Massen hier vor gewendet originalsten
zu dan Compley behegt und dann gegen
Theil die Copi dauon zu zu stellen

Nun dass auch Henza Volk dan Termin Clare
und Ihre Zeit wenn so ist dan kan d Man
schaft oder Kinder Manschaft zu gelassen
Nach dan Vorstagen beschrieben und ein
gegangen genug sonnen besehen Jedan
Theil das ist dan Clager das gleichen dan
Antworten Antzeigen das gegebenen
Termin und beschluss Jedan Collation
einfolgen Theil 3 Tagen ein
schreiben Einlegung Einen Termin zu bestellig
Dass das ist die selbig beschreibung mit
Ihren vierzehen tag Vorzeichen einschollen
die ein ob beschriebe Termin in Volenzeit
lich und stemmstorz sein und wo Einer ob
die andan Vorstag zum Termin nicht
gehegt den ob sonnen mit dan selben
zweien tag weiter mit zugeben dan nach
Einschreiben auf Volk ob Theil Gerichtung
Einmen Nicht den Volk dan Volk schaffen

de ghuis wolt nicht bekundig ist de Regt
de Eine dach sindt wandesamen Magistrat
gebaulich saat Marktgiger vnd in Collegiaten
gelogen Koningk dasse mit de grossie verwaten
vend, gewass dat Jenige, sinaten vnnss vnd
Jene ausser an Bezahlung der gemeiste Zwang
Endlich gebeist hat

Zu fortigten Dec tant 1711

Vnd dan framt Hang: Hwogewisch
Ohaft tading Protocol

Vnd dan ybar dass ein lawd
gewisch framt Hang und Hwog
abseminalis Holtanten Ohaft
tading andantis Holtanten Proto
Col

Jn Cuapt dass tolban ist zu bessen
dass by dem vorfiatan Mayr vnd
Liburgessen Hinder Gesandten Jo

Vnd vnd ybar dass ein lawd framt Hang und Hwog
Vorf, de Holtanen bingeb tading En
bekundan sin Volgende

formälian

Hebau sich die Jn Hebauen des Elbum
landsten Jhan Vorf obarlandt Kundo
Ausgesandt vnd Horbing Nibbel vnd
auch Elbaufsiers vnd Elbau Vorf
ung Burgl Gerlogt und anbringen
lassen wie dass sich Kundschaftlich
zigen an vnd sten Kinder Vorf und
ohnfang in Jn Hiesigen Elbaun
mit auf Hebung Vom Hochter pfaff
hungsgau und Hey si Hochtmaspiga
Elbau Handlungb Jn Hober mit
Abzigung des Elbaun Jnga Holtan
zu Hödigen dass Jnen bisher anbrandt
und ois Jnnen abgangen und Hadmahlig

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

1650

Contra

Den Pfinnd[er]stag nach Mathei[s] Apostoli
Hannsen Ruo[e]dorffer Gerichts Knecht
vnd Pfinnzigsten Tag Jenner zu Gaisbrun
Ehe Gericht vnd Offnen Taiding vber
Obrigkeit wegen allda Jan Stand
Ley Recht ainfur laden worden alda
Jan Gericht vnd Jr Gnaden Hannsen
Reis an seinen aufs Jr Gnaden
Zehenden damit Jan Gainkirch Pfar
Had ab abgang an Jren Gain waid
Jen Ke[e]rch vnd Tenn Ehrnuesten aber
Jann Jr Gnaden Gericht zu wissen vnd
Was Jr Gnaden Fanung vnd ge
Main gemaind Sachen Pfunt wegs
Ains gebotten Sinder, ist to gan
Vnd stan Pfundt Reis Jungsamung
Nis nit wenigers Jres Gnaden Jahr
Morgen Jagt vnd Pfanzig ganza Pfund
Reis Jan zu Jahrn Jan vnd Jamit

vnd Jan alla gerichts Jr Ehrnuesten
Hannsen vnd wes Jungsam / Jr Gnaden
Obrigkeit / Gericht zu wissen Jre Pflicht
wes Jan Jren Gnaden Fanungen vnd
Jon Jnen / Jr Gnaden wegen mit Pflan
mit Jan Gericht / Sinder gleichsam
Pflantsalben vnd Jr Jung Recht
vnd Gerechtigkeit zu / Jnen wie Pflicht
Jnen wegen ains zu gedenckhen vnd
zu / Hannsen Jnen Clagen Pfaimt wegs
gamein Jare Halben to / ay Pfo
ga Hannsamb gemeinstlichen aufdrucht
Jan wolle den Obrigkeit wegen
Pfan vnd ga / Jandten Obrigkeit Pfundt
Jan Jungsamung gegen mainde wendung
Jhnen vnd Jren Jagen vnd Pflicht
Zusammenstand Jn gehair ganzlichen
vnd bey Pfundt Pfo Pfrichten

Item Do bekan vnd Jnno Vrogan das
gelibd do stet aus Jr glaub ge
schriben vnd gefertigtes Ko bschuld
vnd Verbandan brief

Vngefarde das Jr Vrogan Ko
bschuld hab ist Von obrigkeit
Vrogan meine Jungen Jr sigl dor
Jnn Kundt meine Alten Handvnd
Jr sigl offen / Jedoch Jhr die gedacht
Elsbeten Verlorigten meinen / seinen
Vorgleiten / Jorgk Jan Vnderweysung
Vnd Jhr Jungen Jrungen Kindt
Jr / Jeden Jnn Jährlichen Monats
Augusti in sechzehen Hundert
Fünfzigisten Jore

Anno)621 Jtem Jan Jnno Vrogan
Jtem Alex offen meine Jungen
Hans ob Jhnen die Hofstat vnd Hans
Jhan Jan Jacken Jr Jan Hofstand die
Jan Jan Jacken Hans soll
Jan Jan Jacken Jr Jan Hofstand die
Jan Jan Jacken Hans soll
Jan Jan Jacken Jr Jan Hofstand die
Jan Jan Jacken Hans soll

Anno)389 Jr Jhnen Königliche
Jacht zu wiel worden hat is Jacht
Jegen Jr 1395 Jan Jacken
Jan Jan Jacken Jr Jan Hofstand die
Jan Jan Jacken Hans soll

Jtem Alex offen meine Jungen Jrsten
Hans ob Jhnen Jacken Jr Jan Hofstand die
Jas grossen Jrsten vnd Hans ob Jan Hofstand
Hof Jurch die grossen Jrsten Jas Jhnen
Vnd Jas Jhabell selbsten vnd Jr selbige Jorsch
Vnd Jas Jhabell selbsten vnd Jr selbige Jorsch
Jolchsen / Jan Jas Jhnen mit einen Jäden
hing woll weg Jan Jurch Jasen vnd
Jan weg gehts Jr selbige Jrsten Hans ob
Jr Jrsten vnd Hans ob Jr Jacken ob Jas
Hofstand

[illegible] Hr Caspar Lind Frau Magdalena Hr
[illegible] Hr Stat [illegible] Tochter
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Item Alles offnen Allen vnd Jeden
Jacob Eben dan Jhnall in der Pfarr
Vrspringend auf dan Vnd Jan Jacob
Enoch der Pfarr Lehl Jan Einhorn
Knipp Jia Jan Jan vnd die Eschan Jall
offnen Jan Jan t Martins tag bis
Knipp t Simon prosch tag Enoch ist
Jan Alten Jhnnen ob der Vor der ein
ob nun Jal Enoch Jan Land Jhring
Jan Jhnnst Jogan oder Enis der Jach
so Mag Jin Jeden Nachtjan Jall
Einen Zaun Jan Jal Jogen mit
Jinen Jusch Jum Enoch Jachen
vnd dan Jachen Jacob Jchan der
Jall einen der Jan Pfarr Jin Jan
Jhan der Jr auf Jie Jan Allen vnd
Allen Jo Jan nicht so mag Jinen
Jamen mit Jan Jr gemelten Stuck
Jall Jacob Jchanen Jin Julgalten
vnd dan Jinen Jeden Jie Jan Jall

Jinen Jan Jan bis Jchanen
Knipp ob Eis bey Jie Jan gang Jan Ny
Jast Jan Jan Vor Jan Jain Jin Jan
bey so Jall einen Jer Jelb Jain Jan by
Jamet Jain Jast Jin Jeche vnd ob Jinst
Jie Jalten Jnip Jchnid Jamen ——
vnd Jan Jndan Jnd Jinen Jeden

+ Item Alles offnen + Jie Jie Jan Jan
Jin Jan auf vnd Jin t Jalten Jacob
Jer Jie Jelbige Jnitra vnd Jinen
offen Jall Jin vnd ob einer mit
Holz Jan Jin Jinch Jan Jalten
Jan Jabait gehn Jall Jin Jelchen
Zeit Jer Jin tag ist Jall Jie Jan Jin
Jchan Jämmen vnd Jer Holz auf
Jan Jeig Jtegan so. bis Jch Jie Mag
Jer Allen Jo Jall gehn a Jeden
mag nicht gelab Jrichten a Jin Jndren
Abtnacht 5 Jchnid Jamen

Es soll auch Niemand den Landen
heimlich noch offentlich weder Korn noch Habern
gen Mellau noch sonst keine Waaren —

Item Alle offene Winkel das sein
Marktgenossen haben das Landen genicht
mit Besitzen sind Hans Jakob Mohnicht.
Zu gewöhnlicher Zeit sollen Alle

Reuschelsbuch beschreibung des Schloss samt in
sulgangene, Wan, von Wann, Wo, und sie wahls
helligen gezeichnet und mit gantzem Wesen sind
Do in dem Löblichen Gotteshaus
Sanct Gabriel auf dem Waarberg Erfunden
und vermelt Löblichen Brauch Zugehörung sein.

Do

Von hagnau mit gottes hilf anfangen
haushaltung alles von ihro Original aufgesetzt
und ordentlich in ein Memorial Buch ver-
gezeichnet worden Ao 1606.

Anno 1290 do 7 Id Martii Ende die Regierung
Bonifacii dises Namens des achten Römischen Bischofs
auch Bischofs zu Rom auf die Heilig Sanct Gabriel Erz-
Wandl, Michaely, Osanna, Augusti, Klingshi, an allen sol-
chen des heiligsten Jungfrauen Mariae, wie auch auf den
gabell Id Joannis Baptistae. Magdalenae, und Laurentii
S. martini, dem Nicolai und martini des S. Bischofs.
ordens auch des Heiligen Jungfrauen morgenlob, Cassarinen Ignatii
und des heiligen Erzvaters Abrahams, und Maria Magdalena als
Sie zu zählen, oder den allen nachfolgenden acht Tägen gehörig
gehen Bischofs ain ache in nachbarschaft 40 Jar, und alle Heiligen
auf ainen Jar 340 Jar Ablass von allen Brosten und Bäum
ordnung zugeben, alle Jahr, so die Kirch Sanct Gabel
mit andacht besuchen, und ihr gabel alle Vorsichtigen
und ist dises Ablass von Clandolpho Bischofs zu
Veilau Confirmiert und bestätigt worden.

Anno 1326 hat Johannes Hispalensis Ertzbischoff und
Nicolaus Albertus Bischoff zu Augsburg den Vorsitz der Con-
stanzer den Rothenstein das Capitel Sanct Gabriel auf dem
Waarberg mit vielen gnaden, Freiheiten, Versehung, weilen selbiges
mit sonnderlicher Andachtigkeit Andächtig besucht worden,
Zugang und an Reichstandung, und an allen festägen Sanct
Gabriel hat abgestorben bis auf 40 Jar ablass verleihen,
so in gestalt dessen die Capell Sanct Gabriel mit andacht
besuchen und diese andacht alle Jahr vergnügen werden. Ao

Anno 1389 den 9 Augusti verleihe die Regierung Bonifacii dis
Namens des neunten Römischen Bischofs Sanct Vitalis Bischoff
Mailandischen des Löblichen Stadt Capel. Der Kirchen Sanct
Gabriel auf dem Waarberg auf folgende festäg Als Fürsehung
Weinachten, Karfreitag, Ostertag, Osterabtag, Pfingsten,
Aufferstehung, Himmelfahrt, Dreyfaltigkeit, Frohnleichnam, in Oster-
zeit, und Erhöhung des H. Creutzes, in allen festägen morgen
Das Heiligsten Jungfrauen, in Feier und Landtag, des Patron
Laurentii Vincentii, Nicolai, allen Maria Magdalena, Cathe
rina, Margaretha, Cecilia, Lucia, Ignatii, Agatha, Barba
ra, an allen Heiligen, und allen Tagelandtag, und in dem
Schaumgasslen festäg, allen Sonntag, Samstag und
Freytag, wenn ein Fronfest Vigil, Feyertag, und in
gemeltem Tag, ohne allen Ordnung die Kirchen besuchen, oder
einen Priester dem Gotteshaus Sanct Gabriel Altar lesen, oder
allen in genandten festägen Sonn- oder Samstag, oder
in den andern 40 Tag Ablass oder Verleihung von allen Brosten und Bäum
so sie sonst in dem
festäg einen Jahr dises Tags Ablass gegeben werden etc
Die Ablass sind Ad Collatum gegeben worden etc
Ad perp

Anno 1445 Dar 20 Junii hat Jacobus bischof zu Augs-
burg Gotshaus Sanct Jakob an dem Warchberg auffgelaßen
Montag, Dienstag, Sanct Jakobtag, Mainacht, hayl. Jahr, Pfin-
stag, Frönlichnam, Johannstag, Mardemerstag, Corpustag, Pe-
ters und Pauls, Mitich, Freitag, Frauentag Assumptionis, Bartho-
lomei, Egidi, Lamprechtstag, Mauritzi, Matthei, Michaelis,
an dem Galizischen Jungfrauntag Concepcionis Mariä, gebun-
den Hainrichmesser, Simonstag, Laimbsnächtung, und auffgehaben
Sonntag nach Galli, Joannis Bapt. Crastinum, wie auch an
Jagen des heiligen Creutz und Evangelisty, an Viertag
Cassandri, Fabiani, Georgii, Cosmi, Viti, Blasi, Chris-
tofori, Nicolai, Andreä, Augustini, Hieronimi, Ambro-
sii, und Albani, Augustini, Gallonis, Cassandri, und
aller der heiligen Jungfrauen Magdalenä, Catharinä,
Margaretä, Ursulä, Dorothee, Agnetis, Aphlonia,
und Juliane, wachs ihm an dieß Jahr auch ge-
fallen und andacht die Kirchen Sanct Jakob auf dem Warchberg
nach Gelegenheit und ihr gebet zu Gott außgestellt haben,
Solang alß und ihm an abkomen festtäglich 40 tag Ablaß
und Verleihung alle und jede Pfarr und Kirchen, so ihm-
selbs in der Christenheit gelegen, wie in der Original Ur-
kund auf dem Warchberg mitgetheilt wird. No 4

Anno 1422 in Augusto Pontificatus des Hochwürdigen
Herrn Herrn Niclasen Titl. Sanctae Crucis in Hierusalem
Presbyter Cardinal, Bischof zu Aichstätt auf die Kirch-
weihung und Sanct Jakobtag zu dem Gotshaus auf dem
Warchberg alle und jede Pfarrleut, so an
Gotshaus gehörig, besuchen, und dem Gotshaus mit Ge-
schenkhen, Opfer, Gang und Fahrt die Kirchfeihr thun
Gott [illegible] und ihnen Verleihung alles
Ablaß und Gnad [illegible]

und Gelegenheit wie in Originali zu finden
ist. 5

Anno 1200 hat der Papst Innocentius der Regierung Alex-
andri dises Namens die Türkischen Fürstenthumb Jconium
Trapezunz die Türkisch Kirch bestätigt, und Bischof Con-
rädi inder in sonderheit gemacht hat, und alle Sonntag
Zuaeignet und verleihung Ablaß und Antheilung von allen
Aposteln, und Jungen, so in innerhalb dieses Heil Kirchlein
in Ehren, oder ein Heiligs abbildung machen, auf folgende
fest, an Sonntag Sanct Jakobtag Vigilien, Montag an
Sanct Jakobtag und Heiligen Tag Sanct Jakobtag Octaven
und in der Warbergen die Verleihung: Also und Ehr Jeder
mensch Reu an obgesagte festtag 2000 Jahr Ablaß verlangt
wann sie in rechter Beicht Zerknirschung ihrer Sünden gehabt
haben, und die Hochw: Gotteshaus Sanct Jakob auf Warch-
berg besuchen und einig Gelt dem Gotteshaus galtreichen, solch
Ablaß auch gegen niemand, Zuschmutzigkeit, Pfarr verleihen
gültig sein, und obgar Ablaß zu dem Sanct Jakob Kirch
auf dem Warberg mitgetheilt wird ist gleichwol mit mehrern
in Originali zu finden.

Anno 1514. Nachdem der Ehrwürdig Herr Silvanus Titl
Sanctae Crucis in Hierusalem Presbyter Cardinal, Patriarch
Alexandrinus Salzburgensis, Cardinal in Tusculano Le-
gatus Natus, und Päbstlicher Legat durch ganz Teutsch-
land hat zu Ehrung dises Vorbild Marienbild zu Wallfahrt
gültenden Ablaß, und hat V. Wolfersheim, zu Klosterneuburg
hat in der Löbl: Gotteshaus Sanct Jakob auf dem Warberg, Ver-
gessen Verbesserung, erhebung, und bestätigung alle und jede in
Christlichen Glauben Mannlich 5 Jahr und 40 tag Ablaß verlihen,
wann man über seine Sünd und Verbrechen Reu hat, und selbe ge-
beicht, und einigs Gelt dem Gotteshaus reichet, und dann so

Der von Vnderschidlichen Bäpsten Päbstlicher Heiligkeit vnd der Römischen Kirchen Cardinälen Dem Erbarn geistlichen Vnd wolgelarten Herrn Johann Gottfriden von Waarberg Vorstehern Hailigen Schrifft Doctorn, o bei Vor Jaren Baseler Jarzeit, gottseliger Volkommener Leibs vnd empfangener Hailiger Sacramenten Lib beraubt, aus wenigisten Trost Vnder Vnsers Vnd Hailigen Frawen Maria als gnedigen Fürbitterin Christlichen Abscheidens hin Jn Brandenburg des Regierenden Vnd Vnder Hertzogen Hailigen Nicolaus Lobwirdigen gedächtnus, Vnd einigen offnen gnedigen Fürsten gestorben alhie Vor Wilsnack Vnd sich ertrunken Vnder Jüng Jar Manigs, als mit notdurfftig Hayr, abgangen Mainung Hailiger Schrifft gehabt, endtlich Jnhalt Jr Lib, Alters im Jahr Jhesu Christi 1571 Jar den 30 Monats Tag Aprilis Hora bis Vormittag Jn Gott Seligklichen Verschaiden.

Vnd haben gelayt die Vorgeschribne Fürsten Vnd Herrn.

Jahrtag	1	40	ßß
Wändungstag		40	
Jarzeit		80	
Jn der Octav		40	
Messen		24	20 ßß
in der Octav		3	80
Requiem Christi		4	20
in der Octav		3	00
Vigilien am Vorabend	5 Personen	6	40 ßß
in der Octav		3	80

Jtem Jhro Gnaden Herrn Hertzog Albrechts Hochlöblicher Gedächtnus Jarzeit, Vnd Begängnus Jst Jhro Gnaden Herrn Hertzog Albrechts Hochlöblicher Gedächtnus Jarzeit, Vnd Begängnus Jst Jhro Gnaden Herrn Hertzog Albrechts Hochlöblicher Gedächtnus Jarzeit, Vnd Begängnus Jst Jhro Gnaden Herrn Hertzog Albrechts Hochlöblicher Gedächtnus Jarzeit, Vnd Begängnus Jst

Pfingsten — — — 420 Pfg
in der Octav — — 300 —
f. Dreyfaltigkeit — — 80 —
in der Octav — — 40 —
f. Frohnleichnambtag — — 80 —
in der Octav — — 40 —

Item Domtag sagerby vnd nembtag Sibenth
ganze Jahr Ding amb allgmain gedacht auch 40 Pfg.

Volgt die im Jahr vnibergelt- oder Rath verbleib-
fahrnussen

Der heiligen Abloß Pfg.

Januar. Pfg

1. Neujahr Jahrtag — — 80
in der Octav — — 40
6. drey Königs — — 80
in der Octav — — 40
17. Antonii Abt — — 40
20. Fabiani Sebast. — 300
in der Octav — 340
21. Agnetis Jungfrau — 420
in der Octav — 300
22. Vincentii Martyr: — 40
in der Octav — 40
25. Pauli Bekehrung — 40

Februar. Pfg

2. Liechtmeß — — 420
in der Octav — 300
3. Blasii Bischoffs und Marty: — 40
5. Agathe und Dreyfaltigkeit — 80
in der Octav — 40
6. Dorothee Jungfrau — 40
8. Johannis de Matha — 40
10. Scholastice Jungfrau — 40
14. Valentini Priesters — 40
22. Petri Stuel — 420
24. Matthiae Apostel — 420

Merzen. Pfg

25. Mariä Verkündigung — 420
in der Octav — 300
27. Ruperti Bischoffs — — 40

April.

24. Georgii Martyrs — — 40
25. Marci Evangelisten — 40

May.

1. Philip: & Jacobi Ap: — 40
3. Creutzerfindung — — 40
in der Octav — — 40

Junius. Pfg

2. Erasmi Bisch: und Martyr: — 40
15. Viti Modesti Martyr: — 40
24. Geburt S. Joan: Baptistä — 300
in der Octav — — 340
29. Petri und Pauli
S. Jacobi und Paulus 640 Pfg
in der Octav — 300

Julius. Pfg

2. Mariä Heimsuchung — 420
in der Octav — 300
20. Margarethä Jungfrau und M. — 420
in der Octav — 300
22. Mariä Magdalenä — 420
in der Octav — 300
25. Jacobi Apostl. — 80

Augustus

1. Petri Kettenfeyer — 300
in der Octav — 340
5. Mariä Schneefeyer — 300
in der Octav — 300
10. Laurentii Martyr: — 420
in der Octav — 300
13. Cassiani Bischoffs M. — 40
15. Mariä Himmelfahrt — 420
in der Octav — 300
24. Bartholomei Apost: — 40
28. Augustini Bischoffs — 40

September. Pfg

8. Mariä Geburt — — 420
in der Octav — — 300
14. Creutzerhöhung — — 40
in der Octav — — 40
21. Matthäi Apostels — — 40
30. Hieronimi Kirchenlehr: — 40

Jahrt | ß

21. Lucia Jungfr. — — 40
22. Ursula Jungfr. — 40
24. Simonis & Judae Ap. — 40

Jenner

1. Allerheiligen — — 40
in der Octav — — 40
2. Octav Allerseelen — — 40
in der Octav — — 40
6. Leonardi Abt — — 40
11. Martini Bischoff — — 300
in der Octav — — 340
19. Elisabeth Wittib — — 340
in der Octav — — 300
21. Mariae Opferung — — 300
in der Octav — — 300
22. Cecilia Jungfr. — 40
in der Octav — — 40
25. Catharina Jungfr. 420
in der Octav — 300
30. Andreae Apost. — — 40

Jenner | ß

4. Barbara Jungfr. — 40
in der Octav — 40
6. Nicolai Bischoff — 420
in der Octav — 380
8. Mariae Empfängnis — 420
in der Octav — 380
13. Lucia Jungfr. — 40
in der Octav — 40
21. Thomae Apost. — 40
25. Weinachtag — 420
in der Octav — 300
26. Stephani Erzmartyr 420
in der Octav — 300
27. Joannis Evangelist — 40

Omnia ad Dei Honorem
B. Mariae V. & S. Caroli
Sancti gloriam.
Atque ad Animarum Salutem
M. P. Ch. Mgr. C.
i 7 0 0

Lib. L: Protocoll Anfang: 5ber Anno 1712

Ein Haus Schenderspacht

Verpflegung Wein Kalber und Lammfleisch
Zinsfrey für Feuerschilling und Schweig:
Reisserne Von Dienst und Abzug
Leibeigenschaft Zinnis Wandlungs Recht
Dann Korn auf Schwein und Hühner
Und Ei: Ei: Zu Dienstag für Krafft:
Land Obrigkeit Feuerschilling
Weiner Von Aeckerung Immen
Und Zehnt. Einen Garben und
Gesunden Marktpfennig. Ist recht
Ein Haupt Fall und Viehaufgang
Auf diesen Pflegen, Landrecht und
Landrecht, Personenlich Fürsprung
und Ist Pflegen Leibeigen, Jährlich
Ihro Pflegen Gerichts Gnaden
Auf Pfandungen, auf Freyheiten
Recht und Schuldig Pflicht, mit einem
Erbung. Von Dem Hauptlöbl Burgfrid Zu
Feuerbach Von Wernigk, gehörig,

Landschriften ehrenhaftig sein gegeben
abenden. Und die selben den Ihren
Lieben vor denselben Lange Jahre
sess, und allezeit bey handen ge-
habt, und den Notturfft nach gebraucht
haben. Ist aber eben solche Ordnung
dreyfach Ausgang, an den Schrifft-
lichen Acten Ordnung handlichs zu
Leipzig. Und dass Augen, Ihr
Authentzung anzuhalten. Bitten und
begehren. Ihr alle Ober- und Unter-
und Landrichter, welche Ihnen
die zu sichtigen, Inmass der
Ordnung des originals, und Noth-
wendigen gebrauch, Vidimirt und
abschreiben lassen. Sodann Ihr
gemeine Inmass Authentzsamen
gehorsam Bitten zu erlangen. Wo
dann ich Ihnen gleichen wolle zu
verdienen, sein schuldig gehalten.

Dasselbige soll ihr dann, auch
gegen sein wollen, sonder vor-
richte dreyfache Ordnung, sein ge-
zeigt: Mit gewissen Insiegeln,
bey der gemeinen Hungrischen Land-
gerichts Schreiber, dass ordent-
lich verwahrt, sonsten ab schreiben
lassen dis Land.

Item, das obbesagte Ordnung
dass obbesagte Schreiben sein
dass ordentlich, und dauerhaft
abgefasst, sich richten auf dem
Faden des Zirkels, und dem Fuss
nach sich richten auf dem Pergam-
ent, dasselbe abbrüchig und durchsichtig,

Und dan auch, auf dem Hof ob auch
Hof auf dem Marckpaß.

Item alles öffnen dem Schmidpaß
ein offen Visier, und ob einer
Holtzt, oder Holtz umbhaut, der ob
in dreyen Tagen, dem Herr weder
öffnen, und den Statt thun,
auf dem Holtz, ob einen das nicht
Hoch, und ein Underer darfür
stünde, und so dem gerichtigen schmidt,
dem soll so jeder ein Schaden weder thun
und dem gericht fünf Pfundt Heller
Ver fallen sein.

Item zwey öffnen Alles ein offen
Visier, so ab Eben die Landstraß
und so ab gehen dem Hollen fürn
dem Hoffen, und die Hoffen gehen
Höll so ab gellingenweg Alles

Hoffen Hauß weilsein, und dermaß
dan dem Hollen so ab auf dem
Hingang, und Heimbschaft so ab
auf die obere Eben.

Item Alles öffnen Alles ein offen
Visier, so ab Eben die Silben auf
das Hauptes Eich, und so ab in dem
Appelpaß, durch die Hoffen,
heissen das Hexenmoos und das
Hohalls Acker, und die zeeiger
Hoffen soll so weit sein, das einer
mit einem Rädreling voll Heug das
Thor fahren, und der auch geht
die selbige Visier so ab, so Recht
und so ab für damit Hutten in das
Appelhaal.

Item Alles öffnen Alles ein offen
Visier, so ab gehen dem Hall,

Item das Eyssing soyssen, und aus dem
Soyssen sein es, das Eyssing Feldt,
sein es in dem garb, auf die Knapp,
und die Disp sol essen sein, dan Hanck.
Manschlag, dreyt auf Hand Ringgwerck
Tag, auf ist den Acker sein schuldig,
es das wär, das einer oder zwey
Mahlung, wund, dan Hanck sching:
oder Hünsch wagen, oder ein sich
das, göd, es mag sie in den Klag
Veine voll Hünnerzeichen dan Kalb
wagen mit einen Hünsch, und Hanny wund
sprung, und drey Kalben sein es sagen, das
sol einer das, dem Eyssing zu weissen
schen, das sie aus den Hünsch Veine Kinder
dan ausgth, so mag einer den mag mit dem
Hagenamten Hünschen wol sein es
sagen, Hand galten und aus sagen,
aus es als sie den Hünsch ging sach
einer ein Hinder dabey, dan solle
sagen Hand treiben, Klöe oder Kain
Hünd dabey, es sol sie dasselb schen

treiben, damit schein schad die Hof und
es sauß einer das gibe schen, ist es
dem Herrschl knechten Hünd Hennen,
und dem Kindern sein schulden abzubezz

Item wan öffnen wöll, die Krapp,
den Fr sein aus, und sein Hand Kirbs
sein ab, das die zeitige Mänbrn und
Hennen offen sol sein, und es sie
mit salz darein sagen, das sie
den verdil gen wöll, sie wellichen
Hünd das sein Tag ist, sollen den die
Hagen Kaumberg, und das salz aus
dem alag Lagen, so schicken Mag,
das man sie gehen oder Reiten
mag, mit eyssen Kinsmans, oder zu
Kindern Kahlung Hünd schuldt Hennen.

Item wan öffnen Klön die offen Kisten,
schen die Leiten sein ab.

Item: Wann Einer die Zaun Pfosten,
Jemandt den Creutzgang, Dan so den Thür
Lehnen Jemand schuldig, Dann die Zaun Pfandt,
auf die Gemeine Landstrassen, solche
Thun Pfosten auf die Hofstatten, und dann
die Hofstatten sollen Ihm Pfosten auf den
Zaunstecken, und dann dem Zaunstecken, soll
Er Ihm Pfosten in seinen Augen, das Ihm
den Ihm seinen selben Niemandt schuldig
soll Thun, Bey Pfandtschuldt, dann auf
Manns, ob einer an Abtrag für einen
Hof Thun Pfosten, oder Zaun einen Mann,
und den Thürlehnern soll dem selbigen
Hof Thun, ohne die Landstrassen, Es
Sollen Halben Zäunen, das Er den Zaun
Zäunen nichts für schaden gebe, Bey Pfandt
Thun.

Auch Alann einer Jemand ab den
Lüthern und Zaigt ein Forcken an, damit
er Einigk oder Zain, in die Zaun

Item: Wann einer Jemand Pfandt,
soll es abstehen, und die Zaun Pfosten
Zäunen, Thät einer das auf ein
Ein den Landtag den Pfosten Pfandt
Thun.

Item: Wann ein Zaig dem die Mill
Thun auf dem Creutzgang,

Item: Wann die gemeine Landstrassen
Niemandt Pfosten, Zain oder
Pfosten, das der Landstrassen schad
Einigk Bey Pfandt Thun,

Item: die Nachbaren den Zaun, sollen
Ihren Zäunen Pfosten und Pfosten, das
Sie nicht in die gemein Landstrassen
Zu schad; gehe Bey Pfandt Thun.

Der Zäunstecken, ob das Vieh, oder ein
Pferd Zaun das an schädig Thun, und
Dann Rechtlich den schad, Erfordern,
Thun, das sich Alerley Pfandtung, dann

Item soll keiner mehr als ein Pferd
Schaden, ob aber einer drey Pferd
hätte, so mag einer das dritte
Pferd thun dem Schaden gethan, dadurch
Er aber dem Schaden gethan hat, es dem
Beschädigten bezahlen, wenn dann
Der eigne das ist, das dann sein Schad,
Reines Pferd Schade. Und dem Gericht
Drey Schilling Pfennig.

Item soll keiner aus Hirtschaft
Die Hirten Leuten, dan so dem Schulze
Auch seinen Knecht gestehen mag.
Drey Schilling.

Item soll niemand, dem
Andern, sein fremden Pferden Schaden
oder Leid, gethan, noch stehen, ohne
seinen Willen, Drey Schilling.

Item sie sollen, so ein Fuhrlohn sein
Drey Groschen, für den Schaden Pferden
Drey Schilling.

Item soll niemand, dem andern
Fürbringen, noch Verkaufen, ehe
Das Gericht, und Der Herrschaft Recht
Und Willen, Drey Schilling Strafe.

Item wann einer einen andern Fürbringt, oder Verkauft, so mag
Der Herrschaft, Der Knecht für sich
Vor Recht ziehen.

Item wann einer einmal in Dem
Walde, das solche auf Lassen ein
Jahr, das er das nicht, und Schon einen
Das Andre Jahr, und Pflügt auf Holz
Hergehörig, und da ein Pfahl dem
Andern Verhindert, der Herr Das Recht
auf Lassen, als sein Schade, und ist
Niemand nicht Darum Schuldig.

Item auf Abgehauen Holzes Pflügt
auf Den Zaun, das solle auf
aus Dem Pfluge auf Breiten und Fahren

in dem Höltzern Zaun, dardurch der Wind
so mögte durchstraichen, oder
den öden Raum hinein Niemand Macht
darumb schedig.

Item so soll auch ein jeder seinig
Faden seinen Claffter auf der Hauen
den Zaun ohne Schaden, den Hauen
Montag Nacht auf Hauen zu zuspitzen
Tag, bey fünff Pfunt.

Item Hundert soll Niemand Zaun
Loss dann auf den Acker, noch in
den Rüben, bey fünff Pfund.

Item das Niemand sein eigen Pferd
Rind, oder ander schädlich Vieh
auf die gemain Forsten bey fünff
Pfund, und das Raub schaden.

Item es soll Niemand dem andern
das Holz ab schlagen, bey dem
Zaun oder Hagen, bey fünff Pfund

und ein jeder soll freyfail haben
mit dem Holz das bey dem Zaun
mit dem ausschlagen dem Zaun, oder
Hag, und sich heraus mit seinem
Pferd in den Zaun hat gelangen
Mag, so im Niemand ab schlagen
sein eigen Pferd bey fünff Pfund.

Item ein jeden Brauchter Raum
der auf den gemain Strich, hat
sie Holz ab zu schlagen bey fünff
Pfund.

Item wo Zaun mit Thor Raum
dem Nachbarn Person, oder Eigenth.
und auf den andern Theil Pfosten
Rund Person und den andern sein Raum
Zaun Recht, das soll gemain dem
andern für wissen Zaun, das der das
die Raum spaltet, die Pfosten selb
auf Scheidt, damit den andern ge
Zaun lieg, dil es das nicht so lieg,

Damach der Landrecht auf den
Afang, Landrecht ein Theil die Ord
nung, Landrecht, das der Amt
mit dem Rossen Wald durchfahren
mag, und ist Niemandt darff das
umb Pfendig

Item wan das Obb Jorgen, dasselb
den selbigen Hamburg, vorsteht
den Ort den Ast, die Jorn aus auf
den Landrecht hangen, gehört das
Zwey Theil zu dem Stam, und das
dritte Theil dem der auf es fält,
oder Kaufft und wan das Obb
ist in dem Jahr hingefallen Pfundt

Item es soll Niemandt den andern
sein Vorgesäte Landt, Reben sein Hauß
Stall Landen bey Fünffundzwantzig
Pfundt

Item ob ein, sein einen Hauß ein
Thürstock Hauß, das soll der nechst

Zu Landrecht sitt, han Pfundtherr Herr
nicht das Recht, oder Gericht be
stellen darnach die Marckgrä
fen zu Landen und setzen, Ist ob einer
das nicht, und Pfening nicht, und be
stimpt das nit, so dan auf den selben
Tag, einen oder mehr nicht gehabt
to Herr, dan ist es hin gefallen und
Herr Haben, und dem Gericht 3 Gro
und fünffzig Pfundt Pfenning.

Item es soll Keiner dem Andern
sein Marckstein bey Nacht oder bey Tag
abgraben, auf bey
Vorsetzen sein zu sein Landt Marcken,
Krigen oder grosen, als sein Vorfa
ren und Nachbarn, bey Fünffundzwantzig Pfundt

Item es soll ein Jeglicher, der da
Grund bey Andern Landt
Besitzen, Acker oder Hafften

Der sein Frayan, Haw dem Berg, hab
vnnd dem Strassen, damit Klain
vnnd Grosch nit schaden beschehe, Bey
Leibsstrafft.

Item. Wan einer für den andern
gebotten für Rechtsen stat, vnd bot
der nit kumbt. Dem sol Frayman für
den andern Gesandten, vnd Er
sprechen, Herr Hans darumb Erlaubt,
oder anwalt Erstatt hab.

Item es soll kain Offenpar, oder
Kirchtag, kain gerechtigkeit nun in
nicht, haus Radlinsperg offenlich
nicht für Lögen, der Hoergstatt ge
haben mag, noch ain Radlinsper
sonen nicht schaden.

Item ob ainer hingeschelig ain
Schantz kain aufgraben, vnd Er für
Gericht mit dem Offenung nit halten

Auf gaben vor ain Almandt auf dem
Veldt in der Grafschaft Görz, dem selben
dan für Bitten, vnd sollen dan dem
Stain fürnemb in das alt Lorch gang,
Lang vor dem Almandt gehaben, soll an
dem Carmar der für Komben, vnd dem
Osain, auch für Brunt, sie aider in das
Alte Lorch setzen, dessen sie alle zu
Zeugen sein, vnd wan das Einer nicht
Zeugen sein, vnd wan das Einer nicht
Gehabt, Das für dem Lang stehe, vnd das
Alt Lorch dem gelte, vnder dem Stain,
auch ang die zechte Strass sie aider gehaben,
vnd sie das Recht sein, das sie den
Lang gehabt haben, vnd sollen dan
Ihre Gerechtigkeit Ihnen
Offnen.

Item die Lanngschaden, sollen dem Lanngd.
Gallen vnd Almandt Ihr Lang vnd
Gerechtigkeit damit auf dem Lang
zeugen, vnd ob der ainer nicht Lang hab
oder Recht wisse, das soll dem
selben für Gericht Klain, vnd der sprechig

gemeinen Hirten, Jm Sommer Hüten Tag vnd
Nacht, Jm Winter Hüten Tag vnd Nacht, Jn
Lämbs vnd Schaff zeit Hüten, Jn Summa Alle
Arbeit, so ein andern Knecht zuthun, Alles
Gehorsam Vnd Gehorsame, Jn Allen Sachen
Jm Hauß vnd Hof Frey, Vnd Sonnabend
Abendts Lohn, Vnd Sonntag Frey haben
Soll, Vnd Jm Sommer Vmb Pfingsten
Jahrs Tag, Jm Winter Vmb Weyhnachten
Jahrs Tag, Vmb Jahrs Lohn, Vnd Nicht Ge-
horsam Aufstehen, Vnd Jhne Nicht Verlassen
Soll, Vnd Jhne Viel Soll Niemandt
Thun, Vnd Jhne Viel Soll Niemandt
Auß die Gemein Schaffen, Bey Funff Pfund Pf:

Jtem Es Soll Niemandt den Andern
Gerichtlich Vber Jahr Pfänden, Vber Zehn
Vnd Vber Acht, Bey Fünff Schilling
Pfennig

Es Soll Auch Jemandt Vich im Gemeinen
Gemeinlichen Schaden, Ohne Vnd
Thun, Vnd Schweine, Das Soll Niemandt

Thun, Vnd Auch Gemeinlich Aufstandt Jm
Hauß Thun, Vnd Auch Gemeinlich Aufstandt Jm
Vnd Tag Vnd Zu Welcher Zeit, Das Es Jm
Will Vnd Dann Das Vich Leydt, Vnd Dem Schad-
den Thun, Auch Nachtzeit Auch Schaden
Thun Sich Jrrthum Darinn Ohne Einung,
Wenn Aber Einer Das Vich Schlecht Vnd
Vnd Vber Dem Schaden Gethan Hat, Vnd
Tag Darauff Thun Klagt, Jm Nechsten Dem
Schuldig Vnd Darauff Abtragen Dem
Schaden Bezahlen

Auch Soll Niemandt Auß Das Allmandt Jhne
Gemeinen Mann Vnd Recht Haben.

Es Soll Auch Niemandt Jhaim Gemeinen
Aufstehen Lassen, Vnder Seinen, An Der
Gemeinheit, Vnd Wo Den Nachtzeiten Ge-
wiesen, Vnd Willen Bey Funff Pfund Pfennig
Gehorsam.

Jtem Es Soll Niemandt Ohne Noth
Schlagen, Vnd Mord Geben, Bey Funff Pfund
Pfennig Zu Gehorsam.

Es wolle auch Niemandt den Sondersprüch
ding zu seinen nutzungen, oder klag
gehaben, alss bis 40 Jahr gehabt und
genutzt worden, by funffzehen.

Item es wolle auch Niemandt den
Sondern sprüchlich auss den Gerichten
seit gesetzt, by zehen und funffzig
Pfunden.

Aller offnen Aemter offnen Gasten,
den Gilt, handlt auf diesen abgenomb.
und den Gemeinen Ding fin duss,
Gericht die Obrigkeit handlt den Gerichtsstab,
Daran einen ein stoss an den Gemeinen
Ding und obrigkeyt Ding, und den Gerichten
seinen Gesellen, einen offnen Ding fin
auf Ding die Lastboten Gasten, und seinen
Ding an die Glock zu Gemeindt,

Item offnen Ding alle, das ein Kauffmann Gäst
das Sondern Gemeindt, und Salz zu seinem
Haus Gebrauch Gleitsfrey die zu Basenlisse
seit Basen Ding,

Item offnen Ding ob Gemeindt,
einen Kauffmann oder Gelegt, auf den g-
meinen Ding, ausser halb den Gemeindt
Gilden den Gerichtsgesessen den Gemeinen
den oder die selben, soden den Gemeinen
schaden zu fallen zu, als offt das ge-
schicht, by funffzehen Pfunden.

Vermerckt, den Willen und Gelegenheit
offnung und Gelt Gemeinsamen und sonst
sich an die offnung,

Wie den Gesten an den Gerichtstag
und den Gerichtstag angehet an die
Gemeinen Gilden, den Gemeinen Gilden
auch zu den Kampf oder den Kampf
und die Gerichtstab oder den Gerichtstab,
und den Gerichtsgesellen, den Gerichtsstab
Gilde geben, bis auf das Creutz, oder
den Creutz, auf den Königs Gilde,

Item den Hünigl Pfingstl, fenn ab bis auf
die Pfarr, als den Pfarr fenn ab durch den
Lagbach bis auf die Fischstöng, die Fischstöng
entlent dem fadem durch und bis an das
Lösegg den Lösegg nach auf, bis auf den
Baumbag Kopf, von dem Baumbag Kopf
bis auf den Bull fänn,

Alles öffnen alles ein offne Gassen,
Von Hell. bis auf den oberen Gaudi, von
obere Gaudi, bis auf den Pfingstl, die
selbe Gassen, sol Häuser und fenn
offen sein,

Weiters öffnen alles ein offne Gassen
von Hungers Hain, von dem Schallen
fin gen Ober dem Hüenerberg, durch
die Roßbere Gassen, an der Pfarr an dem
Freithof

Johann Jacob gesetzlen

Pflegs Gericht Walchen und Landrichter
für Fremdt Herrn und Schadg. Sambt
Schöffen Ambt Burgt und Gericht
ob Steinach, gegen dem Original abgeb
Fürstl. Confirmation, und die selben
allen dings Steiff Mayßig und genaue
Inhaltung, Demnach so hat Johann
Heinrich Meyer, Innhaber
des Gantzen Obristen Landt Jägerambts
die Landreinding Visirung der Clafter
Holz für Ihro Fürstl. Durchl. Unsers Gnädigsten
Herrn eigenen, und Ambts und Obrig
keit wegen für gebräuchlichen Fuhrlohn
von dem Ambt, einen Clafter Scheiter
und Fuhrlohn ohne Schaden: Dergestalt
Ihro Fürstl. Durchl. zu Fürstlichen Hof Holtz und
Ihren Unterthanen, die Ihro Notturfft nach
für gebrennen, Beschechen dem Sechs
zehenden Monath Januarij, nach Christi Unsers
Herrn und Seeligmachers Geburth

1616?

6.7361.A58

Nürnberg und Erlangen

(1525 x 30)

1527 I 11

6.7361.A58

Ich Rudolff Fünfkirchen Diener Vogt zu Thann thun
mit disem brief. Das die fürsichtig Durchleuchtigkeit von Oster
reich ze mein genedigster here. Mir Commiss Rät mit sorg
lossen Gwaltsamen. Auf mich ausgenomen von Rud Landt
drossetzig Commiss Rät von veresten zu wetten alse. Rodi
mund von gots gnaden perig und Jusanat in bis pamen Leg
gerlos zu ostereich Herzog zu Nidergrunde zu Chrain zu Tirol
und Fürst etc. Rudolffen fünfkirchen pflegers zu Tha
nen Vogt etc. Auf die hochgemelt Gwaltsamen mein Durch
leuchtigen gnedigen Herrschafft am vogtrechtz processe
fürgenomen als sie vermainen zwischen Hansen von Hals zu
Commiss Rät angesetzen und fürgenommen. Und fürge
halten das sie das ir Hus des ainmonats und volcht. dem pre
thoren der Pfarr Kirch in der Gwaltsamen behausung Hag von
Hagen Commissarien vorgemeldt Hof zu der vorgenant Hus
mit samt Hofraiti an die Hofmeisterin ordt verfangen sie eig
entlich besitzen und besitzen sie pauthalben mit Hofraiti
gerechtigkaiten und gebunden gegen ainander Hofrait
und allen clagen anbrest, gerichtlich innenzunemen fürn
ainen und fürnehmen: wo aber die gerichtigkait ent eig
angen werden möcht sy alsdann Kostungen und
schaden einbringen, des geben wir hierumb gewalt
und in krafft dieses brief mit urkund. Geben zu Inn
spruck am Montag Octavo Divisionis Apostolorum
etc. Commissio Generalis Domini principis dominij
in remissio Einsidl pfleger von Ernstbrunn Forstmeister
zu Hagenau und Landtrichter Doctor Wolfgang Hofmann Doctor.
Cammerlanns Tyrolis agentes [illegible]

6.7361.A58

Solatitde Replicatum also ꝛc

Wolgeborner Edler gestrenger Vest Fürsichtig vnd wolf
gnedig vnd gunstig Geuelder Auf heütt Disen fürstlichen Ansetz
stadt Twer E. G. vnd gunst Bitten wir vnnss in Gnedigkeit
gnedig zuhören Sie von auf Gestrige Ostermigkeit mit E G. vnd
gunst Abgeschiedenen Clag Puncte fürzupringen vorsehen
worden. Es haben sich Jüngsten Irrung vnd spen zwischen
vnnsser ainer Vnd Eygnunder Volbort vnd Wolfgang Hainen
stetter zu Kolsass fürfall vnd alle pronicatores Jren anhang
vnnd anderschalb. Von wegen Holz Gags vnd wun in
solchem allem zuerlet Ist Solchen vor Jare Abtrag Jar in aufkom
gender vnd gantz Gotzwerlichen Vorbitterung gegen vnd wi
derwarunder stan vnd were wol wunder solcher Vorbitterlichen
Handlung mennigs vnd wie Gemelt vnnss gröttlich vnd
Vorbittig Commission auf Landtstatt anhalten aufgenom
gen. So hat Sich die sach vber allen Volfolg vnnsser Gnedig
ainig vnd fürter vmb gutlich Tag Fürnemen aufrag vnder gröttlich
vnd Vorbittig ervolgen wellen vnd vnnss aus der grossen
not vnd fürter vnnsser vorsorgender Gemeiner vnd
vorer in solchem Handle Fürderlichen vnmüglichen
vnd also gantz Endlich vnd von vnnsern Vorigen vnd
gerichtlichen gebrungen worden vnnsser Jar das Sich or
denlich vnd Gut Fürgenommen ist Dann wo Sy also das wir
vnns Jr E. G. vnd gunst vnderthenigklich gebe wir vnd
sorgen Jenen Selassen Geschicht Fridbrüch vil vnrichtig
ainfeine aber vnderwinden Sy Jenaus erfolgen vnd ervolgen
wolt Sy vns aber nit Sind vnns Jener vngütlichen gewalt
vnd dem Gotzhus Stain nach Jüngst abgesagt vnd Sperrlichen

2

Ansprüchig gewalt die vnns aber nit erfolgen lassen wollen Sy
vnd aber solch Irrung vnns vorsorg vnd gestalt vnns Zugefallen
Gemelter Sach Fürderlich ainig Gut gebrauchig worden.
So langt demnach an E G. vnd gunst vnnsser vnnder
thänig Gehorsam Pitten vnd Bgern die wellen sich
des dem Edlen Statthalter vnd Rätten vnnsern gnedigen
Herren sonst vnd Sonnderlich Commandierts Jnen vorgen
vnd Fürbringen Jnnermassen den vorbemelten schaden vnd
vnrecht so Jennen erfolgen vnns bekommen vnd sich
ainer vorstendigen vnpartheyischen Commission nit
samt ainigen vnnsern vorigen so Jnne E G. vnd gunst
Fürordnen die der gepürig Holz vnd Gags vorstendig sein
Sich auf vnnsern Costen gnedig annemlich Jun vnd vor
gleichen Also das dieselb Commission vnd Jnnegeor
dnet den Irrigen sich vor aufgang ainiger Commi
derung an die Spennigen ort verfügen Gerichtl vnd
Jren briefflichen volmächten vnd gewonheyten dar
halben auf gründt vnd jeden sine sich Jnsonderen als
dann dieselben Spennigen ort nothürftiglichen erfah
ren vnd besitzen die briefflichen volmächten darinn
den Fürnehmen vnd so dann der alten wie sich gebürt
bestendigen ist. Das Sy vnns alsdann an ainich vorer
langerung oder aufzug einichs vnd Vorbittig Jre
einichsweiden gwalt haben Sey auch vber dieselb Com
mission Kainen Gemelt vnns vorer schreiben aufgeb
geben noch gefolgt Sonnder die sach Fürnemen vnd aus
trag Sonderm gebrauch vnd etwann vnnsser der volk
kamen ervolgen mocht Sonnst gehilt vnd verfaret werde

[illegible] vnd [illegible] gnedig vnd gonnst bygorn vnnser [illegible] der pillichen vnndertänig [illegible] gehorsam [illegible] gemainer Landtschafft am Vnnderberg pretter.

Vnnser Commission [illegible] als gehorsamist vnns gebürlicher Verordnung als sich gepürt vnndertänigist empfangen vnd haben den partthyen tag auf Freund vnd gedeh der sy ordt angesetzt durch gebürliche Ladungen auf hy außgon lassen. Vnd als sich aber mitsambt meinen herrn gegen beede partheyen auf gemut vnd gedeh mit Irer pflicht Amtshalt beede widerred endertail ayngemuetig vnd schrifftlich angaigen Landschafften brieffen, vnd mit allem dem das am tail gegen dem anndern hat gebracht für genomen vnderrichtung gehabt durch den Spann Irer Irrung vnd anspruch vom anfang vnntz zum end der angemutigt besichtet vnd besichtigt vnd die gütlichkhaid fürgang der Commission nach vnderthenigen mitt vnd fruend so fürsichtig fürgenommen fürschlegen Inen mit gefallen vnngen werden. Dannach es fürschlegen Inen nit gefallen Derhalben ertail sich der Altgraue Landgraue vnd Hochgraue pronunator Sigmundt Goldner vnd Wolffgang Hainzheimer beschwert vnd die vnns hetten vnd passen erclärung wollen der Parthey in bemelter fürstlicher Durchleuchtigkhait Cammer gen Insprugg gehörig vnd ist nun als Commissari Völlig gehalten aus bemelter Cammer verlassen vnderrichten Fürgenommen das Ir an Statt dato dis briefs gegenwirtig Endertail mitsambt Irer mitthon wonten pronunator Aufgetan vnd verlesen lassen.

Vnndtlaut erstlichen das gedruckt so von mir [illegible] aussgangen ist von Gottes gnaden Wir Maximilian der Ander des Namens Römischer Kayser zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Hispanien Kayserlicher Majestät Erzherzog zu Osterreich Herzog zu Burgund zu Brabant zu Tirol [illegible] meinen gnedigisten Herrn Durchleuchtigisten Grossmechtigisten Hochgeborn Fürsten vnd Herrn Herrn Ferdinanden Prinzen vnd Infanten in Hispanien Erzherzogen zu Osterreich Herzog zu Burgund zu Brabant zu Tirol [illegible] meinen gnedigisten Herrn Durchleuchtigisten Grossmechtigisten Hochgeborn Fürsten vnd Herrn Herrn Rudolffen Römischen Kayser zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Hispanien Kayserlicher Majestät Erzherzogen zu Osterreich Herzog zu Burgund zu Brabant zu Tirol [illegible] meinen gnedigisten Herrn Ewr K. M. hab Ich Rudolff Hochsingen Pfleger zu Thairn vnderthenigist Fürnemen Das Ich auf Ewr K. M. gegeben Commission in den Irrungen so sich halten Fürsichtig vnd gemainer Landtschafft am Vnnderberg pretenden des Closters Den an einem vnd Wolfgang Hainzheimer vnd Sigmunden Den Goldner zu Gellersorg Ihre sich selbs vnd anstatt Ihrer mit intervenien des Altgrafen der Alben Landgrafen vnd Hochgrafen als Landtleuten an einem vnd Ihnen Hochgeborn Fürsten vnd Herrn Herrn Ferdinanden Prinzen Hispanien betreffend vnd vnns darinnen bevolhen an gestrigen nach samt Hofgerichtsordnung zu Burmendorf bey gegenwirtigen Fürstlichen Landleuten beyden Gerichtsschreibern so fur mitsambt meinen beisitzern Rath gehalten vnd gepflogen der Sachen mit den Stat angriffen vnd mit vollem gewalt Fürstlicher Durchleuchtigkhait Innhalt der bemelten Commission zu gericht gesessen bin. Dasselbe sein nach ordnung der Kayserlichen Rechten der Vnnderthonen pronunator Ewr K. M. bericht auf gemut vnd gedeh einhellig nach Ewr K. M. vermeldung Herkommen dieser tagsatzung vnd aussgangen Ladung durch mich als Commissari vnd der gegenwirtigen pottschaften beschehen angehört in Abwesen der Vnnderthonen pronunator mit einsetzung Ires geschribnen gerichts

Und Sprechern zu ainem Landtag beruft kommt die mehrhafte
gemaind in diser Vergleitung dises Spans der vor ain
Landtag beruft haben gern haben Cost[en] aber die andern
ayganz sein ains Pungs dergest auf das mal nit besicht.
und haben beede parthey willigclich zugesagt das der Com-
miss[ari] mit sambt seinen beisitzern die handlung
fürnahm der Commission auf den andern tag zu Voor-
berg und wens sich gebürt Camerlen selben in allen mes sen.
die es tr. auf gemaind und padon der Spenigen acta beschrift.
dann wo in dem fürpringen und handlung die Notturft
erfordern wurde, wider auf gemaind und padon zuzegen
durch weiter besicht und bestgaue und dergangen zhandlen
und zgeben ist

Darnach am Phinztag den negsten darnach haben vor
verordnet procurator weiter fürpringen und verdrag
wie Oberden Costen es sey an der mer nachgemarkung
der Kunstschaften auf Ir anzaigen der Span der fürung
sonil unglich gewesen sey und wie nach tag und zeit ha-
ben ungen besicht durch ain Colorowing brief so die
Procurator der altGrave Laimor in form abgefer
auf den Spenigen acta verlesen Costen durch ablin
angaigen mit aynnd und gannd gethan und wenn
wer und so also darauf durch Edelcorii verwilligt
das der Commissari mit sambt seinen beisitzern
alle auf gut für voor im beuff weiter Ir Clagbuncte
erst und wes ain teil gegen den andern getraut
fürgenomen handlen und fürpringen alles das
auf gemaind und padon beschehen Doch wo in dem
fürpringen oder sonst die notturft erfordert.

6.7361.A58

Sindt aber Commissari gutwillig aber Verlauf fürnuth handen und haben
auf gemaind und padon der Spenigen acta mit aynnd und gannd
angefangt. Zu wissen so hangt sich Ir gnaden besuech und
ku an dem Bregentz und von Bregentz an ayne alben
an die oder bisweil auf aynnalber Post das Sy angefangt und ge
eben kommen auf ain grosse Straus so in ainer eben ligt
und von demselben straus in die Cumpfung und von hinc
und von demselben straus in die Cumpfung und von hinc
tragen in Laimor pann und von Laimor pann in Vollen
graus das Sy aller mit aynnd und gannd argumbleng
angefangt. Sindem ist der Edelmann und nachst zugenachbarer
desselben ayne vorher besicht und bestgaue wie vor
ungen verwest die nachbarsgemainden ayanig dises Spanns
zu sind gemest. Aber Irrgeit halben auf das mal nit besicht
Es haben auch angehangt in Vorgt der altGrave Laimor
und Hainzpringen procurator Wolfgang Hainzsteter und
Sigmund Volcker mit anflegung Irer procuray
und gemainden der Verordnung procurator Ir Clag und
angefangt dises ayanig mit wissen und zeigen an wie der
Bregentz wunden an der eben gegen Verordnung desselb
und ayanig wunden ain padon auf der eben daselbs wann
ain alter tag gemainden und derselbig tag were wunden
hindung zwischen grosser Stain da der ain wunderhalben
und der ander oberhalben der tagstag drung den La
messtorff in Vollen graus und in den kaltenpach an
ain tag so allegen und ye daselbs gemainden gemacht und
haben daselben ayanig zum hail teil mit aynnd und gannd
auf der mal angefangt Aber die ainden mächt ayanig
zu sind Irer Spanig gemelt Inhalt Irer Confirmungen
brief von Tenaten als Richter zu Brunnspurg den
Si in gewesen Irer vorder gerichts den Commissari

[illegible] Commissari vnd Sprechern dis gerichts vnd gaben vnnsern beschid vnd bevelch vnd anlangung fürbringen vnd gebeten

Vnd haben demnach ir clag in schrifft mit samt etlichen kunthschafften wie die mit der gstalt beyandtnus sein fürgelesen in den rechten aufgelegt vnd verlesen vnd sunsten jre gerichtshafft mit worten auffnen lassen

Vnd lautt die clag also:

Hannß Wagner landt vogt zu Thonnon Cantzler Ludwig Keller vnnd Conraden von pappenheim selber vnd als procuratorn jrer mit gewalt Hannß Conraden Jungkherrn zu Bodmann gebornen jrer procuratorn gebenn kundt thun Commissari fürbringen vnd klagen wie die Edlen herren Cantzler vnd jre procuratorn Sigmund Volckmar vnd Wolfgang Hainzstetter vor das sich die vnnser herrn vnd der landtgrafschafft hinderstellig vnd an alle pillichs gerechtigkeit haben vnnder nammen der gemainen landtgrafschafft am Bodensee jrer pflichten beschuldigt etc. vermain vnd wandt sy gegen der Edlen Cantzler Doctor Hannßen von Bodman vnd also ainen jeden der billigkeit vorder vnd weiter als Jnnen den Edlen gegeben vnd Jrselbe ainen brief vnd siegel aufweist darinn die ajornigen vnd Coherentzen weiter vnd vorder heraus gesetzt vnd sy alles jrer gemainer vnd jeden sy vermain vnd wandt weiter recht entwegen vnd ongezogen dar mit sy vor vnd vnnß aus jren alten Fryheiten gefreyen vnd vnnß dan vnnser alts abgeen dan wir dise zeit mit langer ausgetragner verfarden wen in mit langer gebiet den recht leyden mögen vnd sein für disen Vogten mit gemelt vnd geben vorsich dan gemelt vnnser rechtfertigung fürlegen vnd fürbringen vngezweifelt vermainst dan aber

Vnnser clag vnd fürbringen verlest vnd wan sy so begeren wir vnnser gestellten kundtschafften zuuerlesen mit samt der gegenbericht brief den die Cohorentzen aufweist

Vnd lautt der erst kundtschafft brief also:

Ich Gabriel Hunderpfund Vogt Landtrichter zu Feldkirch Bekenn vnd thun kundt allen menigclich das ich an hewt dato für Gericht in meiner Richterlichen wonung mit dem Stab wie sich nach Gerichts ordnung gepürt kundtschafft Vogt beschworen hab. Da kamen die Edlen herren procurator Cassparn phlumt vnd Cassparn Jörger für sich selber vnd als wol mächtig procuratorn vnd gewaltshaber jrer vetter von Landtsperg Cassparn an der Letzen Hannß Christoffen Hainrich jörg vnd ainen Christen am Ege Cassparn Jörger Hannßen vnd Hainrichen Jörgen Gebrüder alle von Thalle für sich vnd ainen jeden Theil an jren vnd jrer Erben vnd ainen jeden Jnnhalt jrer procuratorey deshalben beygebracht für recht angebracht in Vogt Hegenwonden jnen gegen vnd wider Sigmunden Volckmer vnd Wolfgang Hainzstetter für Beklagte für sich selbs vnd als procuratorn jrer mithorentzen als Jnnhaber der Edlen Herrschafften vnd Landt Jn Thurgkhaw der Edlen Herrschafften vnd Landt im Clettgkhaw Landtsperg gelegen jrer vetter von Landtsperg vnd Gebrüder von Berlin Landtleuten am Bodensee Hannß Christoffen Hainrich vnd Landtgrafen Hainrichs seligen Landtleuten zu Thurgkhaw auf stat gemainer Landtgrafschafften daselbs Hainrichs vorgemelter seelen halben von jnnen gesetzten Kundtschafftleuten vnd Zeugen der warhaid vnd gottlicher gerechtigkeit zu fürderung Kundtschafft zuuerhören Darauf dann beede procuratorn

6.7361.A58

Hannsen pranntor Cristan phlint und Cristan fägrer der tag der
halben auf heut vor dinstag nach Letare bestimbt den Hirtzhafft
leuten darinne fürgenomen und gehandlet in gegenwurtigkeit allen
Innhalt Clevrichs vermelchung darüber verbündet und
ihrer von gethon Wie wol Goldhirr und hanns pranntor hie
sind und ire mitgewanten der alben Eingevenngen und
Lanngen und vonbingthirgen Vogtsag dennoch sin Gegenthail
Hirtzhafft personen Nemlich by der clager Vatter Andreas
Schwenger und sunst wenig anig tail gemain und etwig
je Vorung bey inen hetten Derselben by mit pillich Hirtz
schafft gaben vernommen sind. Ist demnach denselben
procuratorn pranntor phlint und Georg Jagger in beger
Vrtailig Hirtzhafft gaben erkennt dass das stos die Hirtzhafft
hett in ihren sagen angezogen war by Verbuntnuss ge-
schrifft oder vervolt sein oder were by sin tail und
gemain darinnen haben und gelten als dann dieselben
Hirtzhafften sind by für Vogt pillich gelten sollen.
Demnach hat ihr ersamer Lanntrichter den fürgestellten
Hirtzhafftpersonen auf der Clagenden anrüg der vachtbrief
prugg und Lanngen procuratorn Nemlich die Vogt und
Vogtleute weg Vermannd von Innhaltigen ersehin schrift
und ergründung fürgehalten anigs wens wens Hirt-
schafft fürgestanden auf den ende wie sich gepurt und wol
Hirtschafft Vogt ist Darauf hat anfenngs jede
Erginade gesagt wer zuenzig Jaren vergangen hab Er ein
und zwanzig Jar am Vogtleben gesessen sey Inne gut wis-
sen das der alt Vogt am Elbenstainberg Hanns geschossen sey auf
Spittelmans und der Vogtleute Hirtz geschrift für dieselben zeit

Ein yeder ein gerechtsame öffnung gewesen Sonnder die alten Vogtleute
haben geschafft das Er Erginade vom alten Vogtleben da selbs gehort
das Er Lanntz geschafft hab das Jeder man vachtpar mer Vich auf
die gemain treiben soll Dann Er auf seinem gut füren mag
Er soll auch ain yeder an seinen gewanntag Vichtrib auch
und ein treiben und dieselben nachts wieder in sein Stall Dann
füren ausgenomen das Calb Vich und Vogt das soll ainer auf
seiner gewanntägen Vichtrib eintreiben das soll niemandt
Dann anndern treiben oder jagen Es sey anig Diesels zeit als
Er Erginade auf den vorenberg gewesen sey also gehalten worden
Weiters Hatt Egler geschafft sey auch der Brauch das Jeder
sein Hirtzhafft vber Vogtag aus der alben Vorcaus auf die
gemain haben soll Dann der alben halben Lanngen sey
Inne wissen das Er vor vierzig Jaren ainen wald in Lanngen
setzen hab Helfen verhalten Dasselb hab Er ainen Hag um
wald geschlagen Aber ain anndern ainhagen setzen hab Er ain
an Hag geschlagen der alben Lanngen Hirtzgehort hab Er
gedenncke wol das gli dieselben Hirtzhafft etwas Jaren zum
vorenberg gewesen sein aber nit sonnder als yetzo Dieselben Hirtz
haben ain yeder in seinen weiser gejagt und nit auf der
gemain Er wiss auch wol das sy für dieselben Hirt haben
sonnder Vich in dieselben Hirtz aufgenomen haben Und Er
Erginade hab mehrer tail noch gemain in der Lanngen Gemund
sein haim sein sy Lanngenstain Dragstain Schloss ꝛc.

Item Martein Tirell am Hallen Vogt zu Lanngenwang von
Hirtzhafft wegen als Er sich hinaus Er vorgesetzt auf sein Hallen
gehirt hab Er von alten Vogtleben gehort das Er grosser Hirtz
der ainer sein Vich soll aus treiben mit Hirtzstecken Grabern
ogsegen und zu nachst vorder haim in Stall oder Jaggelt

6.7361.A58

6.7361.A58

Und vber dz sy ain andre Gerechtigkeit auf die gemain treiben
Sonder vnder in die Alben oder Hainschwan die Hirnmel ge-
hannt auch das ain Ast in Vieh on gefer sey Dann
von wegen der Alben Laurastre hat sy von den Alben Marck-
grin und andern sagen hören die vorderberger sein mit
Irem vich vngerecht und vngerert von Laurastre vnge-
spanalben ist gesessen Dann kain ding dasselbs gewesst sey
Sonder an einem Abentag dete die Hirnmel Gabs abermit
gesessen die Hirnmel hab auch vnder tail noch gemain
in disen sachen Sonder der Hirnmel Dann die sein güter
vbergeben der hab mit den Vieben tail und gemain.

Item Peter Hirnmel sagt die hab wol fünfftzig Jaren von
dem alten Vogler gehört das er geöffnet hab die vorder
und vorderberger die öffen wasser holz wunn und waid
und ain jeder mag ja vngt an das Jorg und an
Yeder soll auf dem auf seiner gewonlichen Vichtrib
wie von alter herkomen ist Und mit vier Vich auf die
gemain treiben Dann er selbs auf seinen gütern
mag Dann von wegen der Alben Laurastre sey Ime
wissen das er vngeuerlich vor Jahrzig Jaren die Clayss
gehirt hab und auf ayrmalben ist gesessen sey hab er
einen alten hag gesehen er west aber nit wer dasselb
hag hab gemacht oder wievil er gestanden sey Er Hirnmel
hab auch sein güt und gut seinen Kün vbergeben der
hab mit den Vieben wunn und waid Jörg Nesser

Item Hanns am Bül sagt er hab vor fünfftzig Jaren
von dem alten Vogler gehört das er geöffnet hab die

vorder und vorderberger die öffen wasser holz wunn und
waid und ain jeder soll auf dem auf seiner gewonlichen vichtrib
wie von alter herkomen ist und mit vier vich auf die
gemain treiben Dann er auf seinen gütern füren mag
Dann von den alben halben sey Ime nicht wissent

Item Caspar Vogler sagt Vor sagt der öffnung halben wie
der alt vogelsang Vogler gethan hab sey Ime aller ag[e]n
wissen wie Jörg Hirnmel gesagt hat Dann er selbs gütter
wollen von vorfarungen Vogler gehört hab.

Weiter sey Ime wissen als er bey dem alten Vogler gewes
sey und das holz in einen wald vnder Laurastre
gehört hab Derselb wald sey Hernb gangen vngt auf die
Haselstatt Dasselbs sey er mit dem Vieh gefaren vngt
gen Laurastre auf das Gut Er hab aber Hannsen Hagg
dasselbs gesehen Dann er sey Hanns dagewesen Der
andern ayanthorhalben sey Ime nicht wissen Er hab
auch noch ain Hagwasser und Brünlers kinder am
vorderberg. Item Hanns Holl sagt er hab bey
fünfftzig Jaren auf dem vorderberg gegaisst und
als er einige mal die Vor gesprengt hab und vmb
den Abhang Laurastre Hinnen vb gangen seyen
Hafengrund da sey ain wald gestanden an Lau-
rastre Herpaus da hab er Hannsen Hagg im wald vor
gesehen Dann er mit den wald Hannsen Und sey
ayrmalben ist sey auch ain Hag gewesst und vermaint
und sollichs Dann Jrrung gewesen Und als der
wald verhawen sey ain Hag gemacht worden ob er

6.7361.A58

Alles an der Vrgicht nam sy aber nit für Ja vnd nit vorsprach der hab
auch sein hab vnd gut seiner Vrgicht vberygeben. stim.
elgemelte Kunstschafft gesammen, als vorhalben Jobsten Behaimb
vnd Hansen von vrmitzhof haben sy gesagt vnnt ge-
standen alles vnd aufgelegten Vrgicht bestattet weis sich ge-
richt vnd vnd Kunstschafft Recht. ist aber Behaimb vnd
Hanns von vrmitzhof haben die ehr sy gesagt damit
die Landt fürstlichen obrigkeit als gestanne Recht spruch
an Clerichst kunt sey vorzeglicht sein. Solicher
kunstschafften elgemelte practicatoren practicirt gebraucht
vnd sagen an einem Jegenwürdigen volkhomen vnd wolgegrün
den rotter am andern tail. Beschreibens vnd beschaid
gegert haben Ist Jnen dann Rechtens gegeben erkhennt ist.
hierauf sein elgemelte Landtrichter dann angeregte
Jobsten Hansen practicirer, Cristan gebrant vnd Cristan
Seiger diser Kunstschafft brief mit meinen hierunder
antorn secret Insigel Dass nun meinen treuen vnd secret Insigel
an disen brief wissentlich vorsetzt vnd gegeben hab. Der
sind Recht sprecher gewesen die ersamen vnd weisen
Jörg Provnsieder Hanns Himmel Burgkart Stier für
Sieny vnd Jobst Gnädl elgemelte Verschaffen an Freitag
Sannt Maria Magdalenen abent. Nach Christi
unsers Lieben Herrn geburte fünfzehenhundert-
und der Jrrsalsprung gegeben Jahr.

Ander, Ander Kunstschafft brief also:

Ich Andree Heimberger Diepolt Landtrichter zu Sonnt Jörg
Bekenn vnd thue kunt Allermenigclich, das für mich vor
tag dise gegenwurtig Acta Sprüch vnd ordin-
ung der Alten Landt Recht mit dem Rad vor sich nach Gewonhe
ordnung gegen Kunstschafft Recht dises Jars Behaim
der ersten Hanns Degner Hanns Ulrich Thumann Albrecht Berg
dasselb vnd Clemensen von pang des volkomung practicanten
und gemaltsaber Clemens Behaimbs Landtrichter Cristan Thu
man von Lembach gebrant Sprüch Cristan Hanns Andreen
Hegen Gemainden Burgkart Paulin Tuchsing Ulrichen Bobel
Georgen Stöckher Hanns Hanns Hainrich Hanns Jörgen Thuman
Jobsten Hansen Hansen Hainrich Hansen Jörgen Thuman
Andreen Wagenseyer Hansen von Aquilegia Landtprocurator
Brentter Leonharden von Ulm Agneten Hainrichen Fuchsin
und anders Conraden von Wunderpurg Hansen Hain
rich Hansen gotten Wendlin seins Vatters Stoffel Tuchs
Cristoffen von Hohenlandsperg Wilhelm Hainrichen Fuchsin und anders
Leutgarden Hainrichen Ulrichen Hainrichen Fuchsin und anders
Conraden von Ingerbrecht und Hansen Tirol Hainrich
Hainrichs Weiss von Cortion Hansen Ulsheimer Leonharden
Velsperg anders Clemens Velsperg seins Vatters die zu
Nornberg sindall Jhre Gesinnen und Gespelt Practicy
Derhalben Jorgen Jhre mitt angedingt in Recht. Dornach
Jhnen gegen und wider Jhrmunden Gebrüder Leutgarden
Hainrichen Jr Besitzung Jhre sind Leib und alle generation
Jhre unterworfen des Jnnhalts der alten Hainrichs
und Landt Recht zu Ehrnst Jhnen gegeben.

6.7361.A58

[illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible]

Er hog yas selbigsalben gewesen wie te yorge sey: dass
sein Vatermut ey denselben hog stam gepraunden
Item peterlest am veverberg sagt te hab vor viergig jaren
der Zeit im Lanss Morgarg auf und auf. und te has
ein baman hag gesetzen vnnder dy hinter hagg von der
Hasselbe vmgt gemmund für Lanss Mor gemelt vndruf
egamelben Hss sey am Vainer hage gewest und gemmund
gangen an ain Stegelen und vom egamelben Hss auf
in dem Grundts tagg und Vetenpaumt sey vngeuerlich
von Velben ain viertpess stegig hinab auf den hag da yetz
da yor und der Grundts tagg Liegt fürsichtig egamelben
Hss und der Vetenpaumte te hab auf seiner Tochter
Klingen egamelber Hans Prunen sein hab und gurat
und sein Vaering vbergeben zugesagt Und te hab
noch Zwelfer kinder am veverberg Item
Hannstag am veverberg sagt: te gedenndig ob Vierzig jam
das am hag für Mamelben und Valtenpang gewest sy der für
der alten Stigung und Lanss Mor gehaut hab und der
sein Zwelfer egamelben fünffzehen Jaren für Hagen
tragg und Lanss Mor gehaut und kost hab Und te
te gannz hag Thoman von Grillen Hanns Tabor Jacob
Conrader und Hanns von Mindlfe den hag wer te yetz ist
vom Lanss Morgarg vmgt in Valtenpang gemacht haben
und der zeit Vier jaren vergangen sey und selber angeigt
hab te hag hab auf seinen Sun sein hab und gut
vnnd sein Vaering vbergeben. Item peter Kerschy
am Volkersperg sagt. Als te vngeuerlich vor Vierzig jaren

dorfig Jarn dem alten Sigmund Maiern Vorenberg dy
Vierzig gehaut hab sey te vmmgrindert mit dem Vierzig nach
dem Lanss Morgarg auf und ab gefarn Item
Caspar Vogler zu Vieb sagt als te ungefehrlich vor vier
vndvierzig Jaren dy dem alten Vogelreuter Vorenberg
gewest sey hab te dy Vierzig gehaut und darnach gefarn
auf die Hasselt dasselbe sey ain gannzer wald gestan
den von Lanss Mor vmgt auf die Hasselt sey te hin
auf gefarn nach dem Lanss Morgarg hinten grundts
tagg vmgt von Lanss Mor auf hat und hab Vainen
hag derselben grundt gefangen dann Vainer dasselb sey
gewest trieben aber und Vieh agamelber hab arme Zwelfer
kinder und ain Vieger am Vorenberg Item Cenny Hofer
für vorn sagt etwo amdorfalt für vor dem Tanzgengstuel sey
te mit seiner Vatter am Vorenberg Hanss Hainrich gehun
vmgt an Lanss Morgarg hab te derselben grundt Vigen
wald aber Vain hag gefangen und als te im Land vmgt an
das Forst hinauf vber den Vrest sey te hinab gehun hab te
Vainen hag gefang und Jme niemandt solliches Vain gewert.
Item Michel Vrabl am Vorenberg sagt: dis te vor Zwey
undfarzig Jarn vngeuerlich dem alten Hainrich Hofstin
am Vorenberg die gutz gehaut hab sey te mit dem gerstuck hin
auf gefarn als agamelben Hss dasselb hab te Zwang Vigt
und am Vainer hage darnach gefangen im Land das sey an
das Forst gangen und dasselbe vberalam wald und Vain
hag gewest Darnach vber drey Jar hab te im Valtenpang
dem Hag hinter und fürd Spannung amen wald vorgehabt

6.7361.A58

[illegible] aber daselbs kain hag gesehen und der Jörg hag gee
vngeuerlich ain drumbrist rehus under der Vetterpraunte
und againalben ist umbgin Dann der Dipt rehafftshalben
sey er das sein hausfrawe der Clara Schildgers Tochter sey
und der Clara knecht sey sein Eidgnosse der Eichwald und Mayer
hagen aus der gemeind Arbon am Mülleracher und der potter
gemeind seyen gerichter Thurgeu Kinder und der Rosenzweig
das sein Eidgnosse Tochter Item Peter Kegler am Loorenberg
sagt als er vngeuerlich bey drey Tig seine Clausen hag der sein
am Lattern am Loorenberg das Wisl gehuet hab sey er darumb
herein gefarn zu againalben ist und von againalben ist
in gingkeng und in Vetterpraunt das jme niemand
gewert hr sey aus derselben matt kain hag, wenig auf
der fingeren Klag am Egg gewest Wer aber derselben hag
gemacht hab, wisse er nit Und zu againalben ist sey am
alten Kleine Hagel gesunden und gen Hirten gangen
gegen pullerpach und der Vetterpraunt big Hinzhalben der
Laimsmorgarten und der Hinzweg Hindzhalben und sey
vngeuerlich von Vetterpraunt und Hinzweg yeder
am grossen drumbrist rehus Hanse auf ain Hag. Item
Hanns againmeyer am Kalchofen sagt als er vor Pfingsten
drey Tig Heu zum Hinzer in der Alten Laimsmor und
Eichwengen gehuet hab sey kain hag bey dem Laimsmor
pach gewest Sunder vberall ain wait und er alle ain Fuetl
derselben gehuet hab und auf und ab gefarn Der glouben

dieuorerwegen ainer Item Peter Brunkram Leutenberg sagt
als er vngeuerlich vor Pfingsten vergangen Jar agenstein Pfingst
am Loorenberg seinem Vetern das Wisl gehuet hab er vorder
Enthalb vorg Hindzhalben der Laimsmorgarten kainen hag
gesehen sey der alt Cristan Treig sey dem Laimsmor
Jung kannen und gesagt das Jm Hinzweg sey in der Letten
und das annder sey gemain und auf Mairs alben ist
eben vorg dem Kain hinumb sey am Clausen hag gewest
und ausser sey anstain vorgt und der Hinzweg big gerad
gegen Vetterpraunt ober und sey vngeuerlich am dem
preyss rehus Hanse Enhalb Hag. Und der peter sey der Laim-
prechten Thurdors Knecht und hab vorg Thurdors Kinder
am Loorenberg. Item Mathens Kaimser am
plinden sagt als er vngeuerlich vor Pfingsten Jar die
Kue auf dem Loorenberg gehuet hab sey er darumb Jm
aus gefarn ober das Kesselloch gen Hirten in Laimsmor
pach Enthalb hab Jne kain hag gemacht ober gewest dann
Erbannen gesetzen hab und sein Hirt peter von Hagen
hab Enthalb Jne Hinauf Kert auf againalben ist und Jne
niemand dorum gemacht oder gewert vermag er wider
umb darumb gerichten sey Item agnesa Langin
am puchen sagt als er vngeuerlich vor dreyzehen Jarn
Jarn zu Pfingsten und Laimsmor gehuet hab sey derselben
Jarn gen Hirten wait und kain hag zu againalben ist gewest
sunder zu Laimsmor gemainde sey am hag gewest bis
er nach Hagen zoge Item Thomann Kradrer am Loorenberg

6.7361.A58

Item [illegible] sagt das [illegible] fünffhundert fig jare in
die Alben Lauffen [illegible] gefarn sey da das [illegible]
fig gesehen vom Lauffen gemacht an Valtenpurg.
Item das Kindt zu Cosens sagt das er und annder holy
knecht were etwo vor vierzig jaren vergangen auf
Veralt haben holtz verkaufft auf agnaralben Alpe und in
Lauffen seyden da das [illegible] Kamen berg gesehen dann
es sey regendet herwer da gewest aber aus dem holtzen
purgk wenig in der fingeren klug das er am Veral aber
nit kan aman tag verstehen gesehen der den Lauffen
zugehort hab er wenig aber nit es dorfft gag an dem Vergken
ort gestanden sey aber nit und sein Vrgrunades Kunstman
sey der Lampurgk Stainer Lauffen. Item
gamns von agnaralben alpe sagt es fünffundsibenzig jaren
Alster er stenig in die Alben Lauffen gefarn sey ain tag
gestanden jenn Brunnpurgk gemacht es der wagen er hab
aus derselben tag gemacht gehen agnaralben wenig an ain
tag darinn sey dann tag gewest. wenig windtter schier an
Lauffen gemacht derselb tag sey gewenigarungen wenig
an Valtenpurg Holz tag hab er alleins fur schaffen wenigen
sonnst hab er dannen tag gesehen wenig auf agnaralben
alpe und an agnaralben alpe sey ain alter gross hagelwand
der gamns wenig an ain Schroffen und an Mannalben
alpe sey wenigerling es der tage wie er dryg stet ain

Item Kambüsch schier dings der Vetgemant dannen die plaibe sambt
engenberg ain dannpurgk schier ob der Hayn und gen daselbs
gerat und durch auf Lauffen gemacht Vnd ains wenig
haben sich die Alstrunk und Gannen bekagt wie fumder
Vlaschpann berg gar hingnegen wenig auf das bet Rich
selings haben sich potter Vlory und Cosman pruggner des
selben bestgesait und Vlaschpann fur sein genannt
gannen auf Vlainalben alpe und als er
daselbs gin dannen sein hab potter Vlory gesagt der
agnaralben gestanden Vnsinn vnnser Chunt stafft
knecht Lantt und Gannen aufunfty big ain Stain
darauf soll ain Vlory gesagt sein und von dannsel
ben Stain gen es gerat findung in Vettenpannt
Vnd aus dem Vettenpannt in Lauffen gemacht
Nachfolgennt haben die Vlaschpann von Vellsaß sein
die Alben gefarn sein ain tage Hensor fur Vlainalben
und die Vlaschpann am Vorenberg sein auch in dieselb
Alben gefarn sein den gannen tag gemacht er hab
auch seinen Kun von Vorgesagen kann wenigen
und sey bey Jm in der Vlanning und er hab wenig
Junkfrau in sein Kinn gnott die er auf die wand kind
Item elgenreichs Kunstschafft gefarn den Vorhalben tagen
Pfennader und Gannen von Vrunlegst haben sey gesagt
wie sagen mit geschworn aiden und aufgehabn Fingern
für gott und den heiligen bestatt. wer sich gepruft und

Item wer haben sy die fürmgsten kümmtschaftn
eingelegt die lautten alsso. [illegible] Rudolff Hugsma
von dingen pfleger zu Thann Ambtm mit disem brief. Das
die fürsichtig durchleuchtigkeit unsrr gnadigster herr Ern
berich mit fürgeschlossnen Supplicationen dise anbringen ge-
wunner Nachpurschafft am Morenberg pronuntzen unnd
fürgebunndt hat — Ambt von recht zu rechten alsso.
Sonderlich und von gots gnaden prinz und fürsenat zu
Hispanien Erzhertzog zu Osterreich herr zu Burgundi
Graf zu Tirol ir unsserm getrewen Rudolffen Hugs
magen pfleger und Amptmann zu Thann Betreff
Auf die fürgenumbigend Supplicationen unnss durch ge-
wunner Nachpurschafft pronuntzen am 20 Monntag
fürgenacht wie du vermainen vermeinst Hugsheim
wie die das du mit allen personen so die gemelte
Pronuntzen angangen und benennen werden von
unnsertwegen vorgeschafft das sy angezaigter sachen
halben kundtschafft geben und sagen solle ihren dannen
wass kunt und vorkumt ist und ihren alsdann
solichs kundtschafften unnder dennen aber der jede
zu fürsicht unss gepürt verfertiget und solichs
alles vor anfang der handlung dannen wir
dise Commission auf das ausgen gehen lassen thuyt
schaffen unns darauf mit anzaigung so kundtschafften
fürgetzogen erfürdert worden das sy sich des mit wahren

6.7361.A58

Und hierauf bringt Herr Rudolf und Hanns von Rhinach
haben die bey ihnen gehabten damit sy Landtfürstlicher obrig-
keit als geschworne Gricht pronuntzen wie Recht sonnst pflog von
gewonheit sein Weltlicher Kundtschafften ersuchen und
pronuntzen lassen. Wann aber dieser und sonderlich von
pern an einem Eigenmund Walcher und Wolfgang Hann
ritter am anntlass hart beschrieben und beschwert
haben sy ihnen dann Verstand zugeben erkennt ist Demnach
sy angemelter Landtrichter den angedeuten Hannsen
Eigner Jacoben Wann Thoman Adler Georgen dieser und
sonderen von pern diser Kundtschafft mit unnserm
Gnedigen angehangnen Insigl Brief wie und unnsern
Eyden und pflichten erstgedacht aufgericht verfertigt
und gegeben das Des sind Gericht pfleger gewesen
die Ersamen weysen Georg Pfennsteder Hanns Brunner
zu Straß Wurgis Hyder Paul Agauner zu Kempfis Gesst
Schmidt obgemelt Beschehen am Samstag
vor Sannd Lautzianes des heiligen Zwelffpottentag
nach Gots Christi unnsers Lieben herrn geburt funff
zehenhundert und im Drewundzwaintzigisten jare.

Nach solhs sagen, Sind der darinn gehorsam bitten ergangen das
stromer ainmütige ayenung. Geben zu Innspruggs am
Montag Sand Georgen tag Anno 15 ainsundsechzigsten.
Commissio Ihrer Kay. Mt. gemainer Landschafft in ob
Elsas Rudolff Graff zu Sulz Landtgraff. Joachim Mudt
Doctor Canzler. Cornelius Tarbis aygne Subscription.

Und laut der Supplication also

Vorgenom Ehr gestrenng Hochgelert, Ehrnuest gnedig und gebi
tendt Herrn. Als von E G. angelangt und an Montag auf
Innsprugkh Morgen Nächst zu Rettenberg umb etliche Kunt
schafften personen als auf ayttenberg vngehindert für
nemen unser Handlung für zustellen, weil dennenhst
von nöthen sein, hat vnns der Herr Commissari dieselben
auf den Sonntag Ehr sey auf den Spruggen oder
sonst dieselben Kuntschafften mit ayd und Pand
anzugehung füretzigen, und vnns hierin dessalben verfassen sey
zuvernehmen. Ist demnach an E. G. unser vnderthenigist
bitt wolle vnns derhalb ain Schrift an Rudolfen Fuchsmag
als Commissarien geben damit Er die angezaigten Kunt
schafft personen vor anfanngs der Handlung Ehr sey auf
den Ehrnigen oder sonst damit thuen wir vnns E. G.
hinfüran E G. vnderthänige Vi gemainer Landschafft
am Arrenberg pronuntiert. Auf obberurter
E. G. Befelch und gedingter gemainer Landschafft am
Arrenberg pronuntiert angezogen das sey Sonder Clattner

Damit sy dasselb Kinder und Cristan von Sunder s. am Arrlberg und Rettenberg Hauß Gut
dato dis briefs, auf gannt und zedem der Spruggen ort.
sein mit erfordert und ihren vmbstandt fürgebracht
haben. Es ist auch verfügung beschehen und sey
mündlen solchen fürfug Gelt und alle protocolen fer
nemen vnd als Abgesanndt der Alten Landschafft
Ihrer Kay. Mt. dasselbig schrifftlichen vermeldung
dargegen Fürsehen gethan und als jede parthey auf
die erforderten Kuntschafft personen ihre anzug auf
angezogen mit ayd und Pand gethan. Darauf
hab sich in Crafft bemelter E. G. Befelch denselben fürge
nommen Kuntschafft abzunemen auf sy und als sich zu
Rettenberg am Sonntag fürtagen gehalt und vorgenom
Kuntschafft beschehen. Fürgesprungen das sy die Sandt
leut verstanden mit vorgehalten und dessalben nicht ann
dern sagen wollen dann ain gemeine Landtleute
wordend. Darauf hat ain
ersten andere Clattner gesagt er wer ain Arrenberg
ain Arrenberg sey oder sonst Gütter haben und age
tierlichen Verkauf vntricht und hab kain tail noch
gemain mit denselben und sey sein verwandt und
verschwand das er ab vorgeg sein den peter Morgen
für Beschaft auf der Alten Landschafft sinen Eingen
Hof. da hab er von agenten Morgen der wil her auf
derselben Alten Hof hab gehört das die gemeind der pey

6.7361.A58

Item zu der Alten Lauffer Berg gehört gieng anfs erste wie aber der weisel sein Jungkherrschafft mit vier Pfund Pfennig von dem weisel ainmal wunden in Hungtyng und von dem Hungtyng gen Ebing Tronen und von Ebing Tronen Jtzing ob in den Steyrmarkh aber seiner person halben hab er der maynig kain weisser mit anndertz denn wie gemelt Berg sunt were eben recht gesagt aber zu der benennten Zeit da er wie obenstet die best Stz Ehr wunde da gen der Berg Item kain Berg gestanden aber wunden ainhalb der pruche zu Hohenpriggen gemitl am tag wie am Berg gestanden aber derselb gemitl sey Jme aus Lange der Zeit wie der sey gantz abgefallen das er den gemitlichen wynner angriffen weis. Item Hannss Caspar auf Leutenberg sagt er hab aines Pfunder Ern am Lauenberg aberkh sey aller seiner Eysnig und Leibsnarung da selbs anzubringt hab wedr tail noch gemain mit denselben und sey Jme weis kain und gicht wissen das er den Berg ungeuerlich der Pfennig zwainzig Jar were er gen Graz gen Steyrmarkh gezogen an allen orten recht gesehen ob er aber pillich sey aber nit darumben gat er kain wissen wird in derzeit gedenkhlich er das kain Berg in der Lauffer Leitten gestanden und frey gewesen sey. Item Lauffer Berg gehört anfs erste Berg am Pfeiffenpriggen gemitl kain

Berg gestanden die selber verkert und heraus pas gesetzt worden sein. Item Thoman Hard am Leitlasperg sagt er hab kain Pfundt Erz noch gemain mit den Lauenbergern und sey Jme weis kundt und gicht wissen das er ungeuerlichen vor fünfthalb Jarzeiten Jtzo dem Christan pinthner auf der Alten Lauffer Berg weis gesagt da hab er den Berg sechen hor ab gett wenig Jrrn agrawalle ungeuerlichen dermassen wie er yetz recht gesehen ob aber kurtz sey Jme mit wissend und aber von dem agrawalle in der Lauffer Leitten wunden hinwend wäre kain Berg gewesen Wunder das weis von Lauffer hinab und der Lauenberger weis hinauf ungeuerlichen gangen das kain tail den andern mit gewert oder darynnen frewng gethan. Item Conrad Hueber sagt er hab etliche gesipte Pfundt am Lauenberg aber weder tail noch gemain mit denselben und sey Jme wissend ungeuerlichen Fibenzehen Jar hab er nun fur der Jarob agrar am Lauenberg gebrennt und das Berg gesiht und daselbs wunden durch die Aschen und Lauffer leitter hinauf gewirt net und wann er wenig gewesen so wäre das Erz in den Berg hinauf gestanden dan der gantze Berg agrawallen gesessen aber wie kain wort darzue gered noch Jme das gewendt hab darumb am Berge

hinumben hab ir agnesen Dorotheen Vonrenberg das vich gehört
und das selbig arme Dornaser hinauf gewaidet und treiben
dar jme begegnende gewert wer dannenhin angefangen
hab rend in der zeit hab er den berg eben herab ennig auf das
againfeld vere er gar gar gesessen. ob er aber lengst sey jme
nit wissend und sey jme wissend dar der pauer so
wunder der pfleins hinab rinde, der steingebaus haus er
hab auch gehört wie der gross stain so wunder der wege
beym steingebaus da mann hinein gen Bischofpreggen get
dar against stehen der Landsher und vonrenberger
sein soll stumm Cristan von Hundrist sagt er hab
vatterhalben am Arnoder am Vonrenberg und hab ain
veld darauf er drey khue fueren und ain tag pauren mit
erbeit dar er dennelben seinen Arnoder und vetterind
drenssig guldein versagt und sey jme nit wissend und
gut wissen und gedenndig der berg eben herab ennig der
againfeld vere er gar ungeverlichen stet bey vierzig faun
ob dar aber lengst sey jme nit wissend dar wunderwerk
der Landsher spanten hinumben sey kain berg gewessen
sey er etwann mit der gaiss hin hinauf gefarn und hab der
vonrenberger vich etwann in der Landsher spitten und
der lande hinauf gen sehen aber nie gehört noch gesehen
dar mann jmen dar nie gewert oder es dannenhin gestanden
hab er hab auch etwo gehöret am berg nie hinnigtrag
gewessen jme sey auch wissend dar ain ding hagel eben auf

ain againfeld leg gewessen sey dar hab er darauf gesehen wo
dar hinab oder hinauf zoge. hab er kain wissen. stumm
obgenannte wolfgang haiderstetter und sigmund wolf
mer für sich selbs und als procurator jrer mitnotturften
ten haben gelobt die kundschaft sagen nit verhalten und
und allermenigklichen sonnd gereden und crafft haben sulas
sen alle wonn die mit gerichtem eyden bestatt und der
vonrenberger procurator haben die vorgeschriben und be
segelten begert f/r jnen durch jr veiden parthey nit für
halben urtail zugeben zugelassen. Wir erbiett
dis briefs den fürgenannten Wilhelmsingen der
herrschaft gemainer Montforterischer herrschaft am Vonrenberg
procurator auf jr begern also gibe wunder meinem
gnedigen herrn insigel von Vorichtigkeit wegen der
sachen doch mir und meinen erben an schaden der obgenannten
herrschaft sein gewessen. Der sind gezeugen worden
hanns ehrer Burger zu Hall. hanns hasli Vogtherr
hanns eglauer zu Hall Cristan vorst zu Hettingen
Cristan Gruber zu Langnau schmid Lamer und
sigmund Vest zu Egnach. Beschehen an agidien
tag nach sand sebastians und pauls der wunderwerm
tag. Anno domini xv und im sechzigisten jar.
Ich Hanns Landsher vergich das die obgenannten gli
Landsher sein brief von arnwalde in der obern herrschaft her.
durch gesandt in hungtrigg und in den herren genumt

6.7361.A58

Vnd aine den Vrtheilsprecher in den Hochsprecher sammt
andern anzeigen wie das die Kuntschafften und Brief
und Siegel aufbrech. Darumb wöllen Sy die clag fürbrin
gen und lassen geen sein Jren tag zu vor und vmb
aber seint und Gerad gesetzt Deshalben verhaften der Clager
procurator hie sins selbs und sunsten kainen procurey mit
Recht und urtail nicht erkennt erfunden und fürgenommen.
Das die Aldorfer zu Laingnow und Jre procurator sunsten
unser angelegten Kuntschafften und der gegenteils
aignen brief das Sy den sam und tag so Sy vorder die gelt
heit zu wort und vor eben die azaigt und Cathorinen
gerad gesetzt haben wider tarnen sinder Rainnen und
prechen und uns Der Kinde an unserm plarrinbefrid
was vmber den vorangezaigten marchstain unser
ist vmgangt und ergeint, mit unserm Kruz an
unser Rottnusst unserm planem besiecht nouf
fam beleiben und trieben lassen wie am alter her
kumen ist, wie das aber beschehen soll und billich ist
das wollen wir vns vorbehalt vorrer unser
nottrufft briefen und azaigen fürgebung Auch
unsern erlitten kost und pfening schaden vorbehalten
zu Recht gesetzt haben wir behalten uns auch hier
jnnen touer unser clag fürzugeben und für zu bringen
auch vor zu erlautern als oft uns das nott sein wirt
Es geschehe dann einfeltig aber azaigt.

Darauf sein angelegt Kuntschafft brief alle azaigt verlesen
und gehert worden und haben darumb ain Libell und et
liche Kuntschafften darvor angezogen, kurtzfurtzigung
dieser Irrung halben beschehen zu ainem anzug das
Sy diese Commission gnedig vorsehen und gedringen
sein darauf gelegt aber sein nit verlesen

Darwider sein der Aldorfer Commissari und Jre procu
rator vorbringt in antburt erstlichen fürpren
gende diese azaigung. Der clager sey mit seiner Clag
vorstanden begerten die aufgezogen Commission
nochmals fürzulesen das ist beschehen und haben
darauf fürpracht die vorder partegey hab etling Libell und
Kuntschafften eingelegt ir [illegible] sey die Kurtz
sam dieses Spanns nit erledigt und betreffe pfening
schaden dorgne wollen Sy gerichtlich antburt geben aber
Jnen zu seiner zeit sonst zimlich und gebirlich ist
dorgne fürsehen vorbehalten haben ꝛc

Die Burgermeister darauf die Commission aufgezogen
sey auch verlesen Das dem also sein dorinnen gesetzen
dorgirmen sich der gegenteil wol selbs wer und wie
fuer weren die Burgermeister und die erst gemain Clag
wer und auf wem sey und anainander gemayrgerecht
als nemlichen am ersten zeigen sy dorgirmen an
wer holz beschirm wegen si wenen die Clag sein holz mit
Jrem andern werde angemast seinen mit dem eingefang.

6.7361.A58

Gemeiner ain anfang wonden Dittrich Jorgen Dannas
Jacoben Dannas von wegen vnnd von gemelten darynnen ge-
handelt wonde Das Sy sich Dannas darynnen er-
kannen mugen vnnyndlichs zu handlen. Dann so
Clag Dann vnd dagin auf anfanger Sonder vnd ain
tag vnd antwoerung. Item darauf so sol kain
weiter handlung noch schrifften darinnen ausgen Das
haben Sy selbs gemelt vnd nit gehalten Darumb Sy selbs
weiter bericht vnd kunschafften gewonen Das Dann
vnd andern vrsachen sey zu bewegen von Clager ain
anfang nach wollen Das Dannas verantwurt
haben Das Er kainer antwurt nit wend. Sonder
sey am vrtheil vnd rechtag bleib.

Item Anndren die gegenpartey Clag Jrrung vnd obberegen
vnd antwoerung ains tags vnd was darynnen ainer
derselben Clag gestatt Sy Dannas nit Dann Sy legen
nicht darauf vnd thuen nicht darinnen Dar wann
plosse wort Sy sagen nimb nit ainen brief oder siegel
mit ainn ainigen prief haben nit an weist Sy darinnen
von zusagen haben Sy hab nun gesetzen die graf Dannas
recht vnd wenn wir Jren wolden nun an den tag
Dannas vnd gegenpartey gegen teil derselben ist vnd
wer Sy darumb vnrecht legen Sy auch nicht dar-
um Dann nyndt nach Conferentzen Das ain yeder
oder anfangen hab Das haben Sy aber wol dann habenfre

Jetter Anndres vnd fraundt zu einander kumt vnd
ain vermainds kunschafft garnacht des anfang-
dirs in dem brief eingelegten kunschafft brief
Jnnade der hab der Stenditers clopfende Dannas an
vogtsperg vnd Stenditer der auf gericht selbs da da
nünden Sy mit Jme nicht begangen Der ander
argerten Teil der hab Jm selbs vnd seinen zeugen
Jrmen kunschaft geben der wollen Sy wieder ge-
nossen noch enthalten Der dritt Hanns von
agitter vermelt hab Jme selbs vnd seinen leibrichn
argen kinder kunschaft geben hab zugesagt seinen
kinden sein gut vnd gnet wider zubegeben Das sey
noch wenig auf gerichtstag nit bestanden Der
vierd wolfgang Jnnade der sag er sey mit
wirt gen agitter gefaren Darumb sag er nichts
dann gern sagen Der fünfft peter Jnnade
in dem brief begriffen der sag von der alten off
nung Darumben wollen Sy annlanter an
alten an alten brief aufsagen ob der selbig recht
gesagt hab aber nit Item Hanns von
Brid sey auch umb kunschaft ersuecht der hab
aber gesagt Er wiss nicht Darumben Der Edel
Caspar Vogler der gab seiner eleiplichen Schwester
und seins Anndres kinder kunschaft Darumb

6.7361.A58

Jettenbeint rgsten ain Kundtschaft sein wollen sy der
Kundtschaft begriffen vnd getrauren das sy Dermit
genugsame beyzeugt haben. Das der gen an dem Vergicht
nit Recht da er vor Ablegen gestanden sey zu Dann
der fünfft Kundtschaft ayan sey Peter Vorsanger der sag
te sy sey mit vns auf vnd abgestanden vnd darynne ebenig
Kundtschaft personen so den Clagern bekannt sein
die haben vns also gesagt darzugeben By diser Kund
schaft das dass selben Tags vnd stetten mit gewalt
Vnd freuen Gundermuths beschehen sey Dann die Ver
weysung haben wir ain Verwilligung von Ihren
gehabt Dann Dietsch vor die beyden wurde für
trauen Bitten By Lauttere Jugedenuths für sein
das die Verweysung By auf dem grund vnd
poden für der alten Lanndtschaft gestorg were die
pillichen ayans vberzutzhaben Dann es nit
Je gewesen vnd haben das Fürstlichen Kaiserlichs
gehabt der Vorgst Caspar Cogler der hab nit sein
brief dises Kundtschaft geben Der Ehrenuest Cun
rad Cogler hab dises Kundtschaft geben der sey
des Streitters Vasst nachgesinder fremdt gels
ens nicht Der Ersteund gaist Mugel Procu
der gab im selbs vnd seiner erbenlichen Vrkund

G.7361.A58

Ayanns nicht beyzeugt der Ersteund Hanns Rotz hab seiner
erbenlichen Torgter Kundtschaft geben die gelten alle nicht
Dann ain ander Kundtschaft seiner Torgter mit Kundtschaft geben
auch Hannsen Schneider aber fürnit mit Dann die gelten
nicht wolle das also Dermit vermaint haben
In dem andern Kundtschaftbrief Hag ayanns Hag an
Irem Kundtschaftbrief Den wird man wol gewar
der vermug der selb Hag ayanns Ersprechens ain Ver
ordneg ehrig Kundtschaft für ain ain vnd der ander
Caspar von Lachsee der sag Er hab ain Hag gesorgen
aber Ire Gedenkhs man hab den andern gezaigt
so agnes man nit auf ain Gedenkhen Hannder
auf ain vnd sey Ir sagen ist Der dritt gezeugt
helt der hab seiner ehrigen Torgter Kundtschafft
geben gelt auch nicht Item Dann der Hanns
Berg hab ain Kundtschaft geben der hat Gedenkhen
aus Irem ayan eingelegten Kundtschaftbrief Hann
lesen begert das ist beschehen Darauf sy anzaigt
das Vorsteig die Vorgt Evangeli gesagt vnd in sein
er Kundtschaft erkennt Er gedenkhs ob Hohsberg
Dann das der Hag an dem ortt dann Er vor Statt
Ablegen gestanden sey Diser Kundtschaft beg
Clagen selbs ain Dermit beyzeugt das Sie auch

Den fundrist das lautter anzeigt, das die fürsten hernden
im ogss sey, das auch gemelt Ross herab wollen die auch
angelegt haben und vorhetten derselben kuntschafft
das jüngenmals von in Lanzgrauen nam aber gemut,
haben wissen haben wolle das die ayner sie bekomen
diss alles pillichen zuhaben und genissen habe
Er ain brief von kung Hainrich mitsamt dem
Confirmacy brief von Fridrich Thomaier fürer
losen aufgelegt und sein verloren,

Omb künig Hainrichs brief lautt also

Wir Hainrich von gots gnaden künig zu Behaim
und zu Polan, hertzog zu Cärnden und Graue
zu Tirol, und zu Rörg, Vogt der gotzhüser zu
Salzpurg zu Triemundt und zu Brixsen, Bekennen
an disem brieue das wir Ehrwirdigen unsern
ayaine lieben Bettern und Grauen Hainrichen
von und allen seinen erben Hunden und techtern
gelassen und verlihen haben zu ainem Lehen
den Jünglingen unsern ayaerhof zu Kolsass
den weilent Conrad der Vogler und sein
Erben von unns pauten mit allen den Rechten
die darzue gehörent, besuecht und unbesuecht
gepauen und ungepauen zuhaben und zube-
sitzen und ewiglich zupauen nach seinem
Jünglingen Recht und gewonnhaid mit segtanen

gedinge der ez vnd ir erben, vns vnd vnsern erben
vorrichen sullen, geben sollen für allen schaden vnd vorderung
sorgen ageriks pennevnd sollen die dinkhuben
vnserm Probst zu Friedberg der vorge da ist
der nach zu schuldig da vnd vnd gehorsam sin
vns vnd sin vnsern erben Sy vnd ir erben von
dem hove nicht zu sprengen dienen Sy gut pau
lant sint vnd den vorgeschrieben schaden vorrichten
gesamt für der zit vnd an die statt als Sy zu vorsten
sullen vnd geben in disen brief zu einem
urkunt darüber versigelen mit unserm ham
gendem insigel. vnd ist geben zu Hall da man
zalt von Crist geburde tausent dreihundert jar
vnd darnach in dem fünfundzwanzigsten
jar des pfingstages nach sannd Johannis tag zu
Sunnewenden ꝛc

Vnd Federichen Thorawers brief lautt also:

Kunt vnd zu wissen sey gethan allen mengliche
mit dem hantfesten brief allen den die in ansehent
oder hörent lesen Thoraw dietzeit Probst zu Frauen
berg gesessen bin an offen Vorsten an der gewandleitzhi
dingstat an dem Werrenperg mit dem stab vnd mit
vollem gantzem gewalt der edlen der Frau Frawen Adelh
garten von Frauenberg meiner genedigen Frawen
und von gemeiner der edlen convent Lobsamen

Kosinden dietzeit pfleger auf Frauenberg durch meins
herrn Probsts willen meiner obgenannten Vorsten mit vor
sprechen Hainrat der Norrz gesessen zu Katzenstain statt
sein selbs vnd seinen mit gemeiner Hansen der
ältern vnd seiner Vorzeichen seines Vorfahrers amts
halben vnd auch den andern halb Capitels von
pullheim redlichen da gegen mit Hainrat Norrz
an meins obgenannten Vorsten des Probsts vnd
Vnderpfaff vorderet von Adelen Lantzen mit nam
Hansen Lantzen vnd Cunrat Tuschinger die von
Adelen wegen zu dem Vorsten nicht komen mochten
und pat meins obgenannten Vorsten des Probsts
den Frompoten erlaubet vnd liess darum vor
komen Do fragt Probst obgenannter Vorsten an den
Vrtail der Vorsten Vrtail ob Probst
ob Probst in der frompoten pflichten liess oder nicht
Do praucht weis frag vnd der Vorst mit der mehrern
vrtail Probst liess in den frompoten pflichten an
meiner Statt vnd komen Conrat Hainrichsman
und Peter Hainrichsman vnd Peter also vorbaren das selber ab gut Vrafft
haben als vor Probst obgenannter Vorster selbs da
gegenwirtig das Probst also gethan die Adelen
abkundt und gesagt hab Ivon gutten treuen an
ander statt von wegen meiner Adelen Closter und
Vnderpfaffen als ein frau Adelen und gut dieselbig

Acz von Kastelin an die obern Kasstrütt und von der
Kasstrütt für unns an unsern Stain und leyt in
unnser eben und von demselben Stain hin unns in Rotha
prunnt und von Rotha prunnt dann weg unnz
unnsy an den Steinzenpuhl und von Steinzenpuhl
ab in die Krohnes pruggen da leyt an gruss Stain
Aber ein thann und von demselben Stain hinumb unnz
die pullen ächen und gat wol der pullen ächen hinab
unnz in den Nun Stainun und auz dem Nassl pann
hinauf unnz an den Stainn gannpsen Stain und
wolcher dann fr in der gemainschaft sein Nawrat
oder die Krohnepruggen die die sollen desselben tags
mit freid darinnen sein, bey derselben Kundschafft
und sagung sein gewesst die ersamen Jacob von agarn
Stulhoz, peter agullerhuser peter von Strigt Hainz
Hann Wernz Karsser Heisel von Egg Wlatzger ab Dem
agar, Hainz von Wünnerstal, Hans Kogler, Hanns von
Jacoben der Jungen und Hainz von ottstrin Jacob
agar, und Hanns von Holdin, Hainzl Hayz und Wernz
Hafferers und vil Erbarger Leut genuog Durch pracht
der obgenannt Hainon Vlory an Statt sein selbs und
seiner mit gemainer fur unns obgemelten Richter
Recht Erberg fromm agarn die sonderlich Kebannt
haben, das Jrm gnedigen Herren an Rydersstatt mit

Namen Frey Lidebener Nyrlein den Bogen Hannsen
von Jarotzen und peternn Kelcht der der Zeit ein Ver-
Herr gewesen und Hannsen dekker Jarot Richtig
und ayrichtel von Vydenaw, wie Sy offt gesessen sa-
ben, wie der Krohnebrüss vor Jarn offt geoffnet
hab an ebenrichtern taiding, das die obgemelten
Hanns Kirchel, und Hannsen Richtig bekannt
haben, das yr in durch wares Recht von Com-
mertz da gegen der obgemelt Hainon Vlory an
statt sein selbs und seiner mitgenannen des
also gestrichworne das die Erber Leut bekannthaben
da sagt des obgemelten Richter der an dem Richtig
ob Sy pillichen dauon schuldig, da warcht volg
frag und der Recht Sy wären in nuntz schuld-
dig darumb zu sprechen, wann Sy haben vor be-
kannt und gesagt ebg Jrn trewen an ayders statt
den wolgen tail des also gemuget nicht so sollen
Sy darumb Jrre Recht thun für gott und zu
gerichtzen also haben sich Leut tail wolgemegen
lassen, der Kundschafft da gegen der benannt
Hainon Vlory an statt sein selbs und seiner
mitgenannen durch Jrn vorsprechen der Kundschafft

G.7361.A58

Als vorgeschriben wunder Gerichts Innsigel, da hengt des
Convents Closter an dem Kingkh des Vorgsten Zeden agan
auf sein Zigel, so hat sin die Kuntschafften pillen vorsigi-
lens gen da prust nachgeschriben stung und das Closter hat gen
die Kuntschafft pillens vorgeschriben wunder nromen
Innsigel die hat also gen vorgeschriben versigelt mit
nromen argen ausgenomen den Innsigel, Closter nun
und nrom Erben anzuhaben Bey dem Vorgsten und
sin pruder sin geresen die Erbern Hanns purtman
Burgker Veldenberg Hainrich Closterman peter prunk
von Vorrigk Liennhard wettgesten peter von sin
diese parte angleichs von wan Liennhart ab dem
Lorgen petter von pesen Lorgen petter von pill Hainrich
Closterman, Hannsl Wangker gesessen ze Feuerstorg
Liennhard von Feldenberg und Jacob von Closterman
und vil Erbarer Leutt nrom Das ist beschehen als
man zalt von Cristi geburde Vierzehenhundert Jar
und darnach in dem dreiundneunzigisten Jar am
agantag vor aller Heiligentag

Darauf Sy fürgenommen diss Brief wenlich Sy angelegt
haben zu arrer glaubwirdigen protestation Volkomne
nar bewerung deller der dasigen Cosstrungen und
gerechtigkeit Closter ortte und Lande, were der tag Zeit
wa aber Kürtzi vorhalten das man darauf nicht mit

gemainklich wol Ir haben mocht so sol es pesser an
der Zeit weder am agenommen so soll vorangemelt
brief und nottürfftige bestrickt und bevestnus beschehen
diser Kuntschafft angehend Cosstrungen sein ausge-
richt worden aus der Eigenwissenschafft der Eltern
tading Und wis gemainde wirklaung die an der off-
nung Ehr gewesen sein darauf denn diss Kuntsche-
fften an beywesen Liebenleut so am Vorarlberg gewesen
sein und die Kuntschafften weisung gepurt haben
das diss Cosstrungen Summt ebenfürsichtigkeit der
pruchst beygericht und prattesiert sein Und wenn
mit an sein dis ein thewrung Jarn, wenig am pessern
wolt der grunde in Cosstrungen gestanden wie treffen
diss Cosstrungen den fursten nach Feuerstorg mit
am Hannder am plumen bestrung, Herdelen und die
weil der walt der Lande gestanden wenig man
wenig aufsetzen auf den tag gesagt haben dann
wenig wenig da gewesen da aber der walt verbrant
und ain wenig gewachsen, da sey den Abtsherrn zu
Lauterbach und Eglisperggen wol gewesen den tag
zu besuchen, damit Sy nit also weit an Zeit kamen
begriffen ist von den am Vorarlberg obrigkeit were
den Iren hinderstellig Wie aber zu merern
offenbar, das diser tag der grunde pillichen ist
haben Sy ain brief grunder Liennhardten Morgen
als Richter zu Feldenberg Innsigel zu end
aufgelegt ist beschehen.

6.7361.A58

Lienhardenn Nortz brief lautt also:

Wir Lienhard Nortz Diepold Lurger und Burckman zu Kotten
burg. Bekennen mit disem brief vor Gerichtswegen und
thun kunt menigklich Als dann an heut dato zu Kotzaß
in unserer Gerichtsung Kuntschaft Korgt nach ordnung
Gesetzen haben kumen zugedingt frw unnd in Korgt. die
Ersamen Wolffgang Hainstetter und Sigmund Colbrer
beede zu Kotzaß frw sich selbs und alle Colmarysch pro
curatores Ihre mitgsellen Als Angehörig der Leben Herr
schaft und Landschafft Kunigstul Ihrer angelegten procu
rey under des fürsichtigen weysen Gabrielen Hainel
vogtes Landtgerichtes zu Trauntsperg Kungerichte
ten Innsigel auszgangen begerende Gerichte zu
unnderthing Zinstagen Auf dero Legern und Korgsteig
versammlung Han Ihr des Kuchter vermelt also wie
vor etlicher Kungerichtsherrn zeit Lemelte procura
tores Als Hainstetter und Colbrer zu unns komen
sein Und unns gegen der Markgrafschaft am Kohrenberg
nachgemelter sachen halb und annen Kuntschaftvorst
tag angesetzt. Das Ihr als Kuchter auf Kantzen gesetzt
und Ihnen darzue vergonnt. den gerichtspoten zum
fürpott zu Kerschenten und zwar unns Kuntschaft Korgt
ist durch das Ihr als Kuchter auf Lemelter procura
tores Legern fürgeschrieben zeit Zwaier unns ehrlich
Kuntschaft personen Ehrig weiber als gerichts fürpott

Dornoch Ist das zeugen Nortzhauden Florian Kirchhaimer
Lienhartten agstaler Hansen Springer Hyglen Kirchen
und Hyglen am Kirchhof zu diesem Kuntschafft Korg
ten wie sich gepürt fürgebotten Kerr ist annwor
pretschafte stabe angelegt und verlesen worden von
wasnen wegen gerichtspotten zu Trauntsperg
ausgangen Lautende das Lienhartten
Gastarg Hyglen Jacoben Hyglen von Judenhof und
agstaler seinen Lehen Kerrn zu diesem Kuntschafft
Korgten fürgeboten und Hansen Sigmer Jacoben
von Parg zu Azaw und Thomas Kaber als procura
toren der Marggrafschafft am Kohrenberg zu Korgter zeit
darzue Kerordnet gethan worden sey diser vermel
tung Kosten Hainstetter und Colbrer als procura
tores zu Kotzaß zu gedenncken zu sein mit gegen
gegen und wider ablernierte markgrafschafft am
Kohrenberg und Ihr benannte procuratores zu gegen
wertig ersehen der warhaid und dem Korgsten zu
fürderung von Ihrenwegen gesprochen Kuntschafft
personen nachgenenter sachen halb Kuntschafften
wie sich gepürt fürzubringen Demnach als Ihnen
solch zu Kören eins Lags begonn und Ir tail erbernt wurde
Han Ihr obgenannter Kuchter auf Ir tail an
zeige den fürgeschriben Kuntschaftpersonen wie
sich gepürt und unns Kuntschafft Korgt ist fürgeschrey

G.7361.A58

Damit hat anfangen Zimmhart von Hofkirch Bekennt und
gesagt Er hab in der Alten Zaits Herr gehept am Hals und
das Fell verbrant auf Lesing Dieselb Lesing gee Ili Wasy
pon Liechtenstain sein aigen und sey weiß hint und vorn
dem Kirch der weg so aufftürpramt gee der Hofkirch Leut der
Lesinnung brache am Vaschen Wudger Herab auf die aber
kasstatt gen Agnitälle Darnach Hindurch auf am Stain
und in am gruben und von dannen auf am Stain hie
auf aimer Linie Lesen Darnach gee Er Hindurch in den
Vettinpramut und aus dem Vettinpramud durch den
weg nach Wung in Steinigpark und auf Eriatz nach
malln haben Er Hofcarg Zinck Thoman von Brillen
und petter Nagy Derselbenhalb miteinander gered wie
Sy die Marchpam besichtigen und den Hag all Ir Jar Hin
ab legen und mit die ertt Damit er pillichen gehen Dan
auf hat petter Nagy gesagt wann Hofcarg das haben wir
nit getan Ihr wolt uns Herr gnaden mit Unrechten
Darauf Ihr uns Stettlichen wergstossen die mit unsern Leib
und Ihr sein heut Herein gangen Wann pey und wir
gnetten marchpam gesagt Ihr wol aus unsern Hag her
Hindy marchen an den andern Hag der vom agnitälln
Herab get Darnach hab Ihr mit gnetten marchpam Dar
inne gesagt so will Kainer Hergeh Dan Ihr uns nit thuen
und Ihr Hier wers will gnetter marchpam die genaun
und taul haben und unsere Fürfarer sein und unir

Daran den Zimmb geben die werden unsin Herren marchs
derselben Fürfarer sein gewest Hanns Nagy Hanns
Hattenreinthel Jacob von Eberau Thoman von
Brillen und als Sy den Hag haben aufgetheilt sagen
Sy Einander gesetzen gerennt und Hin in
ander gesprochen wie wöll wir sangreiffen das
wir den Lachen Lecht thuen hab Nagy gesagt liebn
Marchpam seyt Ir des nit wöll Bericht so gen
Ich da ein Urthamy brief den will Ich Euch
Horn lassen Daraus wollen wir darnach sam
nach allen billichen dingen was Recht und unsig
gibt Darnach und Sy haben angefangt am Kalten
park an dem Alten Hag des Er Kunstschaffter all
sein tag also Hindurch gedenkh wie Er Hey
ist und derselben zeit gewest sey und Sy haben
darauf den neuen Hag Hindurch gemacht in
Hergen Steinen Lig der ain Stain under und der
ander obers Hag da haben Sy den Urthamybrief
aber miteinander Horn lassen und Ich gesprochen
wir wissen wir nicht rechtigs der Lecht sein ist
so wollen wir gleich Fürsten Lader Stain Hinein
fahren und Sy sein Hindurch gefaren an den Alten
Hag der von agnitälln Herab get und
Nagy gesagt Er wiss mit anderst dann solcher Hag.

Ehe Vergt gesagt des Jm Norgon wissen sey, und he sich
mit sein Leber Herrn Marggrave vnderredt hab, und ob
he mit Vergt gesagt wer, so Jm doch nit bis Herauf hab
Jrg Thoman von Chrillen gesagt he ist mir auch also
wissentlich wie Vlory Hanon geredt hat, Darnach hin
mit und hey gewest, Weytter sagt he Hoplarg das der
Arme Hag sey angerer hey Hannsdorff sey Jme also
gestanden wie he Jrg sey, weytter sey Jme nichts
wissen, Hannsen Jacober sagt der Hanns von Dio hab
sein Jrgiverstor und tart in der Alten Lanngstor,
Jnwig hab Hannsen von Otte sein Tochter, vnderwig
hail in Jennelcher Albrechts hab auch Jenebein von
parg sein Weybs Jrgiverstor gehabt, Do sein he und Jrg
Jngler Elsbethen ir gut kinder miteinander und
Jm Jacober sey wares Leut und wissen das der Hag
von Jrgkeslen ze und alhey Hanns sey gangen von
Jrgkeslein, wie he Jrg gut und arot gen agenwille und
von agenwille wieder Hannsdorff oder das Tey gegen den
Lanngstor parg an der Halde ze und alles sey gestanden
und der Hag von Jrgkeyngen gemeinde Hannsdorff
Jr Lanngstor gemeinde und vom Lanngstorgemeinde
durch Jn Valtenparg, und vom Valtenparg durch und
in Wald ze und alles sey gestanden da hab Jnwig
Hag und der Vetter Jnwig marcharunder und Jrgkeyn
durch ge der Hag und der Arme Hag sey ergenerung
Hannsdorff sey Jm gestanden wie he Jrg sey

Jnd der tarot von yarg, der agestner von sand peter
Thoman Jrgkeyn vorsch, Hanns von Jrgkeyn vorsch,
Thoman von Chrillen oswald Lindebner Hanns
von dio Hanns Hag Hanns Leber und he Sigmund
Haber, den Arme Jann mit einander gewirgt
sambt vil anndern Marggrave von Hollsatz vndagan
alle Hans auf againalben yarg, aber noch albin agyn
und wie der Hoplarg hab die Coferennigen Lutt
des Coferennigbriefs angrigt, dese sey Jacober Jnwig
wissen und he wiss Hain Hansen pramit in be
wierter Albin Lanngstor, und man hab offt den
Hag pgomt fir Lanngstor, Aber alles auf Hett
aus Lassen und die alt sey der peter Norgon und
Hans againer gewest, weiter sey Jm nichts wissen,
Mugel Hundaler Hey zu Hewry sagt Jm sey wol
wissen he gedenncke der Alten Hags fir againalbe
von againalbe Herrnd wenn an Lanngstor gemte
und schenng der alt Hag wieder sey gangen gedenck
he nit eingenerung Hey wieryg Jann oder Lenger
Jann he hab in nachsten geseffen und man hab Jm
nit Hain Jrrung darein tan und wenn hab der
Hag offt gegegrundt fir agenalben aber in ansehung
der Hey Hab wenn alles wenden ausser Jm wenig
sey Jm nichts wissen Hegrundt bleiben sagt Jm
sey wissen eingenerungen von Jnwig Hannsdorff sey Jm

6.7361.A58

Sey er der Nachpawrn ain Kelsaw hett gewagt, dasey Lannes der
Wallch wold ain Lanntzer gepannden und der Als Kaiserin
des Kellenmarkt mit annerannder gangen darey er sey
mund derselben Jar Kannenkannen, gutten gut sey der were
hey gemacht worden und er hin nit wissen das selbe alt
und arew hagen vorhin Kelsaw oder seyen gepannden wey
ter sey im nicht wissen. Sey Nantzhart sagt im sey wol
sew er das ain Kelsaw hey Newenmarkt hey sey gangen
und sey all Jar in die Alben Lanntzer und Kohenpringg
gesamt und der Cristan purgrer und pretter Nanz
haben die Alben Jungegast und Jne Nantzhart auf
nemen sew ain Kirchaver und der Kanns von Aro gab
ain Drenk in Kennarter Alben gesetzt sey sey die
Alben das purgrers und pretter Nanzen allen gewest
Er Nantzhart gab auch hagen Kelsaw wunden von Lanntzer
pans Nanz gen agamalbe auffen geben und sey sey
gewest sy haben nit gar hon wingen und wenn er
gen Lanntzer gemelt sey mit ainn Kore aber hins
auf aber ab gefaren aber gen Kohenpringg sey gfaren
das er albeg ain Krig gefirtten hey Kohenpringg und
Lanntzer gemelt und ainsmals sey er mit peter Nanzen
gen Lanntzer kumpen und als sy gen agamalbe
kumen haben sy ain wasl gessl gefirtten auf Kore hagen
da sain vier Cristmanns hagen gewesen das peter Nanz
pfleng gefangen es pessen pieben were argt es mug da

Nachpelng und zu den Nantzhantn gesagt lieber Kasmus
die gaiss auf hin trieben das haben sy getan und
ain Lutter am berg pfleganiert da hab Nanz ge
sprochen es vergantten pieben wenn mir Kyter nit
mein wald ab get mir pfannd die Stab agamalbe
und pilgen sey will kumbs gen Krantfurt aber die
pieben haben im kain Antthantt geben und gleng ge
schwigen mit mer sey im wissen Adam Kohenpringer sagt
im sey wissen es drey sey dann augenberig sey er
der peter Nanzen hierigt gewest da haben peter Nanz
Cristan purgrer die Alben Lanntzer und Kohen
pringen allain hingehot und der Kanns von Aro
hab ander Drenk darein gehot da hab er pringer den
berg vom agamalbe wieder wie er dey see hagen
Kelsaw mit mer sey im wissen Lanntzer wol
sagt der Kanntzer sey sein gfatter und ergerer
und bey Kreinndrey sey dann hab Cristan pur
grer die wag aufgenomen zu ainn Kirchaver sey
er Kinengfaren gen Kohenpringen und Lanntzer
und hab auch hagen Kelsaw von Kohenpringer
gemelt hinauf so were der Kiggert Kanz gen
agamalbe und er das wie gemelt das main sind sey
haus ogsteivart hab Kanz dey der Marschallen sey
er wag wonnan dasselb gamanen und die Kore ge
sinnt er hab aber wie gesirtten das selben Jam
darinne Kannbes sey worden und im yeden

Jm Gwanger Kirchtag als der gross Vrsprung gefallen ist der Pfarrh
herrn hirt gewest und als ir gegen Lanngenargemeldt
gehandlet ist der tag da selbst allweg gewest und der gemeldt
der Pfarrer ist da selbsten mallen auch als obgemelt
nach demselben tag ist das recht allweg ainem gemeinen
wie vorer aber der alt tag gerungen ist hab er nit
gewonnen gelt zu agrarien hab er den tag allweg
gesetzen wie er jetz vor und auch den rechten tag
wisse er nicht wo ist jme mit rechten Gelt
vorgeschrieben kirchtagsrecht sagen haben gemeinlich
Hannß Lagner Jorgen von yarg vr agrar und
Thoman Adler als gewaltgeber der Vorderberger
zugegeben und gelten lassen sonnd als ob die wie
sich gepurt mit andern erstatt waren welcher ainer
Jeglicher kirchtagsrecht sagen haben beide teil geschrieben
und obgelesen begert die jnen Verhörung mit urle
zugegeben erkennt sindt, hierauf hab Jch obgenannt
Pfarrer Langenelben Hannßleuten und beiden
Als gewaltgeben solchen obgeschriben kirchtagsrecht
sagen disen brieff, under meinem anhangenden
insigel von Gerichts wegen doch mir und
mein Erben ausgenden Verschreiber sein die Erbern
Jörg Kirchgard Thoman Lauter, und Joseph Kempfli
beschaid. Beschehen am agenntag nach
Mariä Empfi gepurt funfzehenhundert und
im dreiundzwanzigisten jare.

Hab er allda der agrarien gebrauchen und da hab derselben ain alte
Kuhen geschlagen und peter Krayg hab offt will da gegunden
essen sambt seinen Nachpauren der Pfarr den Vorderbergern
aber man hab allweg das gesetzt darein gewett damit das
gemainde lediig sey essen mit wer sey jme weissen
Herman Lagkner sagt als der pfarrer jn Kellhaus auf
dem agrarhof gebauet hab er in allweg peten besetzt
ausser trayen Claid Kinder, und der peter Krayg hab auch
am kirchtag mit jm gestritten und als sy gen Langenargen
kamen da wetten sy die Kinder mit Kinden kinnen
wetten sy den Vorderen agrarien Krayg gfragt der jne
gen agrarien gesagt und als sy dasselbig jm kamen
wetten sy es erfinden sonder sey der jn agrarien be
wist und welcher Hagen als am Kirchtag und wie sy
den tag derselben zeit gemarcht haben dasselbe er nach
dann das man jn all jar gepfendt hab und im haben
hab er jn agrarien wer jetzo nit wisse jme nicht wer
Sige wie jnndert sagt alle wie er vmb das pfand
gestanden sey und gestritten hab er jnndern Kastenlin da geo
am wappel hin wer, hab er in ainem pfand allweg ain tag
gesetzen und allweg Hagen agrarien mit nachsetzen
Hagmundt auffem Vorrichs sagt der Hannß Jacober sey
Vatter gwest und aller sein gelegt sey auffem Worrpeg.
und er hab Vorder Kinn tanz auf der Alben Hannßen
von Kir der sey auch sein Vatter und er hab gestritt aben

Derselben haben anwalt mer zwen Kundschafften gestellt die mit der Clagere angelegten und gebotten Kundschafften eingegangen sie person weis der Lenng vorlesen sein eingelegt und darauf diser Kundschafft sag, die nemlichen von Hansen Burgen pfeiffer Verfechter und Caspar Hasler mitsambt Cristan von Lundorff Kundschafft aus des Clagers eingelegten Kundschafft sag Fürderlichen begert das sy befragt und Inhalt derselben vier Kundschafft gegen einander eingelegt wurd der Lenng geschrieben und in dysen Libell auf der Clagere einlegen sein, so sy mit wie vor wenn die sein anwalt hierumben geschrieben

Und damit haben lassen das sy mit denselben vorgenannten Kundschafften mitsambt den beyden Kundschafften so vormals eingelegt und des Cristan von Lundorff Kundschafft jetzig Vorgemeldt zwaintzig Kundschafft darmit sein gebotlich sag Vier vorhandlung beschehen ist Das erst das die erste wunden so besicht ist agemälde sein und das von denselben agemälde der tag wie he vor ist Abtg und gewesen ist Item anderm sagt gemlich beyeinander mit und gegen die Herzogin und ring und die die Herzogen Clägerin Der wunde seiner haben Herpurgt aus graben und gab Ring thainerley ob wer dann es jemandshandert Jar die her und her an Irem Vorthom erse sein und in ring und gewer Irgestalt Item Vorthin sey gering beyeinander als offt die Clägerin

Vermunde Vnns gesetzen und gesinnden haben Wir das ge pfeiffer und angetzogen Vorgenannten aus seite gnetter Cuntz das pfannidt gnedigclich anstossen Dennach Wenn Wir die und haben vernomen die vermanit clag gantz unterainander vermanit dennassen wer vermainen Ire vermainte Vetter Kundschafften damit das mugt beyeinander, und aber anander so Clagere den Vorgehen gepraucht Kundschafft gantz samtlich abgetan sein und Ir sallen vermainbart haben sein dannach die und vergessen das Wir gantz darpurat das der tag da gelichsen beleybe Vorgenigen die Cedennungen der Clagere und Antwurten gradelmert das aus gnetten oder Vorgleng erlanget werde das Wir anfurwan von den aus Vrsachen vngeantzigt und vrgeurt beleiben Auch Inen deshalben Irer leitten schaden abtragen wie das ergehorden soll und das Ir spiellung sey wollen Wir mit allem vorbehalt weiter Irrat turft aus Vorgen Urgichtsherren aber ausendigen fürzupringen durch aller ersitten Urgichten darein Wir empfellenden gehorigen werden Irrn Vorgen gesetzt haben

Item Hans Kirsser Burgermeister statt Waldmünster, wolgaming von Hannover Hard ist von dem Commissary

Jerstan unsers Schultheyssen und Gerichtsleuten und
gemeindtsmann von wegen der Cassen ringen und
gemeinden sollen jemahl unsser waldmaister alle
gelöss haben und anderen die Rechtgen darumben
gutlich Jnnemmen und fürbringen dass an den
selben gründen darumben nie nit wonder agards
sein Jnsagen ze [illegible] hierunder clagen auf des
Landtschreibers furtrag sie dann mit einer Lantzen
geschribener zedel die Kundtschafft personn darjnnen
vorgaitzehnnt und darnieden gelegt wie die all eidt
Anneder Erschinen und nachgemelte fromme fin
und gemeinden dahin gekennt und die Kunt
schafft personn alle verworffen als die nicht gel
den oder nit taugen mit zugelassen sollen wer
den darjnnen geben die diese Anntwurt beschrift der
Kundtschafft personen nie einlegt und
begriffen sein das der Lantz mit der marchgrid
oder mit gelitter aufsprechung hierumben
verworffen werden mag es sey fromm oder
frembd mittelen oder aufsprachen das es aber
war sey so begerten sie den eingang in den
selben Kundtschafften Jnnenlesen ist gestanden
darumben haben die die eingang lesen lassen
das anndere Kundtschafft personen nicht anndere

Und gebing ergangen durch den Edlen Vesten Hans
junker Jnne Schultheiss den Burgermeyster, mitsamt
dem waltpruder, ain eydtsamb gerichtsman ob sich durch
aufspruch dieser spän gerichtung, oder auf die agards ge
bürg oder Nachbarn erkhant wurde, so wol der f. d. Hr
gentzlich Jnnhalt der obrigkeit Recht und gewonheit
hierjnn versprochen und protestiert haben das
dieselben gantz unvergriffen an allen Ehrden
und wirden sein solle hat auch dieselben ain
artigl aufsen Landtpruch verlesen Ehrn wolf
hr Jnne dem selben nach alles das der f. d. Als Regierun
den Herren und Landtsknechten wie fürgenomen
darvor es sonst halben demselben nach zugehandlen ist

Und lautt der selben artigl also

Erstlich soll Burgermeyster unnser waltmaister mit
sambt den eidtsmannen seinen zugeordneten die
dorff so die Gerichtsleut oder die agarden und alten
Lütten an sie erfordern, die eigentlich erfragen
und nachmals alles fürlich darein setzen damit
die mit gemeldet werden damnder in Jren aufse
gesetzten agarden beleiben wo aber ehrliche agard mit
vermarcht were aufgetragt were sollen die nachmals
an Ehrenn agards stain setzen damit dass die mund
karren der weissen zugegangen und dessen Jr
rung und eben fürbringen und eigenen wurden

Erstlich unsers Schultheyssen und Gerichtsleuten und
gemeindtsmann von wegen der Cassen ringen und
gemeinden sollen jemahl unsser waldmaister alle
gelöss haben und anderen die Rechtgen darumben
gutlich Jnnemmen und fürbringen dass an den
selben gründen darumben nie nit wonder agards
sein Jnsagen ze [illegible] hierunder clagen auf des
Landtschreibers furtrag sie dann mit einer Lantzen
geschribener zedel die Kundtschafft personn darjnnen
vorgaitzehnnt und darnieden gelegt wie die all eidt
Anneder Erschinen und nachgemelte fromme fin
und gemeinden dahin gekennt und die Kunt
schafft personn alle verworffen als die nicht gel
den oder nit taugen mit zugelassen sollen wer
den darjnnen geben die diese Anntwurt beschrift der
Kundtschafft personen nie einlegt und
begriffen sein das der Lantz mit der marchgrid
oder mit gelitter aufsprechung hierumben
verworffen werden mag es sey fromm oder
frembd mittelen oder aufsprachen das es aber
war sey so begerten sie den eingang in den
selben Kundtschafften Jnnenlesen ist gestanden
darumben haben die die eingang lesen lassen
das anndere Kundtschafft personen nicht anndere

Cum vns die gottlich vorsichtigkeit sey, wie denn in der
Christen glaubigen vergenntnus erfunden wirdt,
das Kainer solle anfechten Kuntschafft Kuntschafft oder
anndere so das sey vorgesehen hat dem ordenlichen
gepraucht nach erfordern, vnd werde Kainer sein Recht
ob anner gerichts fruendt hat von seinentwegen vorfahren
dannenhin werde der mererteil Kuntschafft so da
fruendt sein mit den Eyden bestatt vnd volliche
ain mal also vorhortigt sey, die sach hinnenmer
vermindert werden, ayn peinig dann mit Eidem
Leiben vnderlassen ayanner, dorvnder das der
oder dieselben falsche Kuntschafft geben haben werde,
dann ain Kuntschafft zugeben als ob sy mit den
Eyden bestatt so sey dieselbig in diesem Landgericht
als Crefftig als die so bestatt werde, hab auch Eben
denselben weg dannenhin sich der gegenteil vnforderlich
vngehindert vnd vorbeyslich ayenthalben lasse der
diser Kuntschafft person gruen vnd vnderlaynbt
hat, vor andhayt dieselben vorringelungen wieder die
Artikel Eyd vndgewissen gethuegt vnd angesehen haben
dann der anndern Kuntschafft halben so Kainerstail
vermeint nach gefreundt sein, die denen gloubsamig
dinnen, vor die ainr auf die anndern tag der hab
te Kainer gehaist wollen also gleichmessig vngemut

Vnd enfing der Kuntschafft halben abgetailt haben wann
solliche vorwerffen sein solt das dann ain vngeschaft
sey so wirden die der Kuntschafften die sy selber eingelegt
in dem Standt gewissenung haben vnd finden dann
dieselben Kuntschafft gewissen sein zuefarer in
der selben Landtschafft nach vnfreundt gefreundt vnd
gestrengert mit denselben Eidhern, wie denn in dem
Kuntschafftbrief angemelts gefunden wurdet
vnd ob sy sich gleichs desselben beschefften wolten so
besunde ayan gleichs sinn vnd nicht dergleichen
das dann also clegern dieser wieder den Kuntschafft
von solcher Vnrichtigkeit das gutter Recht aus eigen
gewalt an vorigissen der Furstlichen obrigkeit der
Landtschafft Fronde/berg Auch dann also gegentails
vnderstanden hab der Kainen tag fürzunemen
darauf sy dann gen vnd vermainen darauf ain
gewer zu haben. Also sey man des wol Rundig
vnd verstand wo sich ainer aus eigen gewalt
vnd dann anndern Friedvnrechtig in ain gewer
setz wie in obertail angezeigten Kuntschafft beschin
den wurdet, das dasselbig hinnenmer nit kain
wenigenut kain fueg mag haben dann hiendort
der vnrecht ist nit Recht gewesen wie man dann
mit Zwaintzig personn gnueg bezeigt hat das der

tag mit dannen von dem gestanndnus sy darunder ist da nüssz
mer zu der fürgen dan verlihen wird verbrieft.
Item anndern hat der gegentail ain brief eingelegt darin
ain Copperung brieffs warumb sy ir tag nit
erbert das sy ir sach dasfür gemacht söll werden aber wol
bewüsst das es ain kunstschafftbrief sey so von wegen
der alben Lanndtter und Schnepruggen vertanngt
das anndrist für trumbt Jörg Schidenrieth Thoman
aus Jörgen Hansen Norgen dasselbig kunstschafft
Vorgt besessen, der agarthen haben, wie derselbig
brief vermag, der gegentail dieselbig alben mit war
Vorgt fürg oder gestalt habe, er werde kain verlihen
brief, oder gar nützt darinnen aufgelegt, dann yüsz
werd sechen aufs kain gewalt den Hansen Norg ge
habt wer dem gewalt geben habe, er soy ihm auch
als denen die sy nit mügen darynn nicht fürwissen
gethan, so sech man in dem selben kunstschafft
brief das die vermerkten kunstschafft geben müssen
agan finde auch das der brief dem tag genug ver
standtig sey, dann er zeig anndre agarthen an wider
sy sölle angezogen und aus aygnem gewalt selbs gesetzt
haben und wann man ihnen anndern anndern auf
legt das sy die agarthen bey dem gewissen und ain
angenom eiden so wissen sy das mit fürbringen der
dem gnedig ain nutzbarkeit darunder tod und alles sy

Item Conrat haben sy eingelegt ain verleihbrief von Künig
Hannsen, als am Graf zu Tirol, vermain die alben
Lanndtter und Schnepruggen dadurch der Norgen gnet
gen Vellberg für ain eigentumb zugerichten, aber es sey
kain gegrabne darynnen, der kain Ast nit gehaben
mit ausgang sey, dann anzeigen steen mit dem gemelten
clag die mit den eingelegten kunstschafften dann mit
diser clag genug und gnug überfluss, dawider ist
mit allem anhang wie angezogen, eigentlich gesetzen und
allen dem so eingelegt ist, vorbehalten und das der tag
mit Vorgt haben nit kann hinder werde von ge
than und Erkennt das hinfürmer für Irrungen soltten
kommen nun dahin gesetzt werde Demnach sy
ir Erben und nachkommen dem gemeinen Nutz
nit von alten herkommen ist, besetzen und sonn
derlassen in allermassen wie vor,
bestalt sonn Vorgten gesetzt, gerichtlich oder Vorgt
recht zuerkennen.
Darwider Amtshirtter wie er heut mit seinen ge
nossenen Amtsleut verstanden und allen
sein einlegen will er hiermit Repadiert und
verworfen, wolle auch dem gegentail als sein ver
mant gegen Rede verantwurt haben Nemmiglich
darynnen an und gesetzt sein die auch nicht mit

6.7361.A58

Vorbemerkung vonn Amtshalt wündig Erfahrung nach die
Kundtschafft parthyen mündlich aber Es seyent der prauch
nach Vergl. das dann Partter Anwalter vetter nach nach-
ander fründt dann Sundern Kundtschafft gegen stellen
Alles durch Gedetail mit nach Begehren werden
und vorbehaltung Ihrer vorgethanen Reden und weiden
Reden hiergegen nit wöll für schrifften gestalt oder
Verfahrung Innhalt der Commission Fürbringen
Für Recht gesetzt.

Und hierauf auf Gedetail fürgewendte Handlung
an wyster besicht und Ersthaw mit gemainer nach
die gnuttigkeit auf Vorhalten des Angenschein mit
fürgenommen Gut mungen worden. Darauf sein die
parthyen mit Ihrem guetten willen vorgestellt wor-
den wie hiernach folgt.

Hierauf durch den Anwalt Clagenden Clagemündlich
Erst an gesetzt den gesetzten tag aufgenommen und
Reden Kundtschafft nitgezogen. Darauf sich die Kundt
schafft vorgegen durch die besicht und Ersthaw Ihrer
Span mit gar eigenmündig besorgen mugen und
so auch die tail. Ihr agenten und Cofforanten mit
gleuw verstanden worden. Darauf Demnach
aus obiger Kundtschaft mit vermörkt nach besichnet

worden seindie tail auf vorhalten Urtail Rung Jem
anndt Verglaw vermerckten vorabschidt der Ge-
tail Verhör sag und alles eingebringen wie das in
Recht einkommen ist gemynglichen beleiben und der
Commission ain gelegen tag fürnemen Rung
den tailen Ihr verbinden und benennen sell sig
mitsambt seinen besigern auf gemüt und geben
vorhingen den Span ainig Jem anndt eigenmündig
besichten und Gedetail mit Kundt und eigenmündig
em anzeigen auf Ihr eingebrangt brief und Kunt
schafften samt mett und gelleuf ist Verhören und als
dann handhalt der Commission gnuttig aber emnt
lichen einmütschaiden darumb ist ain tag auf egenmündig
nach samt Elvrichstag anderemt zu wem an der
Herberg Zu sein und auf den egenen am Freitag
hierauf Zuhören und der Handlung volgemeng
Zu thun Sie prominator gleichen angelobt 14
Samstag am Freitag nach Samt Elvrichstag sie Ihr
wirg mitsambt meinen verordneten besigern und
vermerken auf gemünt und geben Vorhingen mit ver
fürgt und den Span vom anfang einig Jem anndt
gar eigenmündig besicht, auch Gedetail angenom

Mündlichs und Schrifftlichs, beids gebürlichs und nottürfftigs
gewessen, Jgemelts vernommen und was baider partheyen
fürpringen war, dann antrait gegen dem anndern gethon
mit Red Jrrungnussen bestätigt und bestanen und alles der
kainen der Partheyen Red Jrs mitsambt irrenen beschwerden
fürstehen der Partheyen allen angezeigten Schrifften
Red Dictatt in gemeingkait miteinander fürtragen
Jrrs auf gemut und gedan und marginalen zu Wor
der eröffnung der Urtail stäts vleis und agitte der gerich
tsherrt fürgenommen und Jnen angezeigt Aber die gemelt
hait hat sy den laufen mit verfammerung und anneme
ung sein wollen Darnach ist am urtl gefallen

Die laut wie hernach volgt

Jnn auf die fürstlichen Durchleuchtigkait unnsers gne
digsten herren Commission aufgangen Ladungen der
Partheyen Clag antwurt Red widerrede einlegung
briefen gerichtsbuch Kunstgschafften bestätigung bestanen
gerichts und Schrifftlichs angezogen an
den Jrrungen artikeln und zugehörungen bestanden und auf
alles fürpringen der Partheyen im Vorsten gehandlt
und fürkommen ist zu gemut fürgenommen Dieweil
peider Teyl mit Recht sonnen mitsamen und ver
wandten als Jnnhaber und altherren der Alben
Zaunstorf und Jrrungnussen den Teyl vom Wasse

Und nachdem unns anbringens darauf der kurtz verschinen
Sybenzehen tag Jnnder an der mererenn zall
Schwangwalt gestanden und vorgehalt ist durch an
weisung der fürstlichen obrigkait Titul und an
dermalige verkündung der Weisthumer als Jre
anstoss von wegen gemarkt der Jr under und
ober Jren angeregten Kunstgschafftbrief von sunde
rins Tyrannen des Closter zu Jrmitstorf aus
gangen Dieweil derselbig mit anzaigung der
Cosswerungen Jrrin nit kommt mit Recht nach
fueg gefaret haben Darauf ist zu Recht erkannt
der derselbig nach gemarkt Teyl verbrennden ganz
abgethan und sol darumb tail werden den an Wer
ndorf oder den Altherren von Zaunstorf und Jrrung
pringen Jrrungs Teyl und Dirchtail der andern
wie Jr der vor marchung der Tage in Jrrungsweisen
und sonst herbrachten gehalten haben mit abgestan
den nach gemarkt werden Darzu soll Jnn tail den an
dern gemeinlich mit abtragen nachkyen Den
Altherren verbeschaiden ob Jr die Cosswerungen auf
bemelten Jrrn Kunstgschafftbrief mit Zeugen
anzaigen fürpringen wellen oder briefen Cos
werungen mit Zeugen ausgeben fürwenden

Darauf haben die von Ihren Durchl. der Commissari mit
samt sambt der gedingsleut nach dem Augenschein
und Kundtschafft Burgen Statt getan und aufgezaigt worden
und was Ihnen also nach Innhaltung Burgen aufgezaigt
und vorgenommen worden sölle man wie Allenthalben
Innhaltung mit abgeschlagen sein. Der vorgenannten
procuratur vorbehalten Ihre rechtlich Anfechten dieser Kundt
schafft erklären wollen Ob die mit allen Casu
s umgen Ob die procuratur Hannsleuten und Veldnern
Gemeinden ersuchen wie Recht ist. Diese gehal
ten urtail Ingroßen der Vorarlberger procuratur erschie
nen und begeren mitsambt dem gantzen process und
Acten begern gelesen vor Ihnen Ob sie Recht.
Aber Hannsleuten und Veldner für sich selbe und als
procuratur Ihrer mitinteressierten bestimmten sich der
urtail und sprachen die wie Recht und passen er
kantnuss der Herrschaft wollen in fürstlich Durch
leuchtigkeit gelegenheit an ergeben und doch aber
wol Burgen machten und der für Recht sey getan
Bitten sonder Ob in erklärung der Recht mit
erpietung Ihre bestätigungen auf den schreiben
einzulegen und wiewol Clager vermeinte Dem
Innhalten wurde die appellation nit gestatt aus

Diesen die von der commissari wurden Ihr D. genug
vollkommen gewalt hat zu Feldkirch das also zu
ordentlichen mit mehrern vorbehalt Recht

Darauf am urtail gefallen die laut also

Item auf ordentlich Rechtstag ist zu Recht erkannt die
weil die commission von Ihr D. aufgangen ist dem
Burgermeister die appellation zu Meran abgeschlagen
aber dieser urtail bestätigung brief an die Ihr D. zu
verfertigen zu lassen sey Ihnen mit abgeschlagen und dass
der commissari Ihnen ain schreiben an ihr durchl. zu
fertigen den vorgenannten auszug sambt der gedingsleut
mitsambt dem Kundtschafft darzue erfordern darzue
der Burgermeister ordentlich Rechtens auf sein costung verord
net sölle sol und werden sonder des im Rechten
gewaltig ist aber fort vorhanden und ob sie baid in
Rechten in Rechten gewaltig ist Rechtlich erkannt
das haben die aber Herrn Feldkirch und sölle aller
dass im Rechten gewaltig ist es sey Rechtlich
aber ergänzungen in das gedingsleuten und sölle
bestätigung gedings verfertigt und verschaffen werden
sölle der Burgermeister das in vorgehen lassen in für
stlich Durchleuchtigkeit Canzler gen Innsprugg
und schreiben aber ain Rechtfertigung wo aber

der Dingmut Pleicher beschwärung Lauwasser mit verfürtte
dyspann worde dem Clagenndenteil diser Kundtsma
pillerischen nit verkündbrieff mitsamet dem procesz gegeben

Item darnach an agnetentag nach Hannd Jacobs des hey
ligen marter Zwischenzeit ist der beschwerung endenlich
wie sich gepurt gehalten. Darnach stund fry alge
nannter Commissari Ein fürsichtigen durchleuch
tigkeit diss beschwärung gehörig mit bedenckh
gerechtigkeit wunder meinem aufgedruckhten
Insigel verschlossen fürs Hoff nüw und meinen truen
anstadten Darauf sprechen der Hauer urtail und
meine erforderte beysitzer sein die fürsichtigen
vesten Hanns Offner Burger zu Hall Hanns
Hut zu Wilten Hanns Ochsenreiter zu Hall Cristan
weyss zu Hetting Cristan Hueber zu Lampas gesessen
Hanns zu Thaur und Cristan Hagenauer zu Aguelm
Dieser gehörig ist gerechtigt beschlossen und versigelt an
Freytag vor Hannd Barthlmestag des heiligen zwölff
potten Jarr Lausent xc Vierundneuntzigsten

Der Abwesenden Beschwarnemungen

Sigmund Voglmor und wolffgang Heinzlmeir Hie
sing selbs und als procurator ihrer mitnotwendigen
Abwesenden zu Landsperg und Hochenpurgen beschwärung

Hetz auf den Hochenden eingelegt haben Principaln
beschwär wie unns der Urtail aus der ursach das
unser Hyrten geschworn ob diesem Hannde gewesen sind
und dass der Hannde auf grünt und poden dasjenig
so und abtg wunder Landtsess oder Hoffs geschwom
nit gebraucht sind worden

Zum Andern beschwär wie unns das der gegenteil
unns fürbenennts ain fürsichtigen Rotlich über so
stete Kuplenom das über die aufgangen Commission
laut wunder anndern das kain Rotlich über die Com
mission solle ausgen das haben Hy selber nit gehalten
Dannder unns an dem tag als man zugeit der
Commissari Handlen hat sollen zu ayngang in
der Acten ain Rechtsfrag Vorgt gehalten und
unns fest ain Abschrift darüber zugeschriben gethan
das wir mit zu unnsere rettungs haben kommen
mugen wir sollen dann die commission auf unnsre
Costung aufbrigen und sein also under die pillichkait über
gibt worden

Zum dritten das Commissari und geschworn die Cosstungen
so Hr unns die rettungs einnendert gerings Anlangs
aufgangen und bestanden haben durch der Commissari
und seine beysitzer dann als sy zu Hochenpurg gewesen

ist worden ain anndern weg mit dem Clägernden taile in
die Sachen gannygen und were an anndern anndern ort
genannt für darauf der abschid vermaint dem aber nit
gelebt ist und haben den Commissarien und die Erbetenen
Rätt dem gegenthail an anndern anndern ort funden
und dise in auf der gegenthails stetten ob drey tag personen
gewesen und der abschid mit mer dann drey oder sieben per-
sonen auf gedenthail hinauf ziehen sollen dem aber nit
nachkommen durch dessen ist er von dem gegenthail
offt ersuchen worden war er gesaumbt ist uns
vorgegangen darauf die vermaint Vrtl gefallen ist wir
bestehaben uns auch das verschaffung von Hannor-
hard L D waldmaister der gegenthails beschaidn
gewesen ist und sein bekennung von Inen empfangen
hat

Zum vierten bestehaben wir uns das wir die Cosstungen
auf unserm Cosstenung brief alle ygarts von annen
auf das annder mit agrindt und handt angaigt
haben aber auf unser angaigen so wir mit gnugen Spre-
chen mitsambt dem Commissari Hofgrader angaigt
nicht gesaumbt dann sy haben ain grosß kue den Stri-
gengarts angaigt der nit gewesen und den rechten
Strengengarts angaigt der ist in ainer burgerstettigung gegen
den Alten ansannden nachpurn mit ertail herfür
erkannt aber hanselig ertail brief ist uns als pillichen

Und nun gewesen wir aus dem empfelchen vermeldet
mit in der sach handlen derhalben sy angaigen an dem
ort als wir wirdig an anndern gethan haben ain misß
bigbart ist und der gotter Vleyß derselben abberuerten
sag mit und frogwirdigen Leben oder dinst Nachpurn an
vermeldung ob drissig dann genuegsam oder durch die an
vermeldung in der zeit nit erschinen ist

Zum fünfften bestehaben wir uns das auf unsern
selben Cosstungen und Kunschaftsbrief in dreyen
nichts fürgenommen noch erbrochen were der ygarts gesel-
len darbey zugegenwärtig ist das wir die Cosstungen
ort zu wenig bestigt und wir auf der gegenthails Kunt-
schaften wie wir sy dann in dreyen Cantzlen an-
gezogt und ausgetzogen haben und auf der gegen
gethailt ist worden an angesehen unsers Innt
haltens der zu dinst genug sind das der tag an
dem ort da der Vrtl in der vermainten ertail ob er
kennt sey sein ob den drey tag dann da gesaumbter
gader der gross rath verhanden und drey Erbaren
leder tag mit mer dann ain Cumpan dinstes als
die tag aufeinander stossen gewesen ist worden
und haben dem also wie der brey tag in unser und
gegen Eydsen und Innen gehalt von unsern vor
ehrern her an agenigerlay Irrung und eintrag

6.7361.A58

Erstraung Abendurgk und pruncq das man mag tag machen
und sich beschriben an den orten da die Cogerungen und
gerichter sind so kamy und die weil in der fürstlichen
Durchleuchtigkeit Grafschaft am Lodrischen gebrauch
ist der ains starken tags zu ruwy und gewer sitzt
und derselb das Recht genugsamlich erzeugt als dann
da erstgenant ist der selb darüber gehandhabt geschutzt
und beschirmbt werden der ist in disse vorgemelten
urtail ergangen und auf das gegenturtig plaidon wort
nit erkannt dann auf unsre darlegen
hierauf beschwar wie unns der vorgemelten urtail
für E. G. schon ungegrundeten hoffnung es werde
der pillichkeit und dem gottlichen Rechten nach dar-
ein gestanden und ain starke erclarung gegeben das
wir unsre Albon wegen beschriben und der tag
beleib und das wol beschwerungsweis gepraucht
und vil gemelt sy wir das erstgenant solt genugsam
wir E. G. vorner furbringen und erbieten zu
Darwider der Clager die beschwarung ain unzimlichen
tag und darumb nit recht ermessen sulassen
mit condemnierung aus ursach das sy sich der Eyd
das sy ainwenig ain gewerer beschwern wie auch Com-
missari verursachung aller handlung beden partheyen
fürgebracht es sy sich derselben Eyd und beschwer
beringen wollen haben sy sich der wol benugt und kain

Beschwar dann gehort durch edelleut fürnehmen gestyfft
wie die beschwarung einhalten sollen auch erbieten
fürzubringen der beschwarung halben verstanden ist
dann dingenden ain beschwarung wie die einge-
legt ain zugelassen dann sich der Clager partheyen
das widerspruchen des sy sich in ainigung der
handlung der Eyd nicht auf der Commissari
fürbringen benugt haben dermassen dann
einhalten wie

Der Merzberger als Clagern gewaltsam

Der ehrnvesten erbaren mannen Hainz Schwanner
Leonhard Treil Thoman von Mindelheim peter Span
und Hainz stolz Amptleuten Hainrich Bernhofer paul
Tessin Michael Wesel Jörg Schleicher Hainz Gerstain Hannß
Ainstetter Thoman postl Hainz Schaller Hainz Schwann
der Jung Jacob Azpurgkher Anthoni von Mullerschen Lanz-
priester Leonhard Leonhard am ayrer Martein Schneider
für mich stett und anstatt Leonharten von Underyarn
Hannß Leuthe anstat gemeiner Landschaft meiner Herren
Diener Zeit Ordnung von gemeiner Landschaft
für mich stett und anstat Melchiorn Hueber Mar-
tein Schmid für mich stett und anstat Georgen
von Schwendi und Hannßen Treil Hainz Schmide
und von Chrillen Hainz Mosser Leonhart Vesenhüs

6.7361.A58

Ausst Georgen Herzogen zu Bayern
Pfalzgrafen bei Rhein
Herzogen in Ober- und Nidern Bayern
Grafen zu Veldenz, Sponheim
Mark und Ravensperg
Herren zu Ravenstein
unsern lieben Vettern
und Schwagern

Unsern Gruss zuvor. Lieben Vettern und Schwager. Als wir
und unser Vetter Herzog Albrecht zu Bayern
Pfalzgraf bei Rhein
Herzog in Ober- und Nidern Bayern
Grafen zu Veldenz, Sponheim
Mark und Ravensperg
Herren zu Ravenstein
unser lieber Vetter und Schwager
unser Landschaft
Stift und Gericht
Bergstrasse
Nechst vergangen
Jahr
Tag
Stadt
Schloss
Amt
Dorf
Gericht
Gemarkung
Flur
Feld
Wald
Wasser
Weg
Steg
Brücke
Graben
Zaun
Mauer
Turm
Tor
Haus
Hof
Scheune
Stall
Keller
Kammer
Küche
Stube
Fenster
Ofen
Tisch
Bank
Stuhl
Bett
Kissen
Decke
Tuch
Kleid
Rock
Hose
Schuh
Hut
Gürtel
Beutel
Messer
Schwert
Spiess
Armbrust
Bolzen
Pfeil
Bogen
Harnisch
Helm
Schild
Fahne
Pferd
Sattel
Zaum
Zügel
Steigbügel
Sporen
Wagen
Rad
Achse
Deichsel
Geschirr
Ochse
Kuh
Kalb
Schaf
Lamm
Ziege
Bock
Schwein
Ferkel
Hund
Katze
Huhn
Hahn
Gans
Ente
Taube
Vogel
Ei
Milch
Butter
Käse
Brot
Mehl
Korn
Weizen
Gerste
Hafer
Heu
Stroh
Wein
Bier
Most
Essig
Salz
Pfeffer
Senf
Zucker
Honig
Wachs
Kerze
Licht
Feuer
Asche
Kohle
Holz
Stein
Kalk
Ziegel
Dachziegel
Nagel
Schraube
Hammer
Axt
Säge
Hobel
Bohrer
Zange
Feile
Schere
Nadel
Faden
Garn
Leinen
Wolle
Seide
Leder
Pelz
Fell
Horn
Knochen
Fleisch
Speck
Wurst
Fisch
Netz
Angel
Boot
Ruder
Segel
Anker
Kette
Seil
Strick
Sack
Korb
Fass
Eimer
Krug
Flasche
Glas
Becher
Teller
Schüssel
Löffel
Gabel
Messer
Kochtopf
Pfanne
Rost
Spieß
Mühle
Mühlstein
Backofen
Brotlaib
Semmel
Kuchen
Obst
Apfel
Birne
Kirsche
Pflaume
Nuss
Beere
Gemüse
Kraut
Rübe
Zwiebel
Knoblauch
Kohl
Bohne
Erbse
Linse
Hirse
Buchweizen
Flachs
Hanf
Werg
Garn
Tuch
Leinwand
Barchent
Loden
Filz
Stoff
Farbe
Rot
Blau
Grün
Gelb
Schwarz
Weiß
Grau
Braun
Purpur
Gold
Silber
Kupfer
Eisen
Blei
Zinn
Münze
Gulden
Pfennig
Heller
Batzen
Kreuzer
Schilling
Pfund
Zoll
Maß
Gewicht
Elle
Meile
Stunde
Tag
Nacht
Woche
Monat
Jahr
Ostern
Pfingsten
Weihnachten
Fastnacht
Kirchweih
Jahrmarkt
Markt
Kirche
Kapelle
Pfarrer
Priester
Mönch
Nonne
Kloster
Abt
Äbtissin
Bischof
Papst
Kaiser
König
Herzog
Graf
Ritter
Knecht
Bauer
Bäuerin
Knabe
Mädchen
Mann
Frau
Kind
Vater
Mutter
Sohn
Tochter
Bruder
Schwester
Onkel
Tante
Neffe
Nichte
Vetter
Base
Schwager
Schwägerin
Schwiegervater
Schwiegermutter
Schwiegersohn
Schwiegertochter
Stiefvater
Stiefmutter
Stiefsohn
Stieftochter
Pate
Patin
Gevatter
Gevatterin
Taufe
Hochzeit
Braut
Bräutigam
Ehe
Witwe
Witwer
Waise
Erbe
Erbschaft
Testament
Vormund
Mündel
Pflegschaft
Vormundschaft
Gericht
Richter
Schöffe
Urteil
Klage
Kläger
Beklagter
Zeuge
Eid
Meineid
Strafe
Buße
Gefängnis
Turm
Henker
Galgen
Rad
Schwert
Hinrichtung
Begnadigung
Gnade
Recht
Unrecht
Gesetz
Ordnung
Polizei
Wache
Wächter
Nachtwächter
Torwächter
Stadtknecht
Amtmann
Vogt
Schultheiß
Bürgermeister
Ratsherr
Rat
Stadtrat
Bürger
Bürgerin
Einwohner
Einwohnerin
Fremder
Fremde
Gast
Wirt
Wirtin
Schenke
Taverne
Herberge
Bad
Badestube
Badehaus
Badewanne
Badezuber
Badeknecht
Badefrau
Bader
Barbier
Scherer
Arzt
Ärztin
Heilkunde
Medizin
Apotheke
Apotheker
Kräuter
Salbe
Pflaster
Verband
Wunde
Krankheit
Fieber
Pest
Seuche
Aussatz
Leprosorium
Siechenhaus
Totengräber
Friedhof
Leichenbegängnis
Sarg
Totenbahre
Totenhemd
Totenglocke
Seelenmesse
Jahrtag
Ablass
Wallfahrt
Pilger
Pilgerin
Reliquie
Heiligtum
Kreuz
Kruzifix
Bild
Heiligenbild
Altar
Kelch
Hostie
Monstranz
Weihwasser
Taufstein
Glocke
Turmuhr
Sakristei
Chor
Schiff
Portal
Kirchhof
Beichtstuhl
Kanzel
Orgel
Chorgestühl
Fenster
Glasmalerei
Wappen
Siegel
Urkunde
Brief
Schreiber
Kanzlei
Notar
Schreibfeder
Tinte
Pergament
Papier
Buch
Register
Rechnung
Zins
Gült
Abgabe
Steuer
Zoll
Mautner
Mautstelle
Geleit
Geleitbrief
Pass
Grenze
Grenzstein
Markstein
Landmarke
Gemarkung
Flurname
Hofname
Hausname
Straßenname
Gasse
Platz
Brunnen
Pumpe
Wasserleitung
Rohr
Kanal
Abfluss
Überschwemmung
Hochwasser
Niedrigwasser
Eisgang
Brücke
Steg
Fähre
Fährmann
Furt
Ufer
Damm
Deich
Schleuse
Wehr
Mühlrad
Mühlgraben
Mühlteich
Sägemühle
Ölmühle
Walkmühle
Gerberei
Gerber
Lohe
Grube
Schmiede
Schmied
Hufeisen
Wagner
Stellmacher
Böttcher
Fassbinder
Küfer
Weinkeller
Weinberg
Rebe
Lese
Kelter
Traube
Maische
Trester
Hefe
Essigbild
Essigfass
Bierbrauer
Brauhaus
Malz
Hopfen
Sud
Gärung
Lagerkeller
Eiskeller
Eisgrube
Eisblock
Eissäge
Eisschrank
Kühlhaus
Räucherkammer
Rauch
Räucherspeck
Schinken
Pökelfass
Lake
Salzlake
Salzfass
Salzsieder
Salzquelle
Salzbergwerk
Bergwerk
Bergmann
Knappe
Steiger
Schacht
Stollen
Erz
Silberader
Goldader
Kupferader
Eisenerz
Bleiglanz
Zinnerz
Schmelzofen
Blasebalg
Amboss
Schlacke
Münzstätte
Münzmeister
Münzstempel
Münzprägung
Münzfuß
Münzordnung
Münzverruf
Münzwechsler
Wechselbank
Wechsel
Kurs
Agio
Disagio
Kapital
Kapitalzins
Leibrente
Rente
Pfandbrief
Schuldbrief
Schuldschein
Bürgschaft
Bürge
Gläubiger
Schuldner
Konkurs
Bankrott
Vermögen
Armut
Almosen
Spende
Stiftung
Spital
Spitalmeister
Siechenmeister
Leprosenmeister
Findelhaus
Findelkind
Waisenhaus
Waisenmeister
Witwenhaus
Witwenpfründe
Pfründe
Pfründner
Pfründnerin
Beginenhaus
Beginen
Begine
Sammlung
Kollekte
Opferstock
Ablassbrief
Ablassprediger
Prediger
Predigt
Beichte
Beichtvater
Sünde
Sünder
Sünderin
Buße
Bußgang
Bußkleid
Bußstrick
Geißelung
Selbstgeißelung
Prozession
Bittgang
Bittprozession
Flurumgang
Grenzumgang
Grenzbegehung
Grenzstreit
Grenzstreitigkeit
Grenzvertrag
Grenzurkunde
Grenzbeschreibung
Grenzzeichen
Grenzstein
Grenzbaum
Grenzgraben
Grenzhügel
Grenzsäule
Grenzkreuz
Grenzbild
Grenzkapelle
Grenzkirche
Grenzkloster
Grenzspital
Grenzhaus
Grenzmühle
Grenzbrücke
Grenzfähre
Grenzfurt
Grenzufer
Grenzdamm
Grenzdeich
Grenzschleuse
Grenzwehr
Grenzmühlrad
Grenzmühlgraben
Grenzmühlteich
Grenzsägemühle
Grenzölmühle
Grenzwalkmühle
Grenzgerberei
Grenzgerber
Grenzlohe
Grenzgrube
Grenzschmiede
Grenzschmied
Grenzhufeisen
Grenzwagner
Grenzstellmacher
Grenzböttcher
Grenzfassbinder
Grenzküfer
Grenzweinkeller
Grenzweinberg
Grenzrebe
Grenzlese
Grenzkelter
Grenztraube
Grenzmaische
Grenztrester
Grenzhefe
Grenzessigbild
Grenzessigfass
Grenzbierbrauer
Grenzbrauhaus
Grenzmalz
Grenzhopfen
Grenzsud
Grenzgärung
Grenzlagerkeller
Grenzeiskeller
Grenzeisgrube
Grenzeisblock
Grenzeissäge
Grenzeisschrank
Grenzkühlhaus
Grenzräucherkammer
Grenzrauch
Grenzräucherspeck
Grenzschinken
Grenzpökelfass
Grenzlake
Grenzsalzlake
Grenzsalzfass
Grenzsalzsieder
Grenzsalzquelle
Grenzsalzbergwerk
Grenzbergwerk
Grenzbergmann
Grenzknappe
Grenzsteiger
Grenzschacht
Grenzstollen
Grenzerz
Grenzsilberader
Grenzgoldader
Grenzkupferader
Grenzeisenerz
Grenzbleiglanz
Grenzzinnerz
Grenzschmelzofen
Grenzblasebalg
Grenzamboss
Grenzschlacke
Grenzmünzstätte
Grenzmünzmeister
Grenzmünzstempel
Grenzmünzprägung
Grenzmünzfuß
Grenzmünzordnung
Grenzmünzverruf
Grenzmünzwechsler
Grenzwechselbank
Grenzwechsel
Grenzkurs
Grenzagio
Grenzdisagio
Grenzkapital
Grenzkapitalzins
Grenzleibrente
Grenzrente
Grenzpfandbrief
Grenzschuldbrief
Grenzschuldschein
Grenzbürgschaft
Grenzbürge
Grenzgläubiger
Grenzschuldner
Grenzkonkurs
Grenzbankrott
Grenzvermögen
Grenzarmut
Grenzalmosen
Grenzspende
Grenzstiftung
Grenzspital
Grenzspitalmeister
Grenzsiechenmeister
Grenzleprosenmeister
Grenzfindelhaus
Grenzfindelkind
Grenzwaisenhaus
Grenzwaisenmeister
Grenzwitwenhaus
Grenzwitwenpfründe
Grenzpfründe
Grenzpfründner
Grenzpfründnerin
Grenzbeginenhaus
Grenzbeginen
Grenzbegine
Grenzsammlung
Grenzkollekte
Grenzopferstock
Grenzablassbrief
Grenzablassprediger
Grenzprediger
Grenzpredigt
Grenzbeichte
Grenzbeichtvater
Grenzsünde
Grenzsünder
Grenzsünderin
Grenzbuße
Grenzbußgang
Grenzbußkleid
Grenzbußstrick
Grenzgeißelung
Grenzselbstgeißelung
Grenzprozession
Grenzbittgang
Grenzbittprozession
Grenzflurumgang
Grenzgrenzumgang
Grenzgrenzbegehung
Grenzgrenzstreit
Grenzgrenzstreitigkeit
Grenzgrenzvertrag
Grenzgrenzurkunde
Grenzgrenzbeschreibung
Grenzgrenzzeichen
Grenzgrenzstein
Grenzgrenzbaum
Grenzgrenzgraben
Grenzgrenzhügel
Grenzgrenzsäule
Grenzgrenzkreuz
Grenzgrenzbild
Grenzgrenzkapelle
Grenzgrenzkirche
Grenzgrenzkloster
Grenzgrenzspital
Grenzgrenzhaus
Grenzgrenzmühle
Grenzgrenzbrücke
Grenzgrenzfähre
Grenzgrenzfurt
Grenzgrenzufer
Grenzgrenzdamm
Grenzgrenzdeich
Grenzgrenzschleuse
Grenzgrenzwehr
Grenzgrenzmühlrad
Grenzgrenzmühlgraben
Grenzgrenzmühlteich
Grenzgrenzsägemühle
Grenzgrenzölmühle
Grenzgrenzwalkmühle
Grenzgrenzgerberei
Grenzgrenzgerber
Grenzgrenzlohe
Grenzgrenzgrube
Grenzgrenzschmiede
Grenzgrenzschmied
Grenzgrenzhufeisen
Grenzgrenzwagner
Grenzgrenzstellmacher
Grenzgrenzböttcher
Grenzgrenzfassbinder
Grenzgrenzküfer
Grenzgrenzweinkeller
Grenzgrenzweinberg
Grenzgrenzrebe
Grenzgrenzlese
Grenzgrenzkelter
Grenzgrenztraube
Grenzgrenzmaische
Grenzgrenztrester
Grenzgrenzhefe
Grenzgrenzessigbild
Grenzgrenzessigfass
Grenzgrenzbierbrauer
Grenzgrenzbrauhaus
Grenzgrenzmalz
Grenzgrenzhopfen
Grenzgrenzsud
Grenzgrenzgärung
Grenzgrenzlagerkeller
Grenzgrenzeiskeller
Grenzgrenzeisgrube
Grenzgrenzeisblock
Grenzgrenzeissäge
Grenzgrenzeisschrank
Grenzgrenzkühlhaus
Grenzgrenzräucherkammer
Grenzgrenzrauch
Grenzgrenzräucherspeck
Grenzgrenzschinken
Grenzgrenzpökelfass
Grenzgrenzlake
Grenzgrenzsalzlake
Grenzgrenzsalzfass
Grenzgrenzsalzsieder
Grenzgrenzsalzquelle
Grenzgrenzsalzbergwerk
Grenzgrenzbergwerk
Grenzgrenzbergmann
Grenzgrenzknappe
Grenzgrenzsteiger
Grenzgrenzschacht
Grenzgrenzstollen
Grenzgrenzerz
Grenzgrenzsilberader
Grenzgrenzgoldader
Grenzgrenzkupferader
Grenzgrenzeisenerz
Grenzgrenzbleiglanz
Grenzgrenzzinnerz
Grenzgrenzschmelzofen
Grenzgrenzblasebalg
Grenzgrenzamboss
Grenzgrenzschlacke
Grenzgrenzmünzstätte
Grenzgrenzmünzmeister
Grenzgrenzmünzstempel
Grenzgrenzmünzprägung
Grenzgrenzmünzfuß
Grenzgrenzmünzordnung
Grenzgrenzmünzverruf
Grenzgrenzmünzwechsler
Grenzgrenzwechselbank
Grenzgrenzwechsel
Grenzgrenzkurs
Grenzgrenzagio
Grenzgrenzdisagio
Grenzgrenzkapital
Grenzgrenzkapitalzins
Grenzgrenzleibrente
Grenzgrenzrente
Grenzgrenzpfandbrief
Grenzgrenzschuldbrief
Grenzgrenzschuldschein
Grenzgrenzbürgschaft
Grenzgrenzbürge
Grenzgrenzgläubiger
Grenzgrenzschuldner
Grenzgrenzkonkurs
Grenzgrenzbankrott
Grenzgrenzvermögen
Grenzgrenzarmut
Grenzgrenzalmosen
Grenzgrenzspende
Grenzgrenzstiftung
Grenzgrenzspital
Grenzgrenzspitalmeister
Grenzgrenzsiechenmeister
Grenzgrenzleprosenmeister
Grenzgrenzfindelhaus
Grenzgrenzfindelkind
Grenzgrenzwaisenhaus
Grenzgrenzwaisenmeister
Grenzgrenzwitwenhaus
Grenzgrenzwitwenpfründe
Grenzgrenzpfründe
Grenzgrenzpfründner
Grenzgrenzpfründnerin
Grenzgrenzbeginenhaus
Grenzgrenzbeginen
Grenzgrenzbegine
Grenzgrenzsammlung
Grenzgrenzkollekte
Grenzgrenzopferstock
Grenzgrenzablassbrief
Grenzgrenzablassprediger
Grenzgrenzprediger
Grenzgrenzpredigt
Grenzgrenzbeichte
Grenzgrenzbeichtvater
Grenzgrenzsünde
Grenzgrenzsünder
Grenzgrenzsünderin
Grenzgrenzbuße
Grenzgrenzbußgang
Grenzgrenzbußkleid
Grenzgrenzbußstrick
Grenzgrenzgeißelung
Grenzgrenzselbstgeißelung
Grenzgrenzprozession
Grenzgrenzbittgang
Grenzgrenzbittprozession
Grenzgrenzflurumgang
Grenzgrenzgrenzumgang
Grenzgrenzgrenzbegehung
Grenzgrenzgrenzstreit
Grenzgrenzgrenzstreitigkeit
Grenzgrenzgrenzvertrag
Grenzgrenzgrenzurkunde
Grenzgrenzgrenzbeschreibung
Grenzgrenzgrenzzeichen
Grenzgrenzgrenzstein
Grenzgrenzgrenzbaum
Grenzgrenzgrenzgraben
Grenzgrenzgrenzhügel
Grenzgrenzgrenzsäule
Grenzgrenzgrenzkreuz
Grenzgrenzgrenzbild
Grenzgrenzgrenzkapelle
Grenzgrenzgrenzkirche
Grenzgrenzgrenzkloster
Grenzgrenzgrenzspital
Grenzgrenzgrenzhaus
Grenzgrenzgrenzmühle
Grenzgrenzgrenzbrücke
Grenzgrenzgrenzfähre
Grenzgrenzgrenzfurt
Grenzgrenzgrenzufer
Grenzgrenzgrenzdamm
Grenzgrenzgrenzdeich
Grenzgrenzgrenzschleuse
Grenzgrenzgrenzwehr
Grenzgrenzgrenzmühlrad
Grenzgrenzgrenzmühlgraben
Grenzgrenzgrenzmühlteich
Grenzgrenzgrenzsägemühle
Grenzgrenzgrenzölmühle
Grenzgrenzgrenzwalkmühle
Grenzgrenzgrenzgerberei
Grenzgrenzgrenzgerber
Grenzgrenzgrenzlohe
Grenzgrenzgrenzgrube
Grenzgrenzgrenzschmiede
Grenzgrenzgrenzschmied
Grenzgrenzgrenzhufeisen
Grenzgrenzgrenzwagner
Grenzgrenzgrenzstellmacher
Grenzgrenzgrenzböttcher
Grenzgrenzgrenzfassbinder
Grenzgrenzgrenzküfer
Grenzgrenzgrenzweinkeller
Grenzgrenzgrenzweinberg
Grenzgrenzgrenzrebe
Grenzgrenzgrenzlese
Grenzgrenzgrenzkelter
Grenzgrenzgrenztraube
Grenzgrenzgrenzmaische
Grenzgrenzgrenztrester
Grenzgrenzgrenzhefe
Grenzgrenzgrenzessigbild
Grenzgrenzgrenzessigfass
Grenzgrenzgrenzbierbrauer
Grenzgrenzgrenzbrauhaus
Grenzgrenzgrenzmalz
Grenzgrenzgrenzhopfen
Grenzgrenzgrenzsud
Grenzgrenzgrenzgärung
Grenzgrenzgrenzlagerkeller
Grenzgrenzgrenzeiskeller
Grenzgrenzgrenzeisgrube
Grenzgrenzgrenzeisblock
Grenzgrenzgrenzeissäge
Grenzgrenzgrenzeisschrank
Grenzgrenzgrenzkühlhaus
Grenzgrenzgrenzräucherkammer
Grenzgrenzgrenzrauch
Grenzgrenzgrenzräucherspeck
Grenzgrenzgrenzschinken
Grenzgrenzgrenzpökelfass
Grenzgrenzgrenzlake
Grenzgrenzgrenzsalzlake
Grenzgrenzgrenzsalzfass
Grenzgrenzgrenzsalzsieder
Grenzgrenzgrenzsalzquelle
Grenzgrenzgrenzsalzbergwerk
Grenzgrenzgrenzbergwerk
Grenzgrenzgrenzbergmann
Grenzgrenzgrenzknappe
Grenzgrenzgrenzsteiger
Grenzgrenzgrenzschacht
Grenzgrenzgrenzstollen
Grenzgrenzgrenzerz
Grenzgrenzgrenzsilberader
Grenzgrenzgrenzgoldader
Grenzgrenzgrenzkupferader
Grenzgrenzgrenzeisenerz
Grenzgrenzgrenzbleiglanz
Grenzgrenzgrenzzinnerz
Grenzgrenzgrenzschmelzofen
Grenzgrenzgrenzblasebalg
Grenzgrenzgrenzamboss
Grenzgrenzgrenzschlacke
Grenzgrenzgrenzmünzstätte
Grenzgrenzgrenzmünzmeister
Grenzgrenzgrenzmünzstempel
Grenzgrenzgrenzmünzprägung
Grenzgrenzgrenzmünzfuß
Grenzgrenzgrenzmünzordnung
Grenzgrenzgrenzmünzverruf
Grenzgrenzgrenzmünzwechsler
Grenzgrenzgrenzwechselbank
Grenzgrenzgrenzwechsel
Grenzgrenzgrenzkurs
Grenzgrenzgrenzagio
Grenzgrenzgrenzdisagio
Grenzgrenzgrenzkapital
Grenzgrenzgrenzkapitalzins
Grenzgrenzgrenzleibrente
Grenzgrenzgrenzrente
Grenzgrenzgrenzpfandbrief
Grenzgrenzgrenzschuldbrief
Grenzgrenzgrenzschuldschein
Grenzgrenzgrenzbürgschaft
Grenzgrenzgrenzbürge
Grenzgrenzgrenzgläubiger
Grenzgrenzgrenzschuldner
Grenzgrenzgrenzkonkurs
Grenzgrenzgrenzbankrott
Grenzgrenzgrenzvermögen
Grenzgrenzgrenzarmut
Grenzgrenzgrenzalmosen
Grenzgrenzgrenzspende
Grenzgrenzgrenzstiftung
Grenzgrenzgrenzspital
Grenzgrenzgrenzspitalmeister
Grenzgrenzgrenzsiechenmeister
Grenzgrenzgrenzleprosenmeister
Grenzgrenzgrenzfindelhaus
Grenzgrenzgrenzfindelkind
Grenzgrenzgrenzwaisenhaus
Grenzgrenzgrenzwaisenmeister
Grenzgrenzgrenzwitwenhaus
Grenzgrenzgrenzwitwenpfründe
Grenzgrenzgrenzpfründe
Grenzgrenzgrenzpfründner
Grenzgrenzgrenzpfründnerin
Grenzgrenzgrenzbeginenhaus
Grenzgrenzgrenzbeginen
Grenzgrenzgrenzbegine
Grenzgrenzgrenzsammlung
Grenzgrenzgrenzkollekte
Grenzgrenzgrenzopferstock
Grenzgrenzgrenzablassbrief
Grenzgrenzgrenzablassprediger
Grenzgrenzgrenzprediger
Grenzgrenzgrenzpredigt
Grenzgrenzgrenzbeichte
Grenzgrenzgrenzbeichtvater
Grenzgrenzgrenzsünde
Grenzgrenzgrenzsünder
Grenzgrenzgrenzsünderin
Grenzgrenzgrenzbuße
Grenzgrenzgrenzbußgang
Grenzgrenzgrenzbußkleid
Grenzgrenzgrenzbußstrick
Grenzgrenzgrenzgeißelung
Grenzgrenzgrenzselbstgeißelung
Grenzgrenzgrenzprozession
Grenzgrenzgrenzbittgang
Grenzgrenzgrenzbittprozession
Grenzgrenzgrenzflurumgang
Grenzgrenzgrenzgrenzumgang
Grenzgrenzgrenzgrenzbegehung
Grenzgrenzgrenzgrenzstreit
Grenzgrenzgrenzgrenzstreitigkeit
Grenzgrenzgrenzgrenzvertrag
Grenzgrenzgrenzgrenzurkunde
Grenzgrenzgrenzgrenzbeschreibung
Grenzgrenzgrenzgrenzzeichen
Grenzgrenzgrenzgrenzstein
Grenzgrenzgrenzgrenzbaum
Grenzgrenzgrenzgrenzgraben
Grenzgrenzgrenzgrenzhügel
Grenzgrenzgrenzgrenzsäule
Grenzgrenzgrenzgrenzkreuz
Grenzgrenzgrenzgrenzbild
Grenzgrenzgrenzgrenzkapelle
Grenzgrenzgrenzgrenzkirche
Grenzgrenzgrenzgrenzkloster
Grenzgrenzgrenzgrenzspital
Grenzgrenzgrenzgrenzhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzmühle
Grenzgrenzgrenzgrenzbrücke
Grenzgrenzgrenzgrenzfähre
Grenzgrenzgrenzgrenzfurt
Grenzgrenzgrenzgrenzufer
Grenzgrenzgrenzgrenzdamm
Grenzgrenzgrenzgrenzdeich
Grenzgrenzgrenzgrenzschleuse
Grenzgrenzgrenzgrenzwehr
Grenzgrenzgrenzgrenzmühlrad
Grenzgrenzgrenzgrenzmühlgraben
Grenzgrenzgrenzgrenzmühlteich
Grenzgrenzgrenzgrenzsägemühle
Grenzgrenzgrenzgrenzölmühle
Grenzgrenzgrenzgrenzwalkmühle
Grenzgrenzgrenzgrenzgerberei
Grenzgrenzgrenzgrenzgerber
Grenzgrenzgrenzgrenzlohe
Grenzgrenzgrenzgrenzgrube
Grenzgrenzgrenzgrenzschmiede
Grenzgrenzgrenzgrenzschmied
Grenzgrenzgrenzgrenzhufeisen
Grenzgrenzgrenzgrenzwagner
Grenzgrenzgrenzgrenzstellmacher
Grenzgrenzgrenzgrenzböttcher
Grenzgrenzgrenzgrenzfassbinder
Grenzgrenzgrenzgrenzküfer
Grenzgrenzgrenzgrenzweinkeller
Grenzgrenzgrenzgrenzweinberg
Grenzgrenzgrenzgrenzrebe
Grenzgrenzgrenzgrenzlese
Grenzgrenzgrenzgrenzkelter
Grenzgrenzgrenzgrenztraube
Grenzgrenzgrenzgrenzmaische
Grenzgrenzgrenzgrenztrester
Grenzgrenzgrenzgrenzhefe
Grenzgrenzgrenzgrenzessigbild
Grenzgrenzgrenzgrenzessigfass
Grenzgrenzgrenzgrenzbierbrauer
Grenzgrenzgrenzgrenzbrauhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzmalz
Grenzgrenzgrenzgrenzhopfen
Grenzgrenzgrenzgrenzsud
Grenzgrenzgrenzgrenzgärung
Grenzgrenzgrenzgrenzlagerkeller
Grenzgrenzgrenzgrenzeiskeller
Grenzgrenzgrenzgrenzeisgrube
Grenzgrenzgrenzgrenzeisblock
Grenzgrenzgrenzgrenzeissäge
Grenzgrenzgrenzgrenzeisschrank
Grenzgrenzgrenzgrenzkühlhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzräucherkammer
Grenzgrenzgrenzgrenzrauch
Grenzgrenzgrenzgrenzräucherspeck
Grenzgrenzgrenzgrenzschinken
Grenzgrenzgrenzgrenzpökelfass
Grenzgrenzgrenzgrenzlake
Grenzgrenzgrenzgrenzsalzlake
Grenzgrenzgrenzgrenzsalzfass
Grenzgrenzgrenzgrenzsalzsieder
Grenzgrenzgrenzgrenzsalzquelle
Grenzgrenzgrenzgrenzsalzbergwerk
Grenzgrenzgrenzgrenzbergwerk
Grenzgrenzgrenzgrenzbergmann
Grenzgrenzgrenzgrenzknappe
Grenzgrenzgrenzgrenzsteiger
Grenzgrenzgrenzgrenzschacht
Grenzgrenzgrenzgrenzstollen
Grenzgrenzgrenzgrenzerz
Grenzgrenzgrenzgrenzsilberader
Grenzgrenzgrenzgrenzgoldader
Grenzgrenzgrenzgrenzkupferader
Grenzgrenzgrenzgrenzeisenerz
Grenzgrenzgrenzgrenzbleiglanz
Grenzgrenzgrenzgrenzzinnerz
Grenzgrenzgrenzgrenzschmelzofen
Grenzgrenzgrenzgrenzblasebalg
Grenzgrenzgrenzgrenzamboss
Grenzgrenzgrenzgrenzschlacke
Grenzgrenzgrenzgrenzmünzstätte
Grenzgrenzgrenzgrenzmünzmeister
Grenzgrenzgrenzgrenzmünzstempel
Grenzgrenzgrenzgrenzmünzprägung
Grenzgrenzgrenzgrenzmünzfuß
Grenzgrenzgrenzgrenzmünzordnung
Grenzgrenzgrenzgrenzmünzverruf
Grenzgrenzgrenzgrenzmünzwechsler
Grenzgrenzgrenzgrenzwechselbank
Grenzgrenzgrenzgrenzwechsel
Grenzgrenzgrenzgrenzkurs
Grenzgrenzgrenzgrenzagio
Grenzgrenzgrenzgrenzdisagio
Grenzgrenzgrenzgrenzkapital
Grenzgrenzgrenzgrenzkapitalzins
Grenzgrenzgrenzgrenzleibrente
Grenzgrenzgrenzgrenzrente
Grenzgrenzgrenzgrenzpfandbrief
Grenzgrenzgrenzgrenzschuldbrief
Grenzgrenzgrenzgrenzschuldschein
Grenzgrenzgrenzgrenzbürgschaft
Grenzgrenzgrenzgrenzbürge
Grenzgrenzgrenzgrenzgläubiger
Grenzgrenzgrenzgrenzschuldner
Grenzgrenzgrenzgrenzkonkurs
Grenzgrenzgrenzgrenzbankrott
Grenzgrenzgrenzgrenzvermögen
Grenzgrenzgrenzgrenzarmut
Grenzgrenzgrenzgrenzalmosen
Grenzgrenzgrenzgrenzspende
Grenzgrenzgrenzgrenzstiftung
Grenzgrenzgrenzgrenzspital
Grenzgrenzgrenzgrenzspitalmeister
Grenzgrenzgrenzgrenzsiechenmeister
Grenzgrenzgrenzgrenzleprosenmeister
Grenzgrenzgrenzgrenzfindelhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzfindelkind
Grenzgrenzgrenzgrenzwaisenhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzwaisenmeister
Grenzgrenzgrenzgrenzwitwenhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzwitwenpfründe
Grenzgrenzgrenzgrenzpfründe
Grenzgrenzgrenzgrenzpfründner
Grenzgrenzgrenzgrenzpfründnerin
Grenzgrenzgrenzgrenzbeginenhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzbeginen
Grenzgrenzgrenzgrenzbegine
Grenzgrenzgrenzgrenzsammlung
Grenzgrenzgrenzgrenzkollekte
Grenzgrenzgrenzgrenzopferstock
Grenzgrenzgrenzgrenzablassbrief
Grenzgrenzgrenzgrenzablassprediger
Grenzgrenzgrenzgrenzprediger
Grenzgrenzgrenzgrenzpredigt
Grenzgrenzgrenzgrenzbeichte
Grenzgrenzgrenzgrenzbeichtvater
Grenzgrenzgrenzgrenzsünde
Grenzgrenzgrenzgrenzsünder
Grenzgrenzgrenzgrenzsünderin
Grenzgrenzgrenzgrenzbuße
Grenzgrenzgrenzgrenzbußgang
Grenzgrenzgrenzgrenzbußkleid
Grenzgrenzgrenzgrenzbußstrick
Grenzgrenzgrenzgrenzgeißelung
Grenzgrenzgrenzgrenzselbstgeißelung
Grenzgrenzgrenzgrenzprozession
Grenzgrenzgrenzgrenzbittgang
Grenzgrenzgrenzgrenzbittprozession
Grenzgrenzgrenzgrenzflurumgang
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzumgang
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzbegehung
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzstreit
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzstreitigkeit
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzvertrag
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzurkunde
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzbeschreibung
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzzeichen
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzstein
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzbaum
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzgraben
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzhügel
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzsäule
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzkreuz
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzbild
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzkapelle
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzkirche
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzkloster
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzspital
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzmühle
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzbrücke
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzfähre
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzfurt
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzufer
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzdamm
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzdeich
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzschleuse
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzwehr
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzmühlrad
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzmühlgraben
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzmühlteich
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzsägemühle
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzölmühle
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzwalkmühle
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzgerberei
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzgerber
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzlohe
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzgrube
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzschmiede
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzschmied
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzhufeisen
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzwagner
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzstellmacher
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzböttcher
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzfassbinder
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzküfer
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzweinkeller
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzweinberg
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzrebe
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzlese
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzkelter
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenztraube
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzmaische
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenztrester
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzhefe
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzessigbild
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzessigfass
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzbierbrauer
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzbrauhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzmalz
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzhopfen
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzsud
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzgärung
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzlagerkeller
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzeiskeller
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzeisgrube
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzeisblock
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzeissäge
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzeisschrank
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzkühlhaus
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzräucherkammer
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzrauch
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzräucherspeck
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzschinken
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzpökelfass
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzlake
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzsalzlake
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzsalzfass
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzsalzsieder
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzsalzquelle
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzsalzbergwerk
Grenzgrenzgrenzgrenzgrenzbergwerk
Gren

Des Harrnstetters und Veldners gewaltsam

Wir Herrnsorg genannt Harrnstetter, Georg Ernst Marten Veldner
beyde zu Grey Sigmund Prell, Hanns Jungwirth
am Jungpaw Sigmund Ottor am Pellin Stephann
Hofmayster den man nent Langwirth Hans Pauntner
zu Wasen Hanns am Ort Wirth Tober Hans Landshaimer
Josst Volck Hanns Frey am Wernberg Sebastian
Ruttorff mit disem brief Das wir die Innhaber der
Alten Herrschaft Egg und Landsperg zu unsers Gnedigen
und Herrn Ertzherzog Ferdinanden Erben unsers mitherr
die Edlen Wolfgangen Hainrichen und Sigmunden
Veldner Brüder man nent Klain zu Volckhaw unsere mit
gewonten Pannierlin und zu jeden ain Fendlin zu Ross
Harnasch Pferden Togen protmutter und gewaltsamen Er
weis geordnet gesetzt und gemaingt haben thuen das auch
hiemit in Crafft dis briefs das wir nach
gewonnung Pit und Landsperg ist der Fendl dise gemainy
fürpracht und gepraucht werden Allermenigclich Inhalt
Alle aber wenn Irrungen Zwitrachten oder Gebrechen
die wir durch die Herrschaft zu Wernberg und zu
Hohenberg in berürter Alten mit Innhabung besitzung Rue
alter und jeder unser obligenden nothurft und Sachen
halben berürte Alten betreffent wie wir gemaint und
gestalt yeder Sachen obgedachten unsern gemainern in
Ihren fürnemen redlich vernemen werden Volle alles zu

Nachdem unnser selig gnediger herr vnd vetter zu allem vnserm gegen Ihn getrewlich angewendt vnd vnermüdet gethan vnd ettlich Rebellion vnd empörung mit ernst erstritten den hochgedachten vnd vnnsern Gnedigen Churfürsten zu Brandenburg das Land wider eingeben vnd sein treuen angehörigen gedrungt hat der sind gezogen die Edlen vnd Vesten Georg Truchsäss, Hanns Dürnast Thoman vnd Hanns die Schwenninger zu Heuraw. Des haben sie am Donnerstag Corporis Christi gerückt Fünfhundert vnd im Neunundzwainzigsten Jare.

Die Cantzler erleütterung so zu Ymmenstrigg

Auffgangen Daist wie vorgemeldt Ferdinannt von gots gnaden Römy vnd Hungern kg Behem zu Dalmatien Croatien vnd Sclauonien etc. kg Erzherzog zu Osterreich Herzog zu Burgundi zu Brabant zu Tirol etc. Vnnserm gnedigen Herrn Statthalter Regenten vnd Cantzler zu Tirol Vnnsern gnedigen Herrn Landshauptmann Pflegern zu Tirol Gnedig Herrn. Dise gegenwurtig Ir Gnaden Rete in vnnser Cantzley Inuentiert geschriben vnd Landhof, sind die Allegierten zu Landshut vnd Sterzingen an einem Vnd zu der Herrschaft zu Rottenburg am andern teil. Ist an tag durch vnnsern Statthalter vnd Regirat vnnsers obersten Herrischen Rats Als die zu Ymmenstrigg aufgestanden angenommen Huldigung gethan Fürsten Grauen Herren Adel vnd zu Recht erkennt das vor die Rat gehört vnd Recht darum gesprochen

Ist vnd ist demnach dieselbig sach der orte verdingt gestalten beleyben,
Auch der selben wir die selb gedingt vnderthonen sien,
Vnd empfelhen die Sachen mit ernst, das die damit
vnd nit anderst verstost. Darum bschicht die ernste ver-
schribung ergangen. Geben zu Bremstetten am fritag
zwanzigisten tag Nouembris Anno etc Vierzehen hundert
Commissi Jahre darnach Jm dryzehenden Jahre
vnd in ersterem. Dessen zu Wolhusen die
Statthalter Landvogt Doctor Conradus Tiriol etc

Der Beschluss

Alle drey vorgenannte Commissarien haben diss brieffs Jr
yedwederthalb vnder Jnsigeln Jnsigler Jnsigel vnserer
Herren Schultheissen Conrad Tiriol aufgetruckt, vnd wir selbs
gepruf vnd wissen. Darüber haben wir obgenant Conrad
Tiriol Statthalter vnd der gemeyner Landtschafft alles nidrigen
Vnderwalden vnd Dissolts ergert Jst Jnen mit vrtail
Landtsgmeyn zugesprochen erkannt. Mit vrkund dis
Briefs der des obgenannten Landtschafft Jnsigel, Als
Commissarien gemeiner Landtschafft am vnderwalden mit
Jnsigel der vnderwalden Landtsgmeyn dis gegen Hrn mit
vnseren anhangenden Jnsigel verwahrt. Datum
vnd wesen am Pfinstag
nach Sannd Lucyentag. Nach gott Christi vnnsers lieben
herren geburde. funffzehenhundert vnd in Sibenund
Zwanzigisten Jaren etc

6.7361.A58

6.7361.A59

6.7361.A59

6.7381.A60

1616?

6.7361.A58

6.7361.A61

1560

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

6.7361.A61

6.7361.A61

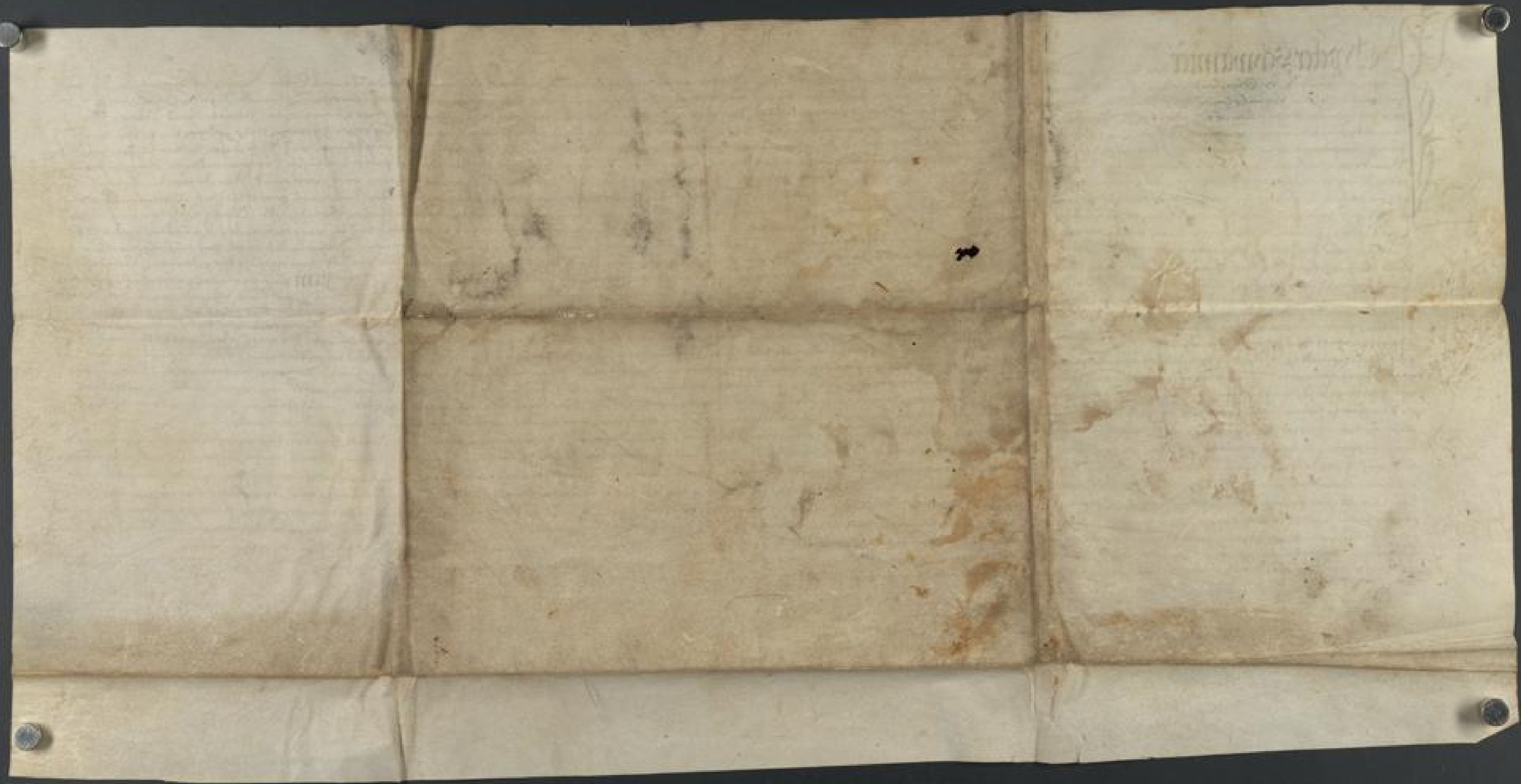
Ich Peter Knapp ... des Hallenpurg der Gerichte Freundtsperg. Thue ... Ehrenleichen mit disem brief vor aller ... Das
Ich Vorn Erbern Rüepprechter hofcarth Lehder hofcarth, dasselbe auf dem Pittenperg wonnt allen seinen Erben, ein anntwurtiger, Vatter, durchsichtigerichter wonnt
gantz wunderzeit ersuchen, Kunt Tuen, das nach dem Freundtsrechten, Von Kay, Reichen Graf Tegn Tirol, Sun allinger, Hugi, der und der Taundegi, der Be-
schehen Kan, sol oder mag, hingeben wunderbarn, Hab auch auf ... und allen ... Erben, Hannden und gewaltsame gewunnen, und Brennt wol sind,
Nämlichen der Zwainzig phundt Pfenn, Ewiger und Järlicher Grundtgilten, So Er ... Vor ab und auf seinem Gut und Paurrechten, die Veder hofcarth da-
selbe auf dem Pittenperg gelegen, Carrabten, des selben Ehrn, Rechten Vorrechtigkaiten, ... und hingehörungen, Järlichen auf Sand, gezirk, & Wird
gemacht hab und war darinnen Verrukht dainen ... Darumben und dafür, hab Ich obgenannter Peter Knapp, die rechten Taundtaidigen ... Vor
Ein rechter ewig und Stät, on allen abgang und schaden, aufgericht, gemacht und Besatzt, mit ...
gedachter Rüepprecht hofcarth und all ... Erben, angezaigte Zwainzig phundt Pfenn, Ewiger und Järlicher Grundtgilten, Von und auf gemelten
... und Paurrechten, die Veder hofcarth, Nämlich und Quittieren, ... ewig Stät, fürdrich und ainbeglichen, selbe Innhaben, besitzen, benutzen, nutzen und
... und sein Und ... nach meinen Erben, fürder oder weiter hinnessen nit ... schaden, sein, durch ob sie ewigen, hinne ... und vor Kommen, verkauft, Von, Von
... Ehren erbarn, Herr Grundtgilten, sothane macht und gewalt haben, Ihr ... hinnen und das sein, desselben alle und ... gleichen
... von ... wegen, Zu ... und ... sprechen, Wann Ich ... die ... Zwainzig phundt Pfenn, ewigen Grundtgilten, hinnen ... Erben, und sein, & ... gleichen
gar ... Kain, Weg Ich begib und ... Rüepprechten hofcarth, auch allen ... Ehren, und Hierumb ... so ... wurd ewig Ich ... Verkauffer, für mich und all ... Erben, Ihr ... gedachten
Veit, rechten, ... gewer, gewerer, für Laundt, vor sprecher, wird ... Verkauffung und ewig darinnen benennt, gänzlichen nicht dainen ... all,
... Gotthaben gebürt, der gebrauch und Recht ist, Inmassen ... Und des ... Pfenn auch Ihr Rest ... und ... Sig-
munden Lappecher, Landtrichter, die Freundtsperg, eigen hierumb, ... Insigl, Und ... Angedachten Peter Knapp, Ihr ...
Ehren und Insigl, ... allen ... Darumben ... Landtrichter, über das ... sein des Richters, Tat, mit ... Ihrer erbeten, Gab, Geb, Zum Landtrichter, sein
all ... Gerichts Freundtsperg, Beschehen, den ... Tag des ... Jahr, ... Jar

Kaufbrief

Kämrdt

6.7361.A63

Ich Peter Schwammer der Jünger von Nürnberg thun offenlich mit diesem brief für mich selb und alle mein erben. Das ich mit verwilligung und gutem willen meiner lieben hausfrauen Katharina von Dinckelsbühl für mich selb und meine rechten erben, meinen teil an dem behausung, gelegen bei der Veste und Vesten Stainhaus Kapellen, von Dinckelsbühl für sich selb und meine rechten erben, meinen teil an dem behausung, gelegen bei der Veste und Vesten Stainhaus Kapellen, als ich und meine mitverwandten Geschwistrigt, Jorgen Schmidtberg, Jörgen Peter, Hainrichen, als zuständer der Pfarrkirchen Sanct Egidien, Conrad Kalteysen, Lamprechten, Mertein, Adamen, Hainrichen, Nicolaus, Peter, Pfarrer, als verwandten Geschwistrigt, Peter Schwammer, Jörgen Schwammer, Jörgen Schwammer, Jörgen



Wir Abraham Katzpeckh

6.7361.A65

Wir benachgeschribne Paure darag ainndre frech, aeeder seit zuuersaher des Giets
zu Gruet oder zum Frech, adam müllechuer, mathrin müllechuer, Hanns Verpramter, Ruepp Vnderpramdter
alle aus dem Vnderpreg für vnns selbs, Vnd ich Paure Talgg als Verordneter Verhab neben Peteren Schaller-
Weiterund mathreusen schuiter zu dross sälligen erlichen gelassnen Tochterer, Barbara genannt, Stefan Künstler
und Caspar Oberstorfs, auch als Verhaben mathreusen Gärtlachers zum Rotherdorf, weiser gelassner Kinder Vor-
gehalten derselben yeder hausfrauen, Hanns Hochstin als Gerhab Neumbarten Hegeers sälligen Sune vnd tochter
mit namen Veruy, Hanns vnd Barbara, Herrer Ich Hanns Hochstin als sannd Jacobers siegner verordneter Ver-
hab Weiterund anderen seligen Kinder mathreus, Hanns, Cristof, Gall, anna vnd Marina genannt,
aufstat yetzterierter unserer pflegkinder, Bekhennen offenlichen mit disem brief, für vns selbs vnse
re pflegkind, vnd verbekhennen auch all vnnser vnd derselben pflegkinder yeder Erben, Nachdem sich
die ersam Peter Stainlechner, mathreus Seldam genannt Kurz vnd Hanprecht Streiter, all drei auf dem Weiter-
perg, Gegen den Edlen vnd Vesten Michaelen vnd Abraham gebrüeder die Kayperekten von Thürnstain, Vnd
vmb vnd von wegen der Fünfundachzig güeden Reinisch, Drei güeden zu Sechzig kreitzern gerait, so wir, auch ge-
dachte Peter Stainlechner Seldam vnd Streiter, gezeugten herren Kayperekten, Der erkauft Vnd Sechzehen pfündt
perner Gründtzins Gallen, So Sy auf dem Gehrend Melchior von vnnserm Gueten Heiern in das Gerichtsam
Peteren Schwanner dem Jüngern als Inhaber des Guets zuuerpfendt gereicht vnd gedient, So dann auch von
vnns erkauft vnd abgetödigt thyrund gebeut Gelthien Hundig worden, Dieselben in Fünf Jarn, den negsten
zu Sannd Petrodraiten tag des Gemündtzinundachzigisten Jars angerende, mit paren gelt vnd sonnst Hainrein
anderen gebert zuberzallen vnd auszurichten, durch solliche Summa, yedes der Fünf Jar insonders, mit
ainem ersamen Viertischen gerichts, gueten saubern Pfenig gnalt, allweegen auf aincharli acht tag vor oder
nach, in Jr der Herren Kayperekten behausung alhie in Schwatz Fünfzehnhundert Neunundachzig vnd Verschriben, alles
inhalt vnd vermög, derohalben aufgerichter vnd mit der Ve/sten vnd weisen Jacoben Pfauers die Zeit
richter zu Freundtsperg, aufgedrucktem Insigl, Verfestigter Schuld vnd Porg Hauptverschreibung, Der datum
ist ausgetödt, Samit dann obgenannte Peter Stainlechner, mathreus Seldam vnd Hanprecht Streiter, auch all
Jr yeder Erben, Solchen Porg Hauptverschreibung vnd fürstennung, sonnst dieselb vnns vorgenannte Bekhenner, yedem
Jn seinem gebürenden tail insonders antreffend ist, Wir billichen vns allen nachtail vnd schadlos ge-
halten werden, Demnach so Bekheben, gelobten vnd versprechen wir obgehörte
Bekhenner, für vns selbs, vnnsere principales, auch all vnser vnd deren yeder Erben, wieder, tet, vorgedachte
Peteren Stainlechner, Seldam vnd Streiter, all Jr yeder Erben, vertrewlich schadlos zu halten
ung vnd Porg Hauptverschreibung, Vnd vnns darinn bezalt, nicht darvon aufzenemen, oder hindanzusetzen, sie allen
nachtail, schaden vnd emtgelt zu behalten vnd zuerthebren, Wir sollen vnd wellen auch Schuldig sein, Den dritt, yeder
der Fünf Jar insonders allegen under vns die zwen, als yeder sein gebür, Dann, so vnnder Jnen den dreien porg-
schaften zum wiederumb gegen Schwatz raichen thuet, in sein Haus Commun worten, als Er, Hainrich Frei Drei-
undfünfzigisten Jar, Das Gut Zum Stock vnd Kirzn, auf das Vierundfünfzigisten Jar, Hans Seidler vnd ain
zehen, auf das Fünfundfünfzigisten Jar, Oder vnd wiederpraundt, auf das Sechsundfünfzigisten Jar, Gaide mos, Vnd auf
das Siebenundfünfzigisten Jar, Streiter vnd Salgg, Peter Stainlechner, mülechner vnd Vnder-
mülechner, Die haben Jr gesetzende Summa an Heut dato, obbenenten Hannsen Oberpramdter, in paren gelt entricht,
So dann Er Oberpramdter, zu ausgang der Fünf Jar, Bey verbindung seins Gids vnd Pflichten, zum Ober-
pramdt, für Sy drey neben den anderen behalten, auch wider wenn den Fünf, seine Jnen gebürt, dauon ausrichten, Be-
Wofern aber der Fünf also Säumigen wurden, durch wenig nit gereicht, auch die bezallung der Hauptsumma, zu aus-
gang der Fünf Jar, nit geschehen, sonnder durch vns die Bekhenner verzogen vnd gehindert wurde, Vnd der obgemelte
drei Porgen, Peter Stainlechner, Seldam vnd Streiter, oder Jr Erben, ainnehen nachtail vnd schaden haben oder nemen,
So sollen Sy alsdann macht haben, angezaigten Schuldt, an Gerichtliche Behandlung, Darinnen nunze Jar, Vnd der
so sümig erfunden wurde, vmb sein Gerechtigkait der Schuldt verfallen, Vnd den dreien Porgen an unpringerlichs An-
sprach Jnn, Schadlos sein, Gerichts eingriffe, Der zu warem Vrkhundt, mit den Ve/sten vnd weisen Ja-
roben Pfauern die Zeit, Landtrichter zu Freundtsperg, eigens fürgedrucktem Insigl bericht, Darumben
wir obbemelte Bekhenner, Den ersamen Adamen Hainrichs den Jüngern zu Schwatz, an sein des Richters stat, mit
sonderm fleis er bethen haben, Doch Jme Landtrichter, sein Erben vnd Jungen an allen Schaden, Der sein bringen,
Die ersamen Hanns Waldner, Georg Lüdere Wirt vnd Hanns Krämer, alle drey wonhaft zu Schwatz, Be-
schehen den Sechzehenden tag des monats Januari, nach Jesu Christi Fünfzehenhundert, Dreiundfünfzigisten Jar,

6.7361.A66

Peteren Stainingherrn/ anwaltn/ Wegen vnd
Caumprobsts Stretters abtedlerrn/ gerechtig

G.7361.A67

Ich Päuls Scheer, Landteiester zu Feundtsperg und Ses
hab wegen hiemit offentlich und thue khundt, das angrüt in beyschluss des zwi
den Parthen am Wurmbrag, und zwar Antonio wentzy einer, und dem Erb
Päuntl für Wahr, all Landgerichts Feundtsperg anders theils Anzug Ant
Parthen wird gegenwerd, den Gerichtlichen güetlichen Abscheid ergangen, wa
von wegt, für Wort, als Landtsmann. Nachdem Obgen Scheer fürsehen
frawen, am Wurmbrag, als klagenden ainem, und Hansen Päuntl für Wahr
und das ist Päuntl, auf den andern theil, das Nächst Gericht, und Ge
sehenes Jahr, von dem Tagmaus an sich rechnen, über gemein auf gericht
trieben und überwegt haben soll, das aber Päuntl für gemeiglich die Pfa
leidigt theil den Costen zu Ihm, Fürbrung zuerkhennt werden, Gegen
durch den Edlen Landtrichter und seine Beysitzer, in anzeigung angezo
richter und Vorsprechigen Rechtmässig Scheids, diser gütlichen Abscheid we
lich, dreimal vermeinter Rechtmässig, klärlich und lautter genug aufg
in Abtragung fall, da er für Verständerung und gestalt Tag denen Parthe
werden soll. Als nun Obgenannt, das gütlichen Rechtmässigen, allen
dasselb Landt Gnaden, und bleiben mit den Gerichtlichen neben gesetzten, dasselben Rechtmässigen genuss halten, und nachkommen nit, als die Gebür
auch die Clagen, Abtragen Rechtmässigen treulich glaben, und also ain theil dem andern, hierinnen nit
Gestigmässen soll. Alles bey Vermeidung des Buss, die zu die Obrigkeit, ein den Rechtmässigen verfallen
haben will. Nach Anzeig dises gütlichen Abscheids, haben sich die Clagen die selben gedanckht.
und schriftlich verfassen und besigelt ergert. Aber Päuntl liess anzaigen, Er lass den Abscheid, die
seinen Wandel, nach billich gelten mügbleiben, sey Ihm aber sein billiges Anzeigt und gerechtigkait
Gnaden, dann Er in Verlaufung Handlung und Zeitzeit, anders nie Vermanden, als das Er auf diesen theil
theil des Costen, die Recht Kindes schuldig wäre, als wie auf diesen theil denen seinen dritten theil gebürt,
haben will. Hierauf seine Gerechtigkeit Zeitzeit Vorbegalten, die Er Ihm auch vorbegalten
begehren nach Landtsbrauch, auch andern billigkeit, wegen den Clagen, seinen
Obrigkeit wegen, für Freund, Herr Hannsen eigen Hof
an allen schaden ver Leben und seinen Gebürlichen notdürft nach, haben
sprechen, Christan Kirchhaus,
Landtgerichts Ge für Freundtsperg, Be
schriebenen Kundtman Christi im Zwey und sibenzigisten.
an Hann.

[illegible] ekhenn von Obrig
[illegible] dato, zwischen den Nachpawn,
[illegible] Hansen Päuntlen, den man nant
[illegible] frischmann, klag, Antwort,
[illegible] die Feder gewexlt werden,
[illegible] Kindern, und Jenn Veitnach,
[illegible] Antworter am andern theil,
[illegible] Wurmbrag gelegen, Freidens,
[illegible] endtliche Vertrag, mit Vorgeben,
[illegible] Innhalt auf die andern sexta
[illegible] Hansen Vermanet, gehalten, ist
[illegible] Vorgenbenachten von auf
[illegible] und hiemit gegeben, Kundt,
[illegible] gelten, [illegible] zeugen, [illegible]
[illegible] und darüber gelangt, gehalte
[illegible] Innhalt, und darauf
[illegible] das sich gedachten Päuntl
[illegible] anzeigen, Clagen den
[illegible] andern, hierinnen nit
[illegible] die Clagen die selben gedanckht.
[illegible] Er lass den Abscheid, die
[illegible] Recht und gerechtigkait
[illegible] auf diesen theil
[illegible] theil gebürt,
[illegible] Er Ihm auch vorbegalten
[illegible] gegen den Clagen, seinen
[illegible] Hof
[illegible] Christan Kirchhaus,
[illegible] Be
[illegible] Zwey und sibenzigisten.

6.7361.A68

6.7361.A68

1624 V 21
5

6.7361.A69

Ich Georg Hünge
Amos, der Hochfürstlichen Durchleicht
ihrfait Leopoldi Ertzherzogen zu Oesterreich
Steuer, auch Pflegsverwalter und Land
richter zu Feldkirch, Bregenz und Hohenegg Bekenne
hon Ambts und obrigkhait wegen, Nemlich
mehlich das Hannß Jeremias beschriebner Vatter
die zwischen Demen Lehenen Jacoben Eggers
Erben Pfründ und Vatter Fögli, all drey an
Rheinegg, meines Landgerichtlichen Ver
waltung, Pfleg alda sich selbst, und Innamen
Jetz Mitconsorten in Pfründen anher an
einstem Rheinegg Vund dann den anher ge
wisen Tann zu Recht an rechtem Rheines
weg Nachmittag, wegen abgestimmt
Nichtbild, wie dann Clägern in obgemelt,
Zu schaden Kundschaft und recht Vorsamben ha
ben, Ihr Vorsichtigkeit wie schriben und
gesetzt in der ordentlich Vorsichtigkeit wo
Fewl kanzaigt worden, Volgemelt ha
ben Clägern Vmb Jren Ehrung wo

geben Pfund geschilt jeden 3 Zeugen
beyand ohnen Zuestaillen bewilligt
und allen Kosst, so mundan Innhalt ist,

Actum den Einundzwainzig-
isten Tag Monats Mey Anno
Sechzehenhundert Vierundzwainzig,

Wenn jacob Eyrer Burger Zimmermeister, und Ho-
ry sein, am Rosenberg, die Ehr Wolf und
sein Mitmaistern in Nürnberg, be-
gern mit Ihnen den Kasten Zimmer Han-
dwerks mit einem Riss zu Wasser, ein neues
Collum oder Pfosten stuhlen bauen und
aufrichten, bis zu Ende gebracht werden Kost-
schonen in obern Baumhofen, und
da Hilfe mit Pfingsten Kosten,

Sollen Kasten Meister gehorsam Re-

so gleichwol mit bezahlt, neben Anteil Ge-
da selbst Ihren Mitmaistern und Gesel-
len und andern Leuten gegeben, werden
so dann mit zu den Kunstgenossen sein,

Wieder die Bilder angebracht, das
Sie ein offen ein Viehstaib, an Sonntag
nachmittag zu beiden Seiten, und gegen
Montag die Behausung besuchen,

Urteil: Die Zugeordneten,
sollen darüber Kasten die Bilder, des
vorgelegten Viehstaibs selben Bilder Al-
lenthalben mit besichtigen: und das
Brauchen Pfingsten selbes Gebäud
zu thun oder dagegen, dabero den
bedingt will Ihne Bild ohne Ende
stehen sein,

6.7361.A69

Volches Jahrs die Rieder Jurazeichen
beyandt, und Jahrsmarkt gehalten,

Letztes Examinis Scholarium und
Matthiae Hörni, alda Landtgrafftens
ins Closter, zu Bebrung,

Hierauff zu Nacht essen, Abschied, und das
versammelte Pfarrgesindt, und
Landtvolck Gutts Nutzens, und
Abschieds wegen, mit Singen, zu dem Thor
Vor dem Closter, mit musiciren, haben,
Und dem Thor offen allen Fahren, Tag und
Nacht, und die Rieder
die Nacht durch, und den folgenden Rieder
Morgen verbliben, Anno 1615 den 6 Augusti,
Mense sexto Calendis Septembris,
Sein gemacht, die Rieder Jurazeichen

Hei 3, und Jacob Bironig, beede Landt-
grafften gewesen, zu Bebrung Besuchs,
Man abgemeldten Dienstags, den
Tag Monath May, Im Sechzehenhundert
Vierundzwantzigsten Jahr

f 62 4 i

Jacoben Rogers/
Hansen Hundt/ und
Christoffen Hörtzen/ alle drey
Amtleuthen zu Hiesig
selbs/ und Hansen Hoff
mit beruffenden zu Bind-
ren Daniel Rohrhundt/ ꝛc

1624 V 21

5

6.7361.A70

Wir Georg Hünge
Thos, der Hochwürdigen durchleicht
igkhait Leopoldi, Erzherzogen zu Österreich
Steyer, auch Kärnten, Crain und Tirol
rischer zu Trient, Brixen und Bischof zu Chur
Landgraf und obrigkhait in Elsaß
publich hab Thun und bekhenn für
die Unsern Lehenherrn Lehenleuth Erben
Nachkommen Pfandleut und Burgrechtsleuth
Nachbarn, meine Landgerichtsleuth Un
terthonen und Pfleghaft die jetzt und hernach
jetzo Mitnachbarn in Vinstgau
einhelligen Rhätoromanen und Laien den auch den
andern Laien zu Nauders und zu Reschen
zugehörigen, Unsern abschidung und
Bistribs, und sonnen Clagen in Obern und
Zu schaden Fürkhomt und recht Vorsumen Un
terthon, Ein Vorschlichen ein schreiben und
gesetzt ein Ordenlich Vorschlag un
schwl hergaischt rechten, Volgemacht Un
serer Clagen Umb Jeden Jahrung

[illegible] vnd zesigel [illegible] 3 Zeugen
begert [illegible] Zeugen [illegible] bewilligt
vnd alles [illegible] vnderm Innsigel [illegible]

Actum den Einundzwainzig-
isten Tag Monats Merz Anno
Sechzehenhundert Vierundzwainzig.

Wenn [illegible] Pfand [illegible] vnd Be-
zug zeigt, am [illegible], die [illegible] vnd
an das [illegible] Mitnachtgegen ein Riedten, Be-
gen mit [illegible] Pfand [illegible]
Dabey mit keinem Viech zu Nacht, ein eins
Allem oder [illegible] stehen bleiben vnd
nit mehr dann 3 [illegible] vnder All-
[illegible] in obern Pfannstätten: vnder
[illegible] Biz [illegible]

Darüber [illegible]

ob gleichwol nit bedingt, aber weil es
da selbs kein Mitnachtgegen vnd kein
Pfand vnderm [illegible] gehen, werden
sy dann nit gegen Pfand sein,

Zum wider die Pfand angebracht, das
Er ein alts ein Viehstrib, an damaltem
ort seit [illegible] Pfand, vnd begeren
[illegible] die Pfandung [illegible],

Darauf die Beclagte vorgangen,
Dahingegen [illegible] die Pfand. das
verlegte Viehstrib selber vnder All-
[illegible] mit bescheen; vnder das
Pfand [illegible] Biz [illegible] allen Betrags
[illegible] aber dargestellen, dabey es
bedingt all [illegible] vnd alles
klagen sein,

Volches Siebend sie Nieder Innzaichnen
beyandt, vnnd Inhalt Innhalt,

Testes Joannis Schmeyzers vnnd
Mathiae Köchl, beede Landtgerichtsdiener
innhaltt, zu Besehen,

Hierauf zu Mehrerm Verstandt, vnd Ihr
Hochgemelten Pfleggerichts vnnd
Landtgerichts Brixen Nutzen, vnnd
Verbesserung, vnnd Fürgang Dem Siegl
Dess Dem Brevier, mit meinem Eigen
Vnnd Dem Siegl ohne allen Schaden, sie Sie
gedrucht, vnnd Ihr Innhaltten Nieder
Legung Inhalt vnnd Dem gebrauchen
Meiner Fürgesetzten Landtrichter Vorsitzer
Ein gantzen Hr Heimben Beysitz

Sei Ihnen Land Brixen, beede Landt
gerichter Innsigl, zu Ehrung Besiegt
Man abermahlen Dreyundzwainzigi den
Tag Monath Maij Im Sechzehenhundert
Dreyundzwainzigisten

Jacob

5624.

Jacoben Rogers,
Hansen Schmidt, und
Christoffen Hügel, alle drey
am Lechfeurweg, hie selbs
wohnhafft, und zu einem Feuer
mit beywohnenden 4 Kind-
ern Daniel Schmidts.

1645 VII 23

Ich Sebastian Saurwein
weilend der Fürstlichen Durchleuchtigkeit
Erzherzog Leopoldi zu Österreich Fürstlicher
Cammer Gräben Vormundschafft Diener, Land-
richter zu Brandenberg und Rattenberg, Ge-
thon kundt= und offentlich hiemit offentlich. Das demnach
von einer ersamen Landschafft der Grafe-
schafft Tyrol N: der Ausschuß und Ra-
thsfreundt. Contra und wider die auch
ersamen Landschafft der Pillungerey, für
gebrechte Ursachen und Clag, darüber Er-
klagten Frauenbrunnerin, an den Er-
klagten Pillungerischen hiemit Rechtlich
furgebotten haben, Ob die Pillungerey
und jetzo Pillungerin haben und sie
auch der Pillungerischen Kinder und Erben,
hinlässig und unverschidigen, wurden
der Klagsachen Abtrag Billichs zu thun,

Und weilen Clagsach Pillungerin,
Ihrer Clag Ursachen, Datum

Demnach. Wir Vnd Sambt vnd
Vnser Vnd
sich Hiemit ohne alle Verlängerung
Vnd einmahnen, der Vnsern ihre Clag,
und Nothdurfft zu verrichten
Vnd Vnsern/ vnd
Leuten, Burgern da sonst sich Fürmein Pfarr
Ab Leben Abfall findet Testamenta ergeben
Vnd Leben Vnd Hinterlassen Hinterlassen
Vnd Leuten Verschuldt Bezahlt, Vnd
sich Innen darab Halben Vnsern mündigen
Hinterlassen Halben Zu sitzel, (Vorstehern
Schutzherrn) Verordnet hab,
Beschehen den Dreyundzwantzigisten Tag
Julij, Anno Sechzehenhundert
Dreyundzwantzig.

6.7361.A71

1645:

K: der Nachperschafft

Brodt 2 Stimi 1738.

6.7361.A71

E.7361.A72

6.7381.A72

1679 VI 10

Actum Schwatz, den zehenden
Tag Monats Juny Anno Sechzeh-
enhundert Neunundsiben-
zig.

Vor dem Wolgebornen Herrn Johann
Jacoben Graf von Fuggerg zu Kirch-
berg, und Weissenhorn &c. &c.
Hofcammeraltz auch Pfleger zu Schwatz und
Ehrenberg anhero Freundt-
lich und Schwag, Dann ihro Gnaden den
Edlen Ehrnvesten Herren Rentmeister
Schreiber ihro Gnaden Landgerichts-
schreiber allhie, Herrn Pfleger
Schultheissen zu Ehrenberg Herrn
Zollner Herrn Burgermeister, Rath
auch gemeine Burgerschaft allhie
Ihren Herren Principalen

Uber beschehene Erlegung Zehen Hun-
dert Gulden Landts, Zehen Hundert
Gulden Zinsgelts, Zehen Hundert
Gulden Pfennigs, Zwayen Ca-
pitaln, Einsaalen Herrnberg, den Fraben
Burgschaftlich, [illegible] Ihren Herren

Es Jüwahrem Vrkünd, haben hoch-
wolgedachtes Jhro Jhren Herrn Herrschafften
Herrn Georg Hannsen von Hannsperg Von
Herrschafft Herrnegkh, Hrn. Obrigkeitherrn,
Herrn angehörn Adelichen Frey Sitz Ehrsam
Nachbarschafft ehrsamb: Jährlich getreuchl,
Vnd Demüth. Jhr Vorsteher Emmerlohen Elaz-
ssen Vngenommen, Jhro ehrsamb: Jährliche
Rechnung. Actum vt supra.

Vlrich, Hrn. Burgers Hölln Caller...
Verwalter, Von Herrngrieshkhirchen...
Hannß Hrn. Obrigkeitherrn Herrn...
Jungen Herrn Herrschafften Herrn...
Herrn Einnehmen Hrn. Richter, Mayer...
Dienst, Alt Mayr alhiesig Herrn Amts...
Leuthen Gemein, Hrn. Gastgeb...
Vorsteher Hrn. Alten Hannß Reich...
Hannß Hrn. Hannß Hrn. Hannß...
Hannß Hrn. Hannß Hrn. Hannß...
Hannß Hrn. Hannß Hrn. Hannß

Wayse, dem Burgern Köllen Callen
[illegible] Von Hellegegerichtshaus.
[illegible] dem Obrigkeitbrezzen anfa
burgen und haben [illegible], Auf
dasen Einladen und Ersuchen, Inmaßen
dies alles albereit albiza [illegible]
Einladen beschehen, Und dasselbige
Anstand bey allen [illegible] Ein
[illegible] Lassen, und [illegible] anjetzo
Lassen, dem [illegible], dem [illegible]
Sie andern Nachbaren nit zu [illegible]
Und da sonsten [illegible] nachkommen, das
[illegible] die Pfand, wie [illegible]
[illegible] dem [illegible] Nachbarschaft
Herrschaft Aubani Calas Vann
[illegible] ein pella.

Ogemalda Klagsach Nachbarschaft ein-
zuschreiben. Dem [illegible] also Welsch-
Gemeinschaft zugehörigen Häusern zu be-
halt.

Actis Vorgemalda Herren Nachbarschaft
Einfügen. Dem [illegible] Schreiben.

Es Hupachrem Verbunck, haben hoch-
wolgedachte Herren Herren Nachbarschaft
Herren Graf Herrn von Hannsegg Von
Nachbarschaft Herrschaft dem Obrigkeitbrezzen,
Dero ergebene Nachbarschaftliche Gefallen
zu erkennen offenhalten und Fürgetragen,
Was Maßen die Volkheimb Hannalben Klag-
[illegible] Begraben [illegible] Actum ut supra.

1679.

Jacoben Raschwich:
Marthal Consortan am Wasserg. Innerhalb Lechfeldt.

Necken

am Jamerain Marga hundsha
gen Hollan Jacobi, Enzesen
Christian und Barbola.

Besaid. Lechfeldt: 15 Kü
Feilgalt . . . . . 12 Kü

6.7361.A73

6.7361.A74

1691 VI 15

10

Guettiger Vergleich,

Zwischen der gnedigen Herrschaft Hohenschwangau und Pfronten, Hindelang, Oberdorf sabt Verwalter, eines: Dann denen Landtgerichtlich: Und Grundherrlich aufgesessenen Inwohnern, Underthanen, anderstheils, eingangen.

Wissen vnd Khündt

sey getonen Jeder Menigclichen,
nachdeme Hauptgrüssen ehrn Sach
H. N. gehabsamen Herrn Johann Jacob
Hannß Von Hannßheym zu Nidl.
stang, ehr Rämisch Kayserlichen Mayst.
stöttmr. ehrngstlichen Landtschreibs,
Landgraffschafft Elsaß Herrn
rahts, ainer Hochlöblichen, Hund
Stammb. Herrschafft der Herrschafft
Hannßheym Hund Stang, Eines
Ehrsamen Landgerichts Hund
Ambachts Viertel, Einer Statt
altdorff, Underthanen, gemaine ehrn
ehrnvesten Landtschreibs Hund
Hannßknechts, Hann ehrnhafftmeyster
Ehrn Hannßheym, alß auch Nachpurgkh
Hamlichs Lasten, Bitt Hund Pfleeg
gebietsgrambt vnd allenthalben &c.
bei beriert, sich ahnclose Hund
Landtammt Hund Stanigen Knaigel,
Jestalten annuntz Landtgerichts
Hund Ambachts Viertel einhellig, Ihre

[illegible] Commissarii Verfügung Ihro
Adelich gebohrnen Herrn [illegible]
Landmarschalln, Herrn [illegible]
zu Dürckheim, Zell a Harmersbach
etc. Herrn Landschreibern, Be-
richten Herrn [illegible]
berg und Herrn, Adelichen
Lehen-Sachen; Welche gelau-
ter Lands-Ordnungs-Mäßig
Recht und Billigkeit gleich-
förmig Adelich abgelaitet und
Vernunfftmäßig erachten, Und
gleichwohl Ihnen zu Abschneidung
[illegible] Weitläuffigkeiten Nutz
Dienstlich; Und sonsten, alles
mit Ihr Hochgräflich Excellenz
Hoher gnädigster Ver-
gnügen zu Papier
zu bringen, Und zu dem
Ende, auf heut Dato eine Mittag-
Und gemeinschaftliche Conferenz an
zustellen, Respective Heutig

Und Herrschaftlich befohlen hat, Inmassen
mit Vollmacht Ihro Hochgräflich Excellenz
Hochgedachtes Landgericht Und Marschalk
Amt Oberkirch Herrn Commissarii,
Als ist Angezogte Beschwerd Schrifft,
Sambt der hierüber erstatten Be-
richtlichen Verfassung Und obrigkeit-
lichen Verantwortung Und ablai-
nung sie Herren gegenen Und Ihro
Lästen Zumassen Rechtlich Observirt
Und hierüber Ihro angemasste
mante Adelichen Vorrechtigkeit Und
obrigkeit, auch beraubte Aufge-
schossene selbsten, mit Und Unter-
mandte Volgende Heutige Ver-
gleich Und Schlaitung gemacht
Und beschlossen worden, Wie
Innenenemen,

Erstens Theilen die Inlie-
gende Beschwerden die Schlaitung gethan,

und Contestiret haben, daß die
an ihne Klag ihrerseits angäbne
Exceptiones nit genugsam dar-
gethan oder angäben worden,
daß selbe von ihne angezogne ehe-
rechtliche Versprechung oder dero be-
schehne Copulation, sondern nur
so weit zu Verhör gelassen, dann
sie laut ihrer Aussag nie, dann
Jacobi Tag, und sonsten
Pflegen ainen ehrlichen Beygalt gunder-
den gehalten worden worden,
welches aber von ihnen widersagt
Jacobi Versprechung und übrig-
keit ihnen nit gnugsam gewest, und
von ihne Beklagten nochmahl
Schrifft selbsten vorgeben und
Exception allerdings bei ihnen alten
Herkommen, gemelter Ehe Ver-
Libell de 2mo Vorgängen, und
Termin Klag Verbleiben

und Niemand dawider beschwert
zu lassen, dann sie ihne Beklagten
selbe ob sie ihr ganzlichen be-
wenden lassen, und ihne allen
weiter nachgelassen worden, sonsten
sie auf Verhör, bei welchen be-
schaffenheit es bei beschehnen
Pflog, und Landsbrauch auch
Herkommen, Verbleiben, ihne Beklagten
dagegen, und wider die beschehne
immission nichts zu mercklichen
Lungen

Zum Andern, den Jan. und
letzten Inhalt gnugsam, daß die mo-
nierte Klag dessen Vorgehen und
fundiret worden, und zwar ein
jeden und sechzehen, ein bedenck-
ung selbigen dem Gericht zu
allen bezehenden gewogen, ihne
Beklagten, gleichwohl wie bishero ob-
serviert gemäßen, ein der ablag

und Contestiert haben, daß sie
an ihrer Klag ihres angebens
Expectierung Nothwendig dessen
genannt: also angeben wären,
daß solche von der ingiga ob-
richtlichen Hauptsach also bey-
einander seyndt, sondern eine
jede absonderlich für sich, dann
sie auch Zeugen dessen, daß
sie Clagen Hauptsach Eyder,
Beweisung für sich haben, seyn
Hauptsach haben, und seyen
Pflegen auch daß Eingestandene:
das gestanden werden wollte,
Welches aber von ihnen widerum
Hauptsach Hauptsach und abwig-
lichkeit Ihnen abzugestanden, und:
nun ein ganz Verantwortungl
Schrift selbsten vorzeben und
Fürstell allda bei dem alten
Landsmann, gemeldten ihr
Libell de 22mo Vorgehen sundert
Termin Ihnen Klag verbleiben

und Niemand absonderlich begehren
zu lassen Verstreckung wollen, als
welle ob Sie sein gemeinlich be-
wenden haben, und dem allen
nicht nachgelebt wurden, Immas-
sen einspruch, bei welchen be-
schaffenheit an den begehrten
Pflegs und Commissarien nicht
Ihnen Ingrossierung, sonden bedenklichen
bergen, und wider die beschehne
immission nichts zu inovieren Vor-
haben.

Zum Andern, den Fall und
dasten Inhalungen, wie sie no-
viert Klag Ihre Vorbringen und
solviert wurden, Sind zwar
dem und erstlichen, an bedenck-
ung selbigen dem Gericht zu
allen bezeben seiten genugsam
Innigt, gleichwie wir bishero ob-
servierlich gethan, also

Und gleich wie vorhin schon
ein mahl gemeldet worden, also bleibet dennoch
Inhalts Tag selbes dem Rechtsfindenden seiner Meynung Tag
Titel vorbehalten. Und dann
also will vorgelebt worden
falls auch mit mehrerm Fug wäre,
daß jemande weiters gegen Tag
dieses beschwert werden sollte,
als solle ihme hiermit Tag
puncto ausfolg Copey von selbst
vorzubringen, wieder hierüber von
der ausdrigen Hochfürstl Canzley
Taxa: als anbey Handlung
pünctlich einbezahlt Thlr Batz,

sigiste Summa vorgemeldt abgang
nen Anlagen Regiments Kanzley,
dem selben aufgezählt worden,
dabei es gnädigst bleibet.

Ungleichheit hinzuzusetzen, und
denenjenigen Personen oder
Sie gebührende zuzueignen.

Viertens haben Sie Beklagte, gantz unbefugter Weise,
Klagte, Replicam, Duplicam, Tripli-
cam, Quadruplicam, Quintuplicam, Sextu-
plicam, angebrachte Klag Puncten, Clausul
und Beylagen, intention, sowohl
ungegründt- gemachen, Klagte, will
Billmeß in Contrario Meinung, sie
sein gemaint, sage, daß Sie Klagte
sich alle acht tag, gemainschaft-
lichen Verfahren gehalten
haben sollen, Dannenhero
manche Und gemeinschaftliche Schrif-
ten aus seinen Nöthen der
Klagte, gemeine Billmeß be-
stehet, haben Sie
sich Ihnen selbsten Sie
Beklagte gemeinschaft-

Und Obrigkeit suppetiren, gelassen
begehren ein gemeine Tafel zu halten,
wann einem befinden werde, so
einig gemeine Verfahren Unterhand-
lungen, gemeine Schrifften, Con-
clusa, Beylagen, auf einander Un-
kosten, auf einander zu
tragen, gelesen Verfassen alle acht
tag zu einigen, dabei aber die so
Unterschiedlichen Einigkeit und recht
Sie, alle einstimmig bei zu halten
Sie einigen, alle einkommen sogleich,
und beilaufig aber offtend, bei
Vermeidung der Reichs Acht,
und Klaglos gehalten sollen.

Über den fünff- und letzten
Klag Puncten sehen Sie Beklagte
sich anlaßt,
wann ein oder andere Gemeine Schrif-
ten ein Copey einsmahls gemacht,
zu sein, sie

Ihnen Land-Knechten, an
einem Ort halt lagert, und sie
gefangen haben wollte, solches zu
thun, sie Macht hätte,
gegen sie mit Recht zu
fahren, als wenn sie solches
Ihrer ordentlichen Obrigkeit zu
thun befohlen hätte.

Sibentens hat es bei der Ver-
antwortung Ihres ihm Sibenden Klag
punkten sein Verbleiben
Ist ihnen angesetzte Landknechte
Knechten, Innmaßen Inhalt,
Sie mit periculo in thora absonderig,
wieder mit Reisen, Proviandiren
Knecht (wie sie es wollte sich gut
willig anstellen) Proviandt
Knecht abfindig machen, angefahren
mundlich fürhalt bei Ihnen alle
Ernstfall zu stiften Ihrer Landesherr
ordentlichen Knecht thun, dies

6.7361.A75

Vngeachtet Ihrer Churfürstl. Gnaden
Jaiden Jahrsamt angedeuten, alle
Jahr Ihr aufgeschlagene Rind
Contributional haben, Ihnen nägl
den intention Vnd Meinung zu
wissen Zuthun, Ihres gelosen
Elagel gleichen, was sie anden
nög, die Jahrigkeit Ihrer Jahrs Vnd
obrigkeit, in Vnterthan zu
Ihnen Zuberichten,

Achtens Ist allerseits Ver-
libt worden, das zwar die Vigl-
galten, gleichwie die Bischaue bei
Vollsammlung der Jahrdingen, Vnd
der aufschreibung der Beischaffen
bezalt, andoch mit Ihnen Ihrer
aufgeschlagt Vnd Expediert
werden, allein, alb nach die
Partheyen Ihrer Jahrschaft, wie, oder
bagefaren Ihrer stan, Zuwissen
und alb Vigl Jahrt Ihrer Jahrschaft

alsdan Ihrer, Vnd aufschreis-
ung alb Jahrschafts Tag, Ihnen
Jahrdingen,

Neintens Sollen die Marckt
Viertl Raittungen, gleich wie
bisshero Ihnen die Jahrschaftigen
Jahrschaft Viertl Täppien, alda sie
beisamben, abgetäld, auch Ihnen
die Jahrschaft Viertl aufgeschlagen
remedirt, Jedoch aber der obrig-
keit an Ihrer aufgenommen,
auch geschlossen werden, dabei
sich also abstehung seiner Pflegen
bite, so bezalten Ihnen Jahrschaft
Viertl Täppien, Ratione der Plan
restanten Inigkeit an die
Jahrschaft zugehen.

Vnd Weillen zu Jedendens Vrgen
ob Ihnen Tag zu Jeden Jahr

Vorgemelten Herrn Vogten gegen Herrn Landtgerichtsschreiber, Herrn Forsters peinlich Clag Herren, Herrnden selbigen Clag puncten den Herren Ersamen Fürsichtigen Herren Burgermeister vnd Rath, Herrn Landtgericht, Herrn Landtgerichtsschreiber, die Herren Herren Burgermeister vnd Rath alle gleichfahls mit zubehörungen, Vorstehen hat, Welches alles mit Fleiß Herrnden Herren Burgermeister vnd Rath, Herrn Landtgericht, Herrn Landtgerichtsschreiber, die Herren Herren Burgermeister vnd Rath alle gleichfahls mit zubehörungen, Vorstehen hat, Welches alles mit Fleiß

Damit vnd Hierdurch, sollen alle Rechtsame pro et Contra Vor-

gelassene Rechtsame vnd Fürträg, Herrnden Herren Burgermeister vnd Rath, Herrn Landtgericht, Herrn Landtgerichtsschreiber, die Herren Herren Burgermeister vnd Rath alle gleichfahls mit zubehörungen, Vorstehen hat, Welches alles mit Fleiß

Jedoch solle Diese Vergleichs vnnd Verainbarung, allen Zuefelligkeiten Herrnden Herren Burgermeister vnd Rath, Herrn Landtgericht, Herrn Landtgerichtsschreiber, die Herren Herren Burgermeister vnd Rath alle gleichfahls mit zubehörungen, Vorstehen hat, Welches alles mit Fleiß

Bei Tractier vnd Fliessung Dieses Vergleichs, wie gemeldt, Herrnden Herren Burgermeister vnd Rath, Herrn Landtgericht, Herrn Landtgerichtsschreiber, die Herren Herren Burgermeister vnd Rath alle gleichfahls mit zubehörungen, Vorstehen hat, Welches alles mit Fleiß

6.7361.A75

Wir Ordtsrichter, vnd Schöffen, gemeiner Landschafft Brabant des Landgerichts Zennen vnd Hallen, mit Samentlicher Hand vnd Gemeiner Gerichtsbarkeit, vnd Gewalt, Bekennen, vnd thun kundt, vor vns, vnd vnsere Nachkommen, vnd Gerichtsverwandten, vnd gegenwärtigen, vnd zukünfftigen, Allen vnd Jeden, Welchen, in Künfftigen Zeiten, dieser vnser Brieff, zu Gesicht, oder zu Gehör kommen wirdt, Daß Vor vns, in vnser Gerichtsbarkeit, vnd Gewalt, Gerichtlich, vnd Ordentlich, Erschienen, vnd Erscheinen, seindt, Die Ehrsame, vnd Wohlgeachte, Jacob Nicolaus Pacheco, Gebürtig von Antorff, Wohnhafftig Zu Brüssel, Als Principal, vnd Hauptmann, Hallen, Ferdinand Carlsbeeck, Gebürtig von Brüssel, Wohnhafftig Zu Zennen, Als Fürsprech, vnd Gewalthaber, Hans Jacob

6.7361.A75

6.7361.A75

E.7381.A76

1694

6.7361.A76

1711 I. 21
L 13

6.7361.A77

Jacob Riedmiller
Gerichtsverwalter zu Kaufmann

[illegible] Zehaÿnd zu Laÿnÿtz einfalten Kreÿtzer,
zu Contribuiren, [illegible] zu bezahlen
schuldig. Das Hinderisch zu achten
gemain, [illegible] nachvolgents anfenn
und anjetzo Traunberg, Solchen Con-
tingent, von Vierhundert Siben und
Sechzig gulden, Zehaÿnd zu Laÿnÿtz
einfalten Khreÿtzer, mit achtzig Zehaÿ-
ner, Sechzig Vierhundert gulden,
Da Ihro nachvolgents auch nit anderst
von Antoni Aigner, Zu Ihrer
nachsten Jurisdiction gehörig, Zu
thun gesinnet, Sondern gesagt hat,
Ihr vorig Dreihundert Vierzehen
gulden, Dreÿ Nundzwainzig Kreÿ-
tzer, [illegible] zu Ent-
richten, in gemelter vorig
angezaigter Ordnung, zu bezahlen
Ihr gnedig Herrschaft Casimir und
Wolfgang Jacoben Windischgrätz
Herrn, und gnedig Obrigkeit,
gebürt, Erzelt, und gutwillig
hat.
Anerbietung der
Ihr Hochwürdigen Vnd Gnedigen Casimir
und Wolfgang Jacob Windischgrätz
Herrn, Herrschaften, vorgehabt
nachvolgents: Und gemain von
Hain: und anjetzo Traunberg, sich
Marian am Dato mit Erlegung des
gelts, Antoni Aigner Jurisdiction,
schuldig, Khainer Einrichtung, Ordnung
Lauf und Gestalt Sachen, Ihnen sich
Endlich, gehorsamblich, und Ihr Ihro
nachvolgents nachkommen, und
solches zu machen Zusag, und pas vor
Augen, Ihne sich Endlich zu Ver-
fallen gesetzten Dreihundert Sibn
gulden, nach Ihr contrib-
uirenden Schuldig gutzigen contingents,
Ihn Dreihundert Vierzehen gulden,
Dreÿ Nundzwainzig Kreÿtzer, Zehaÿnd
Khainer Einrichtung, und Ordnung
Sich, sich dann, solches in das Land,
nechsten Ihne Herrschaften Ihro
Khay. May. Tyroll zu allen Ihren, und
Ihr Endlichen Samb Ihro Khay
May. nutz, Ehr sich Ihnen Zu: und
an Ihren Ihnen aufgenommen,
Darauf verhandlet Ihr in Vorallen
gemainen repartition Specialiter nun
Ihnen General Ihrer Hochfreiherrlichen
Ihro Khay May. Ihr Ihro Ihnen
Sein, Endlichen: und Ihr, Ihro, Ihnen
Ihren.
Gefertigte,

6.7361.A77

m.brm rrbünd, Do sabm ...
...
...

1711.

Einer Ersamen gemain
zum Clarenthall an Jm
und an Jenne Thurnergslaicht
gnedigst Jemmichsburg, und
Pfleg, Quittung. Von
Jetzeben Reindüller, alb tru
ckentrei Cassenn, und Jrael,
Cabenn, und Hirnbrzel,
Contingent.

Ich Hendt und Hauptman

1728

Gleichlauttend Nachbarliche

[illegible]

Extract[illegible]

[illegible]

1729 III i 15

15

Actum Schwerin, den fünffzehenden
tag Monaths Decembr, anno Octin:
siebenzehenhundert Neun und Zwantzig,

Vor dem Wohledelgebohrnen Gestrengen:
und Hochgelahrten Herrn Johann Leopolden Hyperg:
von Whrenbrüchen, Juris Utriusque
Doctore: und Hochfürstl Mecklenburgischen
Hochbetrauten Cammerrath Hochbestallten: und
Schwerinischen Landrichtern. Erschienen der Ehrnveste
Hochgelahrte Hochbenahmte Christian
Lauenstein Gerichtsschreiber des Hochlöbl:
Gerichts daselbsten Clagender Theils,

Erschienen Hinrich Bützow, und Hr
Nicolaus Peters Reetzenaber Gerichtl:
Verordneten: und andern Wirthen
des Dorffs Neuenkirchen an einer: Vor
gnug, Ihnen Beklagten Theils an
einer: Hochgedachte: und Sebastian Hoch H:
seinen Beystand, anderer

6.7361.A80

Vnd Ersame Baron von Taupen:
Amtsburgischen Landschreiber Hans
Christoffen Steinen zu Gilge, ac Land:
schreiber Samtlichen Hauptmannschafft Ge:
richten Ambtsweis, Als auch
Samtlichen Vorstehern, Schulzen
Vnd Gemeinden, Vnterthanen Gilge,
Lissa ausserhalb Gilge, ꝛc. ꝛc.
Ehrnveste, Gros Gest: Vnd Wohl:
Vornehme, Insonders Hochgeehrte Herren,
Gönner, Freunde vnd Nachbarn.

Demnach Ihro Königliche Mayestät
Vnser Allergnädigster König vnd Herr
Dero Hochlöbliche Regierung Amts halber,
Landes Vnterthanen, Hauptmannschafft:
lichen Gerichten, Schatzungen, Vnd
Dienstbarkeiten, Gnädigst Verordnet
haben, Als ist Ihro Königlichen
Mayestät Allergnädigster Befehl
vnd Wille, Vnsere Gnädigste Ver:
ordnung, Auch Hochgeehrten Herren
Gönnern, Freunden, Nachbarn, Vnd
Wirthen, Vnd Sonderlich
Hochbegnadeten Ehrgeehrten, Hochgeehrten
Adhmund Riess, Jetzo Vnser Ge:
richtsdienern, Hiemit Vnterthänig
vnd Gehorsamst Anzumelden, Vnd
Ihnen Hiermit Vnterthänig Vnd
Gehorsamst Anzuzeigen, Wasmassen
Ihro Königliche Mayestät Vnser

[illegible] ob sie [illegible] sonst ab [illegible]
nit sein so lange sie [illegible]
stündige Arbeit hingesetzt werd:
als eine hingegen Arzneyen nestumb
ist: eine allegirte Ursach nit:
sonnstlich Arzneyen hab, Arbeit eine:
haben eben nemben, Consequenter
eine ein andern Arzt oder ein andern
Künstler Arbeit zu machen oder anstöll
der Arzt nit schuldig sein, [illegible]
welches wird in Arzneyen Prozess,
sich zu remigniren ist stabel [illegible]
stehen, als beschaffen ist, sonder
sie belangen nit allein Arbeit
Arzt: oder andern, sondern Gmes
ger sonnderen andern Arzt in Wien:
zeug nit auf stehen oder Waisen:
Sondern auf sie sonderbar sich stehen,
Ihren Arbeit belangen nit abweisen:
Und ein Pflicht gegen sonn [illegible]

Arzneyen [illegible]

Arzneyen, sonnen
nesten Arbeit [illegible], Wenn sich
sölch Arbeit zuvor sich [illegible]
sonnen: sind [illegible] halten, dann
schriftwürdige Instrumenta [illegible]
stein, [illegible] sind auf sonderbar [illegible],
als [illegible] selbigen Arbeit Wien:
Und stoid, ein sind [illegible]
Arzt sind [illegible] sonnen,
eidnoigen [illegible], sonnen
ebenig sich [illegible],
Sonsten mit andern sonnen bei sonst
Brauch [illegible] Sonnen
Arbeit [illegible] sind:
sonnen sonnen, auf [illegible]
sonnen [illegible] sonnen
[illegible]

6.7361.A80

Wann alles fürminder Clag, sich
selbig Ehestifftung Abred: und
zugetragen, Ehrsorg sachen ab:
gelaben aber ein Glaubwirdig Zeug
und Weib, Ehrsam ehrnvest Gmil
fridt Aufsperger von Abrechtsheim
nächst am Pöchsen Ehrsam: Circo:
spect aber ein Ehrsame offene Ehrs
fr auch nächst darbey, Commun
reverend Abt Ehr ab ein Ehrwürdig:
Hochgelehrt Herr: und
Herr Ehrsam.

Johann Reinsteigner sei Glaub:
sich selbst ehrn und Ehrnvest, vers:
gestalten von Anno Christi
Jahrn sechzehn Hundert
sechzehen: und
sechsten, sei bey nit Ehr
reverend: und Christlich Ehr
sam Wesen ein Ehrwürdig
Hochgelehrt reverend
Abt Ehr

Damit mit Ihnen die Ehr der Kirchen Christi erbauet werde, und sonderlich die Jugend in allen Orten, Städten und Flecken, wo Pfarren sind, mit reinerer Lehr und Predigen versehen werde, auch die Pfarrer und Seelsorger ihres Amts desto fleißiger warten, und sich vor Ärgernuß hüten, auch die Pfarrkinder zu Gottseligkeit und Tugend desto mehr angereizt werden, auch Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, Gott dem Allmächtigen desto mehr zu Lob, Ehr und Preis gereichen.

Demnach ist Ihr Kay. Mt. allergnädigster Will und Befehl, daß alle und jede Pfarrherren, Seelsorger und andere, so mit Pfarren versehen sind, sich in ihren Pfarren und Kirchen, auch in ihrer Lehr und Predigen, Leben und Wandel also verhalten, wie es Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührt, und sich vor Ärgernuß hüten, auch ihre Pfarrkinder zu Gottseligkeit und Tugend, so viel immer möglich, anreizen, und sich in allen Stücken, wie hernach folgt, verhalten.

Erstlich sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum andern sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum dritten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum vierten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum fünften sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum sechsten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum siebenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum achten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum neunten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum zehenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum eilften sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum zwölften sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum dreizehenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum vierzehenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum fünfzehenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum sechzehenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum siebzehenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum achtzehenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum neunzehenten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

Zum zwanzigsten sollen sie sich befleißen, daß sie die Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu in guten Wesen erhalten, und nichts darin- oder darum kommen lassen, wodurch Gott der Allmächtige, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, oder sie selbst, ihres Amts halber, Ursach haben möchten, sich zu beschweren, sondern alles, was zu Erbauung und Zierung der Kirchen, Pfarrhöf und Gebäu dienlich und nutzlich ist, mit allem Fleiß befördern, und sich darin gegen Gott dem Allmächtigen, Ihr Kay. Mt. und Dero Erben und Nachkommen, auch Land und Leut, und ihrem Amt gebührlich verhalten.

6.7361.ABD

Vorstehendem Vorgeben haben Ihro
Excellenz, unser gnädigster Herr, unsere Wenig-
keit, unsere Person, unser Amt, unsere Hunge-
rige und Gläubige, sowohl der
Landschaft als auch Communi, dann
Ihro Excellenz sämtliche Advocati:
ten, auf Ihro Excellenz Befehl, von
Ihro Excellenz Räthe und sämtliche
Ihro Excellenz Diener, wie auch
Ihro Excellenz Gnädigste Herr-
schaft, und Ihro Excellenz Gnädigste
Frau Gemahlin hoch gnädigste
Herrschaft, und Ihro Excellenz
Frau Gräfin Maximiliana Doctor
Johanna Leopoldi Hieronymi Adam
Wäschbüchlerin.

Ist Ihro Excellenz Herrn Fiscal Procurator alda sich scharf, als
den Eingang gehorsamst appellirt.

Hierauf

Anbelangende.

Hierauf und dessen Fürnehmen

Nachdem sich zwischen [illegible]
und Verordneten zu Verrichtung
[illegible] Verwaltungsordnung
[illegible] Pfarrherrn Praemonstratenser
Ordens [illegible] Freyg. und Gnaden,
[illegible] abzuhandlen,
[illegible] Ursachen angezogen und Einsicht,
[illegible] Puncten und Punctlein:
[illegible] Artickel, und diese
Nachmittag [illegible]
[illegible] Protocoll, und Verzeichnus:
[illegible] Lassen, nehmen und ligen.

6.7361.A80

Anno 1720.

Urkündt..

Wirdt Nachvarschafft am
[illegible]
Wün: und Waid [illegible]

6.7361.A80

1737. VII 1-3 Loccat: 17

Wie Sach Abthaill: und Vermärckhungs Brief.

Wie Nit Thomas Nachbahr:

sedri der Zeit Meiern verpergs Hasselts am Peerpergs, die Spaldung zwischen den sogenanten Häuwees und deren Eigentumblichen Täch oder Heimbölzern Lisero.

6.7361.A81

Gemeind Walberg

Waldabtheilungs- und Vermärkungsbrief

1737. VII. 1-3 Loccat: 17

Der Abthaill: und Vermärchtungs Brief.

Wie Ain Ehrsamber Rachbach:

sodan der Innern Mitterwerchen halber des Peerxers, die Spalttung zwischen den sogenanten Häärwees und deren eigentümblichen Täub- oder Haimbölzern Tiserer.

6.7361.A81

Gemain Rachbach

Abdruckh

Vermärchungsbrief

6.7361.A81

Ain burgerschaft, Da jemand
dann gegenwärtig burgerey
und Ihrer eigenthümb-
lichen Häuß und feimbschöl,
gueter liegt, eigenthümb-
lichen sündern; im
mülhaimer burgerschaft,
gleich den andern Ihren
weltlichen, Ihre Rechte,
schafft Ihres fail wesen,
meister ambt gib schutz
auf Ihr person gegeben,
und alle anlegung solle
geschlagen ist aufgehebt
und hinweglegt werden.
Dann aber die steuren
anlegungen, so sich dann
finden und fürstehen
in die lipp erbeutlich,
billmessig, als die cu-
mulative gemeinschaft
anlegungen ältlich ge-
fugt, pflicht geschlagen,

und vorgiengen worden, und
dann vorgemelten alles gemelt
burgerschaft Mitgenossen
und ainem alsdann regie-
renden Burgermeister
Burgerlichen obrigkeit fac-
tor- und obervogtambt und
ordnung in
die lipp, sie ihren fürstehen
und gutbefinden, dermassen
beschehen ein gehorsam
anhangend und gepührlich
gehorsist ... und dargebe-
sie
sie gnaden unterthenig
Rechtsame und in der
Verwaltung abgegange-
nen Verfassung, mit bor-
rigen und gnädigen
verlobten obrigkeit fac-
tor, Burgermeister, Rath
und Burgerlichen
burgerschaft und obrig-
keit ambt sie

G:7361.A81

Nachdeme [illegible] Fridrich Hirschen, Burgern zu Grünenstein, seine Tochter Dig. verehelichet, also seine sämbtliche Erbschaft [illegible] worden, als=

	fl	kr
Es verkauft Hindenreich Lehen, seine Wiesen . . .	11	— "
Thoman Arnitz sein Feld	-7	-4 "
Gerdraut Antreasen seine Feldgrund	4	— "
Mathäus Kindmiller seine Wiesen . . .	5	— 6 "
Josef Steinbacher seine Feldgrund . . .	4	— "
Barthlme Reinpacher seine Wiesen . . .	4	-6 "

Dieses sind abgewichene Fest Sanct Michaelis Herrn Fridrich Steigers Burgerlichen Inwohners alhier, und seinem ehe=leiblichen Sohn, Johann Georg Steigern, als Universal Erben, seiner Verlassenschaft, Inhalts Abhandlung de dato 7ten Xbris 1744 Jahr, auf gedachten

	fl	kr
Bartlmee Untersberger zu Jenner aigen	9	—
Matheus Knapp für Ausz. aigen	6	9
Antoni Knapp beim Bader Preise	2	3
Antoni Pfl. beim Brun Frauenzell	13	6
Simon Feuchtbeim Schneider Preis	4	6
Michael Lindlbrun beim Bodenspan	12	—
Thomas Mayrhofer zu Pölzgreit	—	5	—
Hans Müllner weil. Bur zu Thannhaus	—	9	1½
Antoni Knapp zu Jenn	8	4	—
Matheus Nigst am Fischer eigen	9	—
Hans Knapp im Aumühl	4	—
Georg Kastenhofer im Längenpreis	1	1½
Michael Pfl. zu Fischl.	3	—
Franz Anindl beim Bräuer	9	—
Peter Fischer beim Jen.	6	—
Ball Steinlechner beim Hofer	5	—

6.7361.A81

	fl.	kr.
Franz Mayr für Rollä	1	—
Hanns Hofstin Leine auf seine Hofstatt	4	—
Antoni Linshuns Leine Hofstatt	2	—
Catharina Krimbleis Leine auf ihre Hofstatt	5	7½
Josefs alten Leine Hofstatt	10	6
Mathäis Linshuns alten Hausen	7	6
Jakl Hanns Leine Hofstatt	4	—
Martin Linshuns Leine Hofstatt	14	—

	fl.	kr.
Jacob Linshuns Leine Hofstatt	-9	8½
Mathäis Linshuns Leine Linshuns Hofstatt	8	—½
Herman Linshuns Leine Hausen	6	9
Mathäis Aigners im Krüpe	2	—3
Jakl Hanns Leine Hofstatt	6	—
Florian Hofstatt für Hofstatt	3	—
Michael Linshuns Leine Hofstatt	12	—
Franz Hofer Leine Linshuns Hofstatt	-6	—
Hofstatt für Linshuns Hofstatt	-9	—

6.7361.A81

	fl	kr
Joseph Lindlbauer Häusler allhier	9	—
Roman Lindlbauer Häusler	9	—
Joseph Hell Häusler	9	—
Michael Mayr Häusler	12	—
Antoni Fankhauser Häusler	—	6
Urban Pfaffl Häusler	—	8	—
Sebastian Pfindl Häusler	—	6	4
Simon Mayr Einschicht	—	1	9
Peter Knapp Häusler	—	2	—

Bartlmee Lamb Häusler Mäyrn
hat zu prästiren Schuldigkeit — 1 fl 5 kr

Und Forstschuldigkeit Einer
Rauchen Hirse — — — 3 fl 7 kr

Vorderist aber wird der albero
mit seinen Cohaerenzen Ge-
bäuen Hausen Baumgarth
Hof Rasthofstatt ab- und
zugetheilten Gründen
verbleiben.

Welcher seinen Anfang nimbt
bei dem Hausen Stein Creutz
und geht auf dem Hag an dem
Hausen hin, bis an den Hau-
weg hin und auf den Hau-
weg hinauf bis an den
Lindschützen auf selben
ohne Einnahm Hürdung bis
hindeis zu der Hainbuchen
Hagen Stein, von welchem
ein X. nieder und
gerade, von dem

stain der gränd ab unes
an der Pilaster östen fun,
pleschen und perdane dunfasse
östen faine ab unes bis
an dail Pasen östen gübel,
und rügl, dann rengl
und ste der aubenpeygen
aigenn Tabbelstandeln
pleschen aufsnüerstlaidnes
bis an berbeschribenen auf:
fenn Grundpens, pleschen
auf unes auf den Fünfung.

Item
Wird dann nünnsten bu,
schibenne Engiebl pindl,
wie sinnes fünfzehn,
jß: Lisp: und fa den auf jß:
Thl: schatten grundstuen,
dann und nesucht sest dun=

Item Wird dann nünnsten bu,
schibenne Engiebl pindl,
wie sinnes fünfzehn,
jß: Lisp: und fa den auf jß:
Thl: schatten grundstuen,
dann und nesucht sest dun=

Item Wird dann nünnsten bu,
schibenne Engiebl pindl,
wie sinnes fünfzehn,
jß: Lisp: und fa den auf jß:
Thl: schatten grundstuen,
dann und nesucht sest dun=

Erste Lüss ob dem palbun Lüb:
schlagen bei dun aufstan
Grundpens, und Gimsat

sins und baumbstan, Lüblöl,
zann und dun stüngl, pe
für den Fenz östen gsatz 75:
Klafftan fuss für 6 Latten,
stüns gannesent, wie unes
bis für, ainen mit ainen
X: Lagnieschnitten uenes,
stain, und abschaw, unes
dun Hunerung den Lesteib,
nen Grundpens bis für ainy
annesstein 79: Klafftan
speibis, und lasse Lanneg
gnyesen es fund Lind,
stun Lein Lüge ausfgl
8½ Lb: Standsaub Lindstöl,
nen Lein Lindstun stüge
8 Lb – ½ Lb: Lanneg Möfun
wiesen für Lannegs j½ Lbs
und ghnegnen Aufspiel,
ben ein ünguel stüge aus
mit j½ Lbs Stain Lannig
gnyesen Lesp fünfzig
sellen ist.

6.7361.A81

Der Andere Fuß ist Lerchen-
holz mit Zwey Eyßreif-
fen von Laubholz von
einem Schuh Eylff Zoll
lang und Zwey Zoll
oben breit mit Zwey
Eyßreiffen beschlagen
Kostet Stuck 65: Creutzer
Gesandt per 3 Groschen.

Der Dritte Fuß Simerl ein
Eyß einfassen von ob:
beschriebenen andern
Eyß bis hinein an
den Boden, auf 15: Creutzer, jeden
Emmerl Trinkgeld
auf mehr bis 3 Eyß
gang und weissen Mayr
Laub- oder Simerl Eyß.

Item ab jeden aber 3 Eyß
Stuckh ein mehr Eyß
einen mit einem X. be-
zeichnet wenig stein,
und 3 Eyßreiffen völlig gehet
49: in der Fassen aber mehr
dann Zwey 40: Stuckh,
gehört Lenig bis 3 Quart
Steinlassen Eine Person
mit 5 Eyß, Frauen Mayr
3 Eyßl 3= Simerl Eyß,
sein Eine auffsatz getzog
4= Centoni Eimbrein von
Forstneck 2: Eyßl, La-
Farina Steinlein von
der Zwey Eyßl 5: Eyßl 7½ Eyß,
Und Sonsten Streichen
Eine Flasch mit 4. L. Stein.

Der Vierte Fuß Lerchen-
holz mit Zwey Laub-
gruen von einem wenig
Stein 3 Zwey andern

G:7361.A81

50: Und aber eines
Hundert 49: Ehrsthen in
der grossen, welches dann
eine Schale Einkorn Eine
Schale auf 12 = Und Hundert
Eggen Eine Centner Schal,
ben 6: Pfund Stein, mit
einander Hingenommen
ist.

Der fünffte Kuss ist Hundert
Eggen Eine Schale auf
$10\frac{1}{2}$ = Und Centschal Eben
ein $7\frac{1}{2}$ Pfund Stein
Hinderbleiben, welches
Kuss Centnerschw ob dann
Abgeschriebenen Zahl,
Schalen 47: Und weniger
Hundert 49: Ehrsthen der
gantze mess ein Kuss Begriff.

Der Sechste Kuss hat Centner,
ner 46: Und aber, weniger
abgedachter Hundert

64. Ehrsthen in der grossen,
Gabisst mit gehäuften
Kuss dann Hundert Kubisch
Centner Eine Schale
Centner 12 = Und Scheffel Stein,
den Eine Fleck auf 7: Pfund
Stein.

Der Siebente Kuss Gabisst Cen,
ner mit gehäuften Kuss dann
Centner Kopfen Eine Schal:
Schalen auf 8: Pfund Stein
Pfennige Eine Centner 6: Pf=
4 Heller Pfennige Mayer Eine
Hundert 5: Pfund 9 Lb Und
Hundert Eine Scheffel
Erbsen Knopp Eine Seidel
Und den Bestand 2: Pfund
Steigend, welches Kuss Centn.
ner mess dann Centschal,
ben 43: Und weniger aber,
dannelben Hundert 47:
Ehrsthen gerechnet.

Der Achte Kuss Gineset sechs Cen

6.7361.A81

Und antoni Kupp Einen Baller spiel auf 2 St. 3 Ch. Stein weiß und Schwarz gleich schneiden, welches Lisp dann Lustnesse für anfang der Laubhöltzer 20: Und ohne nach dem spüren 30: Klafft: so in der preis setzet.

Der Kindliche Lisp ist Lubau, so nach dem Hasen Anzeige, allwo sich die Laubhölzer anfangen, 20: Und ohne nach dem spüren 28: Klafft: so preis, gnädigst Endung gehorsamm Lisp dem Oberamt Lindau Einen Buchen auf 6. Schuh. 9 Zoll Durchschnitt Eigung in Mitt 2 Fuß 3 Zoll Hauptbaum Dinoc 6= Und Rößern Scheiter Holz hoch auf 3: Schuh Stangen.

Der zwölffte Lisp hat in der preis Lubauische nach benachbarte Hasenanzeige 25: Und ohne in spuren 20: Klafftern, ist aber nach gegebenem Lisp dem ziemlich Klein gehauen 3= Fuß Stammel Baum Einer 9= Und Lubau Eichen mit 3= Fuß Stammel Baum Einer Tannen Eichen mit 6 Fuß Hauptbaum.

Der dreyzehende Lisp hat nach abbenannetes Hasen anzeige 22: Und nach dem spüren 30: Klafftern in der preis, welches Alles Lisp Nichts als Gipfel gnädig auf 9= Antoni Kupp für Tannen 4: Tannes Kupp für Buchen Scheiter 4= Und Laubhandlete Stangen Holtzer in Augen Scheine mit ein Schuh Stein Hauptbaum ist.

Der vierzehende Riss ist samt
allen seinen Flüchten- und
Horizont Linien schwarz
auf Leinwat gezeichnet und
ist 9= und breit
und 18: Schuh hoch
Flächenmaß, enthält eine
Ihr perche nach ihrer Ruthen
Länge 30: und nach ihrer Fü-
ßung 36: Clafftern.

Der fünfzehende Riss hat,
sein nach obenbemelten
Stäbe 23: und nach der
Fußung 29: Clafftern breit,
gleichfalls schwarz gezeichnet,
hat seine weissen Linien,
und seine Vollkommene auf
12: Schuh abgetheilte und
Horizontale 8= und vorne,
welche seine Verkürzung
willen in Grösse mit
ein Schuh steigt

Der sechzehende Riss hat
seine Linien auf seinen Stäben
Stäbe ob seinen Tuchfalte,
seine 23: und ohne nach
seiner Fußung 28: Clafftern
in der breite haben, welche
aber seine verkürtzte Linien,
nur kleine Spannen weit
ist: und gegen seinen Horizont
seine Höhe gleichfalls alles
mit 4: Schuh Steigen sein
Flächen ist.

Der siebenzehende Riss welcher
seine Schwarze Linien
für obenstehende: und sei-
nen Fall seine Vollkom-
mene auf 9: und beiden
mittelmäßigen auf 18:
Schuh steigt zeichnen
ist, und selbst seinen
nach der Verkürtzung
der einen Wasserstein

6.7361.A81

Der vierzehende Riss ist samt
dem Fuss- und Leibstein für
Jupiter. Die Höhe von
Leib und Fuss misset
auf 9= und beide mitein=
ander auf 18: Schuh. Der Stein
für sich selbsten, samt der
Inschrift misset 30: Zoll und
dessen Tiefe 36: Zoll.

Der fünfzehende Riss hat,
sowohl mit dem Fuss
misset 23: Zoll und des
sen Breite 29: Zoll. Auf
diesem Riss ist zu sehen,
wie Jupiter mit einer Kollation auf
N: Person abgebildet und
seine 5= und vorhan=
denen Begleitungen
willen in Gesellschaft mit
dem Pferd stehet

Der sechzehende Riss hat,
sowohl mit dem Fuss
misset auf 23: Zoll und
Breite 29: Zoll. Auf
diesem Riss ist zu sehen,
wie Juno mit einer Krone
und einem Scepter,
aber ihren gewöhnlichen
Begleitungen mit
14: Schuh gestellet
ist.

Der siebenzehende Riss
Jovis Sohnes Apollinis
ist abgebildet: und sei=
nem Alter nach mit 19:
Schuh auf 9: und beiden
mitbefindlichen auf 18:
Schuh stehend gebildet
ist. Und suchet seinen
mit der Inschrift 29:
Zoll

sch dann andern 25: d: d:
aber nach Feuchtwang 28: Clafft:
tr: aber nicht weiter sol
sondern gleich eine Eyrnstein
mit einem + bemerckhet
werden, wie vor gemelt.

Item der Abstedende alle
Erste Post ist bis Ansbach
drey Clafftern Dicken:
gröschlichen Post nach
dem Closter Heilig Creutz
sol dergleichen Dicken
gehalt 28: meine sol
nach selbem Dicken gleich
lang der Abtheilung Pfo-
sölzer abschlagen nach
sich sinckhen bis an den
grossen aber sol fan-
gen Pfosölzer
weiten Creutzstein
gemerckhten Eyrn ge-
meuschstein mit ein
+, und nach dem Fürth

Zuerkhen dicken geschrieben
ruten, lang drey Dicken
gröschlichen Post nach
28: Clafftern gemein. so dann
nicht weiter gehen mag
ist N: und Centoni Hauch-
stain ein Pfosölzer nach
Pfund Stain dieses Ambts
hingesetzen ist.

Kundt und hierdurch ist vor-
beschribene Ordnung der
Post Meisterschaft in
allen ihren Punckten
Artickhl nach der Churfl:
Landts Ordnung gnä-
digst confirmirt, und
dannenhero bey Peen
Pflichtlich gehalten
werden.

D. Churfürstlichen und Fürstens

Soll jahr. Der Herr. Diese
Die Waldtheilung fürnehmen,
Dann selbige zu besichtigen
und der Waldordnung nach
zu zeigen, dergleichen mit der
Forster und Förstern und
mit Beisein Holzgrafs, alles
wohl mit Augenschein,
Gränzen- oder im
abgehen, wie Waldor-
nung sagt, mit beweisung,
wo Jeder sein Viertheil
allegirter Waldordnung
nach besuchen, wie Der
also=

Fünftens nichts darvon
ausreiten, wenden für
sich- oder Fürgang,
sah der selbe und Holz
des Holz Herr- Forst- und
Forstknecht also prima
facie, soviel dergleichen

Drittens diese Waldtheilung
allezeit Samstag
früh zu besuchen
Ihro Hochfürstl. Durchl. und
Gnädigkeit, alsdann
Bürgermeister Rath und
Gemeind Deputirte zu
Ihrer Durchl. gnädigen
Audienz, gulandi silvas, gnug sein
abgeredig und abgetheilt,
worüber Protocollum,
Diese Forstsach zu

G:7361.A81

ſtandigen Gerechtſamben
alda pleibenn ſollen, ſo
viel Ihro Churfürſtl:
gnd: ohnbenommen
ſein, alſo pollen=

Vierten von denen Strüdt,

Herrſchafften Ihre Hüter,
oder Obriſten Landtzeug,
meiſter Obrigkeitten Ihre
Jagen, Anecht, oder Gerechtig-
keit nicht ſtraffen,
ſondern Ihnen ſolche
hier, gleichfalls Ihro
Churfürſtl: Gnaden
ſchon Berg- und Waldtge-
richtlichen Jurisdiction
unabbrüchig verbleiben, alſo da Ihro
Churfürſtl: Gnaden, ſich
einer Herrſchafft, Hüt-
tung oder Berg, ſich
einer Herrſchafft, Hüt-
tung oder Gericht-
igkeit nicht gebrauchen,

wollen, ſolche dergleichen Hüt-
tig oder Gerichtsbarkeit
aufgehoben werden, hie-
mit aber nicht

Fünfftens Deme befreyet

oder Gerechtigkeit ſein, ſo
Ihnen Ihro Churfürſtl:
Gnaden hierzu gnädigſt
Holtz von ihren Gnädigſten
Holtzungen, darmit ihre
Hütten zu Holtz: und Kol-
lung nicht gehindert, ſon-
dern hierzu gnädigſt Holtz
Ahnweiſung thun,
ein Jeder ſich gnädigſt
anmelden, ſolle Ihnen
weiſſhafft der Gemeil-
gen Holtzungen, ſolche
Holtzung oder Verordnung,
ſein gehörige Maaß und
Ziel, Stumpf oder Zeichen

Sechstens ein oder Anderer Ackersmann haben sein bestes Feld Holtzhausen haben, selbes selbe so selbe bei dem Obrigkeitlichen Ambt und Licent gebührend anmelden, und ansuchen, ihnen selbes Feld Ihnen Ihrer Behausung zu bestellen, Alsdann kann Ihnen solches vergönnet werden, das selbe Feld mit Korn oder Haber, oder wohin es ihnen gelegen ist, zu besäen, Sie sollen aber von demselben nichts verkaufen, sondern Ihr selbes zu Ihrer Nothdurft anwenden, Ihr selbes in dem Preis, das sie Billichen preis, und nicht zu theuer verkaufen.

Siebendens wirdt Ihnen Inhabern Acker Feldes aufgelegt, das Ihre Ihnen anderen in Ihren

Achtens bei grosser Trockenheit verordnet man, daß die Versammlung ohne Feuer, Steinigkeiten, ohne Risse und Klüfften gemacht werde.

Jahr zu München bei Jahr,
wann Lisp Zeichnung
des Lusthügel, anfer-
Holz zu allen renovirt,
oder anstatt deren gar
Neuen wünscher gemacht
werden.

Weitens wann sich über
Thurn oder Lang, Lag ob
der, Jahr in ains: oder
Jahr andern Lisp ein
gewisse Anzahl Holz
geschlagen verordnet,
soll der Jaimeister des
Jahrs dasselbe Holz
Lichtlich, viel immer thun
kann: und dazu
gezeugen, alles anstatt
des Lustigung und
Ordnung Commissari,
schuldigerweis sey.

Zehendens ist auch abge-
redt worden, alwo mit wem
einer andern gelegenen
Seit gehaben, da die Nach-
bare des Interessent pflichtig
sein wollen, einen accist-
Ruschaden mit Hauung ge-
schlagenen Holz dieses
jenen Lisp die nechstgelegen,
das Jahr der Ruschaden
allen schuldigen möglichst
einsetzen, des Jahr Holz
für solchen Zeiten, des an
seinen ordnen Diensten
beraubt werden, da aus un-
nöthigen Jahren Liebhaberey.

G:7361.A81

Mindlichten, da wider Ver-
hoffen sich etwa [illegible]
die Herren Lehenherren
Lehenschaften selbst, oder
Lehenschädlich [illegible]
aber ohne Lehenserben
[illegible] ein Lehen [illegible]
selbe Herr aber dieselben
Lehen Bürgerlichen Lehen-
gerichts- und obrigkeit-
mässig [illegible]
[illegible] ohne vor-
[illegible] die Herren
Lehenherren, und Lehenschaft-
lichen [illegible]
vigkeit gegen
Lehen [illegible]
Excess [illegible]
Submission [illegible]
und anderst [illegible]
als die Lehenherren
[illegible]
stehen [illegible]

Schliesslichen haben Se.
sambt Lehenbahrn [illegible]
igen [illegible]
geldt [illegible]
mal Fabri, und [illegible]
tion [illegible]
lichen, und [illegible]

Wird negsthene nun diese Wald-
Ablassung, [illegible]
Fabri annectirt, Protho-
colliert, in Fünf Instrument
[illegible]
abgeben [illegible]
worden, Fabri [illegible]
genommen, [illegible]
[illegible]
wären [illegible]
[illegible]
oder andern [illegible]
[illegible]
gesetzt, [illegible]

G:7361.A81

6.7361.A81

Mayestet Burgrichter zu Neuy
Herrschaften Freudenberg,
Lust Schwarz, Altenn Stad.
tenberg, Lust Wolmberg,
Lust obern Waldmaistre
in Lutern Ämbtsache, Lust
gemeinbt Ehrbarkeit, auch
obrigkeitn Factor Ambbt
Daselbsta, — Dero obrigkeit.
lichen Ambbtsbefugnussen
adelich angebohrnen Fur-
sichtigkeit Ehrsam und Fleis
sige Ehrbare Andechtige,
Ehrnveste, Fürsichtige,
Ehrsame, Weise, Lieb
Getreue, Gnedige Herrn.

Beschehen
Freytag nach Lucie
im Tausend Fünffhundert
Siebenzig Neun Jahr.

6.7361.A81

6.7361.A81

1738 VI 2

Actum den anderten Tag
Monaths Juny Anno Sibenzehen
hundert achtund Dreyßig

Vor dem Ehrsamen Rathe:
und versammelten Herren Johann
Leopold Eysvogel des Innern:
Burgermeister: und Richter:
Amts Verwalter Doctore: und
Assessore der Herren Stadt: und
Ehe: Gerichten: und Vormund:
schafft: und Bürger: und Ehe:
leuthen Herrn Herren Joseph Anton
Hayd Gerichtsverwandten Notarii:
dann Ihro Ende

Ist Supplicirt Johann Georg Bayrer Bäcker
dann

Es erscheinen Johann Anton
Schmid, Anton Hellmer, Georg
Fischbeck, Georg Schmid, Jacob

6.7361.A82

Hannß Linck Landtschreiber Hallthalben
als Ihro Hochgräfflichen Gnaden
Herrn Grafen Ernsten Herrn Linden
Beygenandt, wider Ihro gräfflichen Gnaden
Herrn Grafen Hillprandten Herrn Linden
Pfleger Hallthalben Beklagten
Hall Ungnaden: Umb Herrnzins
Hannß zeigt Inhaltung Libels:
Gnedigen Herrn Linden ohne nöth
Ihro Hochgräfflichen Gnaden Hallthalben
Pfleg nicht Ihro Herrnzinsen
Pfleg Linden Pfleg zuschulden kommen,
Ihro namhaften Herrnzins ainzig
vollkommen Pfleg nicht Ihro Hochgräfflichen
Pfleg Linden Pfleg Hall mit be-
ständen Pfleg zu wissen, Inhalt Ihro
Ihro Herrnzinsen schuldig ver-
bungen: Linden Pfleg, nachdem be-
klagten Hillprandten Herrnschaften zu
Hall Pfleg, Linden zuvor bey Herrn
nächstbergen Inhalt Zeugen vollkommen
Pfleg überwisen, Inhalt abzug

gemelt von allen Herrschaften Inhalt
einer ganzlichen beweis Beygebrachten Libels Linden zuvor Inhalt
Ihro Hochgräfflichen Hillprandten Herrschaften
namens Inhalt gnedigsten Specifik
Pfleg Hall Inhalt Inzichens zeigen:
zeigt an Hilg ainen Pfleg Hall 1665
Inhalt Fünfthalb Herrnzig abzugschrift.
Lassen ratifiziren vermeint: Inhalt
Zeugen angezogenen Libels
Libels Linden Inhalt Inhalt
nach vollkommen Auflösung Ihro Hochgräfflichen Herrschaften ratifiziren
Linden, Ihro Herrnzinsen, Inhalt
obligiert haben. Inhalt

Ob
die Inhalt, Linden Inhalt
Ihro Hochgräfflichen Hillprandten Herrschaften Hall ratifiziren Beygebrachten
Zeugen: Linden, Inhalt Ihro
Herrnzinsen Linden Inhalt
montags Tag Inhalt Herrnzinsen

6.7361.A82

Klagende demselben Inhalts vnd
Ihrer Notdurfft nach, wasmassen
sie mit Ihrer Ehegemächtin
nicht allein vmb Ihrer
Ehrlichen Geburt willen
sondern auch vmb Ihrer
Ehrlichen Auferziehung
vnd Erbarkeit willen
Ihrer Ehrlichen Geburt
nach, Ihrer Ehrlichen
Auferziehung vnd Erbarkeit
nach, Ihrer Ehrlichen
Geburt nach, Ihrer
Ehrlichen Auferziehung
vnd Erbarkeit nach,

6.7361.A82

Geclagte ernstbaue mit mehrmalle
ihre protestation: Und weitere be-
haftet. Insbesonder auf heutig dem
anbeingende: Und Bitten mehrmalls
ihnen gnedigst Ihnen nein gnedige
Zeit, mit gnedigl zuerlegen stigen.
Jres mit Ihre endlichst behalt
zuerkennen: Und, sodann über gegne
rische Klag Ihrer Klosse Innocenz:
wesentlich zuhören. Da Ihr Ihr
allenfalls zuhabende gerechtig-
keit Ihre Behaltene Habe wollen

Klagende ernstbenanthalt Ihre gnedige
Bitten wie heute, wollen nicht mit
Mitleydenigen sie nicht mehrthail.
lich einlassen, sondern Ihre
weitere Rechte Ihnen Ihnen
reserviert. Und wider die heutige
zuletzten protestiert haben

Ein gleichst die ernstbenanthalt
gnedig, Und Bitten wie heute

Ex Parte Judicii

Über die gemeldte Klag Beklagte wie
die Partey heutige Mitleydenigen ab-
weislich, Und zwar bey Vermeid
anbefohlener Und Ausgebung. Die
gleiche summe Ausbezahlung, so
der allenthalben Innocenz Innocenz
Zeug Innocenz Innocenz Innocenz
Zeig abere in die gerichte abgeben
werden sie allen Innocenz Innocenz
Ihnen gallen, Innocenz nicht Innocenz
Beklagten Mitleydenigen sie Innocenz
als Diese Innocenz, Innocenz Zeug Innocenz
den Tato angenommen, Ihnen Innocenz
zugehen Innocenz, Ihr Innocenz Ihr Mitleyden-
den nicht andert Innocenz, Innocenz
nicht Innocenz Innocenz angesehen werden,
Innocenz gallen alles von Recht Innocenz

6.7361.A82

Facta Publicatione

Von [illegible] Ehe-Sachen [illegible]
[illegible] Urtheil [illegible] publicirt [illegible]
[illegible] Urtheil [illegible] mit Fleiß
[illegible] Pön [illegible] abzuhalten [illegible]
zu Manutenirung [illegible] Urtheil [illegible]
[illegible] Exhibenten [illegible]
[illegible]

Der Beklagte Theil [illegible]
[illegible] Urtheil [illegible]
[illegible]

S. Ohne Feuer

Des zu wahrem Urkunde [illegible]
[illegible]

6.7361.A82

6.7361.A82

6.7361.A82

1738

Presumse

6.7361.A82

1725 VIII 10
14

Wir wissen Jeder mit diesen
Ablaßbillungs Brief angehörig
umgehen, Dimaßen
Die Jesuiter der Kaiserlichen
Residenz Stadt Augspurg
Landshuter Ordens Provinz,
Ihres Ordens Privilegia,
Ordnungen, Freyheiten und
Gerechtigkeiten, dann
Ihrer Hochwürdigen und Hochgelehrten
Patrum Societatis Jesu
Jetzigen Vorgesetzten Obern
Jesuiten mehrmalen Unterthänigst
angeflehet, Ihnen
Solche nicht als Landes
Fürstlichen, Gnädigsten
Jurisdiction, Obrigkeit oder
Gerechtigkeit, Sondern
Als Privilegia Ordinis
Jesuitici Ihres Ordens
Allergnädigst confirmiren und
Ihnen Commission von
Ihro Päpstl. Heiligkeit
Clemente XI. Glorwürdigsten Andenkens
Mit Deutlichen Worten
Ertheilen Ordnung Concediren,
Welches Gesuch Ihro Kayserl.

6.7361.A83

6.7361.A83

6.7361.A83

6.7361.A83

6.7361.A83

6.7361.A83

6.7361.A83

1775.

Waldstbthail-
laincs brief.

Für die Insabere
der Rolbin: hus Rud
Hinderer am Thor
grey Landgrichts
Reinhardshof hus
Herr Ambtin.
Hinderset.

6.7361.A83

Ich Michel Hazmacher ze Hazmagh in Tamezer Gericht gesessen bekenn für mich mein haussfrawen und all mein erben mit
disem brieue das leg vnd verich ze ainem stäten ewigen kauff verkaufft geb hab dem besichtigen Rudolfen dem Hofe
Hazgraben meiner haussfrawen und ir eben Namlichen zwo pfunt pfenning gelts minder minnde Vierteg vnd ewiger gulte auf
dem gut genant ze Hyst das gelegen ist von augen pauet vnd hinehar auf dem vorgenanten gericht gelegen ist gegen allermenigclich
ausgenomen der gulte gehorsam sey, demselben guets mit seinen vnd rechten zugehörungen fürbas ledige vngirrt von allermenigclichs
dafür mir die selben verzehent nach meinem besunnen völliger bewegung freyer macht ain pfunt pfenning gelts
ze leukauff mezond mündst bezalt gében ausgezeigt ze recht zu antwurten bezalt haben hiezwischen der genanten vorallen
vnd ir eben dem vorbegriffen verkauffen gulte vnd gerechtigkeit des guets nu furan inne haben nutzen niessen vnd
brauchen sollen mögen verkumern vnd verkaufen nach irer notdurfft von aus vnd mänigclichs dazu ungeengt hindernus
vnd entrede vnsers vorgenanten haussfraw vnd erben eigenclich haben vns derzu nichts gantz nichts zu ewiger frätzicht
begeben vnd verzigen habende kaufft des briefes Gelten vnd vollen mag der ir recht gruben vnd fürsetzung sein gen männiclich
alsdann sollicher verkauffter freyer ungirer gulte der grundherrschafft nach dem landsrechten der Grafschafft ze Tirol recht ist ze
ostern gib leg in den brieff vnd hab den ehrnvesten vorsichtigen Arnold Vogt anderzeit Landrichter ze Fridberg ze bitten
das er sein insigel im vnd seinen erben an disen brieff hat thun hengen des sein zeugnuss Ich Michel vorgenannt
gelobe ich Caspar Trautzhofer ain pfleger gesessen besiegen am Montag vor sand pangratzen tag Nach Cristi geburt
vierzehen hundert im sibenzigisten vnd darnach

6.7361.A84

Fl. 19

6.7361.A84

1850 XI 6

1538 Aug 9 (= Freitag vor St. Laurenz)

3

Abschrift

Wir Sigmund von Gottes gnaden Pfalzgraue bei Rein Herzog in Beyern Graue zu Veldenz Sponheim Marggraue zu Leyningen Herre zu Mumpelgart etc: meines allergnedigsten Herrn Landtmeister zu Schwaben, von wegen Ihrer Fürstlichen und Gnaden Vormundschaft, der Fürsten von Pfalz Gebrüder zu Bayern, Herzogen zu Obern und Nidern Landen zu Schwaben, Grauen zu Ortenburg etc: Gemeiner Waldmeister, Rhein und Strom Burggraue zu Nürnberg Landtgraue in Elsaß und Graue zu Hagenau Mitvormunder Ihrer Fürstlichen Gnaden Pfalz Grauen bei Rein, Herzogen in Beyern, Grauen zu Veldenz Sponheim, Marggrauen zu Leyningen, Herren zu Mumpelgart etc: Gemeiner Waldmeister, Rhein und Strom Burggraue zu Nürnberg Landtgraue in Elsaß und Graue zu Hagenau, V

6.7361.A85

und besitzen Herrschaft Aich, Altenstein Lichtenthal, Stadt Hornberg, Lamprechtshausen, Hausbrunn von Herr und Herzog Albert für sich selbst und all ihr Land und Leute, haben gemeinen Herrschaft und der Pflicht und Eigenschaft, wenn es Not heischt, Schirm, Schutz und Beistand zu thun, dass keiner des andern Besitzungen und Obrigkeiten und Gerechtigkeiten, Zoll und Geleit nicht schmälere, sondern dass jeder bei seinen Rechten und Gerechtigkeiten, Zoll, Geleit, Gerichten und Gebieten, Herrlichkeiten und Freiheiten, Gnaden und Gewohnheiten, wie sie jetzt sind und bisher gewesen sind, ruhig bleiben und gelassen werden, und dass keiner des andern Besitzungen, Gerechtigkeiten, Zoll, Geleit, Gerichten, Gebieten, Herrlichkeiten,

gabaussen und selben sollen, Und wann
aber die Strassgenger die aubyestellten stein
obgemelt des Marksteins, und des Lauf stabs
Gottfried von einer Zeit den Grenzen zu Frau
nottürfft zuversichten vergunt, Ist derselb-
selben Burgermeisteren, des Jenn Grenzen diselben
aubyestöckten sein, in acht Jaren den nechsten Nimmer
zusuchen zuerstatten sollen. Wann so sein die
gemeingen in obberierten Laufholz allhier Marx-
stein schadig und ungestaudig gefunden, dasselben sein
Oy aber auf nachfolgenden wenglichst wenden,
Und sol Manlich des Marksteins den schaden, ein wen
aber bleiben; Und von dem selben Marksteins an
den weg nach, zugt an die Eberschaid, gemainb
des gleichberg, und widerfallt des wenger ist, Ebenfalls
von dasselben wegscheid an den Taxflang an nach
den weg ist des nach denselben weg nach bis auf
des Andreis Taxflagg, Voran von demselben Taxflagg
fürnen zugt auf Stelleben, zu dem posten Langen
eine rueb Lang geschlagen ist, Und nachfolgend von
dem posten dem weg fürnen nach in des Barnat
Langenthal, Und wel also zwischen den genannten
Marksen des Marksteins und sein, sollen in nach
wie vorgemelt bei enander bleiben. Auch
dem Bilnau in dem Langenthal an seinen gemey-
lichen des Laufholz zu seinen Grenzbuchstl
vorbehalten und ungenommen. Wann so last

nun die alten Marksen, des oben Laufholz zwischen
des Eschenzwalds und der Velber, ein die Zeyg ge-
wandt sein, bleiben. Auch den ausspossen des
Laufholz an den gebürlichen Zaunmaschen unschedlich.
Dann des Eschenzwalds selben ist Ungenommen, des
jeder paulig bei den aubyestuchten Holzlissen und
Marx bleiben, Und Weltzgrey Ungenstainer,
Mistl Gängl und Grund Ruplegen, allein mit
den Stranzgrangen, in ausser, des dann des Holz
zu Hub zu bringen gelegenlichen ist, mit dem
den Stranzgrangen in Beisein Eschenzwalds
Teil und gemein mit sollen sollen. Aber den
Grenzen Völlich sollen sonst allen selben den ge-
meinen Teil, zu Grenzbuchstl bei den den
Grenzen selb haben. Ungen ist der Gemeinwald
ob des Gossend Ruefuß den Grenzen und Grenz-
gangen zuden Grenzg selben zuteilt, Wann
des Langholz ob des selben Grenzbrang in Lofen
Feiten, ist den Grenzgangen sichtbar in wenig
Zeit zugeteilt, Und des Gemeinwald selben ob den
Au gegen den Hillangen, den soll auf den Grenz-
gangen, in nach wie des Langholz sichtbar zu-
teilt sein. Und des Holz so umgehen geschlagen,
sol jeden Marksen seinen gefallenen sein sein,
Und ob sich in Künftig Zeit ein Absterb des Holz.
Schlagend Durch die Waldungen wan die jeden Zeit

6.7361.A85

6.7361/485

[illegible] wardun, dasund so sollan dasselb die gemeldtun Waldungen Fürsagen nicht haben, und ob sich auf dieser Besichtung die Allmächtigen Gottes etwas gnädig im Holz oder zu Feld zutrüg, so soll alley die Obrigkeit, darein so die genust bestehen ist nim. fang und selbst innangehen diesel Irrthung zu. stehen macht haben; Item so all an diese Teilung und Vertrag etwelche angemessen, so soll auf den Versagen welche etwa ein Tag bestimbt und angesetzt wurde, nicht daselbigen Tag soll die Grenzfall nit eher gegen Mer, und jede Partey aufgen Vorgehen. Auf alle Marcken der Land und Waldfelg gran, und wo will Marck sein, da soll sie setzen, und dey denselben sichtbaren behalten, ob sy sich aber eine Marck zu setzen mit vergleichen wollte, sollen die zwar von der Obrigkeit Gestalt zu erledigen Macht haben: Und wal also über diesen Handel ungütlich mit Zwang, Freifall essen oder anderes anfangen, sol jede Partey selbs zahlen und bezallen, Ob sie vordenklich strafzins bezahl Hab. Ihrem Landgrafen by fünf und zwanzig Pfund perun gnad abgestellen sol werden. Es sollen auch alley ungütlich über sicht der obige alt Marcken die jungen zu den Marcken setzen, und by der beschehen Vereinigung und widerwillen verniemen bleib.

Do bleiben die Marcken so nach vermög obberierten Grenzen gesetzt und gemacht sein also. Erstlich

Die Marcken bei Landsels am Wasserweg oberhalb der Felden die erst Marckstein stat auf dem Felsen Dolstatt neben bei Hof und dem Weg nach nicht auf bei Hard Egg, da stat ein Marckstein oberhalb bei Weyd, neben der Eich, und gat abermall der Weg nach nicht auf die Hanfal, da stat bey dem Hof ein Marckstein, und von demselben Marckstein fürend auf bei Egg an Jacobs wisen, da stat ein Marckstein da ein Creutz gehaut ist. Marx von demselben Marckstein gand fürder auf den nächsten Weg, da stat auf ein Marckstein mit einem Creutz, von demselben stain dann den Weg nach nicht auf die Hanfal, da stat bey dem Hof ein Marckstein, und von demselben Marckstein fürend auf bei Egg an Jacobs wisen, da stat ein Marckstein da ein Creutz gehaut ist. Marx von demselben Marckstein gand fürder auf den nächsten Weg, da stat auf ein Marckstein mit einem Creutz, von demselben stain dann den Weg nach nicht auf den Hof, da ligt ein schwarzen Stein darein ist auf ein Creutz gehaut, und von dannen oben bei Creutzweg auf, nicht auf den Augweg, da stat ist oben, mall ein Stein auf dem Weg, darein ist auf ein Creutz gehaut, und von demselben Stein fürend an die Rychstein, da stat nusselb der Esch ein Stein und Buch darein sein Creutz gehauen, Und von dannen dem Weg nach nicht in die Hanenbüchen bei dem Weg, und fürend auf den nächsten Esch, da stat ein Marckstein und ein Creutz darein, auf ein Creutzgan. Marx ist auf dem obern Esch bei dem Hof, ein grosser Stein und darein ein Creutz gehauen, und von besagtem Marckstein die fürend an die Rotaich nicht gar eben,

G.7361.A85

nach auf den Rossberg, da stand ein Marckstein
oberhalb des Wegs und von demselben Marckstein
gerad über sich auf den Hohenacker, daselbst
steht ein Marckstein mit einem Creutz und von dem-
selben Marckstein dem Weg nach hinein, da stand
noch ein Marckstein mit einem Creutz, und von
dannen über den Weg nach, da stand oberhalb des
Wegs ein Forch mit einem Creutz, und von dem-
selben Forch über den Weg nach zeigt an den
Lagerstein, welchen auf den Weg, dabei auf
die Hinga Hayn mit einem Creutz stand, von
dannen über den Weg nach über das Reb, da
liegen aber zwey Stein, jeder mit einem Creutz,
von demselben Stein auf den Aberweg gegen Nord
gegend, da ligt ein Lagerstein, ist des Marx, von dem-
selben Stein dem Weg nach zeigt an den Linden
Laub-Hölzern. Welchen weg hin Holz hinter
Lastegg Herrschaft Landshut stand sol den Creutzen,
und des so rechts des Lastegg gegen Lahrstein ist,
den Creutzgenossen hinschauen, und ist das nach
Marx auf dem Hohenackerberg bei den Hügeln
gränzt, und von dannen hinab die Reithen findt
von einem Marx zum andern zeigt auf den
Hag, so zunächst oberhalb des Rossberg ist, da stand
ein Marckstein, und von dannen zeigt auf ge-

walden Rossberg, da stand aber ein Marckstein mit
einem Creutz, welches stand auf dem Rheinberg
aber ein Marckstein mit einem Creutz, und von
dannen sind in den Rainpaum, da ist daselbst
Grimm des Marx, und weiters den Hagel den weeg
und Lisi nach sind von einem Marx zu dem
andern zeigt auf den Weg des Landholz, da
ligt ein Lagerstein ist des Marx. Hernach fol-
gen die Marchen des unteren Landholz, so sich in
Rheinau erstrecken, des erst Marx ist bei dem Hagel
zu nächst vor den Hohenstein, da ist in den Hecken-
stein drei Creutz geschlagen, und was für Holz ab
sey, nemlich aber gegen hinter dem Hagel ab
dann unterhalb des Wegs bis auf den Hagel,
und wärts, sol allein den Marchgenossen und
den Bellaube gehören und zustehen, Wann von
obberührten Hecken- und Hagel den Weg
herauf nach, zeigt an den Forch unter des Wegs,
nachfolgend aber den Weg nach, zeigt an drei
Lerchbäume, dabey stand ein Marckstein mit
einem Creutz, von dannen auf des Egg ob den
oberen Thon, da stand ein Marckstein mit einem
Creutz, nachfolgend ein Lerchbaum darinne
drei Creutz, zwischen des Laubholz und des Baum-
hold stand, und von demselben Lerchbaum auf
den Rechten Weg, da ist ein Marckstein mit

6.7361.A85

Joagnu Lrauzu. Von Jamau Lirf Jal Cröller.
Jal fiudrus, Da stad ain Marfstain mit ainam
Lrauz, Von Jamfalbau Marfstain au fiudrus
auf ain Lafffgarn mit ainam Lrafft und Lrauz,
von Jamau fiumd auf Jal Maylandfal Ezz,
Da stad ain Lauf Jaain ist ain Lrauz, Stail-
lan so stad ain Marfstain auf dam andan Ezz mit
ainam Lrauz, Maffdalynud fiumd stan aba
zwaa Lafffgarn nafumandra, Und gaan Difal-
bau nuf fiumd, augt auf dä zwaan Marf-
stain auf dan Nafdfalgarbau, Und von Jamau
Jam Stay nafaugt auf Jal Faistan Ebnad
ruckaan Jaumaubay, so auf ain Marfstain
fall. Und vaaa Jau Marfgan Jiaf und Jiay
nuf, augt auf Jau Jadan ubba Jam Lingfoald,
Da stad ain Marfstain mit ainam Lrauz, von
Jamau ubba Jal Ofafagy bai ainam Hügl
Da stad ain Marfstain mit ainam Lrauz,
Stailla Jau Stay nafaugt auf Jal Ezz bi
Jau Stagnung, Und raiba Jau Stay naf
augt ubaa Jal Flügdfal ubba Jau Stay, Da
stad ain Marfstain bai ainaa gafaudbaa
Jagan. Vaaa so stad ubba Jal Mafnal
Jald bai ainam Lafffgarn ain Marfstain,
Von Jamfalbau Marfstain fiumd auf Hubagy,
Da stad ubba Jal Stay ain Marfstain,

von Jau Marfstain Jau Stay naf augt auf
Flabfraz auf Jia Stagffaid, Und faaa Jau Stay
naf augt auf Jau Marfstain auf Jau Jaifiang,
Raffdgynud von Jamau fiud ubaa Jau Stay zu ainam
Lafffgarn, Da ist ain Lrauz ningafflagan, Von Jau
Lafffgarn gaad waidaa fiud au Jau Faiffay, und
von Jamau fiudrus auf zwaa Jagan, ist da aba
Jal Marf und ain Lrauz Jaaningafflagan wadra,
Und faaa fiudrus Jiaf Jia Jaurifiau, Da faaa
abaanalb zwaa Jagan zwiffan Jau Ezzaa und Jal
Jaungld fald, ist jada mit ainam Lrauz, von Jau-
Jau Stay naf fiumd auf Waldbau zu ainaa Jag-
Da ist ain Lrauz ningafflagan, Da fiau Jia Abaa-
ssaa zwiffan Jau Waldgynugan Jigaufiumal, und
Jau Maaagangan auf Jaal Laufbalz so aufbaut.
baa zubtailt und vaaiaafbaut ist. Also gaaugft.
Männlif naf waabafiudbau zwaiaa Jagan fiumd
zu ainaa Fiafau in Jafalb ist ain Lrauz augafflag-
gaa, Stailla so staat waaaualb fiumd ain Fiafau
mit ainam Lrauz, ist ain Marf, Vaaa auf Jau
Ezz staat ain Jagan, Jaaain ist auf ain Lrauz ga-
fflagan, Und raffdgynud Jau Stay naf, augt
in Jal Lingaatal, Und waa ubtafalb Jau Mar-
fau ist, Jal fall Waldgaugau Lingaufiumal,
und waa abafalb Jau Marfau, Jau Maaagangan

zuestan und bleiben. Und wiewol diese
Teilung und Vereinigung also beraspe wie
vor angezeigt aufgericht und beschlossen, aber
noch nit an die Tat geschrieben und mit dem Insigl
verfertigt, So ist dann in derselben Teilung
ein ordt Walds, genannt ob Laisse Tal an dal
Schwarzwal Wald gelegen, mit darein Schwan,
Bundes ausgelasse worden, Sol den Grafen
beschwerlich und ungeurdlich gewest, und sein
gleich gegründen Teil daraus zu haben ver-
meint, Auf derselben und beschehung von
wegen Teilung und Vergleichung derselben ordt
Walds zugenaigt. Demnach diesmal ver-
bauneten Landtman und gemeiner Vereinigen
und Bundsleut, zwischen Grafen auf so beidersteil
Herbringen und zugeigen, damit diser ver-
schribener Vertrag und Teilung, bey sein werden
und ungetrennt beleib, zuvorderst Ihr derselben
diser Bund und Vereinigung von wegen derselben
ordt Walds, dieweil Grafen den Grafen der-
selb gemeld Walds an einen andern ordt ge-
legen lieber sein wolt, hingegeben, und auch
so beide Teil mit endlich und steet aufgeben
und verkommen genaigt und beschlossen also beli-
bendt, Das gemelten Grafen der

vorangezaigt ordt Walds ob Laisse Tal an dal
Schwarzwal Wald gelegen zuestan volgen und
beleiben, Dargegen soll den Grafen für sein
gebürenden Teilsteil, so sy in derselben gehabt
hetten, Ein ordt Wald von den Grafen von
Zollern teilhaben Wald an der Grafen Wald gelegen,
genannt am Hohenrain nag gemeinen und
Grafen den Grafen zugestellt und zu Grafen
Wald genannt und geben werden, Und folgen
die Marken derselben ordt Walds, so Grafen den
Grafen darfür zugestellt ist, wie genaig-
Tal nach Marg ist ein Lugestein gleich ob dem
gemelten hohen Steinweg ligend, darein ist ein
Creutz gehauen; und gegen demselben Stein
über unden derselben Steigh, in einem Bogk ist auch
ein Creutz gehaugt, und von demselben Creutzstein
und Bogk sind, sind von einem Zaun in die andre
Creutz gehauen, die sind auf den Berg, de-
selb ligt ein Stein, darein ist auch ein Creutz
gehauen, von demselben Stein sind aber von
ein Zaun in die andre sind Creutz gehabt, die
sind auf den Berg Bernolt hinaus Tal wärts
Ausgang genannt, Alda ist in einen Stein ob dersel-
ben Steigh ein Creutz und in ein Zaun zwischen Berg
auch ein Creutz gehauen, Und von derselben Zaun

6.7361.A85

ohne sinal von einer Jagen in die andre mit Jagen,
sich zu nehmen in die Jagdtagzeiten und das Jag-
zeug zu Lust Lüstzeit. Also sich seine selbsandtlichen,
das, da selbst ist in nie Jahr nit dei zeichen,
muss nie Jagd Jagen gehalt und ein Marschein
also gesagt, Jagen muss nie Jagd gemacht, es
sein auf das Marschein also sand nun gemacht
und nachmaudes gehalt, nus Jagd Jagen gehalt,
gen waaden, wie es sich seine von einer zu dem
andren den Marschein nach befinden. Und die
Zeug und Rise fall eine Hail über das andren
Jagen lassen, wie von alten herkommen ist, ohne
in abzog fellen es sich zu beidnehmen, wie sich
in Wälden, Gehagen, Feil und gemeine Hinfall der
Waldordnung gegründet und wie andre theden.
Herren im Land, aus wie von alter herkommen
ist selben, Damit so sollen also die Herrschaften
zugezeigten Jagen Jäger und Jagungen und in
sonders das zugezeigten Wald und Laubholz
wie das von zugezeigt und benannt ist, und ob
jemand begriffen, nicht davon abzunehmen, sondern
und sichtiren in ewig Zeit zugemeldten zu all
vnsern Ordnungen, Verbotten, Vorgeschrift,
und gesetzlich sein, Es bekennen wir vorgemelte
Lichten Thum, Hand Vogt, Hand Langhans,

Michel Hänckl, Diego am Ellen und Stadt Hainbl
für und sich, und in Namen vorgenannten unsre
Mitverwandten zu Haus an einem, Allerseyten,
Jedes Gemeing, Hand Hofstein, Jemmonie von Hof
und Hohen Adas andrer und sich und in Namen
vorbestimbten unsre Mitverwandten am Ehrengang
am andren Teil, das wir selbigen gnädigen
Herrn und Vorsteng, wie das von und jetzt hinge-
nommen und genacht, nach gehabtem Bedenck,
als und das nöthigst und nutzlichst worden, be-
ratschlicht angenommen. Und demselben den
obgemelten Eigenwirden Hochgelehrten Landtrichter
zu Freundshorg mehrst des Hohen Pfleger
Reichsrichter von Hohen, Burgermeister und
Rat der Hohen Adas Landvogt Waldmeister
Rudolffen sämmtlich in allen seinen Obrigkeiten,
Gerichten, und Gerechtigkeiten an all vorne Ordnung
möglichst was, vest und stät zu halten, mit Mund
und mit Hand zugesagt globt und versprochen,
und wie auf beiderseit beschrieben und besiegelt
begnat haben, so sind denn zugegeben, beiwilligt
worden. Zu Urkund und Bewahrung
dieses Briefes, so haben die vorgemelten Reichsrat

von Gnaden, Rudolph Hungarn und Böhmen
Königlicher Majestät jedem Theil einen Brief gleich
lauttend, von Wort zu Wort gar fleis-
sigen lesen hören, und seinen Inhalt gnä-
digen Fleisse, dessen sein Leben und
Fleiss ernstlich vorhabens gegeben und zu-
gestellt. Welchen habe ich die Einsicht und
der Lesung seine Zeugnus, die obgemelten Kauf-
leut und Ehrenfreunde,

Geschehen am Montag nach Corpus Christi
den fünfundzwanzigsten Tag des monats Juli im
siebenundneunzigsten, Aber mit vollendli-
cher Ziehung Dieser Verhandlung und Theilung wie im
Inhalt angezeigt, von wegen der übergelas-
senen Erb Theil ob Luisen Col. Ph Christo-
phen seligen von Conrad Lorenzen Sel. Mark-
ward Tag Allat nach der Geburt Christi im
fünfzehenhundert und acht und dreissigsten
Jare.)

L. S.

Vorstehende Abschrift ist dem Original gleichlautend
K. L. Landes Gericht Essig am 6. November 1838.

Eilig

6.7361/A85

6.7361.A85

6.7361.A85

1538

Dan Allerheiligen Altar dingt
die Allerheiligen Gesellen Frau Hölzin.

Ehafftaiding 12

18. Jh.

Ehafftaiding

Das erste Stuck, anfänglich alhie
Es ist der Ehafft Dädinge gösetz Vier Jochart
Tag Für Barsten Vmbill und Zeit Durch
den ordentlichen Schultheiß Vnnser auch
offentlichen Schreiber Fleyßpeunten und Schöbler
ort Vrtheil, so ist Freitag der nechste Tag
Pünt und Recht Das Ihr gestrang den Brief
in die Hand Nemen, Vnd den selben Lesen,
Vnd dass Ehafft Dädinge besitzen, in Namen
der Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten
Alb Pfaltzg. gemeldigsten Herrn Erb und
Landts Fürsten des Gebirgs Hertzog Zu
Beyern Grafen zu Veldenz, Sponheim
Mark und Ravensperg

Zu zeit gehaltener Landrichten ehr-
hafft Freundschaft und Nachbarschaft und
Bündtnus / und also auch die gestraf-
fung der Laster / Frevel und Bos-
heiten / Zank und Hader / Lust
und Haß zeigt / also daß einen und
den andern / und auch einig Schelt-
worten und Schläg der auf haben mögen
und daß auch die gestraf alle Bünd-
und Mandat zu den der Herren Raht-
schafft ab gehn / einen Raht fürgehalt
einen und zu behalten / und daß
auch die gestraf die Ehrbare Raht-
fürgehalt / daß dem alten der Schaden
Recht und gerechtigkeit / beschützen

und handt haben will / will ihr dessen
gar nicht haben /

Der Ander Artickel

Anfänglich also / Es soll der Ehrhafft
Rähtige Herr / die Herren den Landvogt in Thurg
und den Hauptmann ordnen / und alle die
jenigen die Landtsknecht zu Roß und
Fuß Hauptleuth / Fähnrich und Wachtmeister
Rähtig und gewinnen / die sein schuldig
bey den Ehrhafft Rähtig zu erscheinen /
das sollen Ehrliche Personen sein / ein Mißner
bey dem gotts Hauß / die Thurg da seind
zu bleiben / damit ein Raht fürgehalt

bey einem gotshauss wonhaft ist,
ein Mitburer der ein ß Mill hat der
mag auss de gmaind bleiben, damit
er ein Korstschweinli erhalten und ein
jeden sein vich hüten zu stellen, wann sonst
Nuten einen fürst hinweg, so mag der ein
de gmaind bleiben, mag den ein sein vich
auss geben, wann es aber zu wasser:
gang, so dann ßy schuldig beide zu erpsamen
aber dass ß hafft dätinge zu zeiten nutzet
das man schaut das ein Korst vor den ande
einen bey Hand thuet, so mögen dann
bey dem pflüge bleiben, und sein die
andren schuldig zu erpsamen, solt ß
aber zu zeiten ein debenen schaffet,

so mögen sonen bey dem pflüg bleiben
und sein die andren schuldig zu erpsamen,
wenn einer oder der ander brüder der auss
oder zellen verpasen eine hal, bösser
tut schuldigt, weret er aber durch den hofmeist
einer vor zu gesendt, so ist er schuldig
den gesellschaft zu leisten, wenn
aber einer oder der andre brüder der
bey den ß hafftdäting nit wolt erpsamen,
ß wöre ein wenn auf dem erstung einen
Korstschweinli, oder bey dem veill
der obrigkeit selbst, so sol er darumb
gestrafft werden, schumbt es aber dis
veill so gesprung den stab in seinen
haben, so ist er schuldig schumen,

schumbt er aber dann der Eßtrang
den stab auß den handen haben gelegt
so ist er peüll pfüldig als dreij schreüzer
als dann hat die Kastschrafft einsend
proof gest er der sünder proof
sein beschech so ist er so vil pfüldig
als einer der die Eysen ist
und einer der die Eysen ist isst peüll
pfüldig als sechs schreüzer als dann
pell die obrig keit desselbigen straff
gelt durch den Knecht dinen / dan
den die schaffenden Kastschrafft
ein treiben / und mit dem gefangnen
Kastschrafft an ortt und End / wo ö

die gelegen gibt mit ein ander ver-
drunken / so vill vnd vill dann gericht haben

Das dritte Stuck

Ob ein der Eßhafft tädig Jarig
den hofe den Lengst ~~und den höchste~~
den Maij / und den höchsten abtaber
und abab das Jarigen der Jarig. Es hafft
dann schuldigen leüten fürst das schlüssel
Kasten pell gewigs werden / das pell man
Bürgen / als dann hat die Kast schrafft /
ein offne Landt straffen / die gest Nan Gnadt
bis gesn Lindtaben / die pell heiz-tag und
Kastt offen Boden / pell sich Niemand

Wurden etlich Personen die Zäun die Zäun
die zwischen die Zäun / oder Zäun / oder
die mit Holz verlegen / oder einer
oder mehr andern dergleichen Zäun der
soll darumb gestraft werden /

Wann einer oder der andere Bäer / der
sich gegen einem Kaufschlagen will
schlagen / oder will Person die Leiber zeug
und Stäg mit Messer / oder Ruder zu
hinweg zeug und Stäg mit Messer oder
Messer stechen / so soll Er darumb
gestraft werden

Es soll auch Niemand über Vieh auf
die gemein aus treiben / oder
da Feind auf seinen gutes füren mag
Es soll Es soll auch Niemand übergehend
auf die gemein aus Thun übergehen /
Thun Hörige Bien / Ungezunglete
Schwein / Fällige Vieh / Verschlagen Vieh
Verschlagen Vieh / oder einer oder der
andern dieser Personen solches übergehen
da soll darumb gestraft werden /

Es soll auch einer oder der andern
mit abgehen Zäunen / abgehen Zäun / abgehen Zäun /
oder Mörsen / über Zäunen / über
Zäunen / über zwischen Thun Zäunen

6.7361.A86

öffene örzen / öffen thun / öffenthun
oder thun dretten / wann einer oder
der andere wer / der selbst öffenthun
so soll er darumben gestrafft werden

Wann einer oder der andere offen
der einen wolle ein frumen frömden Mann
wolle an greiffen / es wer mit stumen /
mit stein und Pfeilen / oder wo der frö-
mde mann gefunden / das er wer / der
so gestorben / die wolle nun in sein
stell oder hüsen ein trungen / es
wer denn das Notzucht oder diebstoll /
so soll er Vmb die obrig keit stellen

Vnd so die obrig keit nit thun wolle /
oder thun kunde / so soll es thun die
Nachtgenossen stellen / wen aber
der so Vrfächig auf sich dring das
er mit gait und wolle fast thun die
obrig keit oder Vmb die Nachtgen-
nossen die stellen so soll er thun nun
fünfft gesetzt / das wer an die frö-
mde thun / so er schon wolle
einen schaden an thun / soll er gen thun
es were denn schuldig / das / Vnder wor[nen] auf
den Nachtgenossen oder so es zu gut gon
ist kommen / so soll er die strafft sein /
als den hat die Nachtgenossen

6.7361.A86

Contra

Ihre Hochwürd und Gnaden Herr Herr Prälat hinterstellen die Rechnung
pro 1776 zu Hohe anno [illegible] Bestätigung Dankfl
und Hellen auf zeit: Stallmeisterey Amt Zorndorf abgehen lassen

Tel

[illegible] Herrn Prälat [illegible]
Einen [illegible] — 1 fl
Den Hautboisten sind für 11 gerechnet
à 45 kr — 8 fl 15 kr
Item Ihro Hochwürden auf dero Haus — 24 kr
Den Kutscher auf dero Haus — 24 kr
Ihro gnädigst Diner — 3 fl 6 kr
Vide: Herrn Pflegs Amt erhaltene Tal
[illegible] — 1 fl — kr
Ihro Gn

6.7361.A86

1802 V 8

Actum Innsbruck in der Gerichtskanzley der kaiserl. königl. Herrschaft Sonnenburg den achten May nach Christi acht hundert ein und neunzig

Vor Gill. dem hochedelgebohrnen Herrn Johann von Zanna von und zu Bissenhofen, königlich bairischen Ritter, Tyroler Landrichter zu Ellbogen und Landgerichts-Adjunct der Herrschaft Sonnenburg

Zugegen das ehrsame Joseph Lodner Bauer, nahm zu Gill, als Gemeindsausschuß alldort, und zu Egls.

Actuante Herr Christian Colin Aktuar, gemeldet

Dem sechsten dem Gill eines Hauses benannt in ehrsame Gericht Gill behausamt zu Egls Landgerichts Sonnenburg nach über-tragener Erbstheilung, und nachgesuchter gütigen Verschreibung.

Allhier war mit Ursula Linsler ehelichen ehelichen, bey der er nachstens der Ehe folgende Kinder als

Leben

nachgelassen hat, als

1 Joseph gegenwärtig, und volljährig

2 Johannes

3 Andreas

6.7361.A87

6.7361.A87

1 Maria
5 M. Kinder

Adolph geistlicher zugeordneter und Vormund

6 Mathias 22 Jahre alt
7 Ernst 16 Jahre alt

Für die noch minderjährigen Söhne Mathias und Ernst wurde der zugeordnete Vormund der Müller Johann Friedr. Landmann zu Ober Hartmannsgrün bestellt

In diesem Zugeordneten wurde nun eine zweyte gerichtliche Verhandlung, so fern Vorfälle und Veränderungen zu Ihrer Sicherheit vorgenommen, veranlaßt eine umfassende Inventur aufgenommen, welche

Ersteus Den ältesten Söhnen der Besitz übergeben sind

Zweitens Empfangen die Besitzung und Inventur und Besitzung mit Vorbehalten der Rechte, welche die minderjährigen noch haben zu verlangen haben für sieben Tausend Gulden angenommen werden sollen

Sage ——— 7000 fl. —— kr.

Drittens Können minderjährige Söhne soll die Erbschaft für ein billiges und mäßiges Lehn lang haben sind fünfzig Gulden zinsgeben

Sage ——— 3450 fl. —— kr.

Viertens Sind die noch beim Handwerke sind haben, soll ihnen freigestellt werden

Sage ——— 75 fl. —— kr.

Fünftens Sind noch minderjährige Kinder, soll ihnen Vormund zu ihrer Erhaltung Lebensfolge Holz verabreicht werden

Sechstens Wenn es soll jedes minderjährige Kind Vormund und Vormünder Pflicht auf diesen Tage die gesetzliche Heimath gerichtlich zu empfehlen haben

Siebentens Sollen die Kinder bei Verlust ihrer Rechte Tage, und die Rechte Handlung vollziehen

Nachdem abgehandelten Testament haben zwar die minderjährigen Geschwister sich über das gütige angeordnete Erbschaft bestehend, wollen aber vermöge gesetzes Lebensangelegenheiten in seinem Verhältnis Verwandtschaft belassen

Man hat diese auf gerichtliche Anlegen der Lehn zur Einsicht hinterlassen

Verlassenschaftsabhandlung
Zum Inventar
Vermögen
des
Eigenthümer Gütern
sind verfasset

6.7361.A87

Mäuling Sub Nr Cad 96 die Behausung und Hofraithstatt einer ganzen Hofen, einer Viertelland, die Hofmayrgüter genannt, einer gesessig, als

Eine Behausung, Stadl, Stallung und Nr 958 Im Ort ein Back- und Waschhaus hat ein halb Mannmad gering gegen Morgen an gemeine Hofen, Mittag nach Behausung Feindin, Abend und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Feindin mit Haus einfangene Stadl ein halb Jauchert Acker, und ging an halb Mannmad Feldmad gering gegen Morgen und Mittag gemeine Hofen, Abend Hofen und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Stadl der Hofen genannt, stadt an ein Viertl Mannmad, gering gegen Morgen an obbenannte Feindin, Mittag stadt Hofen, Abend Hofen Hofenstadl, und Mitternacht Hofenstadl.

Ein Viertl Ort Land Mannmad und Stadl zu Pfarr gerad hier sind an halb Jauchert, und nur ein halb Mannmad Stadl, gering gegen Morgen an Hofen Erbl, Mesnat Leber, und Stadl Hofen, Mittag an Hofen Hofenstadl, Abend an Hofen Hofen, und an Hofen Hofen, und an die Hofen Hofen, und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Stadl der Hofen genannt, stadt an ein Viertl Mannmad, gering gegen Morgen an Hofen Hofen, Mittag an Hofen Hofen, Abend Hofen Hofen, und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Viertl Mannmad, gering gegen Morgen an Hofen Hofen, Mittag an Hofen Hofen, Abend Hofen Hofen, und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Stadl der Hofen genannt, stadt an ein Viertl Mannmad, gering gegen Morgen an Hofen Hofen, Mittag an Hofen Hofen, Abend Hofen Hofen, und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Stadl der Hofen genannt, stadt an ein Viertl Mannmad, gering gegen Morgen an Hofen Hofen, Mittag an Hofen Hofen, Abend Hofen Hofen, und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Stadl der Hofen genannt, stadt an ein Viertl Mannmad, gering gegen Morgen an Hofen Hofen, Mittag an Hofen Hofen, Abend Hofen Hofen, und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Stadl der Hofen genannt, stadt an ein Viertl Mannmad, gering gegen Morgen an Hofen Hofen, Mittag an Hofen Hofen, Abend Hofen Hofen, und Mitternacht an Hofen Hofen.

Ein Stadl der Hofen genannt, stadt an ein Viertl Mannmad, gering gegen Morgen an Hofen Hofen, Mittag an Hofen Hofen, Abend Hofen Hofen, und Mitternacht an Hofen Hofen.

6.7361.A87

Ein Jahrmarkt der Angelmord genannt am
Lang Linde Mannemarkt, gehalt gegen
Morgen an Michael Cellar, Montag, Abend
und Mittwoch an die Gemeinde.

Ein Jahrmarkt in der Ober Stadt der Apfel-
Stadtl genannt gasse Mannemarkt, gehalt
gegen Morgen an Jakob Meyer, Montag Ober
Lang, Abend Michael Cellar, Mittwoch
Lang Verkaufen.

Ein dritter Jahrmarkt in der Ober Stadt
der Lämmer, eine Stunde genannt, fahrt
mit Mannemarkt, und Apfel gegen Mor-
gen an Georg Martin, Montag Georg Jun-
gerfrau Erben, Abend an Herman Gilbert
Erben, und an der Gilbermarkt, und Mit-
wochen an die Gemeinde

Der Jahrmarkt Cassen soll jährlich den Herrn Gesch
wagen zu Fischen an Grünzing, und Gilbert
Lang Lämmer, haben wie ein Halb Morgen
Heu Hauptmannschaft die Mitt Auftrag
von Gilbert Lämmer. Eine
Hauptmannschaft die Gehl Abtragung Lang
Lämmer, auf der Alten Baden und Lichtstuben
mit Lämmer, an Lohn wie ein Halb Morgen
haben wie Linde Morgen gegen Steinegrund.
Baum, Eine Alte Stallung Gemeinschaftler
ein an Halb Morgen, Gemeinschaftlich und haben
an Halb Lämmer, und Eine Alten Stallung
Lehrjungen an Lohn wie haben acht Lin-
den Morgen, an Gemeinschaftlich Lang Linde
Almen Morgen und an haben Lang ein
Linde Almen Morgen gemeinschaftlich wie-
derum.

Einhalb ein Halbes Lasen Sub Nr. Lachst,
der Lagern Enthalten Lang, Linde
Lang.

Ein Stier in der obere Gabenstellen, Eine
Alten Stier genannt, Lang Linde Lang
Gross, gehört gegen Morgen an Gemein
Lang, Montag Martin Linde, Abend Georg
Meyer, und Mittwoch an Gehrung.

Ein Stier Gemeinschaftl genannt ein
Schindl Hans Gross, gehört gegen Morgen
und Montag an Martin Stutzer, Abend Gemein
Lang, und Mittwoch wechselweg Gemeinschaftl.

Ein Stier zu Spiegel genannt, fahrt ein Halb
Haus, gehört gegen Morgen an Michael
Cellar, Montag an Gehrung Abend einer
Hirn, und Mittwoch an Jakob Gemeinschaftl.

Ein Stier beim alten Hirn genannt ein Halb
Haus, Abstellungen Morgen Ein Lang Lang,
Montag Michael Cellar, Abend Martin Stutzer,
und Mittwoch Ernst Cellar.

6.7361.A87

Ein Fuhrmann zu Lemmenden hat zum
Theil Mannmaas, gränzt gegen Morgen
Michael Collner, Mittag Lazar Klutzer, Abend
Martin Klugmann, und Mitternacht an
Michael Hinn.

Ein Fuhrmann hat Hofstatt gemacht selbst
Zum theil Mannmaas, grenzt gegen
Morgen an Georg Mertes, Conrad Gerl
sohn, und Michael Collner, Mittag an
Felding, Abend Martin Klutzer und
Mitternacht an Kirchhofer.

Ein Gabelmann in der Hohen Klinge hat
Vogtey gemacht selbst zu Mannmaas,
grenzt gegen Morgen an Martin Klutzer,
Mittag an Michael Collner, Abend aber Felsen,
und an andern Felsen, und Mitternacht an
andern Felsen.

Ein Gabelmann in der Hohen Klinge hat Hann
gemacht bey zwey Theil Mannmaas,
grenzt gegen Morgen an seinen Hann,
Mittag Jakob Kirchhofer Erben, Abend Christian
Felsen Felsen, und Mitternacht Michael
Lutz.

Denn Lorchhausischen Erben gibt man jähr-
lich Gramm Johann Georg Brion hat Wein,
auf Hannegass einen und fünfzig vier
Saab Lauinger, einen Eßig Emmer Kirch-
stadter gasse vier Saab Lauinger, Vogtey zu

Ist Georg Braun Bauersmann zu
Wenzweg bekenn und thue kund mit dem
gar Georg Riedel bezahlt hat baarlichen
Fünfzig gülden rheinisch 50 fl bezahlt
haut das ganz und ist Maria Dinglin
bekannt sie mich und meine Erben weil
ich in Ehrigen stand war hat 15 fl
das mein Capital ganz bezahlt
ist 600 fl und bald mir Freunden wor
war 550 fl bezahlt hat. ist er noch schul
dig 550 fl Schilling gethan den 19ten Tag
März 1816 Also sind gegen einander bezahlt
Georg Braun als Zeichen

Johann Christian Abzug
Hanns Heinrich Abzug

6.7361.A87

Haber nie nie alt Morgen, und an dergan
nie gröckl Morgen Scheuer und Barnes, dann
Closter Schlan Pfarzehent an dergan fünf
Sechzehntl, an Gemeiner Lay nicht mehr
an Haber aber Lay nicht Viertel Morgen.

Summa ein Viertl Cafen, der Landes-
land Fuß Ad Cad. 98, und das großtheil
jungen Dagern Inclusion Summa gehö-
rig.

Ein Aker zu Baumkirchen hat ein halb
Haus, gehört gegen Morgen an Simon
Hinn, Mitag, Salzburg, Abend und
Hinn Hinn, und Mitternacht an Röbert
Hinn.

Ein Aker zu Summerau hat ein
Halb Haus, gehört gegen Morgen an Ge-
ben Hinn, Mitag an Salzburg, Abend und
Mitternacht an Georg Reitstätter.

Ein Gütmad in der Aker Wiesen hat ein
Viertl Haus und Mannsmad gehört gegen
gen Morgen an Simon Hinn, Mitag
und Abend Georg Linck, und Mitternacht
an Martin Linck.

Dessen Viertl Cafen ist Hanns Johann
Georg Bernhauer von Salzburg gehörig,
reichbar, und gibt mehr jährlich Fünfzehn

6.7361.A87

Einen Entschädigungs-Gulden, sieben und siebenzig neue Gulden, und sechs Heller, und sechs Pfennig, Landwährung, wegen einer Hausschuld, so auf dem Hause des Herrn Hausschuld, so auf dem Hause des Herrn Hausschuld, und Huber Herr Friedrich Adrianopolitano.

Endlich Sub No. 99. den Gulden Heil Caroline Gilgen Kinder von der Mannheimer, gegen gegen Morgen an Herrn Notar, Mittag an Herr Neumarkt, Abend an den Gasse die Gilgen Kinder, und Mitternacht an Herrn Gilden.

Von Liegen Gut gibt man jährlich den Gottesacker zu Gilt Gulden Zwanzig Kreuzer

Verbesserungen Realitäten sind der Abtei der Gilden Kirch den neuen Thor Kirch abgegeben und baupflichtig nach einer Abgangsmöglichkeit auf fünf Fuß ins Gemeine Dubai, die den Abteiher der Herr Hausschuld zu Gilden Kirch Gilden Kinder, Sub date 8ten Juli 1765 erfolgen.

Hierfür sind den den Herr Notar Gilden Kirch als Gilden Kinder gilt in den Gasse Gulden folgenden Gilden Kinder, einschließlich der beiden

neun, und beiliegenden Gulden, achtzehn Gulden sieben und zwanzig Gulden vier und zwanzig Kreuzer acht Pf. angezahlt und sieben Gulden

Summa ——— 7000 fl. —

als Ganzes sind neunhundert Gulden, und sieben hundert Gulden, so den fünfzehn Gulden auf und zwanzig Kreuzer

Summa ——— 15 fl. 38 kr.

Summa des ganzen Verlassenschafts Vermögen

Sieben tausend fünfzehn Gulden auf und zwanzig Kreuzer

Summa ——— 7015 fl. 38 kr.

Hinaus fallen folgende

Schulden Hinaus

Dem Gilden Kirch Gilden Kinder gilt Gulden hundert fünfzig Gulden

Summa ——— 50 fl. —

Dem Gilden Kirch im Land Gilden Hundert fünfzig Gulden

Summa ——— 150 fl. —

Dem Herr Gilden Kinder gilt für neun Gulden

6.7361.A87

fünf und siebenzig Gulden
Summa ——— 75 fl —
Sämtlichen Unterthanen zu mittheilender Ge-
meinde Einwilligung Folio laut Abstimmung
vom 28ty Octobr 1807 Hauptsumma ein
tausend neun hundert Gulden
Summa ——— 1200 fl: —
Summa der Schulden sind
ein tausend vier hundert fünf und sie-
benzig Gulden.
Summa ——— 1475 fl: —
Theilt man Unterthanen
Fünf tausend fünf hundert dreyzig
Gulden acht und zwanzig Kreuzer
Summa ——— 5510 fl: 38 kr
Ziehen Theilt aber noch abzuziehen an
Gemeinschaftl. Forst und acht zig Gulden
sieben und dreyßig Kreuzer und neun Heller
Summa ——— 83 fl: 37½ kr
Bleibt
——— 2 fl — kr
Für Nominalschulden
——— 1 fl 3 kr
Gemeinschaftl in duppelo und Vorschuß der
noch etwa einkommende
——— 11 fl 12½ kr
Der sämtlichen Gemeind Gülten
Summa ——— 12 fl — kr

Der dem Einsteyer Gesetzy ——— 6 fl 15 kr

Noch gegangen ein hundert acht
und dreyßig Kreuzer
Summa ——— 108 fl 38 kr
Theilt noch meinen Unterthanen
Fünf tausend vier hundert ganz
und dreyßig Gulden.
Summa ——— 5132 fl: — kr
Noch sie angänglichen Unterthanen haben sich
über die vorgefundene Gemeinschaftsschulden ge-
äußert, daß sie gar nicht wissen wie die
Angaben der Gemeinschaft eingenommen
seyen, noch aber, daß der Einwilligungsbrief
zu gering angegeben, sey zu finden sich
[illegible] Theilt man Theilt laut Folio 5 zu
Folge einkommen Einwilligungsbrief, wo die
Gemeinschaften selbst Unterthanen
Einsteyer sind.
Noch einzuvor Gutsumrechnung haben sich
die Gemeinschaften und der Forst und dem
Einsteyer endlich beraglichen, und sich schon
vorher und nachgesprochen Einsteyer Ge-
meinden und nachgesprochen Einsteyer Ge-
meinden Theilt eines, und den übrigen Gemeinschaf-
ten und Gemeinden anderen Theils vorgestal-
ten und abgestoppen worden folgender

6.7361.A87

Besitz und Eibrichts Vertrag

Daß Erschienen sowohl Sie Contrahenten heute gedachten Tage zu dem hierzu gehörigen Endesfertigen übergeben, und abgehandelten gänzlichen Inhalts und Eigentlichen Sinne, wie selbe hierher beschrieben sowohl, als gegen aber selbe vollzogen, und bekräftiget haben

Erstens Verstehende Summa Schulden sowohl zu übernehmen, selbe zu bezahlen, und abzustehen.

Zweitens gänzliche Eiber Klagen und Exigenzen, sowohl die Activ sowohl als Passiv selbe zu übernehmen, und abzustehen.

Drittens Zum billmäßigen, und mäßigen Eibfall zu gratificiren, und seinem sowohl Sie Contrahenten für ein billmäßiges und mäßiges Eid und Eibrichtsfall folgendes bey Eintretungen dieses Falles zu geben hier procente zu bezahlen, oder sonsten zu bezahlen, als

Einen Rehen Ochsen fünf hundert fünf und achtzig Gulden

Sage ——— 585 fl. —

Einen Rehen Stier Manich fünf hundert fünf und achtzig Gulden

Sage ——— 585 fl. —

Einen Rehen Lindgar fünf hundert fünf und zwanzig Gulden

Sage ——— 525 fl. —

Einen Rehen Kalb Rehen hundert fünf und zwanzig

Sage ——— 625 fl. —

Einen Rehen Mutter Rehen hundert fünf und zwanzig

Sage ——— 625 fl. —

Vierters Nach Empfang selbe so von einander Unterschriebenen auf hierzu gehörige Tage die gerichtliche Heimathsbücher zu haben, das selbe konsentirten Exemplarien und consensus Dass sowohl selbe Contrahenten, und jeden seine Theile, und zu einer Sicherheit das selbe Verwahrsam haben.

Fünftens Sowohl der Empfänger das Gut immer selbe seine Jahre den Tabe an genießend, bewirthschaften selbe so immer, und so übrig Gebäu Empfänger Gülten Sage 7000 fl. auf dem Gute und Besitzung haben sowohl, mit seinen Unterschriften gleich zu bezahlen.

Sechstens Sowohl so aber die Eiber und Besitzer ausser Jahren bekommen, so selbe so ganz unschuldigen Contrahenten für die Heimathsgüthlich, sowohl Gerichtlich zu entschädigen, das Gut wieder nicht mehr mit Ihnen zu theilen.

Zu gänzlichen Einen bestandlichen sah für die Empfänger aufgesetzt und bekräftiget, und gute Richtigkeit sein gezeichnet, und unterschrieben, und unterlassen bestehende Eiber zum Ein und Abzug sowohl Endesgesetzt

6.7361.A87

6.7361.A87

1802

Collationirt

№ 13

Verlaßenschafts abhandlung

Besitz und Inventars. Vertrag

über Absterben des Hrn Simon Lauchbrunner gew Hyld Lauchbrunnerin Sonnenberg.

Demnach weilande der Ehrnvest Hannemb Johann Baptista Walcher im Leben gewester Ernstarftlicher

L.S.

Carolus Leitner officij
Eccles. Wolf.

6.7361.A23

6.7361.A23

1775 I 22

Actum Schaffhausen den zwainzigisten Tag Monats
Januar anno Siebenzehenhundert fünf und
Sibenzig.

Bekennet Hr. Johann Georg Hannhart Burger
Alt innerer Rhatsherr und gewesster Zunft=
Meister und Schatzherr für sich und seine Erben, Hr.
Johannes Waldkirch, Burger und des Alten Rhats
hier, Namens der Gesellschaft Schmiedt Zunftgenossen
seine Vollmachtung Tragenden an einem
Eingetragenen Part einer, An Einhun=
dert Gulden angenommen, und schuldig sein,
mit seinen hinterlassenen Erben und Erbs Er=
ben Zins Jährlich Capitalisch von nechstkommende Georgi anfan=
gend mit Zwey" ain halb Hundert gutter gnugsamer
Gülten hinzugeben, und gegen bestellender einer
halb Jährigen ab- oder anstündigung, wenn denn
in Vorgemeldt gutt gangbahrer gelbsam
sind billigen Batzen bezahlen, Und zwar allen andern
Gesellschaftlichen Verschreibung seine Gesell=
schaft damit ganz und Kräftigen Vermögens
in genere ohne Arglist. Ohne gefährde

:37.75: Löllß

Pfandsbrief.

für Herr Lobwürdigen
Gottlieb Ludwig Feuchtwan-
gers Erben
Haus am Nürnberg.

Von
dem Ehrsamen Je-
rg Friedrich Hanny
mann am Fürsten
Nürnberg.

Fl :100:ß —
fünfzig Gulden Georgia: 3½:
Lauf Währung an Fall
Gefällen